

TRAKTOR KONTROL S8



Benutzerhandbuch



Der Inhalt dieses Dokuments kann sich unangekündigt ändern und stellt keine Verpflichtung seitens der Native Instruments GmbH dar. Die in diesem Dokument beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt und darf nicht kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Native Instruments GmbH, im Folgenden als Native Instruments bezeichnet, darf kein Teil dieses Handbuchs in irgendeiner Form kopiert, übertragen oder anderweitig reproduziert werden. Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

“Native Instruments”, “NI” and associated logos are (registered) trademarks of Native Instruments GmbH.

Mac, Mac OS, GarageBand, Logic, iTunes and iPod are registered trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.

Windows, Windows Vista and DirectSound are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

VST and Cubase are registered trademarks of Steinberg Media Technologies GmbH. ASIO is a trademark of Steinberg Media Technologies GmbH.

RTAS and Pro Tools are registered trademarks of Avid Technology, Inc., or its subsidiaries or divisions.

All other trade marks are the property of their respective owners and use of them does not imply any affiliation with or endorsement by them.

Handbuch verfasst von: Native Instruments GmbH

Übersetzung: Thomas Loop

Software-Version: 2.7 (11/2014)

Besonderer Dank gebührt dem Beta-Test-Team, das uns nicht nur eine unschätzbare Hilfe beim Aufspüren von Fehlern war, sondern mit seinen Vorschlägen ein besseres Produkt entstehen lassen hat.

NATIVE INSTRUMENTS GmbH

Schlesische Str. 29-30
D-10997 Berlin
Deutschland
www.native-instruments.de

NATIVE INSTRUMENTS North America, Inc.

6725 Sunset Boulevard
5th Floor
Los Angeles, CA 90028
USA
www.native-instruments.com

NATIVE INSTRUMENTS K.K.

YO Building 3F
Jingumae 6-7-15, Shibuya-ku,
Tokyo 150-0001
Japan
www.native-instruments.co.jp

NATIVE INSTRUMENTS UK Limited

18 Phipp Street
London EC2A 4NU
UK
www.native-instruments.com



© NATIVE INSTRUMENTS GmbH, 2014. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Herzlich Willkommen in der Welt von TRAKTOR KONTROL S8!	12
1.1	Wo fangen wir an?	12
1.2	Spezielle Formatierungen	14
2	Wie Sie Ihren S8 nutzen — Erste Schritte	18
2.1	TRAKTOR KONTROL S8 im Überblick	19
2.2	Decks Aktivieren	20
2.3	Mit Ihrem S8 durch die Library blättern	23
2.3.1	Blättern über normale Interaktionen	24
2.3.2	Blättern über Touch-Interaktionen	26
2.4	Den Deck-Fokus umschalten	26
2.5	Deck-Views umschalten und zoomen	30
2.6	Wiedergabe des ersten Tracks	33
2.6.1	Einen Track laden	35
2.6.2	Wiedergabe des Tracks	37
2.6.3	Wenn Sie den Track nicht hören	40
2.7	Mixen eines zweiten Tracks	42
2.7.1	Einen zweiten Track laden	43
2.7.2	Wiedergabe des zweiten Tracks	45
2.7.3	Einsatz des Kopfhörers zum Vorbereiten eines Mixes	47
2.7.4	Synchronisierung des zweiten Tracks	48
2.7.5	Einschub: Wenn der Track im linken Deck beendet ist	50
2.7.6	Mixen des Tracks unter Verwendung des Kanal-EQs und des Filters	51
2.8	Pegel anpassen	55
2.8.1	Die Theorie	55
2.8.2	Die Praxis	56
2.9	Nutzung von Cue-Punkten	59

2.9.1	Cue-Punkte (HotCues) setzen und löschen	60
2.9.2	HotCues zum Angleichen von Tracks verwenden	62
2.10	Tempo anpassen	63
2.10.1	Globale Tempo-Einstellungen	63
2.10.2	Deck-spezifische Tempo-Einstellungen	65
2.11	Keylock nutzen	68
3	Wie Sie Ihren S8 nutzen — Für Fortgeschrittene	73
3.1	Den Touch-Strip nutzen	73
3.1.1	Den Touch-Strip für die Positions-Suche nutzen	73
3.1.2	Den Touch-Strip für Nudge/Pitchbend nutzen	77
3.1.3	Den Touch-Strip zum Scratching nutzen	80
3.2	Spiele mit Loops im HOTCUE-Modus	83
3.2.1	Einen Loop aktivieren und deaktivieren	84
3.2.2	Verschieben eines Loops	87
3.2.3	Speichern eines Loops	88
3.3	Im Loop-Modus mit Loops spielen	89
3.3.1	Mit vordefinierten Längen loopen	90
3.3.2	Beatjumping	92
3.4	Den FREEZE-Modus nutzen	93
3.4.1	Freeze-Modus in einem Track aktivieren	95
3.4.2	Anpassen der Freeze-Slice-Länge	96
3.4.3	Slicer-Modus	98
3.5	Den FLUX-Modus nutzen	102
3.6	Mit Remix-Decks remixen	104
3.6.1	Ein Remix-Set laden	105
3.6.2	Samples abspielen	106
3.6.3	Samples mit unterschiedlichen Quantize-Längen spielen	111
3.6.4	Pegel einstellen und Filter von Remix-Slots nutzen	113

3.6.5	Den Touch-Strip auf einem Remix-Deck nutzen	113
3.7	Samples aus Track-Decks aufnehmen (Nutzung des Remix-Modus)	114
3.8	Effekte hinzufügen	121
3.8.1	Decks den FX-Units zuweisen	121
3.8.2	Ein FX-Unit in den Group-Modus versetzen	122
3.8.3	Effekte in den Group-FX austauschen	125
3.8.4	Ein FX-Unit in den Single-FX-Modus versetzen	127
3.8.5	Speichern eines Snapshots	132
3.8.6	FX-Routing	133
3.8.7	Verwendung von vier FX-Units	133
3.9	Den Performance-Modus auf Remix-Decks nutzen	134
3.9.1	Einen Performance-Modus wählen und anwenden	135
3.9.2	Den Performance-Modus Pitch nutzen	136
3.9.3	Den Performance-Modus Filter nutzen	137
3.9.4	Den Performance-Modus FX-Send nutzen	139
3.9.5	Den Performance-Modus FX nutzen	140
3.9.5.1	SINGLE-FX im Performance-Modus wechseln	142
3.9.5.2	GROUP-FX im Performance-Modus wechseln	145
3.10	Mit Beatgrids arbeiten	148
3.10.1	Ein Beatgrid prüfen	148
3.10.2	Ein Beatgrid manuell korrigieren	150
3.10.3	Zusätzliche Hilfs-Aktionen	153
4	Das Gerät im Überblick	156
4.1	Der Controller im Überblick	156
4.1.1	Draufsicht	157
4.1.2	Rückseite	158
4.1.3	Vorderseite	158
4.1.4	LED-Zustände	158

4.1.5	Identische Decks	159
4.1.6	FX-Units (Effekt-Einheiten)	162
4.1.7	Mixer	162
4.1.8	Rückseite	165
4.1.9	Vorderseite	166
4.2	Das Deck	166
4.2.1	DECK-Button	166
4.2.2	FLUX-Button	167
4.2.3	Modus-Wahl-Buttons	168
4.2.3.1	HOTCUE-Button	169
4.2.3.2	LOOP-Button	169
4.2.3.3	FREEZE-Button	171
4.2.3.4	REMIX-Button	174
4.2.4	Loop-Encoder	175
4.2.5	EDIT-Button	176
4.2.6	CAPTURE-Button	176
4.2.7	Display-Bereich	177
4.2.7.1	Deck-View des S8	179
4.2.7.2	View-Button	182
4.2.7.3	Display-Buttons	183
4.2.7.4	Settings-Button	185
4.2.7.5	Performance-Modus-Button	187
4.2.7.6	BROWSE-Endlosdrehregler	187
4.2.7.7	BACK-Button	188
4.2.8	Performance-Bedienelemente	189
4.2.9	Slot-Laustärke-Fader	192
4.2.10	Pads	193
4.2.11	Touch-Strip	195

4.2.11.1	Touch-Strip-LEDs	196
4.2.11.2	Touch-Strip-Funktionen	196
4.2.11.3	Optionen für persönliche Anpassungen	199
4.2.12	Transport-Buttons	201
4.3	Das FX-Unit	204
4.3.1	FX-Units im Überblick	205
4.3.2	FX-SELECT-Button	207
4.3.3	Zuweisung der FX-Units	208
4.3.4	Verwendung von vier FX-Units	208
4.4	Der Mixer	212
4.4.1	Mixer-Kanal	214
4.4.1.1	GAIN-Drehregler	216
4.4.1.2	TRAKTOR-Button	217
4.4.1.3	FX-Assign-Buttons (FX-Zuweisungs-Buttons)	218
4.4.1.4	EQ-Regler	218
4.4.1.5	Kanal-Fader	219
4.4.1.6	Kanal-Pegelmeter	220
4.4.1.7	FILTER-Button und FILTER-Drehregler	220
4.4.1.8	CUE-Button	221
4.4.2	Mixer-Main-Bereich	222
4.4.2.1	Crossfader	223
4.4.2.2	CUE-VOL-Drehregler	224
4.4.2.3	CUE-MIX-Drehregler	225
4.4.2.4	TEMPO-Encoder	225
4.4.2.5	BOOTH-Drehregler.	227
4.4.2.6	GLOBAL-Bereich	227
4.4.2.7	MIC-1- und -2-Buttons	228
4.4.2.8	MAIN-Regler	229

4.5	Rückseite	230
4.5.1	MAIN-OUT	231
4.5.2	BOOTH-OUT	231
4.5.3	Externe Eingänge (Inputs)	232
4.5.4	MIC-Eingangs-Bereich	233
4.5.5	Kensington-Schloss-Slot	233
4.5.6	MIDI-Anschlüsse	234
4.5.7	USB-Anschluss	234
4.5.8	POWER-Bereich (Spannungsversorgung)	235
4.6	Die Vorderseite	235
4.6.1	Crossfader-Zuweisungs-Schalter	236
4.6.2	PHONES-Bereich	237
4.6.3	Crossfader-Curve-Regler	237
5	Typische Setups	239
5.1	Plattenspieler anschließen	239
5.2	CD-Player anschließen	242
5.3	Externe Audio-Quellen in Ihre Arbeit mit TRAKTOR einbinden	243
5.4	Externe Quellen zur TIMECODE-Steuerung nutzen	243
5.4.1	Letzte Vorbereitungen mit Plattenspielern	243
5.4.2	Letzte Vorbereitungen mit CD-Spielern	245
5.4.3	Erfolgreiche Kalibrierung	246
5.5	Ihren S8 als eigenständigen Mixer nutzen	248
5.6	Mikrophone anschließen	249
5.6.1	Die Mikrophon-Zuweisung prüfen	250
5.6.2	Ein Mikrophon einem anderen Kanal zuweisen	251
5.6.3	Zwischen Live-Input und Direct-Thru umschalten	252
5.6.4	Aktivierung eines Mikrophon-Eingangs	253

6	Die Preferences des S8	254
6.1	Restore Default (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)	255
6.2	Touch-Bedienelemente	255
6.3	Touchstrip	256
6.4	Calibrate	256
6.5	LEDs	257
6.6	Loop-Modus-Längen	257
7	Das S8-Audio-Interface und das Control-Panel	258
7.1	Einstellungen unter Mac OS X	258
7.2	Einstellungen unter Windows: Das Control-Panel	258
7.2.1	Öffnen des Control Panels	259
7.2.2	Audio-Settings-Seite	259
7.2.3	Diagnostics-Seite (Fehlerdiagnose)	261
7.3	Einsatz des S8 Audio-Interface mit anderen Musikprogrammen	264
7.4	Verwendung des S8 als Standard-Audio-Interface	264
7.4.1	Windows	264
7.4.2	Mac OS X	264
8	Fehlerbehebung und Hilfe	266
8.1	Fehlerbehebung	266
8.1.1	TRAKTOR startet nicht	266
8.1.2	TRAKTOR stürzt ab	267
8.1.3	TRAKTOR funktioniert unzuverlässig	267
8.1.4	Updates	268
8.2	Hilfe erhalten	268
8.2.1	Knowledge Base	269
8.2.2	Technischer Support	269
8.2.3	Registrierungs-Support	270

8.2.4	User-Forum (Benutzerforum)	270
9	Technische Spezifikationen	271

1 **Herzlich Willkommen in der Welt von TRAKTOR KONTROL S8!**

Vielen Dank für den Kauf von TRAKTOR KONTROL S8.

Was ist TRAKTOR KONTROL S8?

TRAKTOR KONTROL S8 bietet ein physisches Interface für die Funktionen von TRAKTOR PRO und ermöglicht Ihnen, mehr mit der Controller-Hardware zu erreichen, so dass Sie weniger auf Ihren Computer-Bildschirm achten müssen.

Ob Sie nun beabsichtigen, mit TRAKTOR live zu performen und zu remixen, den S8 als eigenständigen Mixer mit Platten- oder CD-Spielern zu betreiben oder eine Kombination aus beidem zu nutzen; der S8 deckt alles ab!

S8 verbessert Ihre Performance in allen Live-Situationen, indem er die Möglichkeiten der Computer-basierten DJ-Arbeit mit der Direktheit und dem Flow verbindet, den Sie für den Fokus auf das Publikum brauchen.

1.1 Wo fangen wir an?

Die TRAKTOR-KONTROL-S8-Installation bietet Ihnen viele Informationsquellen. Diese sollten in folgender Reihenfolge gelesen werden, so dass Nutzer aller Wissensstände leichten Zugang bekommen:

- TRAKTOR 2 Erste Schritte
- TRAKTOR-2-Handbuch
- TRAKTOR-KONTROL-S8-Handbuch (dieses Dokument) und Video-Tutorials

Ihre Erste Station: Erste Schritte

Dieses Dokument führt Sie mit dem Setup-Assistenten durch die Konfiguration von Traktor mit einem Hardware-Controller und außerdem durch den Import von Musik in Ihre Track-Collection. Danach werden Ihnen grundlegende Konzepte von TRAKTOR und Arbeitsabläufe zur korrekten Einrichtung Ihres Systems vorgestellt.

TRAKTOR-Pro-Handbuch

Das Handbuch hilft Ihnen beim Kennenlernen aller Arbeitsabläufe, die TRAKTOR zu einer solch einzigartigen DJ-Lösung machen. Zusätzlich zum Erlernen der Nutzung von TRAKTORs Kernfunktionen, erhalten Sie in diesem Dokument Ratschläge zum Einsatz verschiedener Konfigurationen; von der Arbeit mit TRAKTOR alleine, bis hin zur Integration von Plattenspielern, externen DJ-Mixern und Audio-Interfaces sowie der Scratch-Extension.



Öffnen Sie das TRAKTOR-Handbuch über das Help-Menü von TRAKTOR PRO. Der Eintrag 'Open Manual...' öffnet den Documentation-Unterordner in TRAKTORs Programmorder.

TRAKTOR-KONTROL-S8-Handbuch

Das S8-Handbuch fährt dann mit der Steuerung von TRAKTOR-Funktionen über den S8 fort. Ein detaillierter Abschnitt mit Tutorials führt Sie durch den Zugriff auf Grundlegendes, wie dem Laden von Tracks, Mixen, Setzen von Cue-Punkten, Loopen und der Nutzung von Remix-Decks mit dem S8.

Außerdem bietet eine umfassende Hardware-Referenz Details über sämtliche Komponenten, die Sie auf dem TRAKTOR-KONTROL-S8 finden. Die späteren Kapitel dieses Handbuchs beinhalten zusätzliche Informationen zur Lösung landläufiger Probleme und die kompletten technischen Spezifikationen des Geräts.

Controller-Editor-Benutzerhandbuch

Neben der Nutzung des S8 mit der TRAKTOR-Software, können Sie ihn auch als mächtigen und vielseitigen MIDI-Controller zur Steuerung jeder anderen MIDI-fähigen Soft- oder Hardware einsetzen. Dies wird durch die Controller-Editor-Software ermöglicht, mit der Sie den Pads, Drehreglern, Fadern und Encodern des S8 MIDI-Controller-Befehle zuweisen können. Sie wird normalerweise während der TRAKTOR-Installation automatisch installiert. Weiterführende Informationen dazu finden Sie im Controller-Editor-Benutzerhandbuch, das sich als PDF-Datei im Unterordner Documentation im Controller-Editor-Installations-Ordner auf Ihrer Festplatte befindet.

Andere Online-Quellen:

Sollten Sie technische Probleme mit Ihrem Native-Instruments-Produkt haben, die Sie in der mitgelieferten Dokumentation nicht finden, gibt es mehrere Möglichkeiten, Hilfe zu bekommen:

- Knowledge Base
- User-Forum (Benutzerforum)
- Technischer Support
- Registrierungs-Support

In den Kapiteln [↑8.1, Fehlerbehebung](#) und [↑8.2, Hilfe erhalten](#) finden Sie mehr Informationen darüber.

1.2 Spezielle Formatierungen

In diesem Abschnitt lernen Sie einige Symbole und Textauszeichnungen kennen, die dieses Handbuch verwendet. In diesem Text werden spezielle Formatierungen verwendet, um Sie auf Besonderheiten oder mögliche Probleme hinzuweisen. Die Symbole neben den Randbemerkungen zeigen um welche Art von Informationen es sich handelt:



Lesen Sie die mit einem Ausrufezeichen gekennzeichneten Hinweise immer aufmerksam durch und folgen Sie den dort angeführten Anleitungen.



Das Glühbirnensymbol weist auf nützliche Zusatzinformationen hin. Solche Informationen können Ihnen helfen, eine Aufgabe schneller zu lösen, sie sind aber nicht in jedem Fall Ihr verwendetes Betriebssystem oder Setup anwendbar. Die Lektüre lohnt sich aber meistens trotzdem.

Darüber hinaus werden folgende Formatierungen verwendet:

- Texte, die in (Kontext-)Menüs erscheinen (wie beispielsweise: *Open...*, *Save as...* etc.), und Laufwerkspfade Ihrer Festplatten oder anderer Speichermedien werden *kursiv* dargestellt.
- Texte, die in der Software auftauchen (Bezeichnungen von Buttons, Reglern, Text neben Auswahlkästchen etc.) werden **blau** dargestellt. Wann immer Sie eine solche Formatierung antreffen, erscheint der entsprechende Text auf dem Bildschirm.
- Text, der auf den Displays des Controllers erscheint, wird in **hellgrau** dargestellt. Wann immer Sie eine solche Formatierung sehen, finden Sie den entsprechenden Text auf einem Controller-Display.

- Die Beschriftungen auf dem MASCHINE Controller werden in orange dargestellt. Wann immer Sie eine solche Formatierung antreffen, finden Sie eine entsprechende Beschriftung auf dem Controller.
 - Wichtige Bezeichnungen und Begriffe werden **fett** gedruckt.
 - Verweise auf die Tasten Ihrer Computertastatur werden in eckigen Klammern dargestellt (zum Beispiel "Drücken Sie [Shift] + [Enter]").
- Einfache Befehle werden durch diesen pfeilförmige Play-Button dargestellt.
- Ergebnisse von Handlungen werden durch diese kleineren Pfeile dargestellt.

Namenskonventionen

Im weiteren Verlauf dieses Handbuchs werden wir den TRAKTOR-KONTROL-S8-Hardware-Controller auch als den Controller oder einfach als **S8** bezeichnen.

Die TRAKTOR-2-Software und TRAKTOR SCRATCH wird **TRAKTOR** genannt.

Tastenkombinationen und -Kürzel auf Ihrem Controller

Meist wird das Zeichen '+' benutzt, um das **gleichzeitige** Drücken von Tasten (oder Tasten und Pads) zu beschreiben, wobei der zuerst gedrückte Button als erster aufgeführt wird. Eine Anleitung wie:

'Drücken Sie **SHIFT** + **PLAY**'

heißt:

1. Drücken und halten Sie **SHIFT**.
2. Während Sie **SHIFT** gedrückt halten, drücken Sie **PLAY** und lassen es wieder los.
3. Lassen Sie **SHIFT** wieder los.

FX-Drehregler und -Buttons

Über jedem Display finden Sie eine Reihe mit FX-Reglern und -Buttons, die nicht beschriftet sind. Die Regler unter den Displays sind ebenfalls nicht beschriftet, während die Buttons alle mit **ON** beschriftet sind. Zur Unterscheidung bezeichnen wir die Bedienelemente über dem Display mit **FX-Regler 1-4** und **FX-Button 1-4** und die Bedienelemente unter dem Display mit **Performance-Regler 1-4** und **Performance-Button 1-4**.



Nummern-Schema für FX- und Performance-Bedienelemente

Display-Buttons

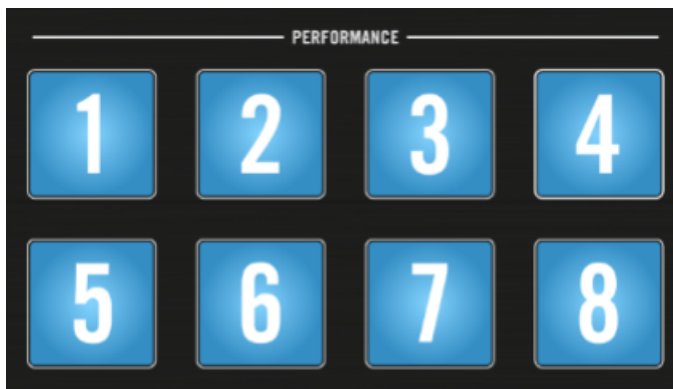
Auf jeder Seite eines Displays befinden sich zwei Buttons, die mit einem rechteckigen Symbol markiert sind. Um sie voneinander zu unterscheiden, werden wir sie wie folgt bezeichnen:



Nummern-Schema für Display-Buttons

Pads

1. Jedes Deck hat 4 mehrfarbige Pads. Wenn nötig, bezeichnen wir sie in dieser Reihenfolge:



Nummerierung der Pads im PERFORMANCE-Bereich

2 Wie Sie Ihren S8 nutzen — Erste Schritte

In diesem Kapitel werden Sie mit den gebräuchlichsten Abläufen vertraut gemacht, die Ihnen bei der Arbeit mit TRAKTOR KONTROL S8 begegnen. Die Tutorials sind meist an typische Arbeitsabläufe angelehnt. Sie beginnen mit einfachen Vorgängen und steigern sich zu immer komplexeren Abläufen, um Ihnen dabei zu helfen, sich nach und nach mit dem TRAKTOR KONTROL S8 vertraut zu machen.

Die Tutorials in diesem Abschnitt und in den folgenden Kapiteln nutzen die Demo-Tracks, die während der TRAKTOR-KONTROL-S8-Installation automatisch auf Ihre Festplatte kopiert wurden. So bleiben die Tutorials nachvollziehbar, ohne dass Sie zuvor eigene Tracks in die Track Collection importieren müssen.

Obwohl der S8 als eigenständiger Mixer genutzt werden kann, konzentrieren sich die Tutorials auf seine Rolle als in die TRAKTOR-Software auf Ihrem Computer integrierten Controller. Am Schluss dieses Kapitels werden Sie über das grundlegende Wissen verfügen, um die Nutzung Ihres TRAKTOR KONTROL S8 zu genießen und seine kreativen Möglichkeiten für Ihre DJ-Sessions zu entdecken.

Allgemeine Voraussetzungen

Wir gehen davon aus, dass der TRAKTOR KONTROL S8 an Ihren Computer angeschlossen und einsatzbereit ist. Sollte das nicht der Fall sein, folgen Sie bitte zuerst den Anweisungen im separaten Installationshandbuch und kehren Sie an diese Stelle des Handbuchs zurück, wenn Sie damit fertig sind!

Sollten Sie bereits im Vorfeld zu diesen Tutorials Änderungen im TRAKTOR-KONTROL-S8-Setup vorgenommen haben, raten wir Ihnen dringend, Ihr TRAKTOR-KONTROL-S8-System auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste in TRAKTOR, die sich im oberen Bereich Ihres Bildschirms (Mac OS X) oder im oberen Bereich des Fensters (Windows) befindet, auf den Menüpunkt [Help](#) und wählen Sie *Help > Start Setup Wizard*.
2. Es öffnet sich ein Fenster. Klicken Sie auf [Next](#), um die Setup-Dialoge zu überspringen.
3. Im Dialog [YOUR TRAKTOR SETUP](#) klicken Sie [Finish](#) in der rechten unteren Ecke, ohne etwas anderes auszuwählen.

⇒ Ihr TRAKTOR KONTROL S8 wurde gerade auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Die hier aufgeführten Tutorials setzen voraus, dass sich der TRAKTOR KONTROL S8 in der Werkseinstellung befindet. Wenn das nicht der Fall ist, können wir nicht garantieren, dass sich die Vorgänge wie beschrieben darstellen. Das könnte dann dazu führen, dass die Anleitungen schwer verständlich wären.

2.1 TRAKTOR KONTROL S8 im Überblick

Dieser Abschnitt führt kurz in die Haupt-Bereiche des S8 ein. Die Abbildung unten illustriert, welche Bereiche des S8 die entsprechenden Bereiche in der TRAKTOR-Software steuern.



Hardware-Controller und Software Seite an Seite.

(1) **Decks:** Der S8 bietet ganz links und ganz rechts auf dem Gerät zwei identisch ausgestattete Deck-Bereiche. Hier haben Sie Hardware-Kontrolle über die Software-Decks der TRAKTOR-PRO-Software. Aktive TRAKTOR-Decks arbeiten immer in einem der Deck-Modi, entweder als Track-Deck, Remix-Deck oder als Live-Input. Der linke Hardware-Bereich steuert Deck A und C, der rechte Deck B und D.

(2) **FX-Units:** FX-Units (Effekt-Einheiten) dienen der kreativen Bearbeitung Ihrer Tracks, was von etwas Hall zur Verschönerung eines Aufbaus bis hin zum kompletten Zerfetzen eines Beats mit dem Stutter-Effekt reichen kann. Zu diesem Zweck ist TRAKTOR mit einer großen Samm-

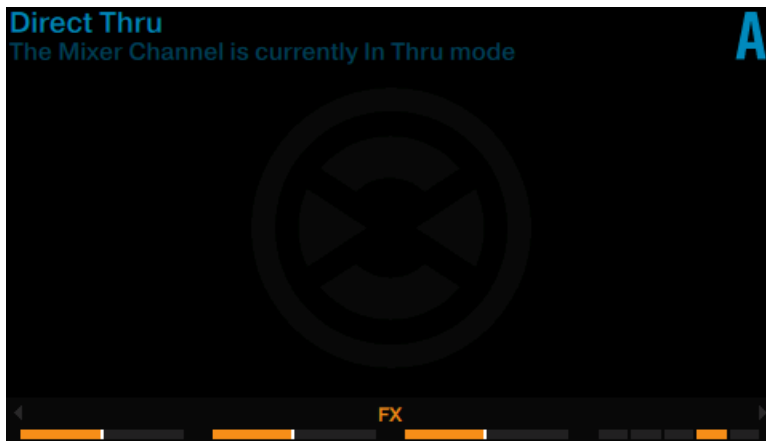
lung qualitativ hochwertiger Effekte (FX) ausgestattet. Sie können einfach über den S8 konfiguriert und mit den FX-Bedienelementen gesteuert werden. Wir werden in diesem Dokument das linke FX-Unit des S8 als **FX-Unit 1** und das rechte FX-Unit als **FX-Unit 2** bezeichnen.

(3) **Mixer:** Der 4-Kanal-Mixer sitzt im Zentrum des S8 und der TRAKTOR-Software. Nach Anschluss an die TRAKTOR-Software steuern die Drehregler im Mixer-Bereich des S8 die entsprechenden Regler des Software-Mixers.

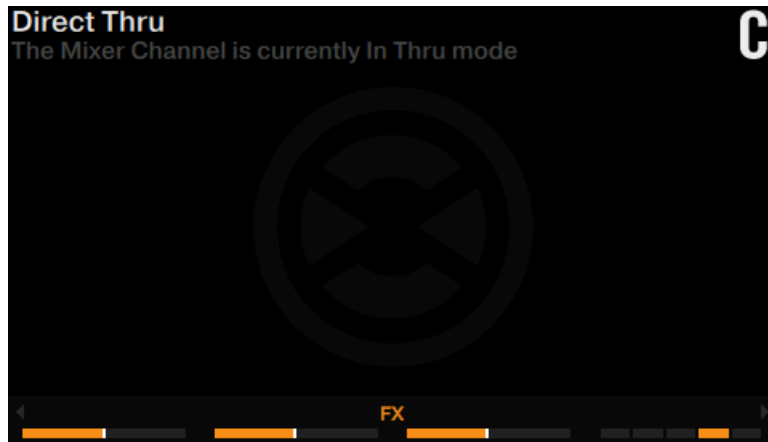
2.2 Decks Aktivieren

In der Grundeinstellung sind die Decks auf Ihrem TRAKTOR KONTROL S8 nach dem ersten Start der TRAKTOR-Software aktiv. Sollten die Decks nicht aktiv sein (im Direct-Thru-Modus), tun Sie Folgendes, um sie zu aktivieren.

Die folgende Abbildung zeigt deaktivierte Decks:



Deck A im Direct-Thru-Modus



Deck C im Direct-Thru-Modus

Um die Decks zu aktivieren:

- ▶ Drücken Sie die TRAKTOR-Buttons jedes Decks.

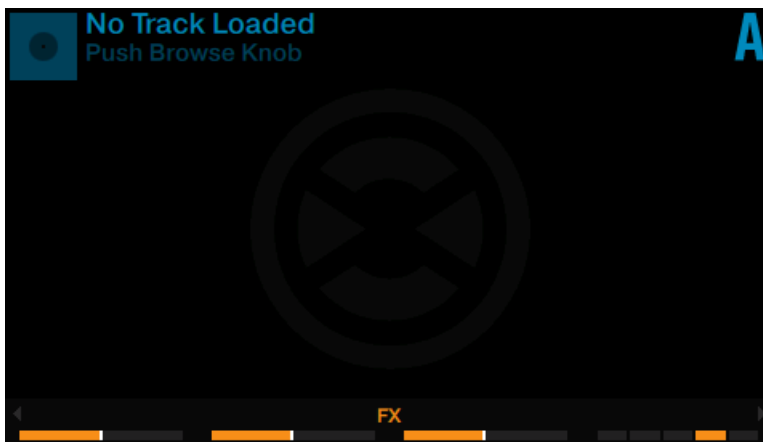


- Die TRAKTOR-Buttons leuchten orange und zeigen an, dass die Decks sich nun im TRAKTOR-Modus befinden.

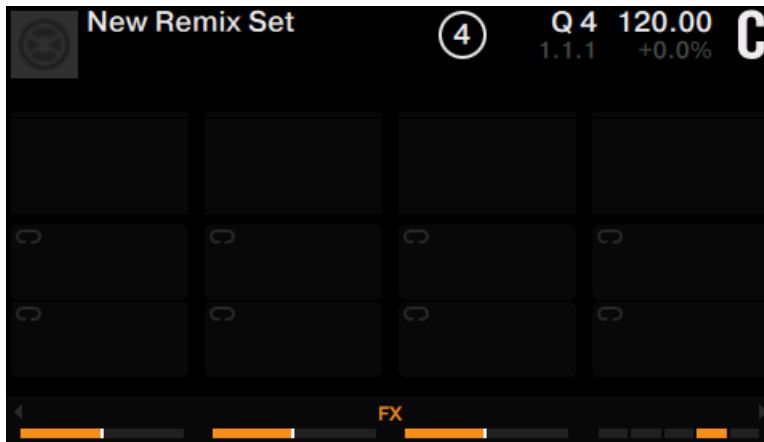


Die Displays zeigen **No Track Loaded** (kein Track geladen) an, was bedeutet, dass die entsprechenden Decks aktiv sind.

Die folgende Abbildung zeigt aktive Decks:



Deck A aktiv als Track-Deck



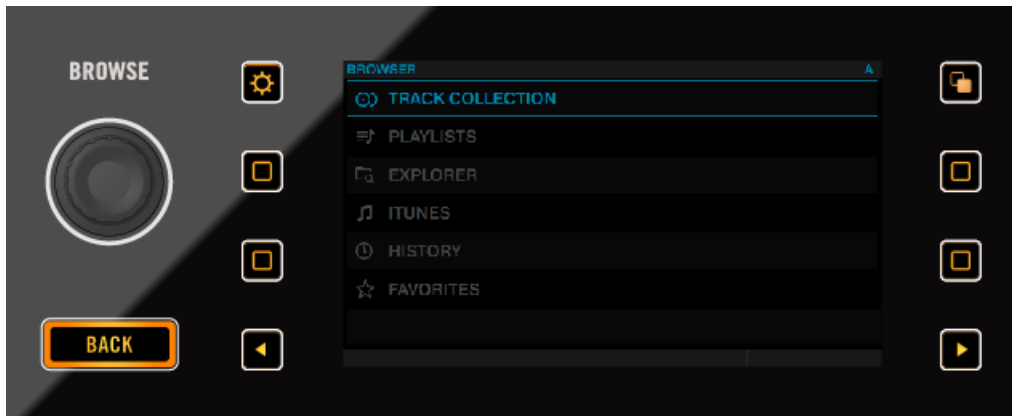
Deck C aktiv als Remix-Deck

2.3 Mit Ihrem S8 durch die Library blättern

Das erste Tutorial dreht sich darum, wie Sie durch die Musik-Sammlung von TRAKTOR blättern und Tracks in die Decks laden. Der folgende Abschnitt erklärt beides — Blättern über normale Interaktionen und Blättern via Touch-Interaktionen (Berührung).



Es ist auf dem S8 nicht möglich, den Browser auf beiden Decks gleichzeitig zu öffnen.

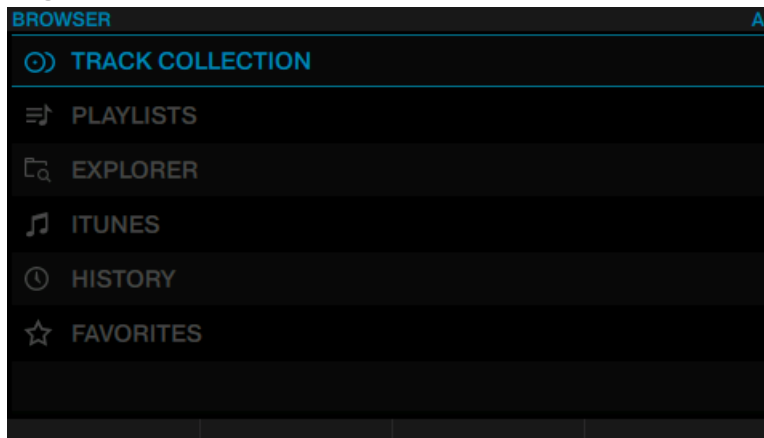


BROWSE-Encoder, BACK-Button und Display-Bereich

2.3.1 Blättern über normale Interaktionen

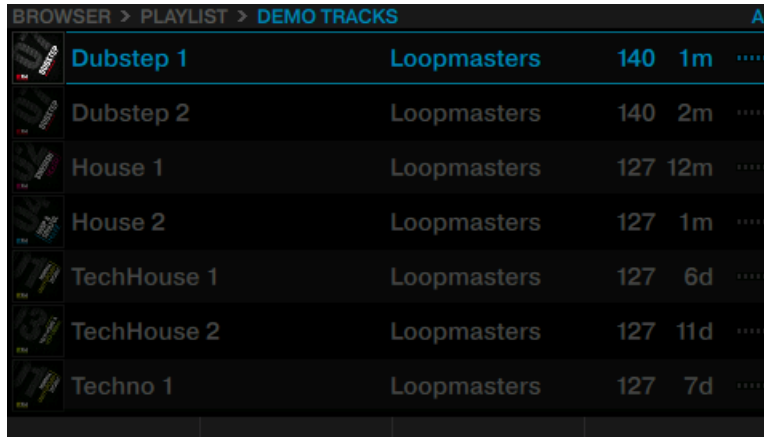
Um den Browser zu öffnen:

- ▶ Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder. Der Browser wird im entsprechenden Display angezeigt.



Um durch die Musik-Ordner zu rollen:

- Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder. Der gewählte Eintrag wird blau hervorgehoben. Die Browser-Ansicht zeigt oben im Display Ihre aktuelle Position in der Ordnerstruktur an, z.B. BROWSER>PLAYLIST>DEMO TRACKS.



BROWSER > PLAYLIST > DEMO TRACKS			
Dubstep 1	Loopmasters	140 1m	.....
Dubstep 2	Loopmasters	140 2m	.....
House 1	Loopmasters	127 12m	.....
House 2	Loopmasters	127 1m	.....
TechHouse 1	Loopmasters	127 6d	.....
TechHouse 2	Loopmasters	127 11d	.....
Techno 1	Loopmasters	127 7d	.....

Um Ordner zu öffnen und Tracks zu laden:

- Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um einen Ordner zu öffnen.
- Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um einen Track zu laden.

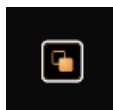
Um zum vorherigen Ordner zurückzukehren:

- Drücken Sie den **BACK**-Button.



Um den Browser zu verlassen:

- Drücken Sie den **VIEW**-Button. Das Display schaltet zurück auf die Track-Ansicht.



2.3.2 Blättern über Touch-Interaktionen

Zusätzlich zu den normalen Interaktionen mit dem S8 können Sie auch mit Touch-Interaktionen arbeiten. Um den Browser mit Touch-Interaktionen zu nutzen, muss allerdings die Berührungs-Erkennung des **BROWSE**-Encoders aktiviert werden:

1. Öffnen Sie die Preferences (Voreinstellungen) von TRAKTOR.
2. Wählen Sie den Tab **TRAKTOR KONTROL S8**.
3. Aktivieren Sie die Touch-Control **Auto Open Browser on Touch** (Browser bei Berührung automatisch öffnen).

→ Die Berührungs-Erkennung des **BROWSE**-Encoders ist jetzt aktiviert.

Bei eingeschalteter Berührungs-Erkennung können Sie die folgenden Touch-Interaktionen durchführen:

Um den Browser zu öffnen:

- Berühren Sie den **BROWSE**-Encoder. Der Browser wird im entsprechenden Display angezeigt.

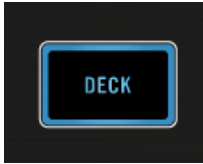
Um den Browser zu verlassen:

- Lassen Sie den **BROWSE**-Drehregler los oder hören Sie mit der Browser-Nutzung auf. Das Display schaltet zurück auf die Track-Ansicht.

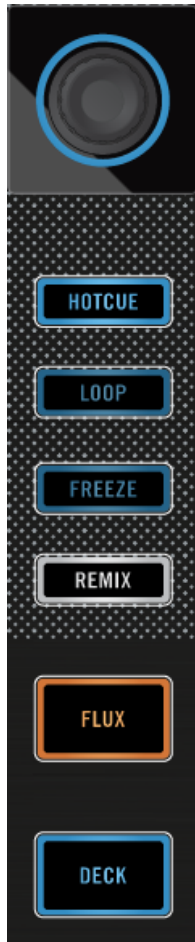
2.4 Den Deck-Fokus umschalten

Obwohl Sie mit dem S8 vier TRAKTOR-Decks mixen können, kann der Fokus nur auf zwei der vier Decks gleichzeitig liegen. Um auf das jeweilige, andere Deck zuzugreifen, müssen Sie den Deck-Fokus umschalten. In diesem Beispiel schalten Sie folgendermaßen zwischen Deck A und C um:

- ▶ Drücken Sie einen **DECK**-Button, um zwischen Deck A und Deck C umzuschalten.



- Wenn sich der Deck-Fokus auf Deck A oder Deck B befindet, leuchtet der **DECK**-Button, der Modus-Wahl-Button und der LED-Ring um den Loop-Drehregler blau.



- Wenn sich der Deck-Fokus auf Deck C befindet, leuchtet der **DECK**-Button, der Modus-Wahl-Button und der LED-Ring um den Loop-Drehregler weiß.



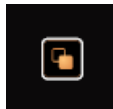
2.5 Deck-Views umschalten und zoomen

In der Grundeinstellung zeigt das Displays nur das Deck im Fokus an. Das wird auch Single-View (Einzel-Ansicht) genannt. Zusätzlich können Sie noch in den Split-View (Geteilte Ansicht) schalten, um im Display beide Decks zusammen anzuzeigen - Decks A und C auf der linken und Decks B und D auf der rechten Seite. Zunächst sieht das auf nur ein Deck fokussierte Display folgendermaßen aus:



Deck A im Single-View

- Drücken Sie auf den View-Button in der rechten, oberen Ecke des Display-Bereichs, um den Deck-View zwischen Single- und Split-View umzuschalten.

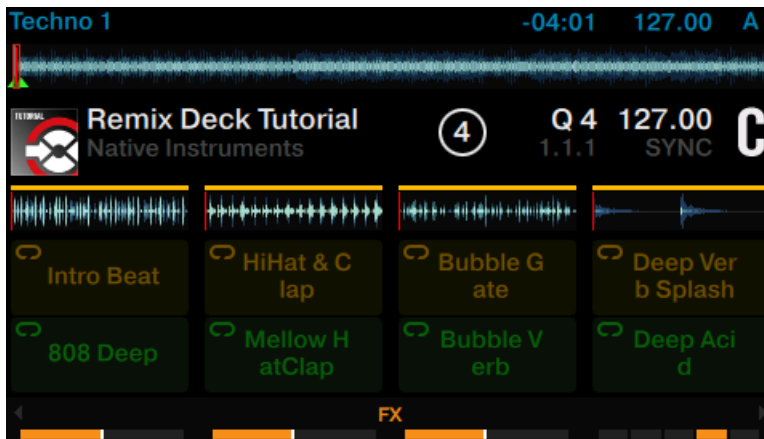


→ Das Display zeigt nun beide Decks im Split-View an.

Die fokussierten Decks nehmen im Display immer den Großteil des Platzes ein.



Split-View mit Fokus auf Deck A.



Split-View mit Fokus auf Deck C.



Der Wechsel des Deck-Views ändert nichts am Fokus des Decks.

Zoomen

Um an der aktuellen Wiedergabeposition eine präzisere Ansicht der Wellenform zu bekommen, können Sie in die Wellenform hinein und wieder heraus zoomen.

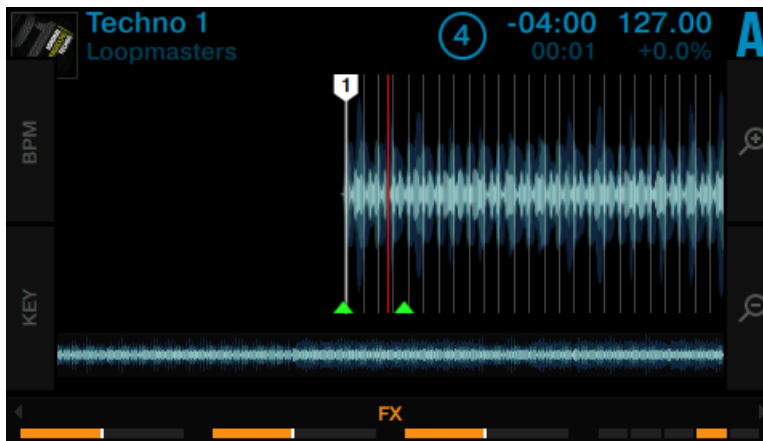
Um in die Wellenform zu zoomen:

- ▶ Drücken Sie mehrfach Display-Button 3, bis Sie den gewünschten Zoom-Grad erreicht haben:



Um aus der Wellenform heraus zu zoomen:

- Drücken Sie mehrfach Display-Button 4, bis Sie den gewünschten Zoom-Grad erreicht haben:



2.6 Wiedergabe des ersten Tracks

In diesem Tutorial zeigen wir Ihnen, wie Sie einen Track laden und wiedergeben, wie Sie die entsprechenden Audioausgänge prüfen und was Sie machen müssen, wenn keine Musik zu hören ist. Bitte stellen Sie vorher sicher, dass folgende Voraussetzungen gegeben sind:

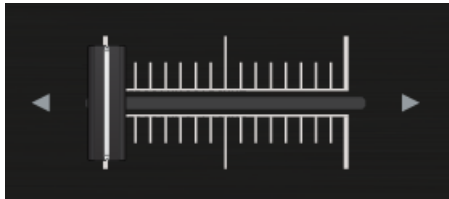
Voraussetzungen

Wir nehmen an, dass sich Ihr S8 in folgendem Zustand befindet:

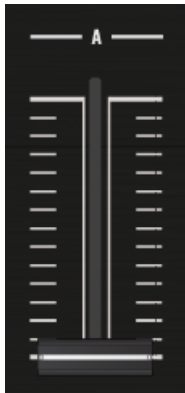
- Das linke Deck hat den Fokus auf Track-Deck A.
- Der **Kanal-A-Crossfader-Zuweisungs-Schalter** ist auf die linke Position gesetzt.



- Der Crossfader befindet sich in der Position ganz links.



- Auf Kanal A steht der Kanal-Fader auf Minimum, die EQ-Regler, der **GAIN**-Regler und der Filter-Regler stehen alle in der Mittelposition.



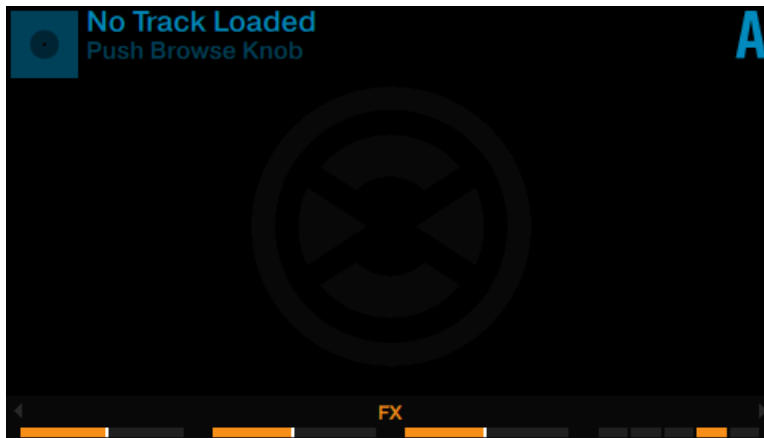
- Der **MAIN**-Regler steht auf Minimum.



2.6.1 Einen Track laden

Lassen Sie uns den zum Lieferumfang gehörenden Demo-Track "Techno 1" in das Deck A laden:

Da sich das Deck A auf der linken, oberen Seite des TRAKTOR-Fensters befindet, werden wir das linke Deck des S8 verwenden. Sie können das überprüfen, indem Sie einen Blick auf das Display des linken Decks werfen: Sie sollten eine blaue Anzeige sehen, die **DECK A** anzeigt:

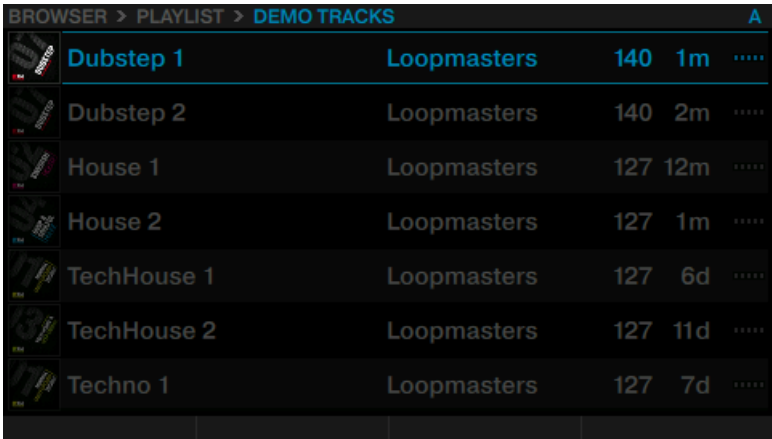



Das Deck-Display mit der Deck-A-Anzeige.

Wenn Sie auf dem linken Display **No Track Loaded**. **PUSH BROWSE KNOB** (Kein Track geladen. Browse-Regler drücken) lesen, tun Sie Folgendes:

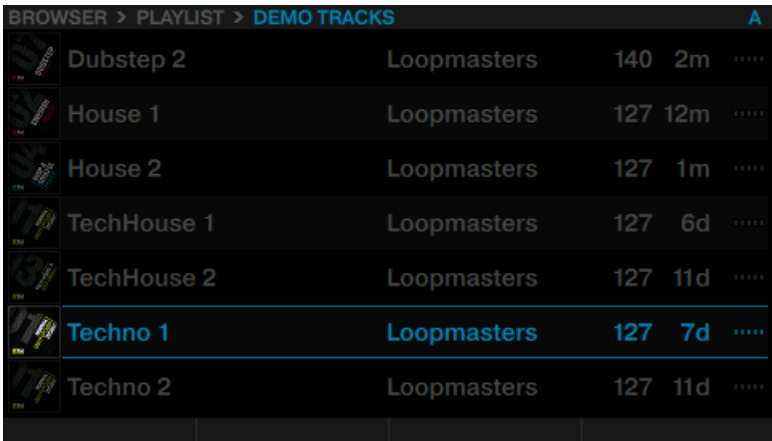
1. Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder des linken Decks, um den Browser zu öffnen.








2. Navigieren Sie zum Ordner FAVORITES > Demo Tracks.



BROWSER > PLAYLIST > DEMO TRACKS					A
	Dubstep 1	Loopmasters	140	1m	.....
	Dubstep 2	Loopmasters	140	2m	.....
	House 1	Loopmasters	127	12m	.....
	House 2	Loopmasters	127	1m	.....
	TechHouse 1	Loopmasters	127	6d	.....
	TechHouse 2	Loopmasters	127	11d	.....
	Techno 1	Loopmasters	127	7d	.....

3. Rollen Sie zum Track Techno 1.



BROWSER > PLAYLIST > DEMO TRACKS					A
	Dubstep 2	Loopmasters	140	2m	.....
	House 1	Loopmasters	127	12m	.....
	House 2	Loopmasters	127	1m	.....
	TechHouse 1	Loopmasters	127	6d	.....
	TechHouse 2	Loopmasters	127	11d	.....
	Techno 1	Loopmasters	127	7d	.....
	Techno 2	Loopmasters	127	11d	.....

4. Drücken Sie den BROWSE-Encoder, um den Track in Deck A zu laden.

→ Der Track wurde geladen. Seine Wellenform und die Track-Informationen erscheinen im Display.



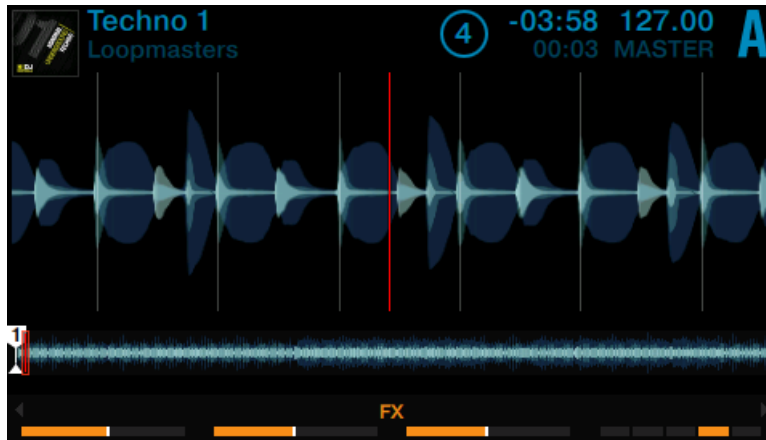
2.6.2 Wiedergabe des Tracks

Nachdem der Track geladen wurde:

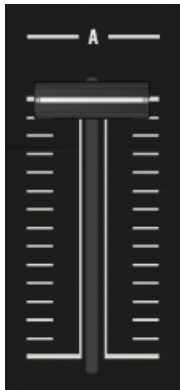
1. Drücken Sie den **PLAY**-Button unterhalb des linken Decks. Der **PLAY**-Button leuchtet jetzt.



Die Wellenform im Display beginnt, sich zu bewegen. Der Track ist dem **MASTER** zugewiesen.



2. Regeln Sie den Fader von Kanal A langsam auf seine Maximal-Position.



3. Drehen Sie den **MAIN**-Regler langsam im Uhrzeigersinn.



→ Sie werden den Track **Techno 1** auf Ihren Boxen hören. Wenn nicht, lesen Sie bitte [↑2.6.3, Wenn Sie den Track nicht hören.](#)

Jedes Deck hat seinen eigenen Kanal

Das Audiosignal eines jeden Decks kann mit den Bedienelementen des entsprechenden Mixerkanals geformt werden. Da der Track in das Deck A geladen wurde, können Sie seinen Klang mit dem Kanal A steuern:

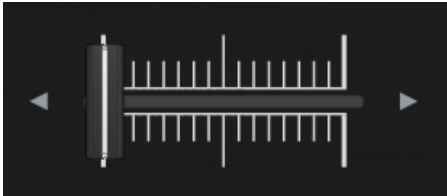


Der Kanal A.

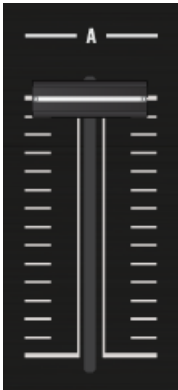
2.6.3 Wenn Sie den Track nicht hören

Wenn der Track in dem Deck wiedergegeben wird, aber das Audiosignal, das aus Ihrem Verstärkersystem kommt, zu leise ist oder wenn Sie gar nichts hören, überprüfen Sie bitte Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass der Crossfader im unteren Teil des S8 ganz nach links geschoben ist:



- Darüber sollte in Kanal A der Kanal-Fader geöffnet sein.



- Die Kanal-Pegelanzeige sollte jetzt Aktivität zeigen. Wenn nicht, prüfen Sie, dass die **HI**-, **MID**- und **LOW**-Drehregler von Kanal A in der Mittelposition stehen.



- Ganz oben im Kanal stellen Sie mit dem **GAIN**-Regler den Eingangspegel ein.



- Der oben in der Mitte des Mixers platzierte **MAIN**-Regler, sollte wenigstens ein kleines bisschen nach rechts gedreht sein. Die **MAIN**-Pegelanzeige sollte sich bewegen:



Wenn die **MAIN**-Pegelanzeige auf Ihrem S8 einen Pegel anzeigt, aber trotzdem nichts zu hören ist, überprüfen Sie bitte nochmals die Kabelverbindung, ausgehend vom Hauptausgang (Main Output) des S8, mit Ihrer PA.

2.7 Mischen eines zweiten Tracks

Da Sie jetzt gelernt haben, wie Sie mit dem S8 einen Track laden und wiedergeben, lassen Sie uns auf Deck B einen zweiten Track dazu mischen. So erfahren Sie die Grundlagen über das Mischen von Tracks, die für einen digitalen DJ wichtig sind: wie Songs vorgehört werden, wie Tracks synchronisiert werden, an welcher Stelle das Einstarten ausgelöst wird und wie Tracks mit dem Crossfader gemixt werden.

Voraussetzungen

Wir nehmen an, dass sich Ihr S8 in folgendem Zustand befindet:

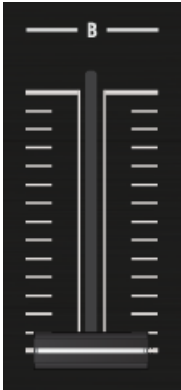
- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen. Der Track wird wiedergegeben und ist hörbar.
- Das rechte Deck hat den Fokus auf Track-Deck B.
- Der **Kanal-B-Crossfader-Zuweisungs-Schalter** ist auf die rechte Position gesetzt.



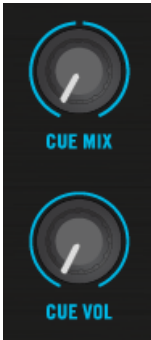
- Der Crossfader befindet sich in der Position ganz links.



- Auf Kanal B steht der Kanal-Fader auf Minimum, die EQ-Regler, der **GAIN**-Regler und der Filter-Regler stehen alle in der Mittelposition.

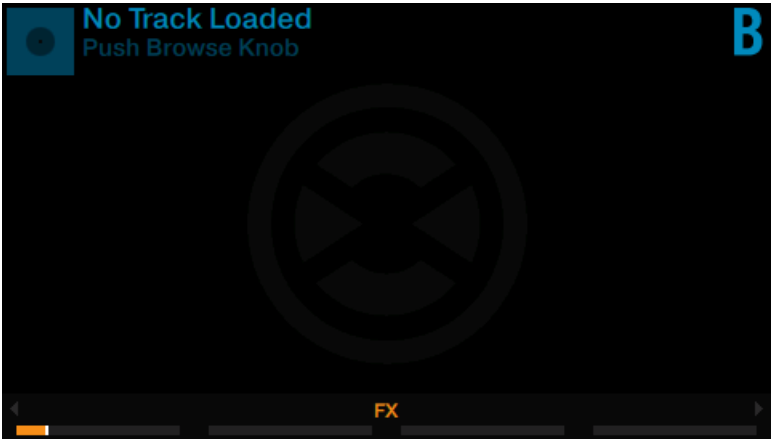


- Der **CUE-VOL**-Drehregler und der **CUE-MIX**-Drehregler stehen auf Minimum.



2.7.1 Einen zweiten Track laden

Wir möchten den Track "Techno 2" auswählen und in das rechte Deck B laden und dabei genauso verfahren, wie beim linken Deck A im vorausgegangenen Tutorial.



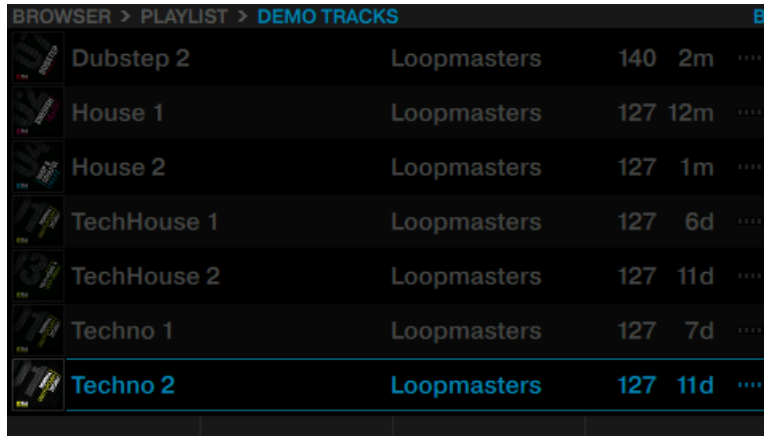
Track Deck B im Leerzustand.

Wenn Sie auf rechts linken Display No Track Loaded, Touch Browse Knob (Kein Track geladen, Browse-Regler berühren) sehen, tun Sie Folgendes:

1. Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder des rechten Decks, um den Browser zu öffnen. Der Browser erscheint mit dem zuletzt gewählten Eintrag.

BROWSER > PLAYLIST > DEMO TRACKS					B
	Dubstep 2	Loopmasters	140	2m	.....
	House 1	Loopmasters	127	12m	.....
	House 2	Loopmasters	127	1m	.....
	TechHouse 1	Loopmasters	127	6d	.....
	TechHouse 2	Loopmasters	127	11d	.....
	Techno 1	Loopmasters	127	7d	.....
	Techno 2	Loopmasters	127	11d	.....

2. Rollen Sie zum Track Techno 2.



3. Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um den Track in Deck B zu laden.

→ Der Track wird geladen. Seine Wellenform und die Track-Informationen erscheinen im Display.



2.7.2 Wiedergabe des zweiten Tracks

- Drücken Sie den **PLAY**-Button im rechten Deck, um die Wiedergabe zu starten.

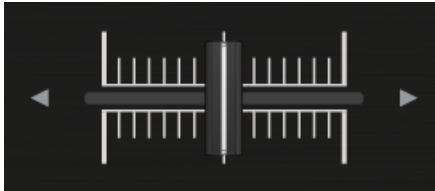
- Die Wiedergabe des Tracks "Techno 2" startet. Der **PLAY**-Button leuchtet und die Wellenform im Display setzt sich in Bewegung.



Da der Crossfader des S8 ganz nach links geschoben ist, hören Sie momentan noch nichts von Deck B über Ihre Boxen.

Um den Track "Techno 2" in Deck B zu mixen:

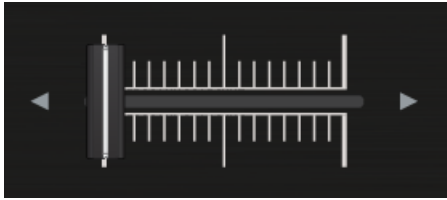
- ▶ Ziehen Sie den Crossfader langsam von links nach rechts.



- Sie sollten jetzt hören, wie der Track in Deck B eingeblendet und der Song in Deck A ausgeblendet wird, während Sie den Crossfader nach rechts bewegen.

Wenn Sie der obigen Anleitung gefolgt sind, lassen sich die beiden Tracks schlecht mixen, weil sie nicht synchron laufen. Um das zu umgehen, müssen wir das Tempo von Track B an das des Tracks in Deck A angleichen (Beat-Matching), wie im folgenden Abschnitt beschrieben. Für den Moment:

- Schieben Sie den Crossfader wieder komplett zurück auf die linke Seite.

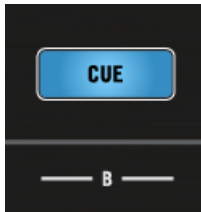


Sollten Sie auch dann keinen Sound aus Deck B hören können, wenn der Crossfader ganz nach rechts geschoben wurde, lesen Sie bitte die Hinweise zu den Problembehebungen in obigem Abschnitt [↑2.6.3, Wenn Sie den Track nicht hören](#).

2.7.3 Einsatz des Kopfhörers zum Vorbereiten eines Mixes

Normalerweise wird der DJ einen Mix auf dem Kopfhörer vorbereiten, bevor er sich entscheidet, ihn auf die Hauptausgänge zu schalten. Auf dem S8 nutzen Sie Ihre Kopfhörer folgendermaßen zur Vorbereitung des Mixes:

1. Setzen Sie Ihren Kopfhörer auf.
2. Drücken Sie auf Ihrem S8 den **CUE**-Button im Kanal B. Der Button leuchtet auf und zeigt so an, dass Deck B jetzt auf den **CUE**-Kanal geschickt wird.



3. Drehen Sie langsam den **CUE-VOL**-Regler auf.



→ Sie hören jetzt den Track in Deck B durch Ihre Kopfhörer.

Die Balance zwischen dem Cue-Track und dem Haupt-Mix einstellen

Für einen guten Mix müssen Sie die betroffenen Decks synchronisieren, ihre Pegel angleichen und ein gut klingendes Resultat sicherstellen. Sie können die **Cue-MIX**-Regler jederzeit dazu verwenden, um das Lautstärke-Verhältnis zwischen vorgehörtem Track (Deck B im Cue-Kanal) und dem Track im Hauptmix (in diesem Fall Deck A) im Kopfhörer anzupassen:

- ▶ Drehen Sie den **CUE-MIX**-Regler gegen den Uhrzeigersinn, wenn Sie sich auf den vorzuhörenden Song konzentrieren möchten. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, wenn Sie mehr vom Hauptmix hören möchten.



→ Sie können jetzt den Track bearbeiten, der in Deck B wiedergegeben wird, ohne den Hauptmix zu unterbrechen.

Der Hauptmix wird nach wie vor mit Kanal- und Crossfader gesteuert und ist unabhängig vom Mix, den Sie in Ihrem Kopfhörer hören.



Setzen Sie den CUE-MIX für glatte Übergänge in die Mittelposition und stellen Sie den GAIN-Regler des vorgehörten Tracks so ein, dass beide gleich laut klingen.

2.7.4 Synchronisierung des zweiten Tracks

Bevor wir den Track in Deck B mixen, möchten wir die automatische Sync-Funktion von TRAKTOR nutzen, um sein Tempo an den Track in Deck A anzugleichen. Weil die Wiedergabe von Track A zuerst gestartet wurde, wird ihm automatisch die Rolle des Tempo-MASTERS zugewiesen. Um Deck B zu synchronisieren:

- ▶ Drücken Sie den **SYNC**-Button im rechten Deck, um das Tempo und die Phase des Tracks in Deck B an den Track in Deck A anzugleichen.



- Der **SYNC**-Button beginnt zu leuchten und das Display von Deck B zeigt **SYNC** an. Jetzt laufen beide Tracks perfekt synchron.



Den Track vorhören

- ▶ Drehen Sie den **CUE-MIX**-Drehregler langsam im Uhrzeigersinn.



- Sie hören jetzt, wie der zweite Track synchron zu Deck A im Mix erscheint.

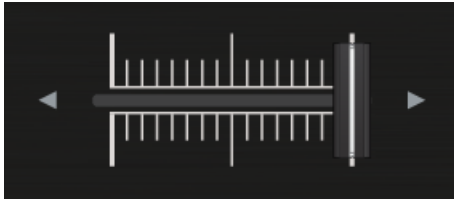


Bitte beachten Sie, dass Sie immer das Tempo des Tracks anpassen sollten, den das Publikum *nicht* hören kann!

Den zweiten Track Mixen

Wenn Ihr Track bereit zum mixen ist:

- ▶ Ziehen Sie den Crossfader langsam von links nach rechts.

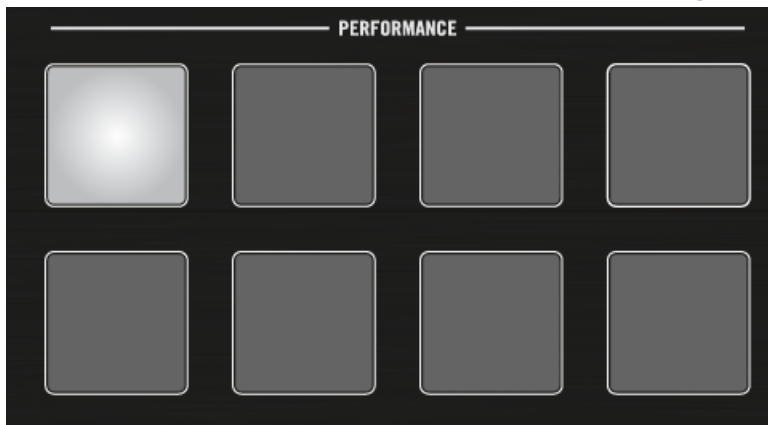


→ Sie haben soeben Ihren ersten Mix mit dem S8 gemacht!

2.7.5 Einschub: Wenn der Track im linken Deck beendet ist

Da der Track "Techno 1" im Deck A seit dem Anfang dieses Tutorials läuft, hat er inzwischen vielleicht sein Ende erreicht. Sollte das der Fall sein, tun Sie bitte Folgendes:

- ▶ Drücken Sie auf dem linken Deck Pad 1, um zum Anfang des Tracks zurück zu springen.



Sie können dann an der Stelle fortsetzen, an der Sie eben aufgehört haben.

2.7.6 Mischen des Tracks unter Verwendung des Kanal-EQs und des Filters

Neben der einfachen Nutzung des Crossfaders oder der Kanal-Lautstärke-Fader, können Sie beim Mischen von Tracks außerdem die EQs und Filter des TRAKTOR KONTROL S8 einsetzen, um Ihre Mixes eleganter und interessanter zu gestalten.



Die EQ- und Filter-Drehregler im Kanal B.

Voraussetzungen

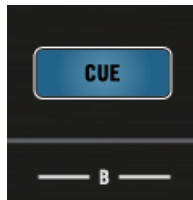
Wir gehen auch in diesem Fall davon aus, dass Sie den Anleitungen der vorausgegangenen Tutorials gefolgt sind und sich der TRAKTOR KONTROL S8 in folgendem Zustand befindet:

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen. Der Track wird wiedergegeben und ist hörbar.

- Der Track "Techno 2" wurde in das Deck B geladen. Der Track wird wiedergegeben und ist hörbar.
- Beide Tracks laufen synchron.
- Der Crossfader befindet sich in der Position ganz links.
- Im Kanal B steht der Kanal-Fader auf Minimum, die EQ-Regler, der **GAIN**-Regler und der Filter-Regler stehen alle in der Mittelposition.

Um den Cue-Track mit EQ oder Filter vorzubereiten:

1. Setzen Sie Ihren Kopfhörer auf.
2. Schalten Sie in Kanal B **CUE** ein.



3. Drücken Sie jetzt in Deck B auf den **FILTER**-Button.



4. Drehen Sie einen der EQ- oder **FILTER**-Drehregler im Kanal B und hören Sie sich die Wirkung auf den vorgehörten Track an.



Mit den Equalizern und Filtern haben Sie hervorragende Werkzeuge, um Ihre Tracks vor dem Mixen zu bearbeiten und damit sehr feinfühligere Übergänge zu gestalten. Die gängigste Vorgehensweise besteht darin, die Bassline des zu mixenden Tracks heraus zu filtern — zwei simultan laufende Basslines klingen in den meisten Fällen nicht gut zusammen.



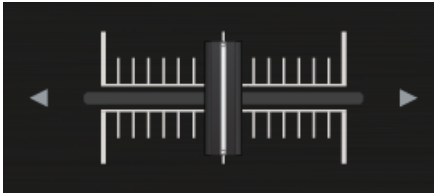
Wir wollen an dieser Stelle eine erste Version eines "echten Mixes" angehen. Drehen Sie den **CUE-MIX**-Regler ganz im Uhrzeigersinn, damit Sie ausschließlich den Hauptmix in Ihrem Kopfhörer hören (oder setzen Sie den Kopfhörer ab und hören Sie sich den Mix über Ihre Boxen an).

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Belassen Sie den Crossfader komplett links und drehen Sie den **LOW**-Regler von Kanal B nach unten, um den Bassanteil des Tracks in Deck B zu eliminieren.



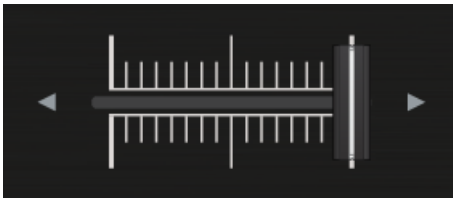
2. Blenden Sie den Kanal B langsam ein, indem Sie den Crossfader allmählich von der linken Position in die Mitte schieben.



3. Wenn beide Tracks gemeinsam zu hören sind und Sie den Bass wieder hörbar machen möchten, reduzieren Sie die Bässe in Kanal A allmählich und erhöhen Sie simultan den Pegel der Bassfrequenzen in Kanal B.



4. Schließen Sie den Übergang ab, indem Sie den Crossfader komplett nach rechts schieben.



→ Sie haben soeben Ihren ersten Mix mit TRAKTOR KONTROL S8 gemacht, der EQs und Filter nutzt.

2.8 Pegel anpassen

Bevor wir mit den Tutorials fortfahren, werden wir uns kurz mit der Bedeutung des Angleichens der Mix-Pegel beschäftigen. Wir versorgen Sie an dieser Stelle mit ein paar nützlichen Tipps für den besten Sound.

Auch wenn dieser Abschnitt vielleicht etwas sehr technisch aussehen mag, nehmen Sie sich bitte die Zeit zur Lektüre, das Wissen kann Ihnen später, speziell in Live-Situationen, sehr hilfreich sein!

2.8.1 Die Theorie

Während des Mixens werden Signale aus verschiedenen Quellen zusammengeführt (und möglicherweise noch weiter bearbeitet). Der Mix ist fast immer lauter als eine Einzelquelle. Es ist daher wichtig, die Pegel in einem sicheren Bereich zu halten.

Als Grundregel möchten Sie Signal-Übersteuerungen vermeiden, dabei aber trotzdem laut genug für den vollen Dynamik-Umfang bleiben.

- Wenn Ihre Signale die gesetzten Grenzen sprengen, kann es nicht lauter werden, sondern die Klangqualität leidet durch digitale Verzerrungen und Übersteuerungen. Diese Übersteuerung führt zu kratzenden, unangenehmen Geräuschen in den lautesten Anteilen Ihres Mixes. Obwohl die Musik dabei insgesamt lauter erscheinen mag, verliert sie an Druck. Die Boxen und das Publikum werden darunter leiden! (Seien Sie auch vorgewarnt, dass sich dann ein verärgerter Sound-Techniker oder Club-Besitzer an Sie wenden wird.)
- Wenn Sie andererseits mit sehr niedrigen Pegeln mixen, werden Sie das andere Extrem erfahren; einen erhöhten Rauschpegel, der sich vor allem in leisen Passagen Ihrer Performance bemerkbar macht.

Daher sollten Sie immer darauf achten, dass Ihre Signale im sicheren Bereich bleiben.

2.8.2 Die Praxis

Um Sie bei der Anpassung der Pegel zu unterstützen, ist der Mixer des S8 mit zahlreichen Pegelanzeigen und -steuerungen ausgestattet. Jede Pegelanzeige ist mit einer blauen LED-Kette ausgestattet, die den sicheren Signalpegel anzeigt, gefolgt von einer orangen LED, die auf eine Übersteuerung hinweist.



Eine übersteuerte Kanal-Pegelanzeige

Stellen Sie für jeden Kanal sicher, dass seine Kanal-Pegelanzeige bei der Wiedergabe der lautesten Stellen im Track einen Pegel im oberen Bereich der blauen LEDs anzeigt und nur ab und zu die orangen LEDs aufleuchten. Es wird nicht empfohlen, die Pegel in den roten Bereich (in diesem Fall orange) zu fahren, um absichtlich Verzerrungen zu erzielen und den Mix dreckiger klingen zu lassen: nutzen Sie für diesen Zweck die große FX-Auswahl von TRAKTOR!

Den Pegel jedes Kanals überprüfen

Jeder Kanal des Mixers ist neben dem Fader mit einer vertikalen Pegelanzeige ausgestattet. Diese Pegelanzeige zeigt Ihnen den Pre-Fader-Pegel des Signals in diesem Kanal an, das heißt den Pegel, den das Signal *vor* dem Durchlaufen des Kanal-Faders hat. Ganz oben im Kanal stellen Sie mit dem **Gain**-Encoder den Eingangspegel ein.



Der GAIN-Drehregler befindet sich ganz oben in jedem Kanal.

- Passen Sie den **GAIN**-Drehregler eines Kanals so an, dass der eingeblendete Pegelausschlag nahezu alle blauen LED ausnutzt, die orange Übersteuerungs-LED dagegen nicht aufleuchtet.

Beachten Sie, dass EQ und FILTER eines Kanals den Signalpegel genauso beeinflussen können, wie aktivierte FX-Units. Wenn Sie diese verändern, kann es sein, dass Sie die Pegel mit dem **GAIN**-Drehregler erneut anpassen müssen.

Um eine gute Vorstellung von der richtigen Pegel-Einstellung zu bekommen, empfehlen wir Ihnen, sich mit den Songs Ihres Sets vertraut zu machen - bei Tracks mit variablem Pegel (z.B. einem Track mit leisem Intro) sollte die Pegel-Einstellung auf der lautesten Stelle des Tracks basieren.

Abstimmung der Pegel zweier Kanäle

Darüber hinaus sollten die durchschnittlichen Pegel der Kanäle angeglichen werden, um Pegelsprünge durch Crossfades zu vermeiden:

- Bevor Sie einen vorgehörten Kanal mixen, passen Sie seinen Pegel mit dem **GAIN**-Drehregler grob an den Pegel des bereits hörbaren Kanals an.



TRAKTOR nimmt diesen Vorgang automatisch vor, indem der Pegel eines neu geladenen Tracks auf einen geeigneten Wert festgesetzt wird. Diese so genannte "Autogain"-Funktion basiert auf den Gain- (Pegelhub-) Werten, die aus den Tracks ausgelesen werden. Sie sollten diese Einstellungen in Abhängigkeit der gewählten Equalizer-, Filter- und Effekteinstellungen überprüfen, bevor Sie den Track mixen. Darüber hinaus ist der Durchschnittspegel des Teils des Tracks besonders wichtig, in dem der Mix stattfinden soll.

Den Haupt-Pegel von TRAKTOR prüfen

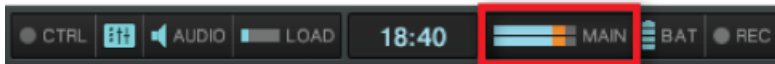
Die Signale aller Kanäle werden entsprechend ihrer relativen Pegel, die mit den Kanal-Fadern bestimmt werden, und den Einstellungen des Crossfaders zusammengemischt. Dieser Mix wird über den Hauptausgang von TRAKTOR in den Main-Bereich geleitet.



Der Main-Bereich auf Ihrem S8

In diesem Bereich zeigen die MAIN-LEVEL-Pegelanzeigen den gesamten Pegel (links und rechts) Ihres Mixes an, *nachdem* er durch den **MAIN-LEVEL**-Drehregler angepasst wurde. Stellen Sie hier erneut sicher, dass der, durch die blauen LEDs dargestellte, sichere Bereich nicht zu oft überschritten wird.

Um den Pegel am Ausgang der TRAKTOR-Software zu prüfen, schauen Sie bitte auf die Pegelanzeige in der Kopfzeile von TRAKTOR. Stellen Sie die Kanal-Pegel so ein, dass der Mix auf der MAIN-Pegelanzeige fast immer im sicheren, blauen Bereich bleibt.



Zu hoher Pegel auf der MAIN-Pegelanzeige in der Kopfzeile von TRAKTOR.

In der Grundeinstellung ist im TRAKTOR-PRO-Hauptausgang ein Limiter aktiviert. Wenn dieser Limiter eingeschaltet ist, zeigen die Übersteuerungs-LEDs der MAIN-Pegelanzeige keine Übersteuerungen an, sondern den Einsatz des Limiters. Der Limiter eliminiert praktisch sämtliche Verzerrungen, führt aber unvermeidlich zu einem reduzierten Dynamikumfang. Sie sollten daher trotz eingeschaltetem Limiter dafür sorgen, dass die Übersteuerungs-LEDs nicht zu oft aufleuchten!

Einstellung des richtigen Pegels auf dem S8

Wenn in TRAKTOR einmal die korrekten Pegel eingestellt sind, können Sie sich auf die Arbeit auf dem S8 konzentrieren. Nutzen Sie den **MAIN**-Drehregler, um die Lautstärke der Boxen anzupassen wiederum so, dass der Mix nicht übersteuert.

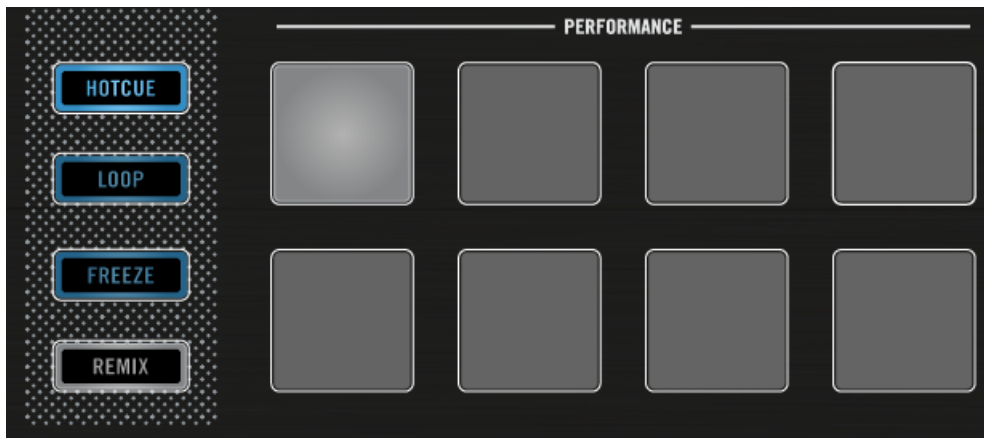


Wenn Sie mit dem MAIN-Drehregler des S8 keine befriedigenden Pegel erreichen, prüfen Sie bitte die Stellung der Kanal-Fader — sie sind wahrscheinlich zu niedrig eingestellt.

2.9 Nutzung von Cue-Punkten

Dieses Tutorial beschreibt die Arbeit mit sogenannten HotCues, mit denen Sie direkt zu bestimmten Punkten innerhalb eines Tracks springen können. HotCues können den Pads zugewiesen werden, wenn das Track-Deck sich im HOTCUE-Modus befindet.

Auf einem Track-Deck im Hotcue-Modus repräsentiert Pad 1 immer den Start-Cue-Punkt, der beim Laden des Tracks automatisch zugewiesen wird. Die übrigen Pads können mit zusätzlichen HotCues belegt werden, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.



Pad 1 als Start-Cue-Punkt.

Voraussetzungen

Wir gehen an dieser Stelle davon aus, dass Sie den Anleitungen der vorausgegangenen Tutorials gefolgt sind (siehe [↑2.2, Decks Aktivieren](#)). TRAKTOR KONTROL S8 befindet sich in folgendem Zustand:

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen.
- Deck A befindet sich im HOTCUE-Modus (Grundeinstellung).

2.9.1 Cue-Punkte (HotCues) setzen und löschen

Um in einem Track Cue-Punkte zu setzen:

- ▶ Drücken Sie, egal ob der Track wiedergegeben wird oder nicht, auf einem Taktstart-Schlag eins der nicht leuchtenden Pads in Deck B — wählen Sie beispielsweise das Pad 2. Das Pad fängt an blau zu leuchten.



- Sie haben gerade einen Cue-Punkt gespeichert, an den Sie einfach zurückkehren können, indem Sie erneut das gleiche Pad drücken.
- ▶ Im Display wird ein Cue-Punkt durch eine blaue Markierung und die Pad-Nummer angezeigt. Sie können pro Track bis zu acht Cue-Punkte speichern, inklusive des ersten, der automatisch am Anfang des Tracks gesetzt wird.



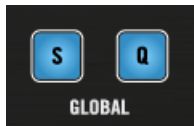
Der markierte Cue-Punkt im Display.

Um einen Cue-Punkt zu löschen:

- ▶ Drücken Sie auf dem entsprechenden Deck **SHIFT** + das Pad mit dem zugewiesenen Cue-Punkt.
- Der Cue-Punkt wird gelöscht und das Pad leuchtet nicht mehr.

Auf Taktschlägen einrasten

Sie müssen sich nicht darum kümmern, ob der HotCue genau auf einem Taktschlag (Beat) sitzt: In der Voreinstellung macht TRAKTOR dies automatisch. Das geschieht, weil der Snap-Modus aktiv ist, was durch das leuchtende **S** oben in der Mitte des S8 angezeigt wird:



Der S-Button auf dem Mixer.

Bei aktivem Snap-Modus springt jeder im Track gesetzte Hotcue auf den nächstliegenden Schlag und stellt so sicher, dass der Aufruf eines Cue-Punktes immer einen Taktschlag auslöst.

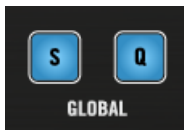
2.9.2 HotCues zum Angleichen von Tracks verwenden

Das Angleichen der beiden Tracks ist jetzt ganz einfach:

1. Stellen Sie sicher, dass Deck B wiedergegeben wird.
 2. Wenn Sie den Taktstartpunkt des anderen Tracks hören, drücken Sie das Pad mit dem HotCue, den Sie gerade zur Speicherung des Taktstartschlags gesetzt haben.
- Die Wiedergabeposition in Deck B springt an die Stelle des Cue-Punkts und startet die Wiedergabe ab dieser Position. Beide Tracks sind jetzt perfekt angeglichen und können gemixt werden.

Taktschläge treffen

Sie müssen sich außerdem keine Sorgen machen, dass Sie Pads mit den HotCues genau auf einem Taktschlag drücken: in der Voreinstellung stellt TRAKTOR sicher, dass die Taktschläge beider Tracks genau übereinander liegen und der Sprung das Angleichen der Tracks nicht durcheinander bringt. Der Grund dafür liegt darin, dass der sogenannte **Quantize**-Modus (Quantisierung) aktiviert ist. Sie können dies am leuchtenden **Q**-Button erkennen, der sich oben in der Mitte des S8 befindet.



Der Q-Button auf dem Mixer.

Bei eingeschaltetem Quantize-Modus ist sichergestellt, dass die Synchronisierung auch bei Sprüngen (z.B. durch Betätigung eines Pads mit einem HotCue) durch einen Track erhalten bleibt und die Wiedergabe ab der nächstmöglichen Stelle erfolgt, die das Beatmatching gewährleistet.

2.10 Tempo anpassen

In diesem Tutorial werden Sie die Anpassung des Tempos eines Tracks an das globale Tempo lernen. Der S8 bietet keinen speziellen Tempo-Fader pro Deck, was Sie vielleicht bei einem konventionellen DJ-Controller erwarten würden. Stattdessen bietet der S8 einen neuen Ansatz zur Steuerung des Tempos Ihrer Mixes, der im folgenden Abschnitt beschrieben wird.

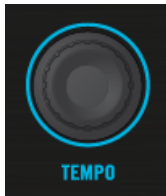
Voraussetzungen

Wir nehmen an, dass sich Ihr S8 in folgendem Zustand befindet:

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen und das Deck ist angehalten.
- Der Track "Techno 2" wurde in das Deck B geladen und das Deck ist angehalten.
- Die Tracks sind nicht miteinander synchronisiert.

2.10.1 Globale Tempo-Einstellungen

Globale Tempo-Einstellungen werden mit dem **TEMPO**-Drehregler in der Mitte des S8 gemacht.

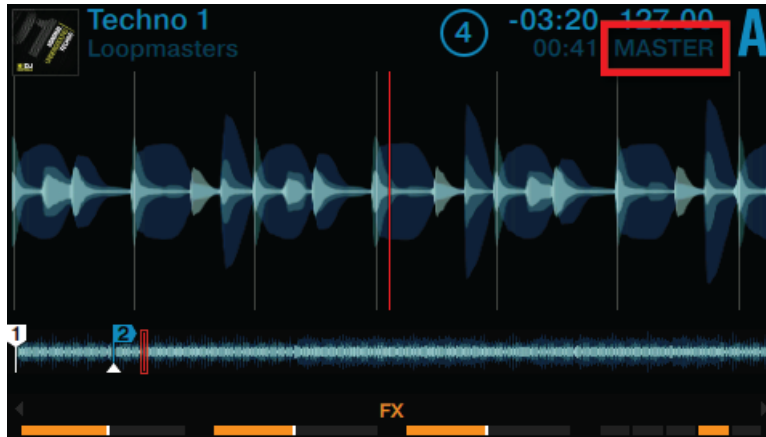


Der TEMPO-Drehregler des S8

Drehung des **TEMPO**-Drehreglers stellen das Tempo des zugewiesenen **MASTER**-Decks und etwaiger anderer Decks mit aktiven **SYNC**-Buttons ein. Sie können das Tempo in ganzen oder Dezimalwerten einstellen.

Das globale Tempo einstellen

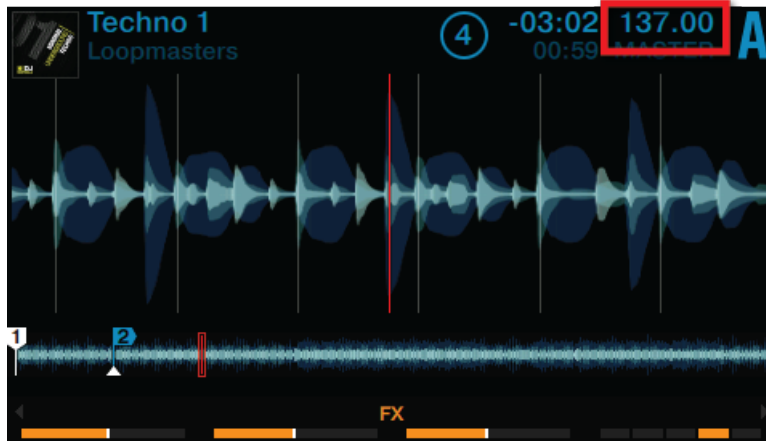
1. Drücken Sie in Deck A auf den **PLAY**-Button. Das Deck wird dem **MASTER** zugewiesen.



2. Drehen Sie den **TEMPO**-Regler im Uhrzeigersinn oder entgegengesetzt, um das Tempo von TRAKTORs Master-Clock in Zehntelwerten zu erhöhen bzw. zu verringern.



- Drücken Sie den **SHIFT**-Button und drehen Sie den **TEMPO**-Regler im Uhrzeigersinn oder entgegengesetzt, um das Tempo von TRAKTORs Master-Clock in ganzen Schritten zu erhöhen bzw. zu verringern.



- Lassen Sie den **SHIFT**-Button des Decks wieder los.
→ Das globale Tempo hat sich geändert.

2.10.2 Deck-spezifische Tempo-Einstellungen

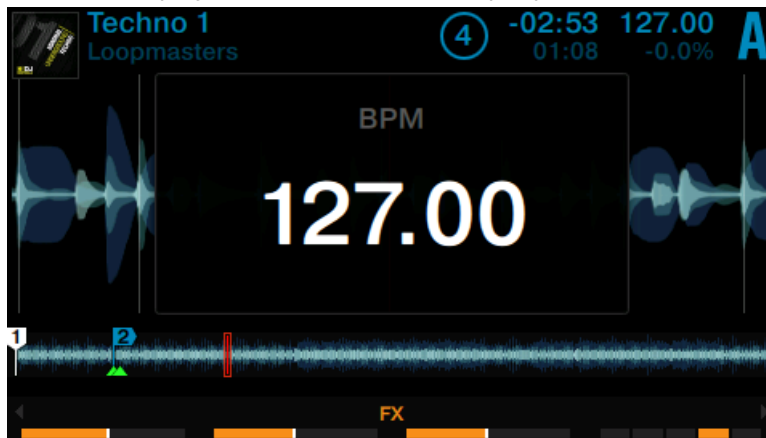
Deck-spezifische Tempo-Einstellungen werden im **BPM**-Modus gemacht, der auf den Decks und den **BROWSE**-Drehreglern aktiviert wird:

Das Deck-spezifische Tempo anpassen

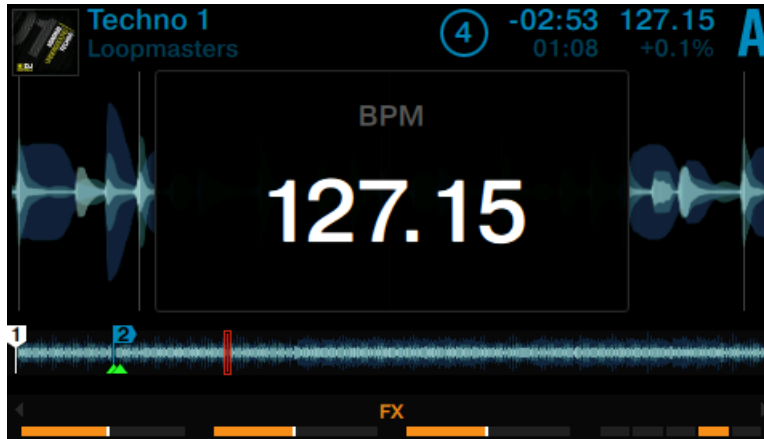
1. Drücken Sie auf einem Deck auf den Display-Button 1.



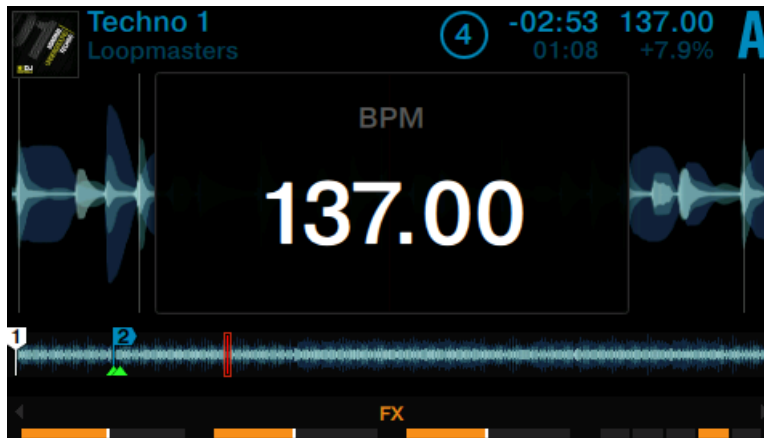
Auf dem Display erscheint das BPM-Pop-Up.



2. Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder des Decks im Uhrzeigersinn, um das Tempo zu erhöhen; Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder des Decks gegen den Uhrzeigersinn, um das Tempo zu verringern.



3. Halten Sie den **SHIFT**-Button des Decks gedrückt und drehen Sie den **BROWSE**-Encoder des Decks im Uhrzeigersinn, um das Tempo in ganzen Schritten zu erhöhen; Halten Sie den **SHIFT**-Button des Decks gedrückt und drehen Sie den **BROWSE**-Encoder des Decks gegen den Uhrzeigersinn, um das Tempo in ganzen Schritten zu verringern.



4. Drücken Sie erneut den Display-Button 1 oder drücken Sie den View-Button, um das BPM-Pop-Up zu schließen.

→ Das Deck-spezifische Tempo hat sich geändert.

In diesem Szenario wird der **BROWSE**-Drehregler auf die gleiche Weise zur Tempo-Einstellung benutzt, wie der **TEMPO**-Drehregler. Wenn das Deck auch als **MASTER** fungiert, werden Tempo-Einstellungen mit dem **BROWSE**-Drehregler auch auf etwaige andere Decks angewendet, die aktivierte **SYNC**-Buttons haben.



In den Fällen, in denen eine automatische Deck-Synchronisation nicht möglich ist, können Sie diese Methode nutzen, um das Tempo (BPM) eines Decks manuell einzustellen - z.B., um ein TRAKTOR-Deck mit einer externen Audio-Quelle zu mischen.

2.11 Keylock nutzen

Bei der Synchronisierung von Tracks ändern Sie zwangsläufig das Tempo mindestens eines Tracks, was folgerichtig auch die Tonhöhe (und die Tonart) ändert. Bei kleineren Tempo-Anpassungen ist dies nicht weiter problematisch; sollten Sie aber größere Tempo-Änderungen vornehmen, kann die Tonhöhen-Änderung unpassend klingen: Kick-Drums verlieren an Durchsetzungskraft, Stimmen klingen unrealistisch, Harmonie-Instrumente werden beim mischen dissonant, usw. Um das zu vermeiden, ist TRAKTOR mit der **Keylock**-Funktion (Tonhöhenkorrektur) ausgestattet, die die Tonhöhe vom Tempo des Tracks entkoppelt. So können Sie die Tonhöhe quasi sperren, während Sie das Tempo ändern, oder umgekehrt. Auf dem S8 aktivieren Sie Keylock wie folgt:

Voraussetzungen

Wir nehmen an, dass sich Ihr S8 in folgendem Zustand befindet:

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen und wird wiedergegeben.

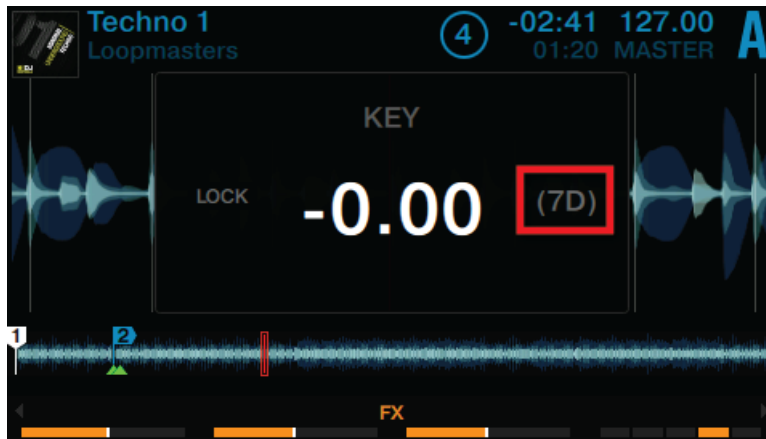
Das Tempo unter Beibehaltung der ursprünglichen Tonhöhe einstellen

Wenn Sie einen Track mit seiner ursprünglichen Tonhöhe mit einem Track in schnellerem Tempo mischen möchten, müssen Sie vor der Einstellung des Track-Tempos die Tonart sperren:

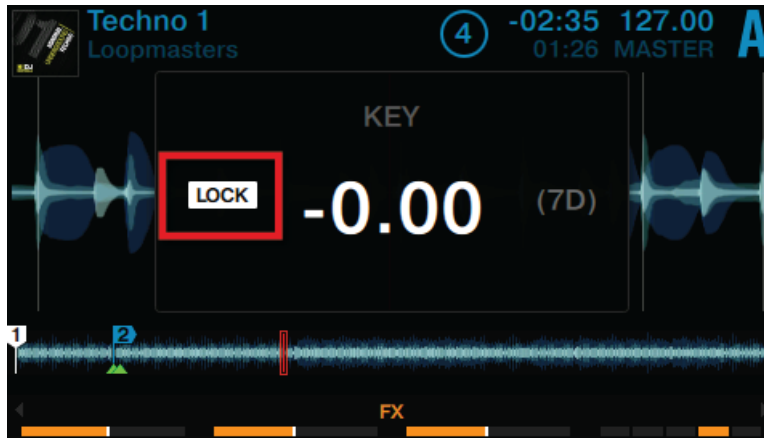
1. Drücken Sie auf einem Deck auf den Display-Button 2.



Das KEY-Pop-Up erscheint im Display. Tracks, die von TRAKTOR analysiert wurden, zeigen hier ihre Tonart an.



- Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um Keylock für den Track zu aktivieren. **LOCK** leuchtet jetzt weiß.



- Drücken Sie erneut den Display-Button 2, um das **KEY**-Fenster im Display zu verlassen.
- Drücken Sie jetzt Display-Button 1, um das **BPM-Pop-Up** zu öffnen und stellen Sie das Tempo des Tracks durch Drehung des **BROWSE**-Encoders ein.



→ Sie können die Tempo-Änderung hören, wobei die Tonart des Tracks intakt bleibt.

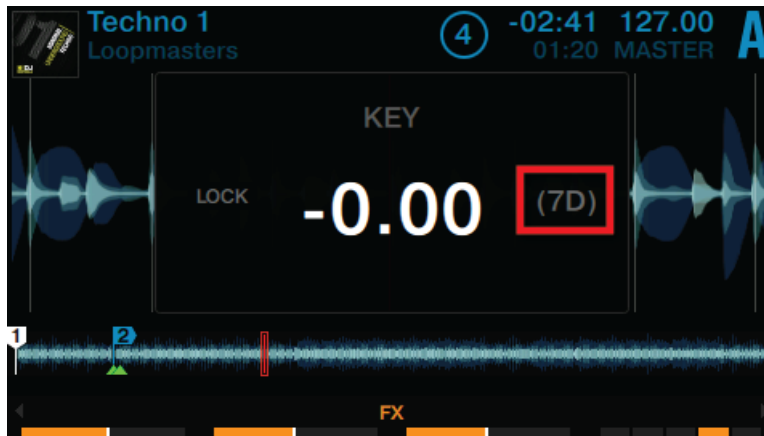
Das Tempo ohne Änderung des Original-Tempos einstellen

Wenn Sie die nur Tonart eines Tracks ändern möchten, ohne sein Tempo zu beeinflussen, fahren Sie wie folgt fort:

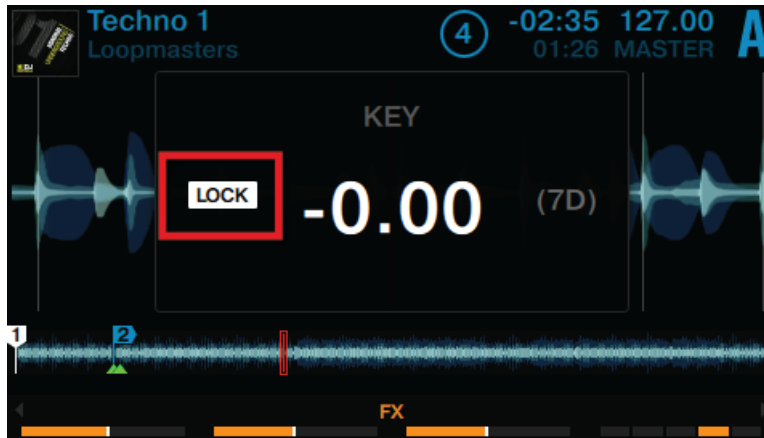
1. Drücken Sie auf einem Deck auf den Display-Button 2.



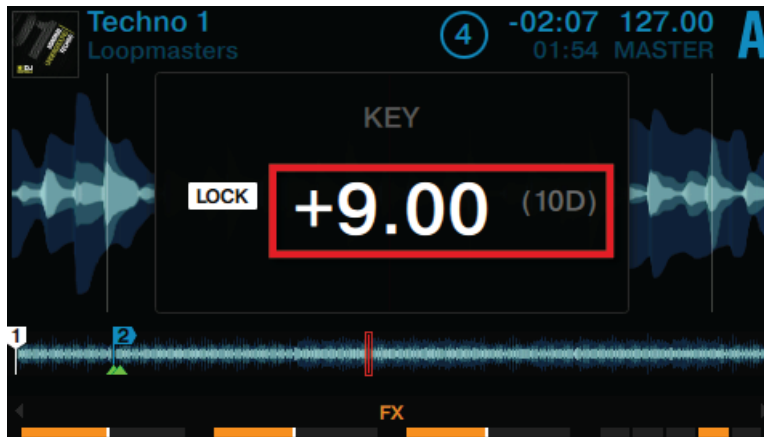
Das KEY-Pop-Up erscheint im Display. Wenn der Track von TRAKTOR analysiert wurde, wird seine Tonart angezeigt.



- Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um Keylock für den Track zu aktivieren. **LOCK** leuchtet jetzt weiß.



- Drehen Sie jetzt den **BROWSE**-Drehregler, um die Tonart des Tracks anzupassen.



- Drücken Sie erneut den Display-Button 2, um das **KEY**-Fenster im Display zu verlassen.
→ Sie hören, dass sich die Tonart des Tracks geändert hat, obwohl das Tempo beibehalten wurde.

3 Wie Sie Ihren S8 nutzen — Für Fortgeschrittene

3.1 Den Touch-Strip nutzen

Der S8 verfügt nicht über die Jog-Wheels herkömmlicher DJ-Controller. Funktionen, die meist mit den Jog-Wheels assoziiert sind, werden mit den intuitiv bedienbaren Touch-Strips durchgeführt. Jeder der Deck-Bereiche auf dem S8 enthält einen Touch-Strip, der immer nur das Deck im Fokus steuert, was durch die Licht-Farbe des **Deck-Buttons** angezeigt wird; Blau zeigt den Fokus auf ein primäres Deck (Decks A oder B) an, während Weiß den Fokus auf ein sekundäres Deck (Decks C oder D) anzeigt. Diese Tutorial erklärt die Nutzung der Touch-Strips für folgende Anwendungen:

- Den gesamten Track Durchsuchen/Navigieren.
- Tempo-Beugung (Nudge)
- Scratch-Effekte erzeugen.

Voraussetzungen

Wir nehmen an, dass sich Ihr S8 in folgendem Zustand befindet:

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen und wird nicht wiedergegeben.
- Der Crossfader befindet sich in der Position ganz links.
- Der Kanal-Fader A steht ganz oben.
- Der **MAIN**-Regler steht auf einem adäquaten Pegel.

3.1.1 Den Touch-Strip für die Positions-Suche nutzen

Mit dem Touch-Strip in einem Track suchen

1. Drücken Sie auf dem linken Deck auf den **PLAY**-Button.

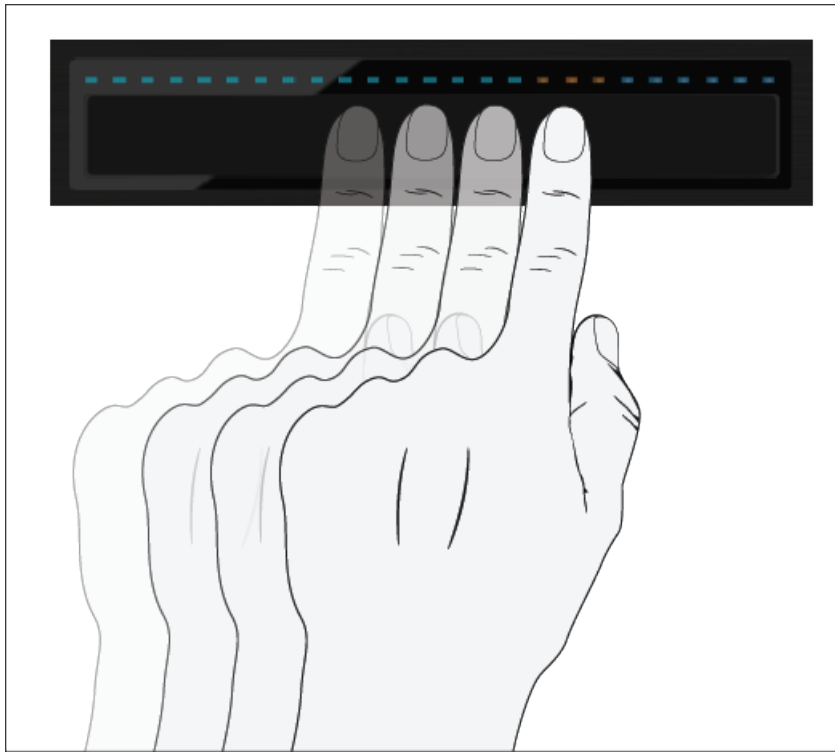
2. Während Sie den **SHIFT**-Button des Decks gedrückt halten, zeigt der LED-Streifen über der eingelassenen Berührungsempfindlichen Fläche folgendes an:



Die drei orangen Segmente zeigen die aktuelle Wiedergabe-Position innerhalb des Tracks. Die LED-Segmente repräsentieren die komplette Länge des Tracks.



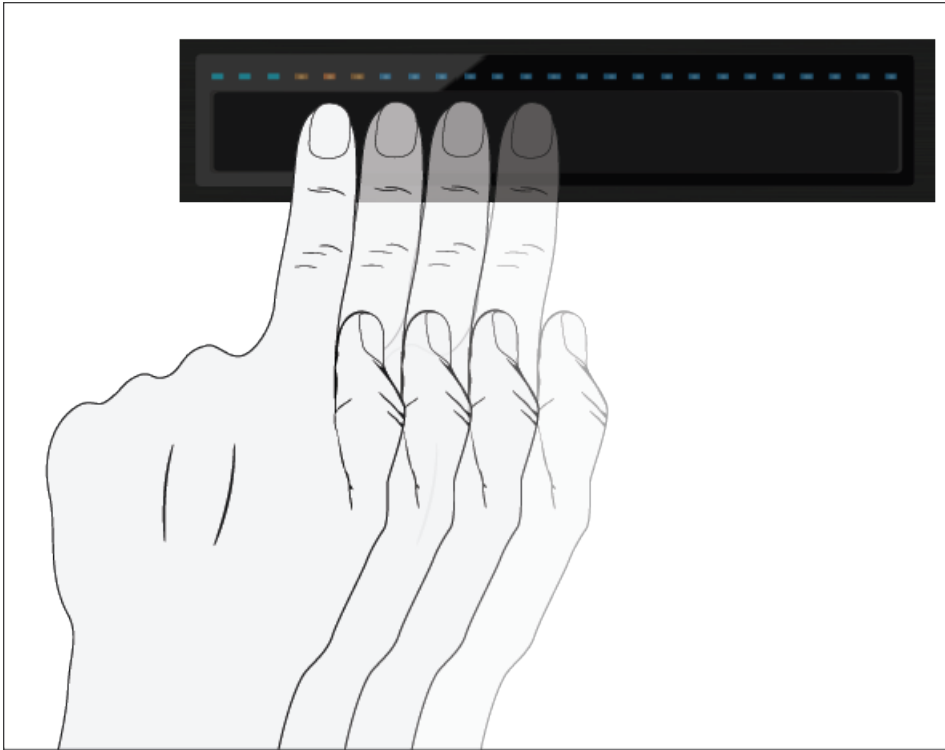
3. Während Sie **SHIFT** gedrückt halten, setzen Sie Ihren Finger unter die orangen LEDs und ziehen Sie Ihren Finger nach rechts, um vorwärts durch die Wellenform des Tracks zu fahren.



Die drei orangen LEDs und die Wiedergabe-Position in der Wellenform folgen Ihrem Finger nach rechts.



4. Ziehen Sie Ihren Finger nach links, um rückwärts durch die Wellenform zu fahren.



Die drei orangen LEDs und die Wiedergabe-Position in der Wellenform folgen Ihrem Finger nach links.





Alternativ können Sie im Track zu einer absoluten Position springen, indem Sie **SHIFT** drücken und Ihren Finger auf die gewünschte Position auf dem Touch-Strip setzen.

3.1.2 Den Touch-Strip für Nudge/Pitchbend nutzen

Traditionelle DJs, die über keine automatische Sync-Funktion verfügen, schubsen, drehen und schrauben physisch entweder mit Timecode-Vinyl oder traditionellem Vinyl auf einem herkömmlichen Plattenspieler, um einen Track temporär zu beschleunigen oder zu bremsen und die Beats manuell synchron zu bekommen. Der S8 ermöglicht Ihnen durch die Nutzung des Touch-Strips eine ähnliche Arbeitsweise.

Die LEDs über den Touch-Strip bietet visuelle Informationen über die Phasen-Angleichung eines Decks. Sie helfen Ihnen dabei, die nötigen, kleinen Tempo-Anpassungen zu machen, um Ihre Tracks synchron zu bekommen.

Das folgende Tutorial demonstriert, wie man mittels des Touch-Strips das Tempo der beiden Tracks "Techno 1" und "Techno 2" manuell angleicht, ohne die Sync-Funktion zu nutzen.

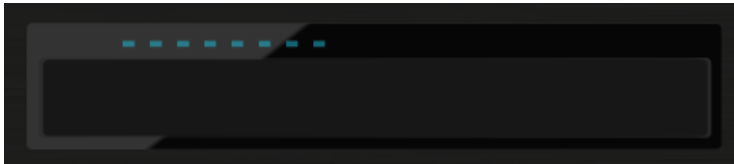
Erster Schritt: Die Tracks wiedergeben

1. Drücken Sie den **PLAY**-Button auf Deck A, um die Wiedergabe zu starten. Das Deck wird dem **MASTER** zugewiesen.
2. Drücken Sie den **SYNC**-Button auf Deck B, um Sync zu deaktivieren. Die Beleuchtung des **SYNC**-Buttons wird abgedunkelt.
3. Hören Sie sich die Wiedergabe des Tracks in Deck A an und drücken Sie auf einem passenden Taktschlag den **PLAY**-Button von Deck B, um seine Wiedergabe zu starten.

- Wenn Ihr Timing perfekt war, leuchtet in der Mitte des LED-Streifens eine einzelne orange LED und zeigt an, dass die Phasen der beiden Tracks angeglichen sind.



Wenn Ihr Timing etwas daneben lag, leuchten einige blaue LEDs über dem Touch-Strip auf und zeigen an, wie stark die Phasen voneinander abweichen.



Zweiter Schritt: Phasen-Angleichung korrigieren

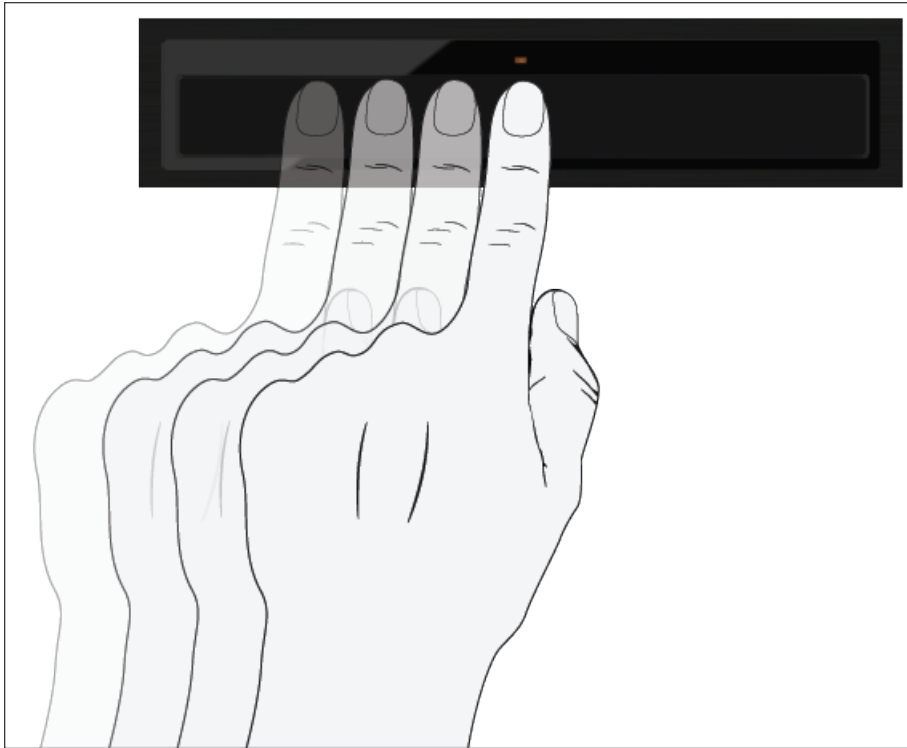
Tun Sie Folgendes, um die Phasen-Angleichung beider Tracks zu korrigieren:

Wenn blaue LEDs über der rechten Seite des Touch-Strips auf dem nicht dem MASTER zugewiesenen Deck angezeigt werden:

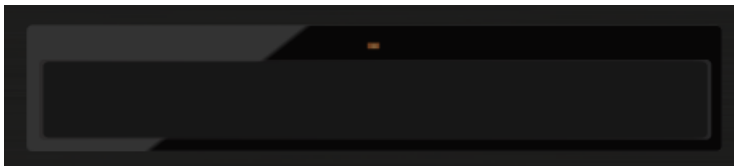
- ▶ Ziehen Sie Ihren Finger in Richtung der linken Seite des Touch-Strips, bis die blaue LEDs verschwinden und eine einzelne orange LED angezeigt wird.

Wenn blaue LEDs über der linken Seite des Touch-Strips auf dem nicht dem MASTER zugewiesenen Deck angezeigt werden:

- Ziehen Sie Ihren Finger in Richtung der rechten Seite des Touch-Strips, bis die blaue LEDs verschwinden und eine einzelne orange LED angezeigt wird.



- Die Phasen-Angleichung ist korrigiert und beide Tracks laufen perfekt synchron.



3.1.3 Den Touch-Strip zum Scratchen nutzen

Ähnlich wie beim manuellen Drehen von Vinyl, können Sie in einem Track-Deck oder Remix-Deck einen Scratch-Effekt erzeugen, indem Sie Ihren Finger über den versenkten Bereich des Touch-Strips ziehen.

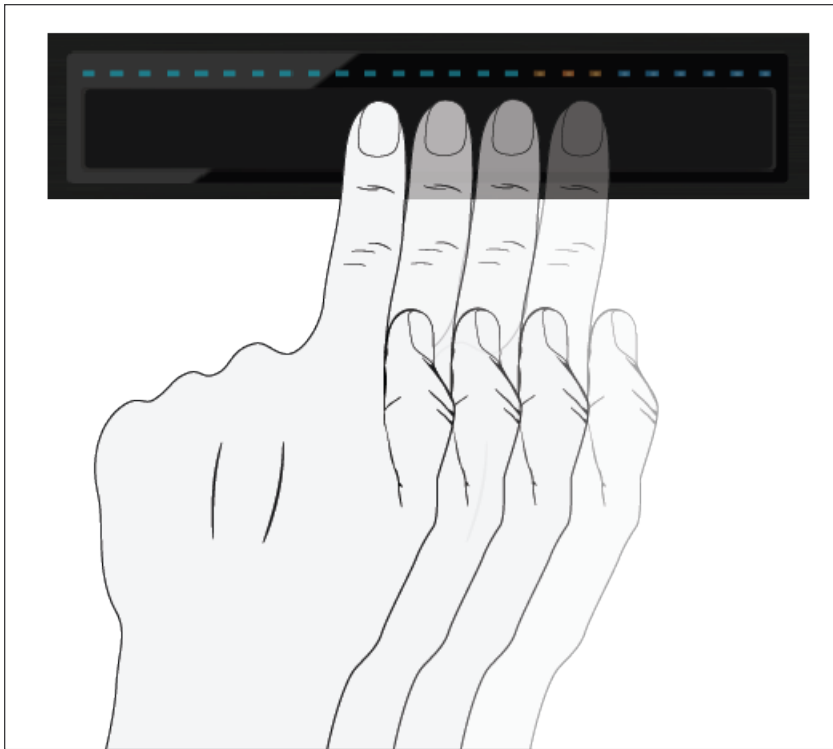


Der **Scratch-Effekt** kann nur erzeugt werden, wenn der Track angehalten ist.

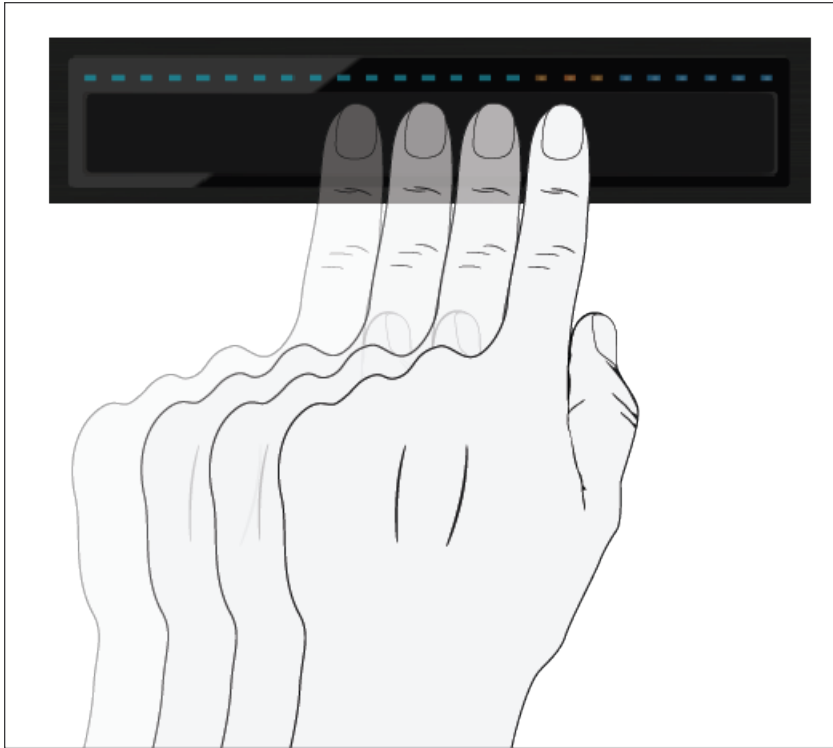
Scratchen

Auf dem Touch-Strip eines Decks:

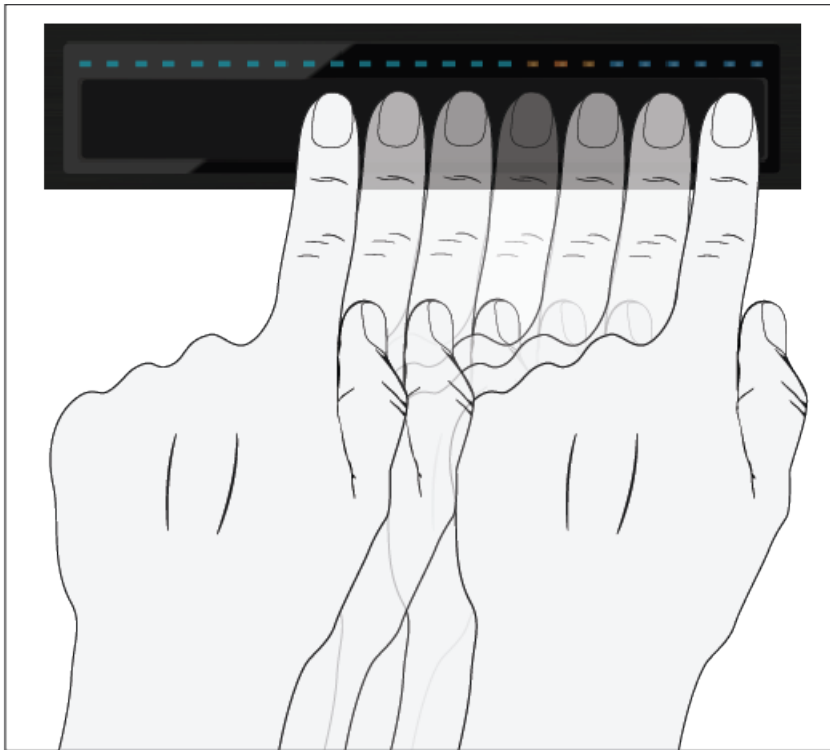
- Ziehen Sie den Finger nach links. Dies verschiebt die Wiedergabe-Position in der Wellenform des Tracks leicht vorwärts und Sie hören den typischen Scratch-Effekt.



- Ziehen Sie den Finger nach rechts. Dies verschiebt die Wiedergabe-Position in der Wellenform des Tracks leicht rückwärts und Sie hören den typischen Scratch-Effekt.



- Versuchen Sie, Ihren Finger (vor und zurück) über den Touch-Strip zu bewegen, um an der entsprechenden Wiedergabe-Position auf dem Beat zu scratchen.



- Sobald Sie aufhören, Ihren Finger auf dem Touch-Strip zu bewegen, bleibt die Wiedergabe-Position dort stehen.

3.2 Spielen mit Loops im HOTCUE-Modus

Jetzt, da wir uns alle grundlegenden Mix-Techniken und die Nutzung der Touch-Strips angeschaut haben, konzentrieren wir uns auf die Looping-Funktionen des S8 im HOTCUE-Modus.

Neben der Nutzung des speziellen LOOP-Modus, der im nächsten Tutorial erklärt wird, können Sie im Standard-HOTCUE-Modus mit Loops arbeiten. So können Sie zugleich mit HOTCUES und Loops arbeiten.

Voraussetzungen

Wir nehmen an, dass sich Ihr S8 in folgendem Zustand befindet:

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen und wird nicht wiedergegeben.
- Der Crossfader befindet sich in der Position ganz links.
- Der Kanal-Fader A steht ganz oben.
- Der **MAIN**-Regler steht auf einem adäquaten Pegel.

3.2.1 Einen Loop aktivieren und deaktivieren

Erzeugen wir einmal einen Loop im Track von Deck A.

Um einen Loop auf einem Deck zu aktivieren:

1. Drücken Sie den **PLAY**-Button des Decks, um die Wiedergabe zu starten.
2. Drücken Sie den **HOTCUE**-Button des Decks, um den HOTCUE-Modus zu aktivieren.



3. Drücken Sie den Loop-Encoder des Decks. Der LED-Ring um den Loop-Encoder fängt an zu rotieren, um die Aktivierung des Loops anzuzeigen.

→ Dieser Vorgang setzt an der aktuellen Wiedergabe-Position des Tracks automatisch einen Loop.



Das Beispiel oben zeigt einen aktiven Loop mit vier Beats an. Sie können die Loop-Länge ändern, während der Loop aktiv ist.

- Um die Loop-Länge zu ändern, drehen Sie den Loop-Encoder des Decks.



Sie können Loop-Längen von 32 Schlägen bis hin zu 1/32 eines Schlags wählen.



Beachten Sie, dass Sie die Länge eines Loops bestimmen können, bevor oder nachdem Sie ihn aktiviert haben! Wenn Sie vorher die Loop-Länge einstellen, läuft der nächste Loop mit der eingestellten Länge.

Um den aktiven Loop zu deaktivieren.

- Drücken Sie erneut den Loop-Encoder des Decks.

→ Die Wiedergabe fährt normal fort.



Wenn Sie den LOOP-Drehregler drücken, ohne dass ein Loop aktiviert wurde, wird die Loop-Funktion eingeschaltet: Der nächste Loop des Tracks wird aktiviert.

3.2.2 Verschieben eines Loops

Nach der Wahl einer Loop-Länge, können Sie den Loop-Bereich auf eine andere Position innerhalb Ihres Tracks verschieben.

Um den Loop zu verschieben:

- ▶ Drücken Sie den **SHIFT**-Button des Decks und drehen Sie den LOOP-Encoder. Der Loop-Bereich wird "on-the-fly" durch den Track bewegt und das Looping wird an der jeweiligen Position fortgeführt.



Die Schrittweite, mit der Sie die Auswahl bewegen, entspricht der im Display angezeigten Loop-Länge.

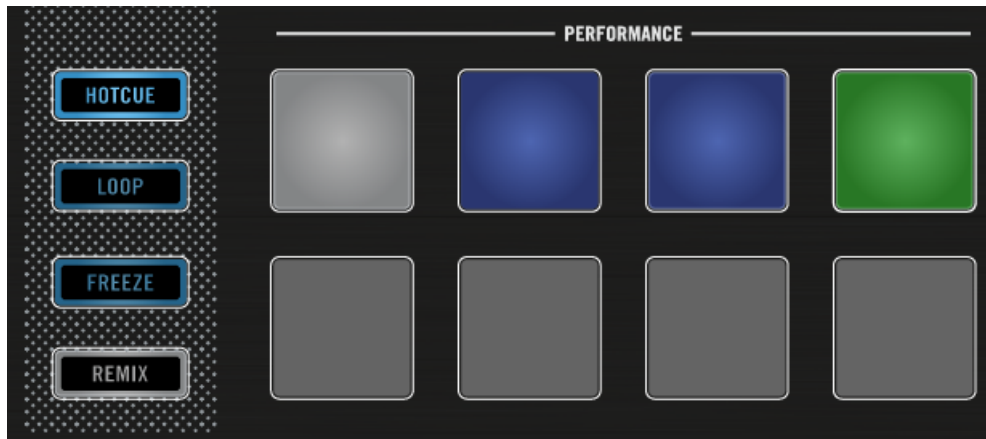


Wenn kein Loop aktiviert wurde, können Sie mit dem LOOP-Drehregler Sprünge in der Länge des aktuell eingestellten Loops vorwärts und rückwärts durch den Track machen.

3.2.3 Speichern eines Loops

In einem vorherigen Tutorial haben Sie die Speicherung von Cue-Punkten gelernt, was einfach durch die Betätigung eines unbeleuchteten Pads geschieht. Die Speicherung von Loops funktioniert auf ähnliche Weise. Nehmen wir einmal an, Sie haben im aktuell laufenden Track zwei HotCues gespeichert:

1. Drücken Sie den Loop-Encoder des Decks, um einen Loop zu aktivieren.
2. Um den aktiven Loop zu speichern, drücken Sie ein nicht leuchtendes Pad. Das Pad fängt an grün zu leuchten.



Das Display zeigt dann den Loop mit einer grünen Markierung an. Die Markierung zeigt außerdem die Nummer des entsprechenden Pads.



→ Sie haben gerade einen Loop gespeichert, an den Sie einfach durch Betätigung des gleichen Pads zurückkehren können.

Löschen eines Loops

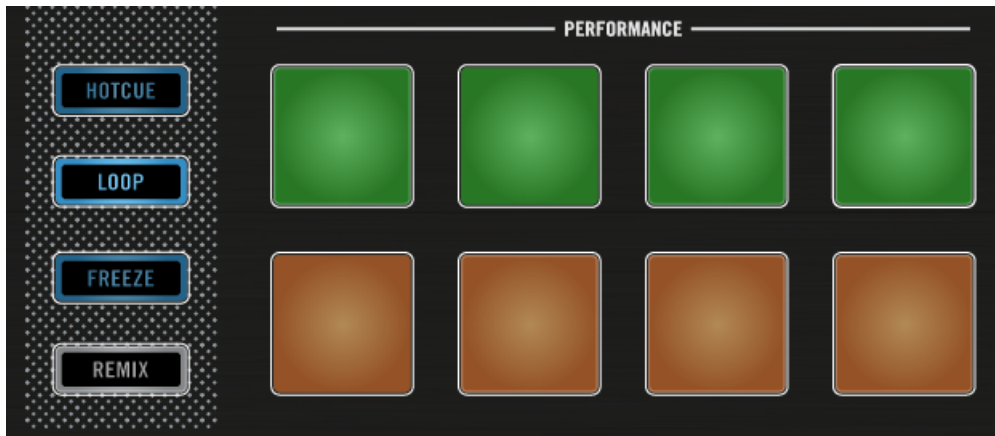
Um einen Loop zu löschen:

- ▶ Drücken Sie den **SHIFT**-Button des Decks und das Pad mit dem Loop, den Sie löschen möchten.

3.3 Im Loop-Modus mit Loops spielen

Der LOOP-Modus bietet einen anderen Satz Steuer-Optionen für die Nutzung von Loops auf Track-Decks und Remix-Decks, die Sie im folgenden Tutorial lernen werden.

Bei aktivem LOOP-Modus leuchtet die obere Reihe Pads grün und die untere Reihe leuchtet orange. Die grüne Reihe repräsentiert vier Loop-Längen. Die orangenen Pads repräsentieren Beat-jump-Längen.



Beleuchtete Pads im Loop-Modus.

Voraussetzungen

Wir nehmen an, dass sich Ihr S8 in folgendem Zustand befindet:

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen und wird nicht wiedergegeben.
- Der Crossfader befindet sich in der Position ganz links.
- Der Kanal-Fader A steht ganz oben.
- Der **MAIN**-Regler steht auf einem adäquaten Pegel.

3.3.1 Mit vordefinierten Längen loopen

Im LOOP-Modus lösen Sie mit der ersten Reihe Pads das Looping in einem Track mit vordefinierten Werten aus. In der Grundeinstellung sind dies (von links nach rechts) 1/8, 1/4, 1/2 oder 1 Schlag.

Um einen Loop zu aktivieren:

1. Drücken Sie den **PLAY**-Button des Decks, um die Wiedergabe zu starten.

2. Drücken Sie den **LOOP**-Button des Decks, um den Loop-Modus zu aktivieren.



Der LOOP-Button leuchtet hell auf und die Pads leuchten ebenfalls.

3. Bei laufendem Track und aktivem Loop-Modus können Sie folgende Dinge tun:
 - ▶ Drücken Sie eins der grünen Pads, um einen Loop mit der Länge 1/8 Schlag, 1/4 Schlag, 1/2 Schlag, oder 1 Schlag zu starten. Der LED-Ring um den Loop-Encoder fängt an zu rotieren, um die Aktivierung des Loops anzuzeigen.



- ▶ Drücken Sie erneut das gleiche, grüne Pad oder drücken Sie den LOOP-Encoder, um den Loop zu deaktivieren.
- ▶ Drehen Sie während ein Loop aktiv ist den LOOP-Encoder, um für den aktiven Loop die Loop-Länge zu ändern. So entstehen interessante Klang-Variationen.



Loop-Längen können in den Software-Voreinstellungen (Preferences) von TRAKTOR geändert werden: *Preferences>TRAKTOR KONTROL S8>Loop Mode Sizes>Loop.*

3.3.2 Beatjumping

Mit den orangenen Pads können Sie mit durch die Beatjump-Länge definierten Schritten vor- und rückwärts durch den Track springen. In der Grundeinstellung repräsentieren die Pads 6 und 7 die Beatjump-Längen von 1 Schlag vorwärts und 1 Schlag rückwärts, während die Beatjump-Längen von Pad 5 und 8 mit dem Loop-Encoder definiert werden.

Um innerhalb eines Tracks um 1 Schlag zu beatjumpen:

1. Drücken Sie den **PLAY**-Button des Decks, um die Wiedergabe zu starten.
2. Drücken Sie den **LOOP**-Button des Decks, um den LOOP-Modus zu aktivieren.



Der LOOP-Button leuchtet hell auf und die Pads leuchten ebenfalls.

3. Drücken Sie Pad 6 für einen Sprung um 1 Schlag rückwärts. Wenn dabei die Wiedergabe-Position die Grenzen eines aktiven Loops überschreitet, fährt sie fort, weiter zu loopen.
4. Drücken Sie Pad 7 für einen Sprung um 1 Schlag vorwärts. Wenn Sie aus einem Loop herausgesprungen sind, fährt die Wiedergabe normal fort.



Beatjump-Längen können in den Software-Voreinstellungen (Preferences) von TRAKTOR geändert werden: *Preferences>TRAKTOR KONTROL S8>Loop Mode Sizes>Beatjump.*

Den Loop-Encoder in Echtzeit zur Definition von Beatjump-Längen nutzen

In der Grundeinstellung springen die Pads 5 und 8 um die Entfernung vor- bzw. rückwärts, die im Display als Loop-Länge angezeigt wird. Um diesen Wert zu ändern:

1. Drehen Sie den Loop-Encoder, um eine Beatjump-Länge zwischen 1/32 eines Schlags und 32 Schlägen einzustellen. Die Loop-Länge im Display ändert sich.
2. Drücken Sie Pad 5, um mit der im Display angezeigten Loop-Länge im Track rückwärts zu springen. Wenn dabei die Wiedergabe-Position in einen aktiven Loop springt, wird die Wiedergabe dort geloopt.
3. Drücken Sie Pad 8, um mit der im Display angezeigten Beatjump-Länge im Track vorwärts zu springen. Wenn Sie dabei aus einem Loop heraus springen, läuft die Wiedergabe außerhalb des Loops weiter.

3.4 Den FREEZE-Modus nutzen

Der Freeze-Modus nimmt die Wiedergabe-Position, addiert die als Freeze-Slice-Länge eingestellte Anzahl von Takten und teilt diesen Abschnitt des Tracks in acht gleich lange Slices ein. Diese werden dann den benachbarten Pads zugewiesen, die anfangen, blau zu leuchten. Drücken Sie eines dieser Pads, um die Wiedergabe des zugewiesenen Slices auszulösen. Wenn Sie Ihren Finger nicht vom Pad nehmen, läuft die Wiedergabe bis zum Ende des Tracks weiter.

Im FREEZE-Modus werden der Wellenform die Nummern 1 bis 8 überlagert, um die Position der Slices anzuzeigen. Die erste Reihe Pads löst die Slices 1 - 4 aus, die zweite Reihe die Slices 5 - 8.



FREEZE-Overlay im Display.

Die Pads leuchten jetzt blau und die Freeze-Slices werden auf der Wellenform des Tracks angezeigt. Das Pad, das gerade am hellsten leuchtet, repräsentiert die aktuelle Wiedergabe-Position im Freeze-Bereich (siehe obige Abbildung).



Deck A im Freeze-Modus.

Voraussetzungen

Wir nehmen an, dass sich Ihr S8 in folgendem Zustand befindet:

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen und wird nicht wiedergegeben.
- Der Crossfader befindet sich in der Position ganz links.
- Der Kanal-Fader A steht ganz oben.
- Der **MAIN**-Regler steht auf einem adäquaten Pegel.

3.4.1 Freeze-Modus in einem Track aktivieren

1. Drücken Sie **PLAY**, um die Wiedergabe zu starten.



2. Drücken Sie den **Freeze**-Button des Decks.



Die aktuelle Wiedergabe-Position wird "eingefroren" und ein Abschnitt, der durch die Loop-Länge im Display definiert ist, wird automatisch in acht Slices aufgeteilt.



- Drücken Sie eines der acht Pads, um die Wiedergabe zu starten und ein Gefühl für die Slices zu bekommen.



- Drücken Sie den **HOTCUE**-Button, um den Freeze-Modus zu verlassen. Wenn kein weiteres Slice ausgelöst wird, verlässt die Wiedergabe-Position den eingefrorenen Bereich und fährt in Richtung Track-Ende fort.

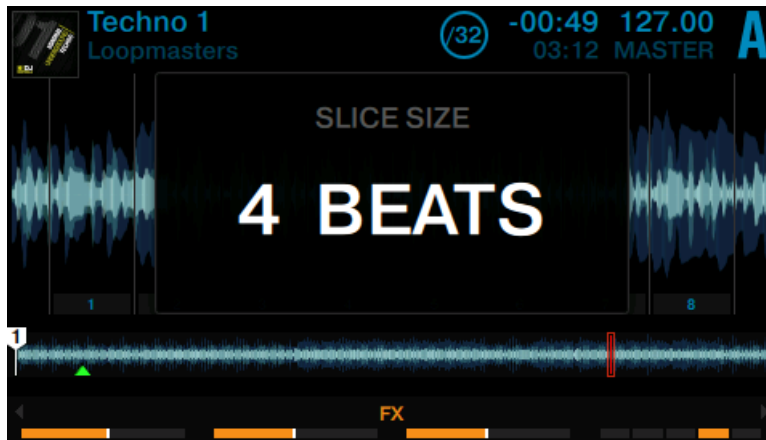
3.4.2 Anpassen der Freeze-Slice-Länge

- Halten Sie den **FREEZE**-Button gedrückt.

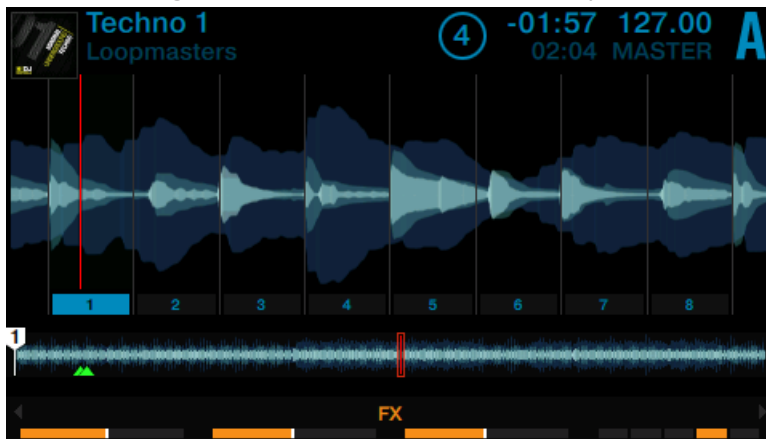


Das SLICE-SIZE-Fenster geht im Display auf.

2. Während Sie den **FREEZE**-Button gedrückt halten, drehen Sie den Loop-Encoder, um die Slice-Länge von 1/4 eines Schlags bis zu einem Bereich von 4 Takten einzustellen.

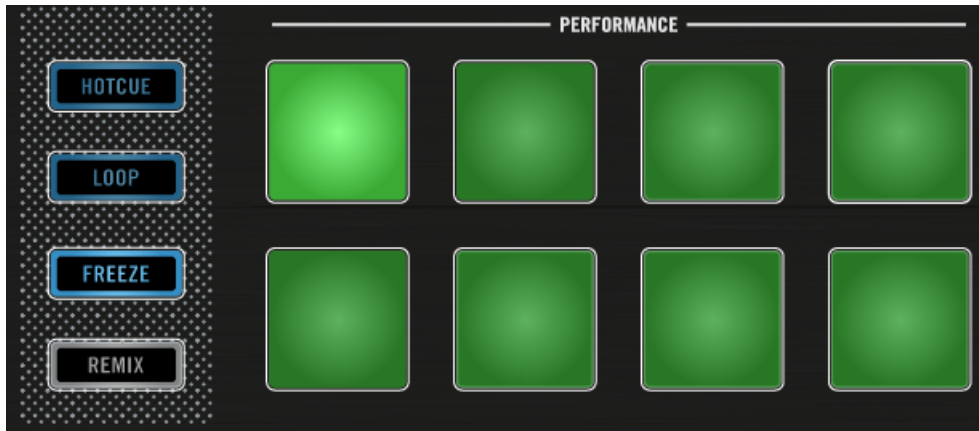


3. Lassen Sie den **FREEZE**-Button los.
→ Die Slice-Länge und der Zoom ändern sich entsprechend.



3.4.3 Slicer-Modus

Eine Erweiterung der Freeze-Modus-Funktionalität ist der Slicer-Modus. Drücken Sie im Freeze-Modus den Loop-Button und das Wiedergabe-Verhalten der Pads ändert sich. Anstatt der Wiedergabe vom Slice-Anfang zum Ende des Tracks führt das Drücken und halten eines Pads im Slicer-Modus zur wiederholten Wiedergabe nur des entsprechenden Slices.



Aktiver Slicer-Modus.

Um auf einem Deck den Slicer-Modus zu aktivieren:

1. Drehen Sie den Loop-Encoder des Decks, um die gewünschte Loop-Länge einzustellen.



2. Drücken Sie den Loop-Encoder des Decks, um einen Loop zu aktivieren.



- Drücken Sie den **FREEZE**-Button, um den Slicer-Modus für den aktuellen Loop zu aktivieren.



Die Slices erscheinen in grün.



Während der Slicer-Modus aktiv ist, können Sie die folgenden Dinge tun:

- Eines der Pads drücken, um zwischen den Slices zu springen.



- Ein Pad gedrückt halten, um seinen Slice wiederholt wiederzugeben.



- Zwei Pads gleichzeitig gedrückt halten, um den gesamten Bereich zwischen dem ersten und letzten gewählten Slice zu loopen.



- Um die Loop-Länge zu ändern, drehen Sie den Loop-Encoder des Decks. Die Slice-Länge wird in Echtzeit geändert und die Wellenform im Display ändert entsprechend Ihren Zoom.



- Drücken Sie den Loop-Encoder oder den **HOTCUE**-Button, um den Slicer-Modus zu verlassen. Die Wiedergabe fährt normal fort.

3.5 Den FLUX-Modus nutzen

Bei aktiviertem FLUX-Modus läuft für jedes Deck ein zweiter Wiedergabe-Kopf entlang des normalen Verlauf des Tracks, auch, wenn Sie einen Abschnitt loopen, temporär auf einen Cue-Punkt zurückspringen, im Track vorwärts oder rückwärts hüpfen, usw. So kann der Beat des Tracks immer weiter fließen, egal was Sie machen. Dies sind die Unterschiede des FLUX-Modus im Vergleich zur normalen Funktionalität:

- **HOTCUE-Modus:** Drücken und halten Sie ein Pad, um die Wiedergabe ausgehend von einem Cue-Punkt zu starten. Wenn Sie loslassen, läuft die Wiedergabe an der Position des zweiten Wiedergabe-Kopfes weiter, anstatt vom Cue-Punkt aus weiter zu laufen..
- **LOOP-Modus:** Wenn Sie einen Loop verlassen, läuft die Wiedergabe, anstatt von der Position des Loop-Endes, von der Position des zweiten Wiedergabe-Kopfes aus weiter.

- FREEZE-Modus: Drücken und halten Sie ein Pad, um ausgehend von einem Cue-Punkt wiederzugeben. Wenn Sie loslassen, läuft die Wiedergabe, anstatt vom Cue-Punkt aus weiter zu laufen, ausgehend von der Position des zweiten Wiedergabe-Kopfes weiter.

Voraussetzungen

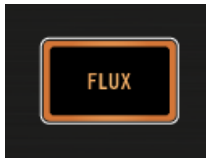
Wir nehmen an, dass sich Ihr S8 in folgendem Zustand befindet:

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen und das Deck ist angehalten.
- Der Crossfader befindet sich in der Position ganz links.
- Der Kanal-Fader A steht ganz oben.
- Der **MAIN**-Regler steht auf einem adäquaten Pegel.

Den Flux-Modus Aktivieren

Um den Flux-Modus innerhalb des HOTCUE-Modus, LOOP-Modus oder FREEZE-Modus zu aktivieren:

1. Drücken Sie den **PLAY**-Button, um die Wiedergabe zu starten.
2. Drücken Sie den **FLUX**-Button des Decks, um den FLUX-Modus zu aktivieren. Der Button leuchtet orange.



3. Spielen Sie die Pads. Sobald Sie ein Pad loslassen, läuft die Wiedergabe an der Position des zweiten Wiedergabe-Kopfes weiter, um die musikalische Phrasierung zu bewahren.
4. Drücken Sie erneut den **FLUX**-Button des Decks, um den FLUX-Modus zu verlassen.



Beachten Sie, dass Sie bei aktiviertem **FLUX**-Button den Slicer-Modus auf den Pads nicht nutzen können.

3.6 Mit Remix-Decks remixen

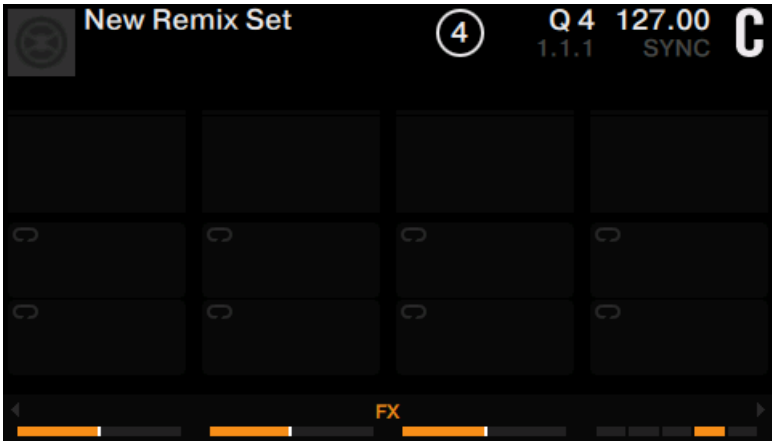
In den vorherigen Tutorials haben Sie gelernt, wie man mit den Track-Decks mixt und wie einige der fortgeschrittenen Funktionen des S8 funktionieren. In diesem Tutorial geht es um die Nutzung der Remix-Decks. Mit den Remix-Decks können Sie vordefinierte Remix-Sets spielen sowie über die Aufnahme von Samples aus Tracks Ihre eigenen Remix-Sets erzeugen.

Voraussetzungen

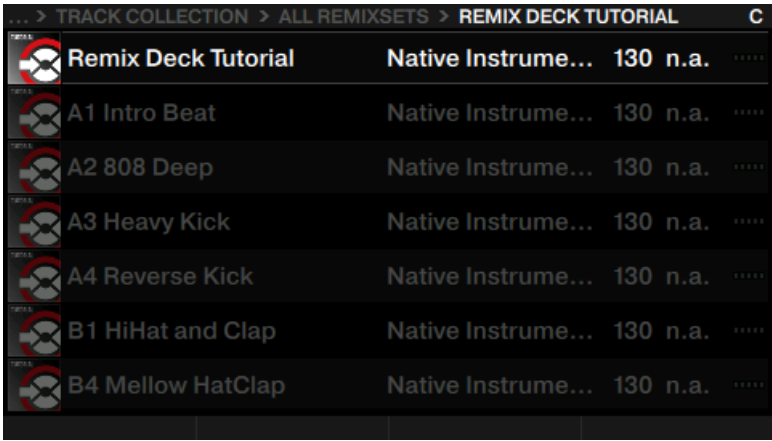
- Deck C ist aktiviert.
- Der Kanal-Fader C steht auf Minimum.
- Alle Remix-Slot-Lautstärke-Fader des linken Decks sind angehoben.
- Die EQ-Drehregler des Kanals C stehen in der Mittelstellung.
- Der **MAIN**-Regler steht auf einem adäquaten Pegel.
- Der **Channel-C-Crossfader-Zuweisungs-Schalter** ist auf die linke Position gesetzt.
- Der Crossfader befindet sich in der Position ganz links.

3.6.1 Ein Remix-Set laden

1. Drücken Sie auf dem linken Deck den **DECK**-Button, um auf Deck C umzuschalten. Remix Deck C sollte jetzt im linken Display erscheinen.



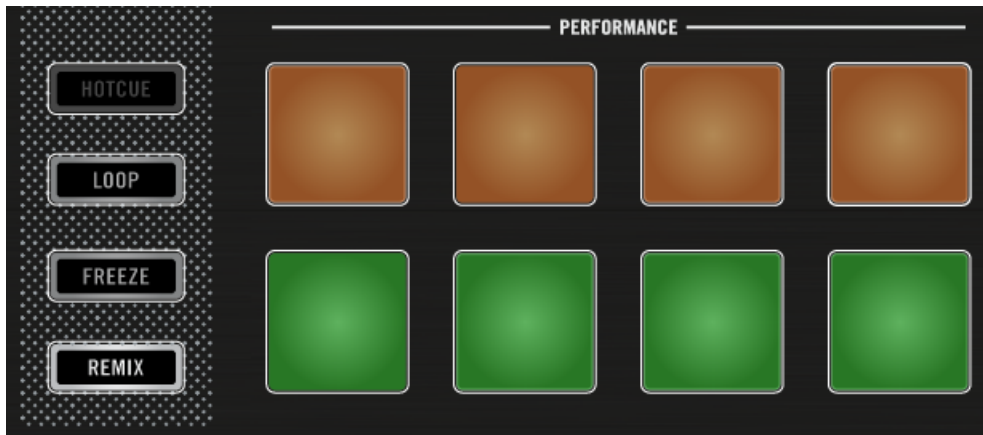
2. Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder des Decks, um den Browser zu öffnen.
3. Navigieren Sie zum Ordner **TRACK COLLECTION > All Remix Sets > Remix Deck Tutorial**.
4. Wählen Sie das Remix-Set **Remix Deck Tutorial** und drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um es zu laden.



→ Das Remix Set ist nun in das Deck C geladen. Das Display sieht folgendermaßen aus:



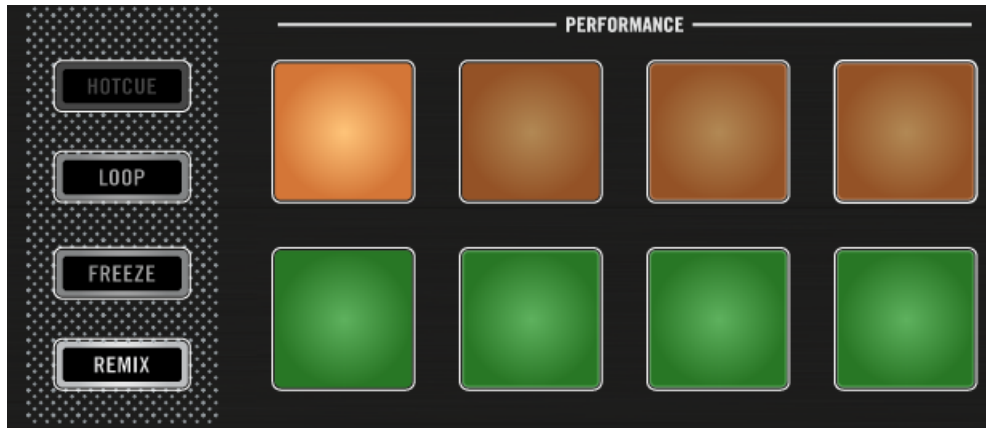
Die Pads leuchten jetzt, entsprechend der im Display gezeigten Remix-Deck-Page, orange und grün.



3.6.2 Samples abspielen

Für eine Demonstration der Funktion eines Remix-Decks führen Sie die unten aufgeführten Aktionen bitte in folgender Reihenfolge aus:

1. Drücken Sie Pad 1, um sein Sample Intro Beat zu spielen. Die Wiedergabe des Decks läuft entsprechend an.

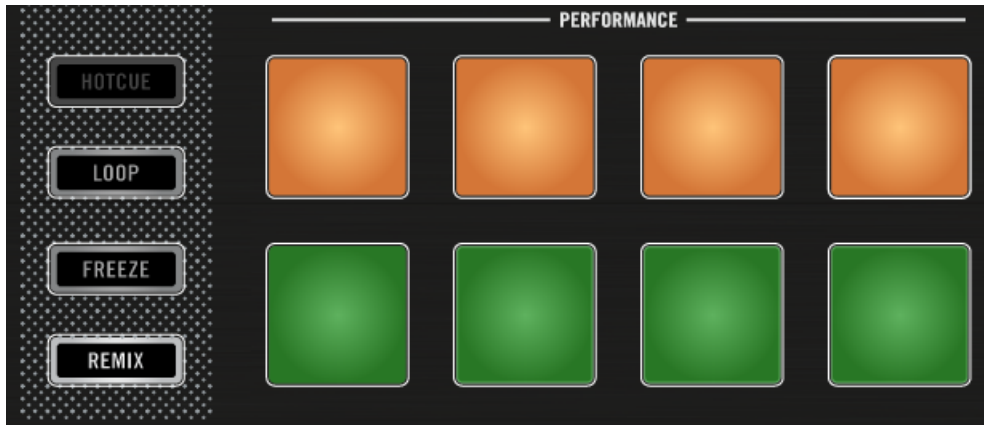


Das Sample wird hervorgehoben, die Wiedergabe-Position läuft durch seine Wellenform und das Sample wird geloopt.



2. Ziehen Sie den Kanal-Fader C hoch. Sie sollten jetzt das Sample hören.
3. Drücken Sie **SHIFT** + Pad 1, um die Wiedergabe anzuhalten.
4. Drücken Sie jetzt Pad 1, Pad 2, Pad 3 und Pad 4, um ihre Samples wiederzugeben.

→ Die ersten vier Pads leuchten.



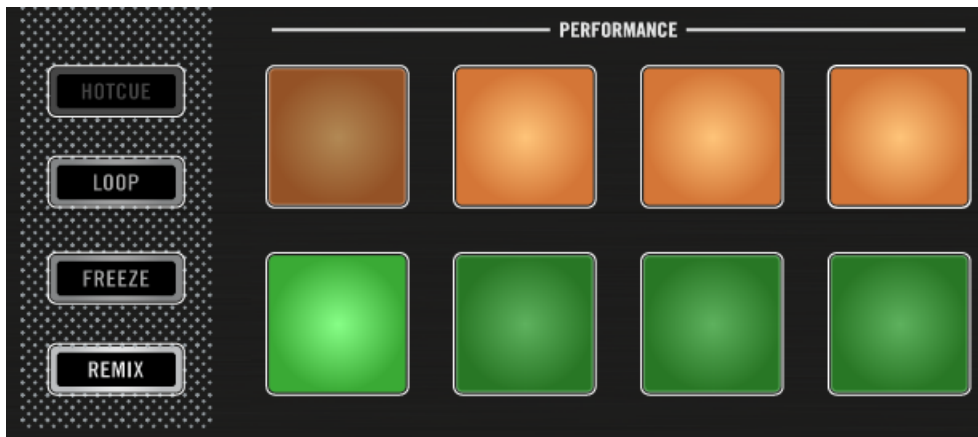
Ihre Samples werden wiedergegeben.



Ein Anderes Sample Eines Remix-Slots Wählen.

Während die Samples laufen, können Sie in den Remix-Slots auf andere Samples umschalten.
Zum Beispiel:

- Drücken Sie Pad 5. Das Sample von Pad 1 Intro Beat hält an und stattdessen wird ohne Unterbrechung das Sample von Pad 5 808 Deep abgespielt.



Das Sample von Pad 5 808 Deep wird im Display hervorgehoben.



Beachten Sie bitte, dass pro Remix-Slot (Spalte im Display) nur ein Sample zur Zeit abgespielt werden kann.

Andere Pages eines Remix-Slots Wählen

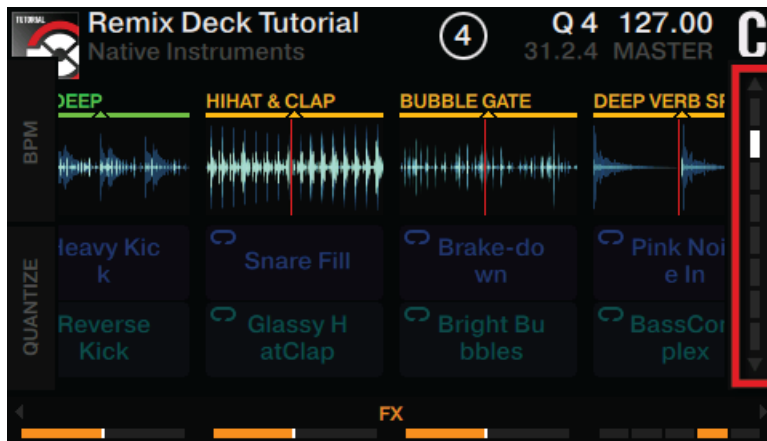
Ein Remix-Slot kann bis zu 64 Samples enthalten. Auf dem S8-Controller ist das Remix-Set in acht Pages aufgeteilt, die jeweils einen Satz von acht Samples speichern können.

Um eine andere Page eines Remix-Sets zu wählen:

- ▶ Drücken Sie Display-Button 4 oder 3, um eine Page ab- bzw. aufwärts zu blättern.



Alternativ halten Sie den REMIX-Button gedrückt, während Sie den LOOP-Encoder des Decks drehen.

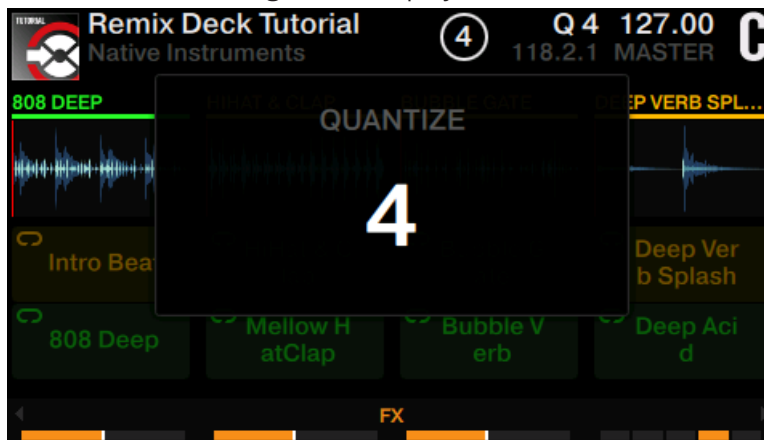


3.6.3 Samples mit unterschiedlichen Quantize-Längen spielen

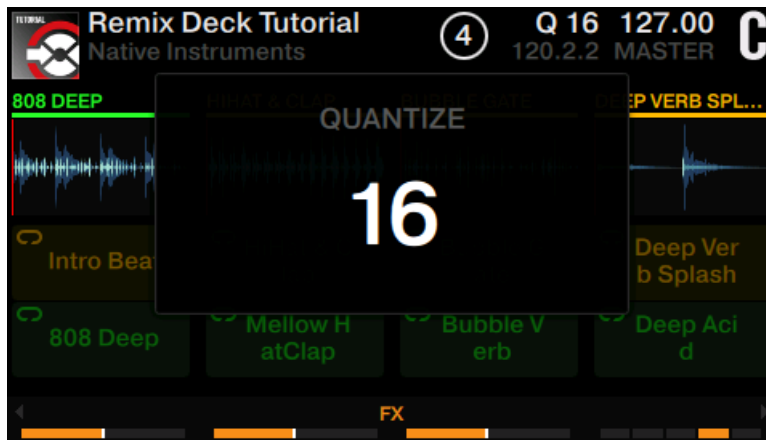
1. Drücken Sie Display-Button 2.



Das QUANTIZE-Fenster geht im Display auf.



2. Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder des Decks, um einen Quantize-Wert von 16 Schlägen zu wählen.



3. Wenn Sie ein zweites Mal Button 2 drücken, wird das QUANTIZE-Fenster geschlossen. Der Quantize-Wert wird im Display angezeigt.



4. Drücken Sie jetzt die Pads, um Samples zu spielen.

- Nachdem Sie ein Pad gedrückt haben, wird TRAKTOR das aktuell laufende Sample bis zum Ende des 16-Schläge-Segments abspielen und dann die Wiedergabe des Samples starten, das dem gedrückten Pad entspricht. Wenn Sie einen Quantize-Wert von 8 gewählt haben, wird TRAKTOR das aktuell laufende 8-Schläge-Segment beenden, bevor die Wiedergabe des neuen Samples beginnt.

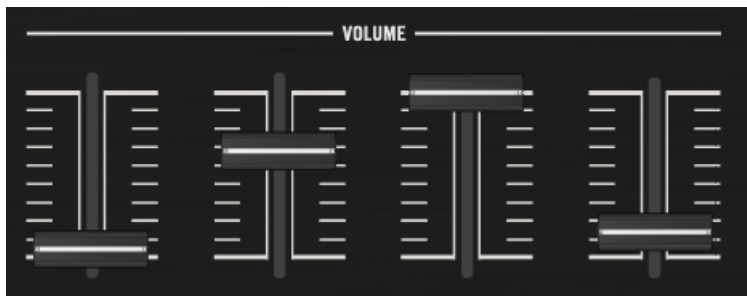


Experimentieren Sie eine Weile mit den Quantisierungswerten. Je nach Situation möchten Sie die Werte vermutlich eher lang halten (vier Schläge, acht Schläge, oder sogar noch länger), um Ihre musikalischen Phrasen synchron zu halten. Aber für schnelle Wechsel zwischen Sounds und ein "aktiveres" Remixen, empfehlen wir Ihnen Werte von einem Schlag oder weniger.

3.6.4 Pegel einstellen und Filter von Remix-Slots nutzen

Sie können den Ausgangs-Pegel der Remix-Slots anpassen, um Lautstärke-Unterschiede auszugleichen oder Samples glatt ein- bzw. auszublenden.

- ▶ Ziehen Sie den Slot-Lautstärke-Fader langsam hoch oder herunter, um Samples glatt ein- bzw. auszublenden.



- ▶ Experimentieren Sie mit dem **FILTER** und spielen Sie mit den Kanal-Fadern, um eine Gefühl für den Mix zu bekommen..

3.6.5 Den Touch-Strip auf einem Remix-Deck nutzen

In diesem kurzen Tutorial werden Sie lernen, wie man die Touch-Strips mit den Remix-Decks nutzt.

Auf einem Remix-Deck, das keinen Track wiedergibt:

- ▶ Ziehen Sie Ihren Finger über den Touch-Strip, um einen Scratch-Effekt zu erzeugen.
- ▶ Ziehen Sie Ihren Finger über den Touch-Strip, um die Wiedergabe-Positionen innerhalb der aktiven Samples zu verschieben. Bewegung nach rechts verschiebt die Wiedergabe-Position in der aktuellen Remix-Deck-Reihe rückwärts; Bewegung nach links verschiebt die Wiedergabe-Position vorwärts.
- ▶ Halten Sie den linken **SHIFT**-Button gedrückt und drücken Sie dann ein aktives Pad nach dem anderen, um die einzelnen Wiedergabe-Positionen auf den Sample-Start zurückzusetzen.



Genau wie Track-Decks, können Remix-Decks manchmal aus der Phase laufen, sogar, wenn ihre entsprechenden **SYNC**-Buttons aktiviert sind. Der Touch-Strip bietet Ihnen für die nötigen Korrekturen sofortige, visuelle Rückmeldung (über sein LEDs).



Sie können die Touch-Strips auf einem Remix-Deck nicht für die Such-Funktion innerhalb von Tracks nutzen.

3.7 Samples aus Track-Decks aufnehmen (Nutzung des Remix-Modus)

Sie können Ihre eigenen Remix-Sets erzeugen, indem Sie Teile eines Tracks sampeln, der auf einem Track-Deck läuft.

Anmerkung: Im Remix-Modus können Sie Samples nur in die aktuelle Remix-Set-Page aufnehmen! Wählen Sie zur Speicherung vor dem Beginn der Aufnahme eine andere Remix-Page.



Die Aufnahme-Quelle muss immer ein Track-Deck sein.

Voraussetzungen

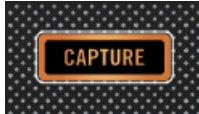
- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen und das Deck ist angehalten.
- Deck C ist als leeres Remix-Deck konfiguriert.
- Der Crossfader steht in der Mittelposition.
- Die Kanal-Fader A und C sind ganz nach oben geschoben.
- Alle Slot-Lautstärke-Fader sind ganz nach oben geschoben.

- Die EQ-Drehregler stehen in der Mittelstellung.

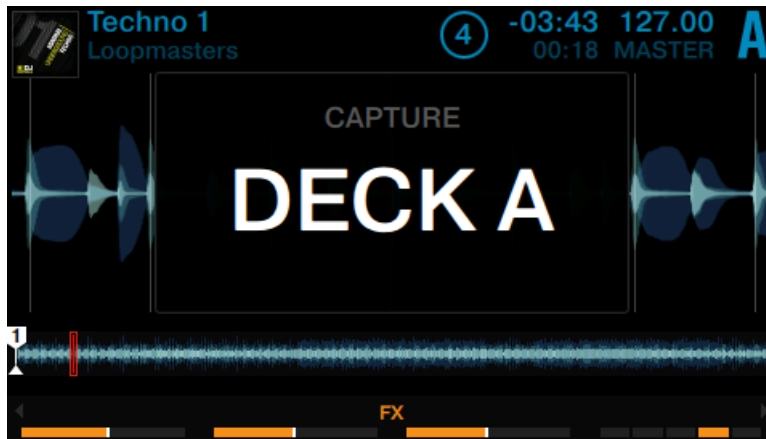
Aufnahme und Wiedergabe eines Samples

Um ein Sample eines Tracks aufzunehmen:

1. Setzen Sie den Fokus des linken Decks auf Deck A
2. Halten Sie den **CAPTURE**-Button des linken Decks gedrückt.



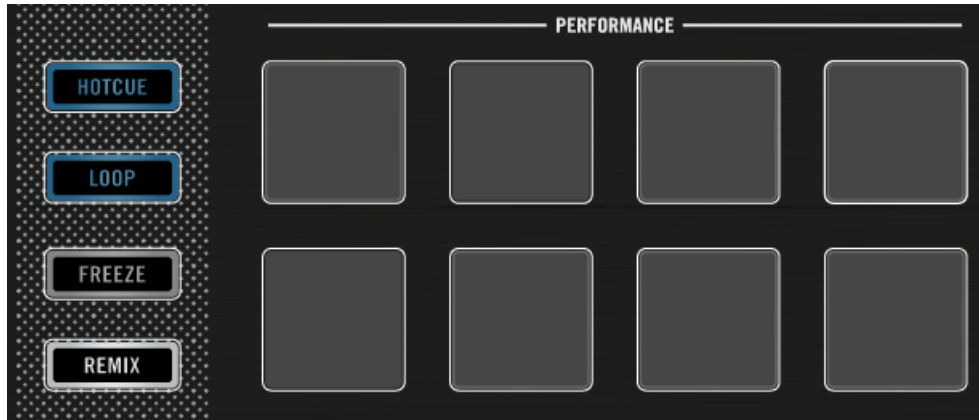
3. Während Sie **CAPTURE** gedrückt halten, drehen Sie den Loop-Encoder des Decks, um die Aufnahme-Quelle "DECK A" im Pop-Up-Fenster "CAPTURE" auszuwählen. Das Pop-Up Fenster wird geschlossen, sowie Sie CAPTURE wieder loslassen.



4. Drücken Sie auf dem linken Deck den **REMIX**-Button, um den REMIX-Modus zu aktivieren.



Die Pads sollten nun unbeleuchtet sein, weil nichts in Remix-Deck C geladen ist.



- Drücken Sie den View-Button, um in den Split-View umzuschalten.



Beide Decks A und C werden im Display angezeigt.

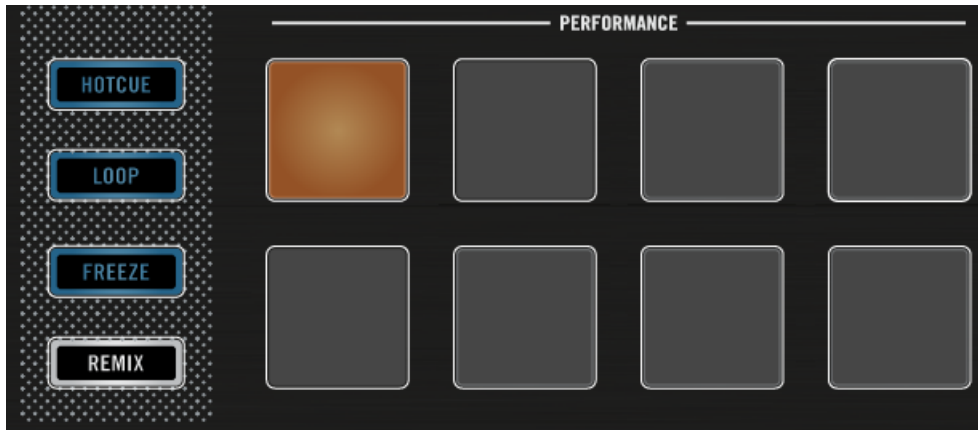


- Um die Aufnahme-Länge zu ändern, drehen Sie den Loop-Encoder des Decks.



- Drücken Sie den **PLAY**-Button auf Deck A, um die Wiedergabe zu starten.
- Drücken Sie eines der unbeleuchteten Pads, um ausgehend von der aktuellen Wiedergabe-Position ein Sample aufzunehmen.

→ Sie haben ein Sample eines Tracks aufgenommen.



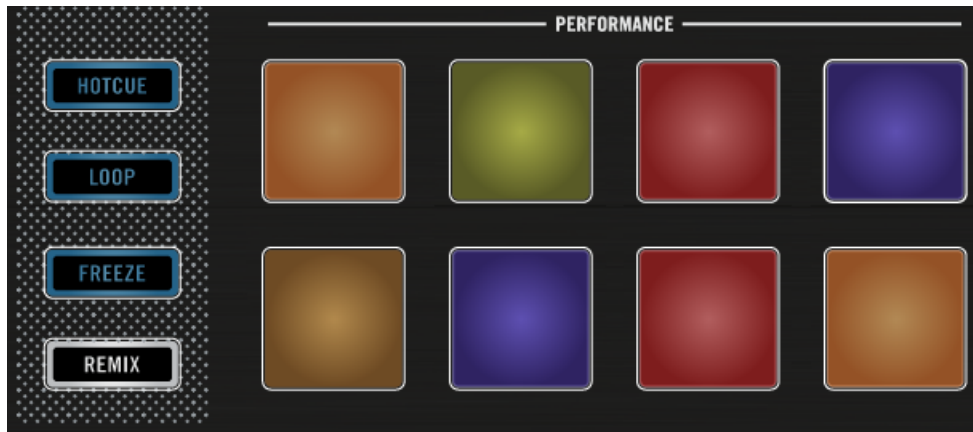
Das Pad leuchtet jetzt in einer neuen Farbe und das aufgenommene Sample wird im Display angezeigt.



Wiedergabe von aufgenommenen Samples mit einem Track-Deck

Sowie ein Sample aufgenommen wurde, können Sie folgende Dinge tun:

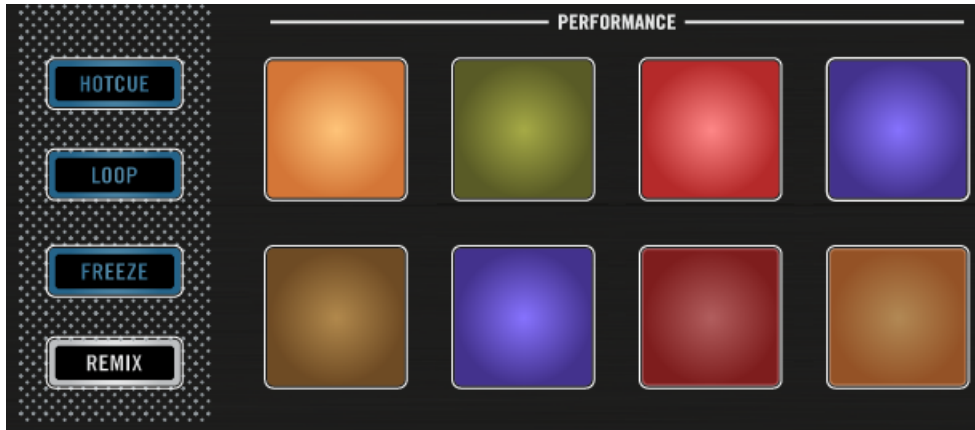
- Weitere Samples von einer anderen Aufnahme-Quelle aufnehmen und/oder eine andere Aufnahme-Länge nutzen.



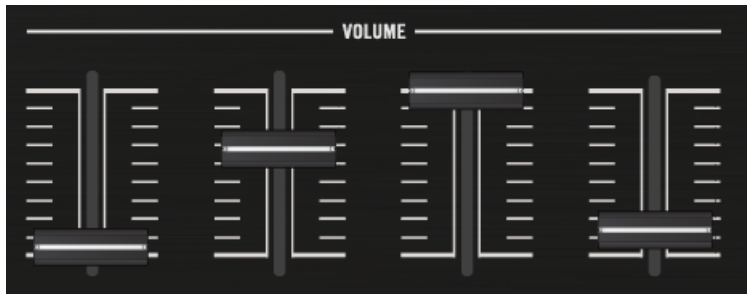
Die Pads leuchten jetzt in neuen Farben und die ersten vier aufgenommenen Samples werden im Display angezeigt.



- ▶ Drücken Sie jetzt die leuchtenden Pads, um die Wiedergabe auszulösen. Die Samples werden nun mit dem in Deck A laufenden Track gemischt. Die Samples werden in ihrem Remix-Slot geloopt.



Bewegen Sie den entsprechenden Slot-Lautstärke-Fader über den Pads, um das Sample glatt ein- bzw. auszublenden.



- ▶ Halten Sie den **SHIFT**-Button gedrückt und drücken Sie das leuchtende Pad, um die Sample-Wiedergabe anzuhalten.



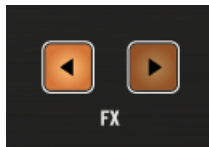
Sie können ein neues Remix-Set abspeichern, indem Sie in der TRAKTOR-Software auf den entsprechenden Deck-Buchstaben klicken und [Save Remix Set](#) (Remix-Set speichern) wählen. Benennen Sie das Remix-Set um, indem Sie im Display auf [New Remix Set](#) (Neues Remix-Set) klicken. Remix-Sets werden abgespeichert in: **BROWSER>TRACK COLLECTION>ALL REMIXSETS**.

3.8 Effekte hinzufügen

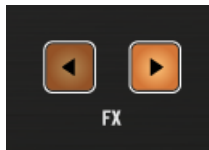
In diesem Tutorial-Abschnitt machen wir Sie mit den Grundlagen der Effekt-Nutzung vertraut. In der Grundeinstellung haben Sie in TRAKTOR Zugriff auf zwei FX-Units, die einem beliebigen Deck zugewiesen werden können. Sie können zwei FX-Typen einrichten: Single-FX und Group-FX. Die folgenden Abschnitte beschreiben beide Betriebsarten.

3.8.1 Decks den FX-Units zuweisen

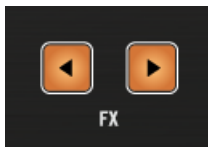
- ▶ Drücken Sie auf dem Mixer den linken FX-Assign-Button eines Kanals, um dem Kanal das FX-Unit 1 zuzuweisen. Drücken Sie ihn erneut, um das FX-Unit 1 wieder zu entkoppeln.



- ▶ Drücken Sie auf dem Mixer den rechten FX-Assign-Button eines Kanals, um dem Kanal das FX-Unit 2 zuzuweisen. Drücken Sie ihn erneut, um das FX-Unit 2 wieder zu entkoppeln.



Beide FX-Units können gleichzeitig zugewiesen sein:



3.8.2 Ein FX-Unit in den Group-Modus versetzen

Wenn ein FX-Unit sich im Group-Modus befindet, können im FX-Unit bis zu drei verschiedene Audio-Effekte gleichzeitig genutzt werden. Der folgende Abschnitt erklärt, wie Sie Ihre eigenen **Group-FX** einrichten und wie Sie die drei Effekte mit den FX-Drehreglern und -Buttons steuern.

Voraussetzungen

- Der Track "Techno 1" wurde in das Deck A geladen. Der Track wird wiedergegeben und ist hörbar.
- Alle FX-Drehregler von FX-Unit 1 stehen in der Mittelstellung.

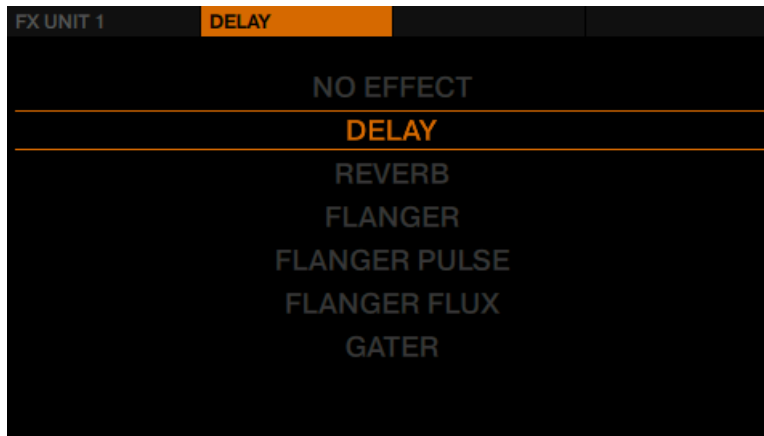
Ein FX-Unit für den Group-Modus Einrichten

Um einen Group-FX in das FX-Unit 1 zu laden:

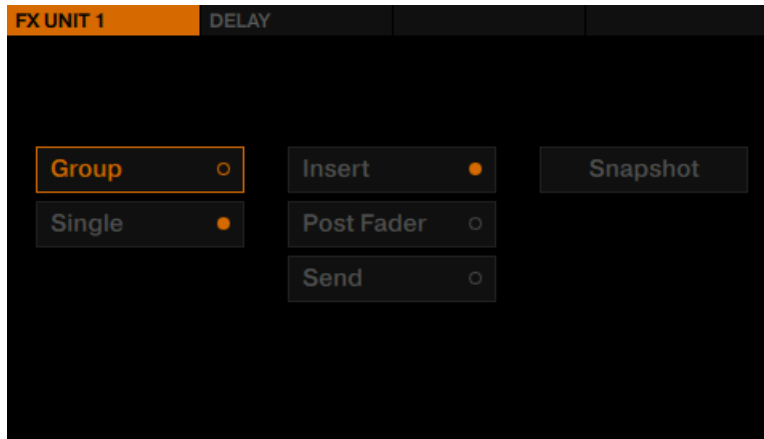
1. Drücken Sie oben links auf dem S8 den **FX-SELECT**-Button von FX-Unit 1.



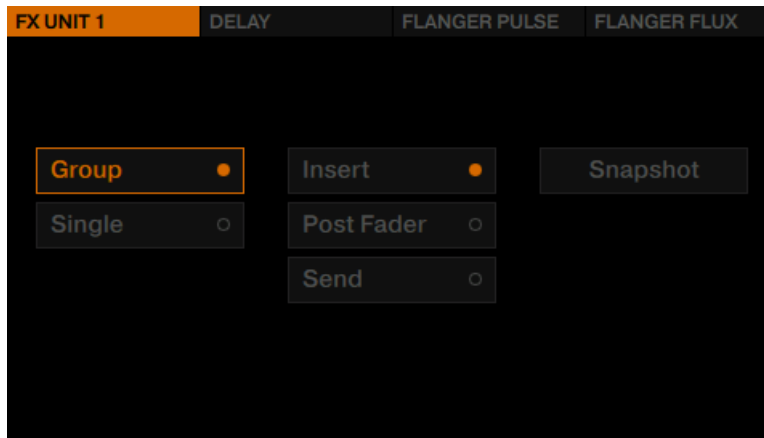
Das Menü für das FX-Unit 1 wird geöffnet.



2. Drücken Sie den FX-Button 1, um die Optionen für das FX-Unit 1 zu sehen.



3. Drehen Sie den BROWSE-Encoder, um Group zu wählen und drücken Sie den BROWSE-Encoder, um den Group-FX-Modus zu aktivieren. Drei Standard-Effekte werden in den Group-FX geladen und das FX-Unit wird als Insert konfiguriert.



4. Drücken Sie erneut den FX-SELECT-Button, um das FX-Unit-Menü wieder zu verlassen.

Den Group-FX auf den Track anwenden

Wenn Sie Ihre Group-FX eingerichtet haben, aktivieren Sie mit den FX-Buttons die FX-Slots und steuern einen Parameter jedes Effekts mit den FX-Drehreglern:



Die FX-Drehregler und FX-Buttons.

- Sowie Sie einen FX-Drehregler berühren, erscheint im Display das FX-Panel.



- Experimentieren Sie mit den FX-Drehreglern 1 bis 4 und hören Sie sich die entstehenden Änderungen an. Die Parameter-Bewegungen sind auch im FX-Panel sichtbar.



- Sie können jeden FX-Slot einzeln durch Drücken des jeweiligen FX-Buttons 2 bis 4 aktivieren oder deaktivieren.



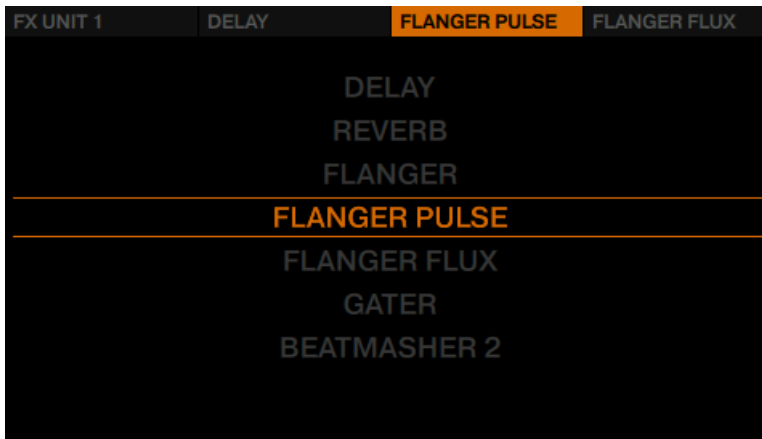
3.8.3 Effekte in den Group-FX austauschen

Um einen der Effekt-Slots in einem Group-FX-Setup auszutauschen:

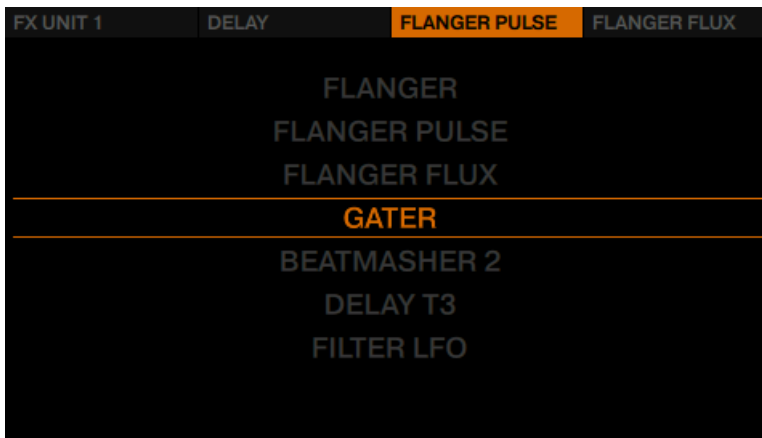
1. Drücken Sie oben links auf dem S8 den **FX-SELECT**-Button von FX-Unit 1, um das Menü für die FX-Units aufzurufen.



2. Drücken Sie im Menü für das FX-Unit den FX-Button 3, um den Effekt im Effekt-Slot 2 auszutauschen. Eine Übersicht mit den verfügbaren Effekten wird angezeigt.



3. Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder um den Gater-Effekt auszuwählen und drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um ihn zu laden.



→ Sie haben den Effekt in Effekt-Slot 2 des Group-FX ausgetauscht. Sie können diesen Vorgang für jeden der anderen Effekte im Group-FX wiederholen.



3.8.4 Ein FX-Unit in den Single-FX-Modus versetzen

Während die Konfiguration mit Group-FX Ihnen Kontrolle über drei Effekte mit jeweils einem Parameter bietet, haben Sie nach der Einrichtung eines FX-Units als Single-FX Zugriff auf drei Parameter eines einzelnen Effekts.

Wir werden FX-Unit 2 im Single-FX-Modus einrichten und einen Delay-Effekt laden:

Voraussetzungen

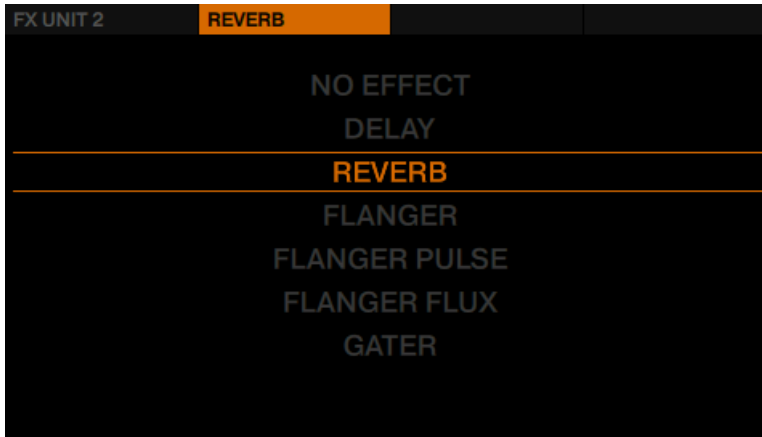
- Der Track "Techno 2" wurde in das Deck B geladen. Der Track wird wiedergegeben und ist hörbar.
- Alle FX-Drehregler von FX-Unit 2 auf dem rechten Deck stehen in der Mittelstellung.

Um einen Single-FX in das FX-Unit 2 zu laden:

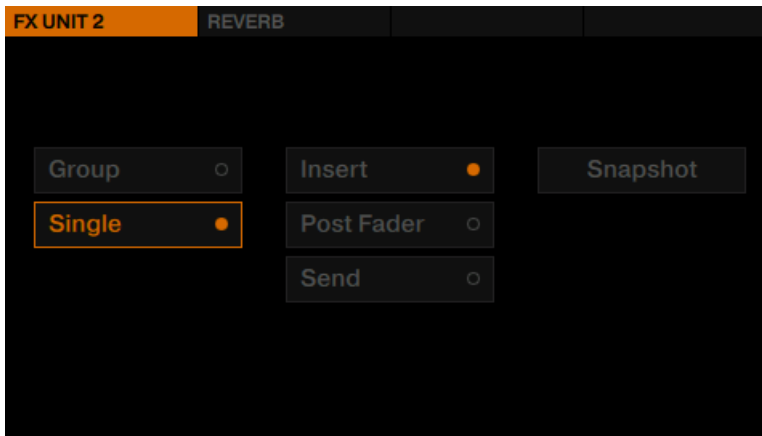
1. Drücken Sie oben rechts auf dem S8 den **FX-SELECT**-Button.



Das Menü von FX-Unit 2 erscheint im Display.

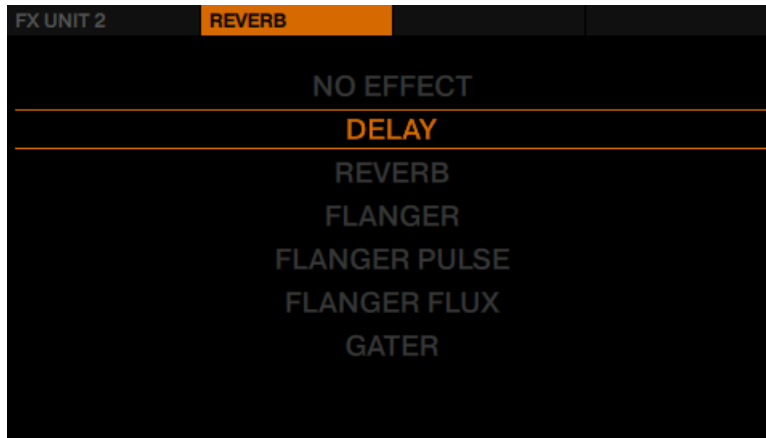


2. Drücken Sie den FX-Button 1, um die Optionen für das FX-Unit 2 zu sehen.
3. Stellen Sie sicher, dass die Optionen *Single* und *Insert* ausgewählt sind.



4. Drücken Sie den FX-Button 2, um die Liste der verfügbaren FX zu sehen.

5. Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder um den Delay-Effekt auszuwählen und drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um ihn zu laden. Das Menü für das FX-Unit 2 wird geschlossen.



6. Drücken Sie FX-Button 1, um das Delay zu aktivieren. Sie werden ein verzögertes Signal hören, das dem laufenden Track hinzugefügt wird.



Bei aktiviertem Delay können Sie folgende Dinge tun:

- Drehen Sie FX-Drehregler 1 im Uhrzeigersinn. Der Delay-Effekt wird lauter. Der Mix-Wert im FX-Panel im Display erhöht sich.



- Drehen Sie FX-Drehregler 1 gegen den Uhrzeigersinn. Der Delay-Effekt wird leiser. Der Mix-Wert im FX-Panel im Display wird kleiner.



- Drehen Sie die FX-Drehregler 2-4, um die Werte für **FILTER**, **FEEDBACK** und **RATE** des Delay-Effekts einzustellen.



- Drücken Sie FX-Button 3, um die Freeze-Funktion des Delay-Effekts zu nutzen (**FRZ**). Ihr Track wird stumm geschaltet und der Delay-Effekt beginnt abzuklingen. Drücken Sie erneut FX-Button 3, um den Track wieder in den Delay-Effekt zu schicken.



- Drücken Sie FX-Button 4, um Spread (SPR; Spreizung) für einen breiteren Delay-Sound zu aktivieren.



- Drücken Sie FX-Button 2, um die FX-Parameter auf Ihre Grundeinstellung zurückzusetzen.



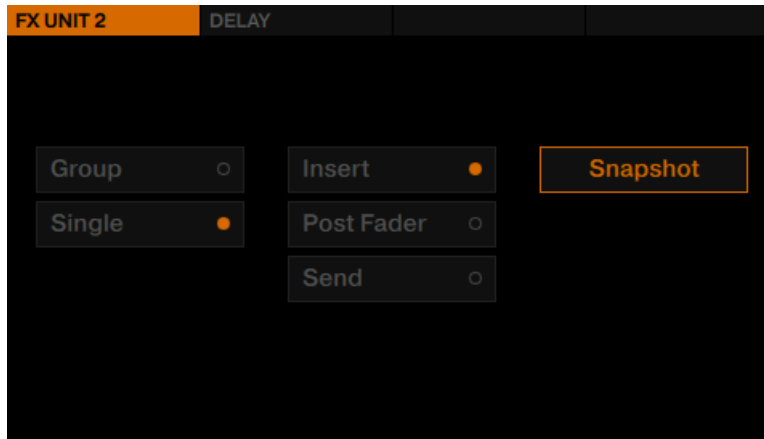
Das setzt die FX-Parameter in der Software unabhängig von der Stellung der FX-Drehregler auf der Hardware zurück.

3.8.5 Speichern eines Snapshots

Sie können für jeden der Effekte eine Grundeinstellung speichern, indem Sie Folgendes tun:

1. Stellen Sie die FX-Regler und -Buttons nach Ihren Wünschen ein.
2. Drücken Sie den FX-Button 1, um die Optionen für das FX-Unit zu sehen.

3. Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder, um **Snapshot** zu wählen.



4. Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um den Snapshot zu speichern.
- Wenn Sie das nächste Mal FX-Button 1 drücken, während dieser Effekt geladen ist, werden die gespeicherten Parameter-Werte wieder hergestellt.

3.8.6 FX-Routing

Die Effekte in TRAKTOR verhalten sich in der Standardeinstellung als Insert-Effekte, sie können aber auch als Post-Fader- oder als Send-Effekte verwendet werden.

- Um das FX-Routing zu ändern, wählen Sie in den Optionen des FX-Units entweder **Insert**, **Post Fader** oder **Send**.

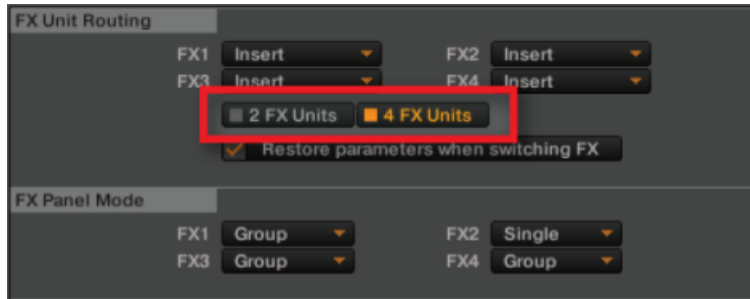
3.8.7 Verwendung von vier FX-Units

TRAKTOR ist mit insgesamt vier FX-Units ausgestattet. In der Grundeinstellung sind nur die ersten beiden FX-Units aktiviert und können mit den FX-Buttons und -Drehreglern über den Displays gesteuert werden. Sie können die FX-Units 3 und 4 in den Voreinstellungen (Preferences) von TRAKTOR aktivieren und sie werden dann über die Performance-Drehregler und -Buttons unter dem Display gesteuert.

FX-Unit 3 und 4 Aktivieren.

Um alle vier FX-Units zu aktivieren:

1. Öffnen Sie den Preferences-Dialog von TRAKTOR und wählen Sie den [Effects](#)-Reiter.
2. Im Bereich [FX Unit Routing](#) aktivieren Sie [4 FX Units](#).



3. Schließen Sie die Preferences.

FX-Units 3 und 4 Zuweisen

Um einen Kanal in die FX-Units 3 oder 4 zu leiten:

- ▶ Drücken Sie **SHIFT** + den linken FX-Assign-Button, um dem Kanal im Fokus das FX-Unit 3 zuzuweisen.
- ▶ Drücken Sie **SHIFT** + den rechten FX-Assign-Button, um dem Kanal im Fokus das FX-Unit 4 zuzuweisen.

3.9 Den Performance-Modus auf Remix-Decks nutzen

Die Remix-Decks des S8 bieten Ihnen Performance-Modi, mit denen Sie einzelne Remix-Slot-Kanäle durch Effekte leiten können. Die Performance-Modi stehen nur für Remix-Decks zur Verfügung. In der Grundeinstellung arbeiten die Performance-Bedienelemente unter dem Display im Filter-Performance-Modus.



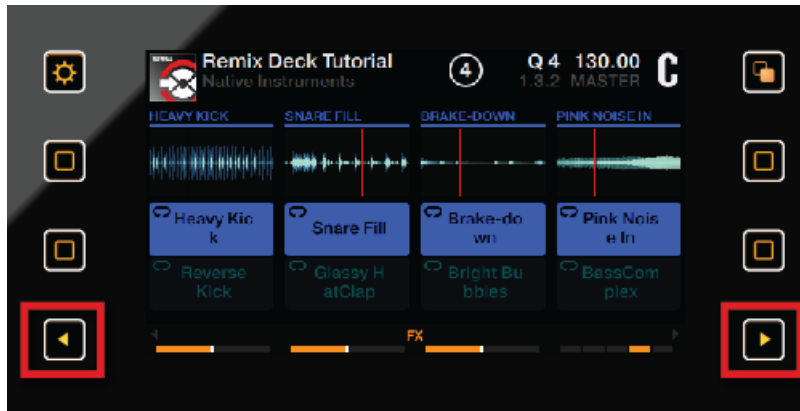
Voraussetzungen

- Das Remix-Set "Remix Set Tutorial" ist in das Remix-Deck C geladen.
- FX-Unit 2 läuft im Single-Modus und hat den Reverb-FX geladen.
- FX-Unit 2 ist Deck 2 zugewiesen.

3.9.1 Einen Performance-Modus wählen und anwenden

Um den Performance-Modus FX SEND auszuwählen:

1. Drücken Sie den rechten **DECK**-Button, um den Fokus auf Deck C zu setzen.
2. Drücken Sie jetzt die Pads 2, 3 und 4, um Samples zu spielen.
3. Drücken Sie den linken Performance-Button bis im Display direkt über den Performance-Bedienelementen **FX SEND** steht.



- Drücken Sie die **ON**-Buttons, um den FX-Send pro Remix-Slot zu aktivieren/deaktivieren. Drehen Sie die Performance-Drehregler, um den Mix zwischen unbearbeitetem und Effekt-Signal zu steuern.



Sie können alle Performance-Modi gleichzeitig aktiviert haben. Schalten Sie durch die Performance-Modi, um zu sehen, welche aktiviert sind.

3.9.2 Den Performance-Modus Pitch nutzen

Wenn der Performance-Modus Pitch (Tonhöhe) aktiviert ist:

- Berühren Sie einen Performance-Drehregler, um die **PITCH**-Parameter-Übersicht im Display aufzuklappen.



2. Drehen Sie einen Performance-Drehregler im Uhrzeigersinn, um die Tonhöhe der Samples individuell zu erhöhen und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

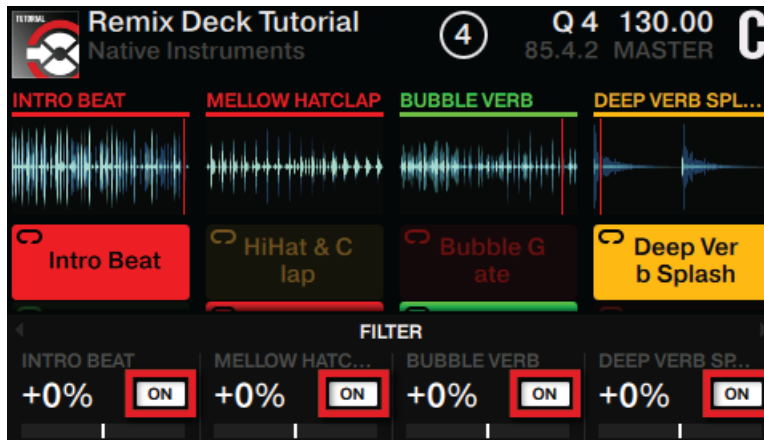


- Sie werden das Resultat hören und sehen, dass sich die Werte in der PITCH-Parameter-Übersicht ändern.

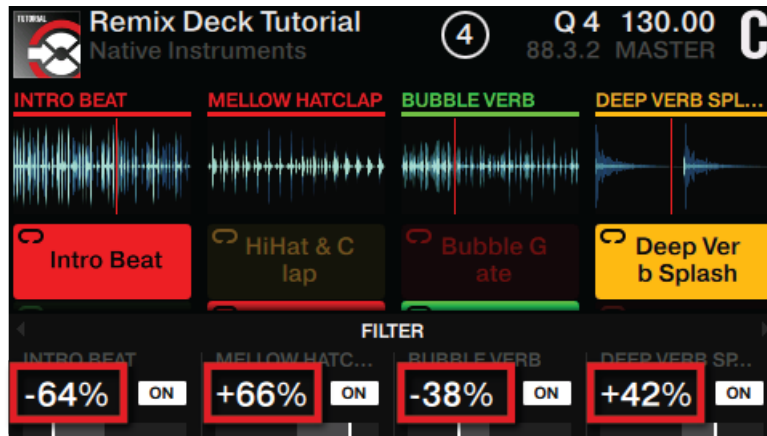
3.9.3 Den Performance-Modus Filter nutzen

Wenn der Performance-Modus Filter aktiviert ist:

1. Berühren Sie einen Performance-Drehregler, um die FILTER-Parameter im Display aufzuklappen.



2. Drehen Sie einen Performance-Drehregler im Uhrzeigersinn, um das laufende Sample durch einen Hochpassfilter zu schicken. Drehen Sie einen Performance-Drehregler gegen den Uhrzeigersinn, um einen Tiefpassfilter anzuwenden.



- Sie werden das Resultat hören und sehen, dass sich die Werte in der FILTER-Parameter-Übersicht ändern.

3.9.4 Den Performance-Modus FX-Send nutzen

Im Performance-Modus FX-Send können Sie Signale von jedem Remix-Slot in das/die zugewiesene(n) FX-Unit(s) schicken. In diesem Fall ist Deck C dem FX-Unit 2 zugewiesen, das als Reverb eingerichtet ist. Sowie die **ON**-Buttons in diesem Performance-Modus aktiviert sind, sollte der Audio-Effekt von FX-Unit 2 hörbar sein.

Wenn der Performance-Modus FX SEND aktiviert ist:

1. Berühren Sie einen Performance-Drehregler, um die FX-SEND-Parameter im Display aufzuklappen.



2. Drehen Sie die Performance-Drehregler im Uhrzeigersinn, um den FX-SEND-Pegel zu erhöhen und gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu verringern.



- Sie hören, wie der Reverb-Effekt zu den Remix-Slots gemischt wird. Der Wert von 25% für Slot 1 bedeutet, dass Sie eine Mischung aus 75% unbearbeitetem Signal und 25% Reverb hören.

3.9.5 Den Performance-Modus FX nutzen

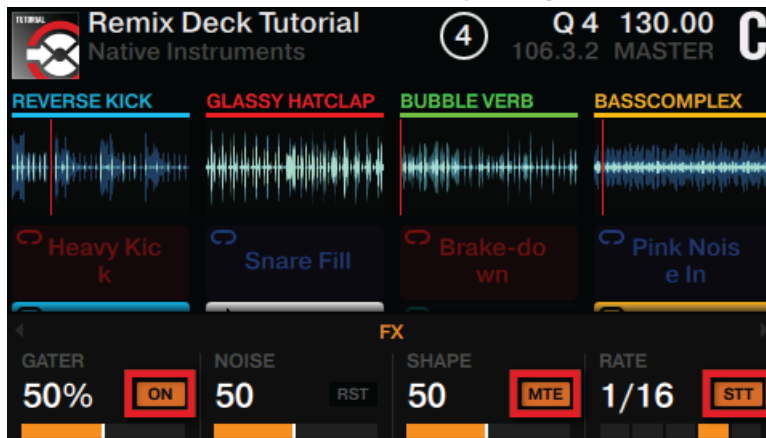
Der Performance-Modus FX steht nur zur Verfügung, wenn in den Preferences von TRAKTOR vier FX-Units aktiviert sind (siehe Abschnitt [↑3.8.7, Verwendung von vier FX-Units](#)).

Bei aktivem Performance-Modus FX:

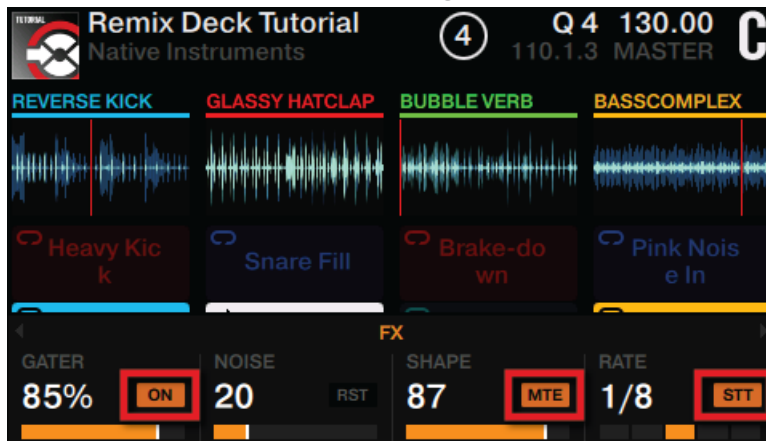
1. Berühren Sie einen Performance-Drehregler, um die FX-Parameter im Display aufzuklappen.



2. Drücken Sie die ON-Buttons, um die jeweiligen FX-Parameter zu aktivieren.



3. Drehen Sie die Performance-Drehregler, um die Parameter-Werte zu ändern.



- Sie werden das Resultat hören und sehen, dass sich die Werte in der FX-Parameter-Übersicht ändern.

3.9.5.1 SINGLE-FX im Performance-Modus wechseln

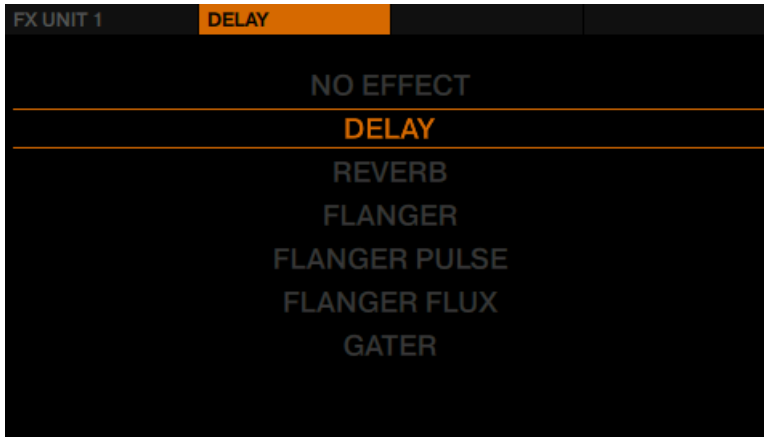
Im folgenden Abschnitt lernen Sie, wie man SINGLE-FX im FX-Unit 3 oder 4 austauscht. Das Vorgehen ist dabei für beide gleich. Dieses Tutorial zeigt es für das FX-Unit 3.

Um den Single-FX in des FX-Units 3 auszutauschen:

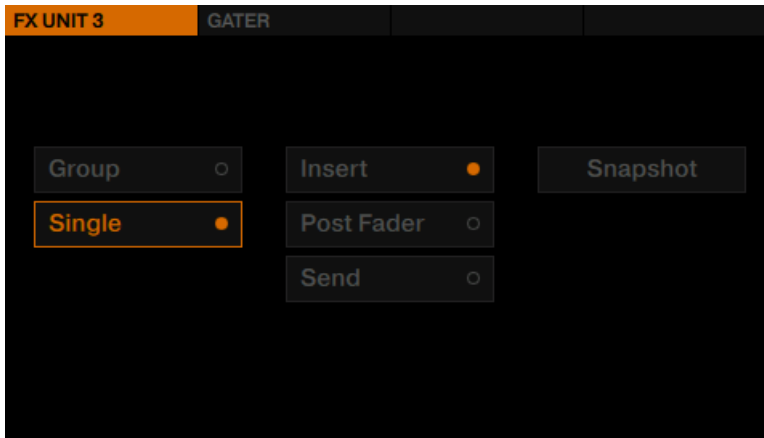
1. Drücken Sie auf dem FX-Unit 1 den **FX-SELECT**-Button.



Das Menü für das FX-Unit 1 geht auf.

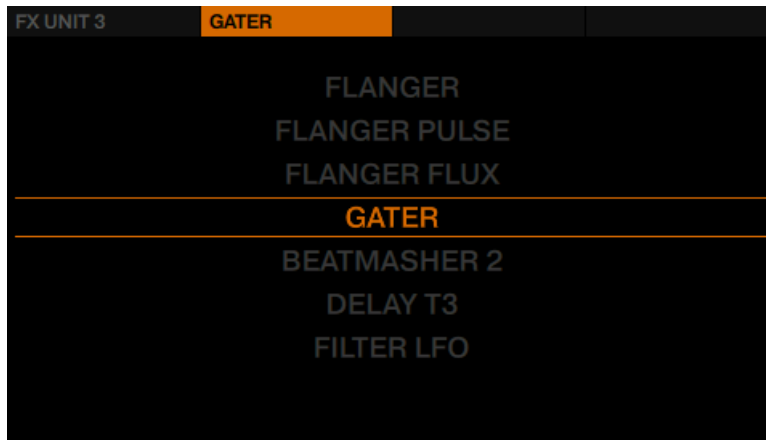


2. Drücken Sie auf dem linken Deck den **ON**-Button, um auf das FX-Unit 3 umzuschalten. Die Optionen für das FX-Unit 3 erscheinen im Display.

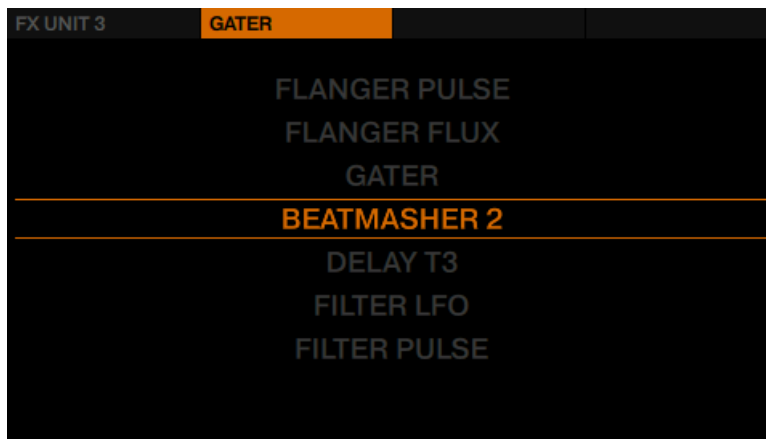


3. Achten Sie darauf, dass die Einträge **Single** und **Insert** ausgewählt sind.

4. Drücken Sie den FX-Button 2, 3 oder 4, um die Effekte zu ändern. Das Menü mit den verfügbaren Effekten für das FX-Unit 3 erscheint.



5. Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder um einen der Effekte auszuwählen und drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um ihn zu laden.



Das Menü für das FX-Unit 3 wird geschlossen.

6. Berühren Sie einen Performance-Drehregler, um die FX-Parameter im Display aufzuklappen.



→ Sie sehen jetzt den neu geladenen Effekt.

3.9.5.2 GROUP-FX im Performance-Modus wechseln

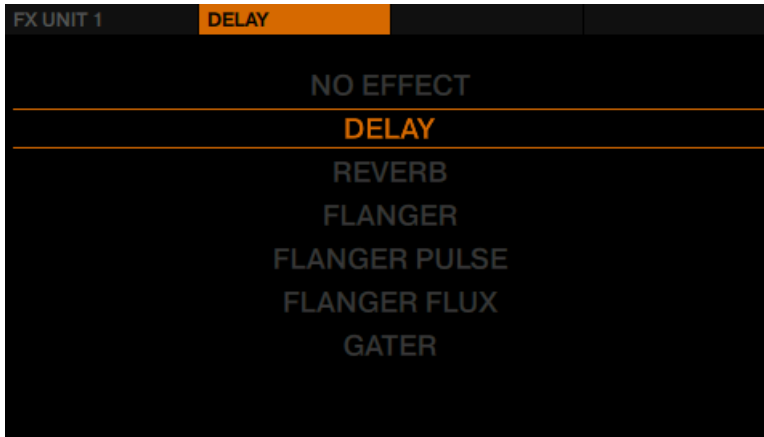
Im folgenden Abschnitt lernen Sie, wie man den GROUP-FX im FX-Unit 3 oder 4 austauscht. Das Vorgehen ist dabei für beide gleich. Dieses Tutorial zeigt es für das FX-Unit 3.

Um den GROUP-FX im FX-Unit 3 auszutauschen:

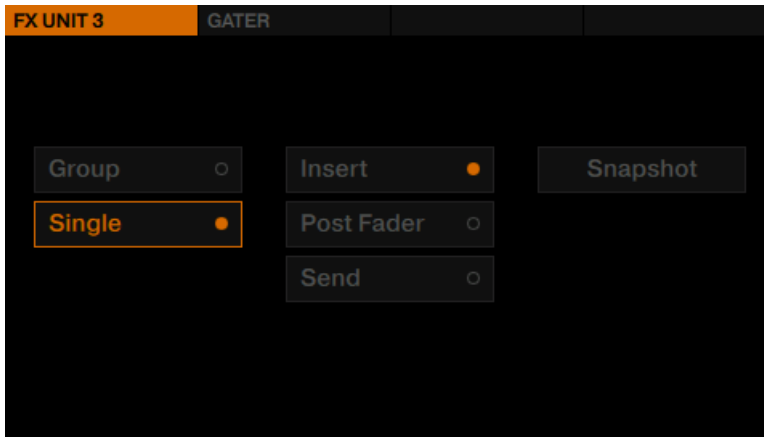
1. Drücken Sie auf dem FX-Unit 1 den **FX-SELECT**-Button.



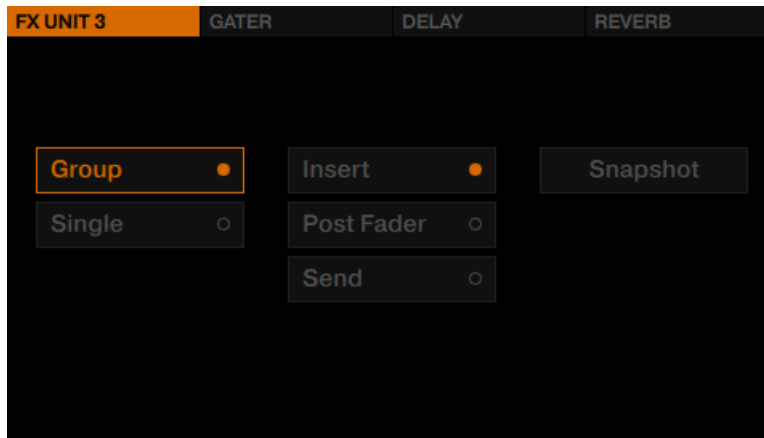
Das Menü für das FX-Unit 1 geht auf.



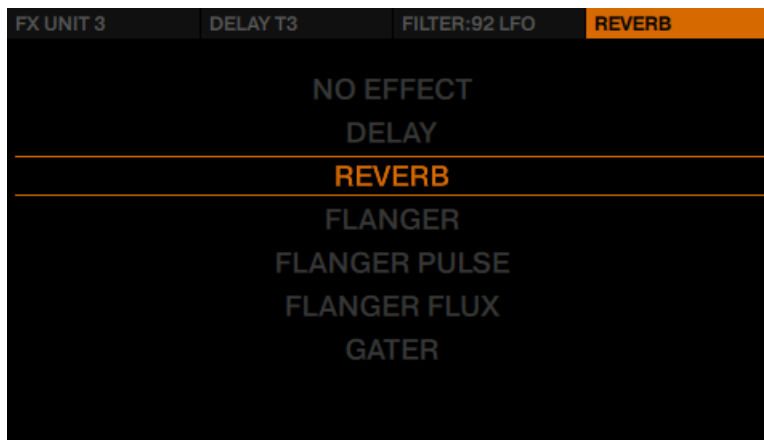
2. Drücken Sie den **ON**-Button auf dem linken Deck, um auf das FX-Unit 3 umzuschalten. Das Menü für FX-Unit 3 wird im Display angezeigt.



3. Wählen Sie die Einträge **Group** und **Insert**.



4. Drücken Sie, je nach auszutauschendem Effekt, FX-Button 2, 3 oder 4. Das Menü mit den verfügbaren Effekten für das FX-Unit 3 erscheint.
5. Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder um einen Effekt auszuwählen und drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um ihn zu laden.



→ Sie haben im Group-FX einen Effekt ausgetauscht.



3.10 Mit Beatgrids arbeiten

TRAKTOR erkennt das Tempo (BPM) eines Tracks und erzeugt daraus das Beatgrid. Manche Tracks brauchen allerdings eine manuelle Korrektur. Das gilt z.B. für Tracks mit sehr komplexen Rhythmen oder ungleichmäßigem Tempo, weil Sie von einer Bandmaschine oder von verzogenem Vinyl stammen. Der S8 bietet Ihnen alle Möglichkeiten zur Korrektur.

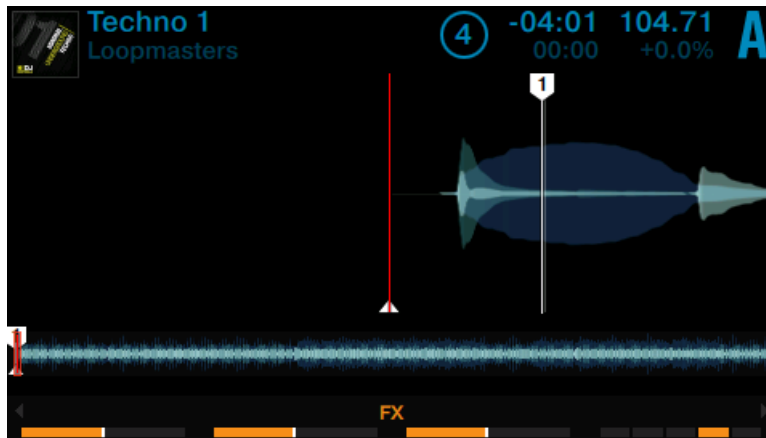
3.10.1 Ein Beatgrid prüfen

Um sicherzustellen, dass die Tempo-, Loop- und Move-Bedienelemente wie gewünscht funktionieren, werden Sie das Beatgrid für Ihre Tracks überprüfen müssen.

1. Laden Sie einen Track in ein Deck. Der Track wird dann analysiert.

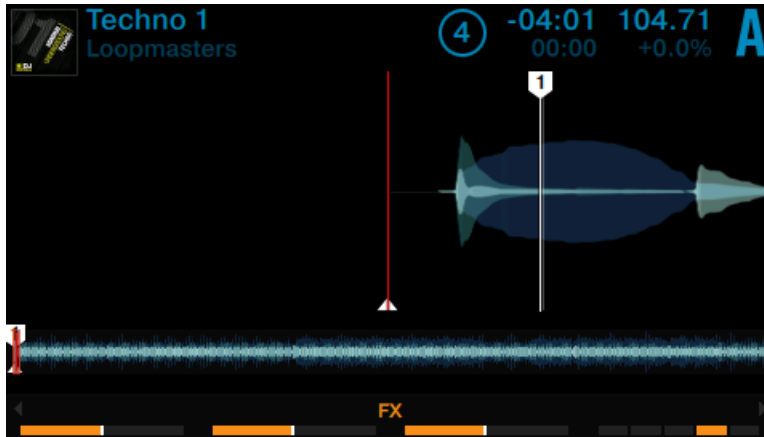


2. Drücken Sie Display-Button 3, um in die Wellenform zu zoomen und eine genauere Ansicht zu erhalten.



3. Prüfen Sie den **Beatmarker** am Anfang des Tracks.

- In diesem Beispiel können Sie sehen, dass der Beatmarker nicht präzise auf dem Beginn der Wellenform sitzt. Das Resultat ist ein Track, der nicht mit anderen zu synchronisieren ist.



Im folgenden Abschnitt werden Sie lernen, wie man eine falsch ausgerichtetes Beatgrid manuell korrigiert.

3.10.2 Ein Beatgrid manuell korrigieren

Wenn ein Track nicht korrekt am Beat ausgerichtet ist, nutzen Sie zur Korrektur den Beatgrid-Modus. Der folgende Abschnitt erklärt die nötigen Schritte.

Den Beatgrid-Modus aktivieren

Um in den Beatgrid-Modus zu gelangen:

1. Drücken Sie den **EDIT**-Button.



Das Display schaltet in den Beatgrid-Modus. An der aktuellen Wiedergabe-Position wird ein viertaktiger Loop angezeigt.



2. Drücken Sie den **PLAY**-Button des Decks, um die Wiedergabe zu starten.

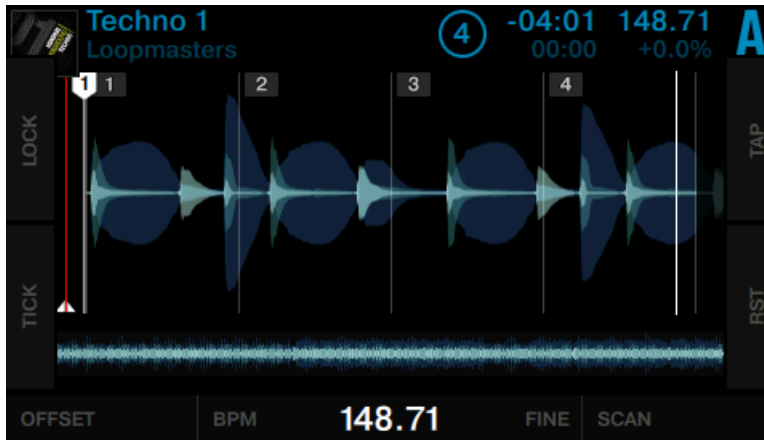
Auf dem Display sehen Sie einen viertaktigen Loop, der auf dem erkannten BPM-Wert basiert und der als Referenz für die manuellen Beatgrid-Korrekturen dient. Bei laufendem Track zirkuliert ein weißer Zeiger, der die relative-Sync-Position im Loop darstellt. Im Hintergrund wird der gesamte Track wiedergegeben und die rote Markierung für die Wiedergabe-Position wandert über die Wellenform-Darstellung unter dem Loop.

Beatgrid-Interaktionen

Bei laufendem Track und aktivem Beatgrid-Modus:

- Drehen Sie Performance-Regler 1 (**OFFSET**, Versatz), um die komplette Wellenform unter dem Beatgrid zu verschieben. Richten Sie den ersten Beatmarker am ersten Spitzenwert der Loop-Wellenform aus.

- Drehen Sie Performance-Regler 2 (BPM), um den erkannten BPM-Wert in groben Schritten zu korrigieren. Versuchen Sie, den zweiten, dritten und vierten Schlag (meist sind diese durch weitere Spitzen in der Wellenform sichtbar) am zweiten, dritten und vierten Beatmarker auszurichten.



- Drehen Sie Performance-Regler 3 (FINE), um den BPM-Wert fein einzustellen.



- Drücken Sie **SHIFT** und drehen Sie Performance-Drehregler 2 (BPM), um den aktuellen BPM-Wert zu verdoppeln oder zu halbieren .

- Drehen Sie Performance-Regler 4 (SCAN), um durch den Track zu rollen. Prüfen Sie dabei, ob das Beatgrid über den gesamten Verlauf des Tracks korrekt ausgerichtet ist.

3.10.3 Zusätzliche Hilfs-Aktionen

Tappen Sie das Korrekte Tempo

Mit Tap können Sie manuell das Tempo setzen, indem Sie parallel zum laufenden Track das Tempo klopfen:

- Drücken Sie vier Mal im Takt mit dem laufenden Track den Display-Button 3 (TAP).



→ Das Tempo wird errechnet und das Beatgrid passt sich dem Tempo an.

Tick (Akustisches Beatgrid)

Der Tick dient als Metronom und erzeugt auf jedem Beat einen hörbaren Impuls. Für eine perfekte Synchronisation gleichen Sie den Tick an die Beats Ihres Tracks an.



Sie können den Tick nur auf dem CUE-Ausgang (Kopfhörer) hören, nicht auf dem MAIN-Ausgang (Publikum).

- Drücken Sie Display-Button 2, um Tick zu aktivieren.



→ Der Beat-Tick wird beim Vorhören über Ihre Kopfhörer hinzugemischt.

Ihre Bearbeitungen zurücksetzen

Wenn Ihre Bearbeitungen nicht zum gewünschten Ergebnis führen, können Sie die Aktionen rückgängig machen:

- Drücken Sie Display-Button 4 (RST).



→ Das setzt Ihre Bearbeitungen auf die automatisch erkannten Werte zurück.

Sperren des Beatgrids

Wenn das Beatgrid einmal korrekt und durch den gesamten Track-Verlauf auf den Beat ausgerichtet ist:

- ▶ Drücken Sie Display-Button 1 (LOCK).



→ Alle Buttons im Beatgrid-Panel sind deaktiviert.

Das gespeicherte Tempo (BPM) ist solange gegen Änderung geschützt, bis Sie es entsperren, indem Sie erneut auf **LOCK** klicken. Alle Tracks mit einem gesperrten Beatgrid sind im Browser mit einem kleinen **Schloss**-Symbol gekennzeichnet.

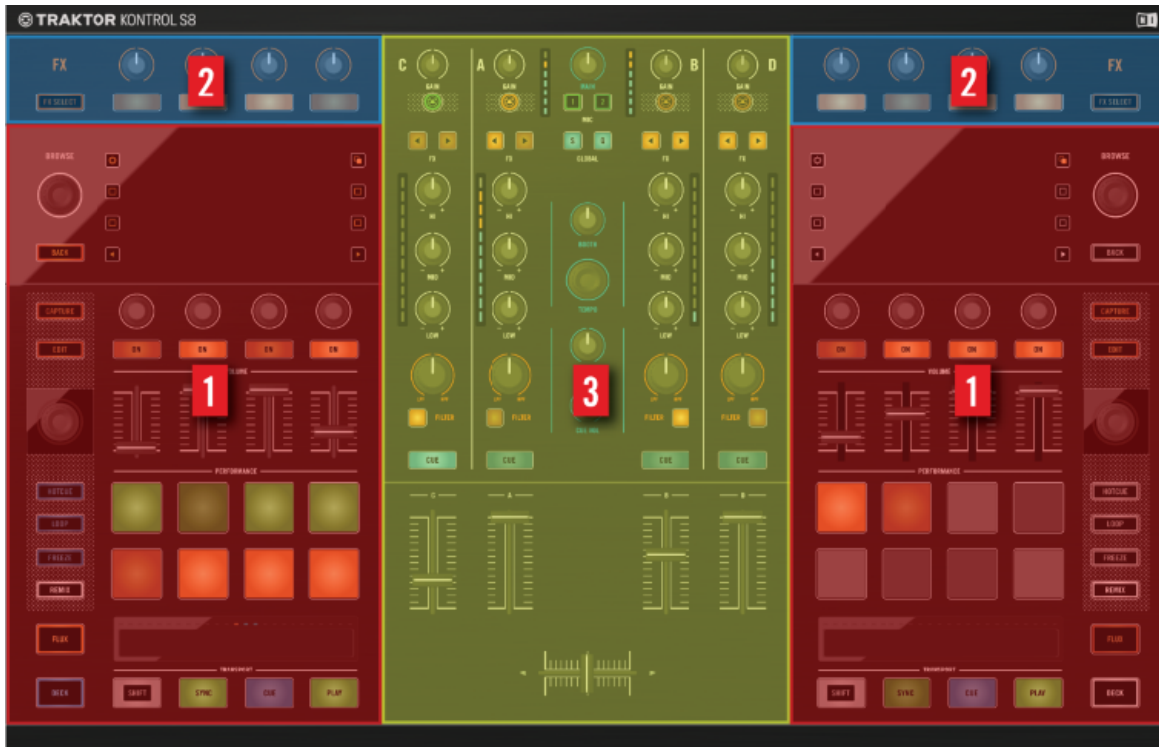
4 Das Gerät im Überblick

Dieses Kapitel beschreibt detailliert die Bedienoberfläche Ihres S8 und erklärt ihre Interaktion mit der TRAKTOR-Software. Hier finden Sie auch eine Übersicht der Haupt-Bereiche der Bedienoberfläche und eine komplette Referenz für jeden Button, Drehregler, Fader und die Farb-Displays.

4.1 Der Controller im Überblick

Dieser Abschnitt bietet Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Controller-Bedienoberfläche. Außerdem enthält er einen Abriss der wichtigsten Bedienelemente und Anschlüsse sowie der LED-Zustände.

4.1.1 Draufsicht



Bereiche auf der Oberfläche des S8

Die Draufsicht des TRAKTOR KONTROL S8 ist in fünf Hauptbereiche unterteilt:

- Auf der linken und der rechten Seite des Controllers befinden sich zwei identische **Decks** (1) . In Abschnitt [↑4.2, Das Deck](#) finden Sie ein Deck im Überblick.
- Über den Decks sitzen zwei **FX-Units** (2) . Siehe Abschnitt [↑4.3.1, FX-Units im Überblick](#) für eine Übersicht.
- Der **Mixer** (3) sitzt direkt in der Mitte des oberen Panels des S8. In Abschnitt [↑4.3.4, Verwendung von vier FX-Units](#) finden Sie eine Übersicht.

4.1.2 Rückseite

Die **Rückseite** mit Eingängen (orange), Ausgängen (lila) und USB-/Strom-Anschlüssen (grau).

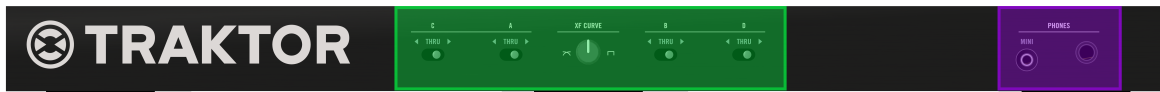


Die Rückseite des S8

Auf der Rückseite finden Sie vier **LINE-/PHONO-INPUTs**, zwei **MIC-INS** (Mikrofon) und einen **MIDI-IN** sowie insgesamt drei **Audio-Outs mit Line-Pegel** und einen **MIDI-OUT**. Auf der rechten Seite der Rückseite finden Sie einen **USB-Anschluss**, den **POWER-Anschluss** (Strom) und einen **ON/OFF-Schalter**. Lesen Sie bitte Abschnitt [↑4.5, Rückseite](#) für einen Überblick über die Rückseite.

4.1.3 Vorderseite

Die **Vorderseite** mit den Kopfhörer-Ausgängen (Headphones, lila) und dem Bereich zur Einrichtung des Crossfaders (grün).



Die Vorderseite des S8

Auf der Vorderseite wird mittels des **XF-CURVE-Drehreglers** und der **A-, B-, C- und D-Schalter** das Verhalten des Crossfaders bestimmt, während zwei **PHONES-Ausgänge** (Kopfhörer) dem Hören des CUE-Kanals dienen. Kapitel [↑4.6, Die Vorderseite](#) gibt einen Überblick über die Vorderseite.

4.1.4 LED-Zustände

Alle Buttons und Pads des S8 sind mit LEDs ausgestattet, die Ihren Zustand anzeigen. Wir unterscheiden zwischen drei Zuständen:

- **Helle LED** zeigt eine aktive Funktion an.
- **Halb beleuchtete LED** zeigt eine deaktivierte Funktion an.

- **LED aus** bedeutet, dass ein Button im aktuellen Kontext keine fest definierte Funktion hat.



An-, halb beleuchtete und Aus-Zustände

Wenn möglich, beziehen wir uns auf die aktiven und inaktiven Zustände und nicht auf den LED-Zustand. Manchmal ändern Buttons Ihre Farbe, um ein bestimmtes Feature anzuzeigen. Das erwähnen wir dann explizit.

4.1.5 Identische Decks

Der S8 Bietet zwei identisch ausgestattete Deck-Bereiche ganz links und ganz rechts auf dem Gerät. Hier haben Sie Hardware-Kontrolle über die Software-Decks der TRAKTOR-PRO-Software. Aktive TRAKTOR-Decks arbeiten immer in einem der Deck-Modi, entweder als Track-Deck, Remix-Deck oder als Live-Input.



Wenn Sie ein externes Gerät an den S8 anschließen, können Sie die Decks auch komplett umgehen, indem Sie den entsprechenden Mixer-Kanal aus dem TRAKTOR-Modus in den Thru-Modus schalten. Dann werden die Decks automatisch deaktiviert.

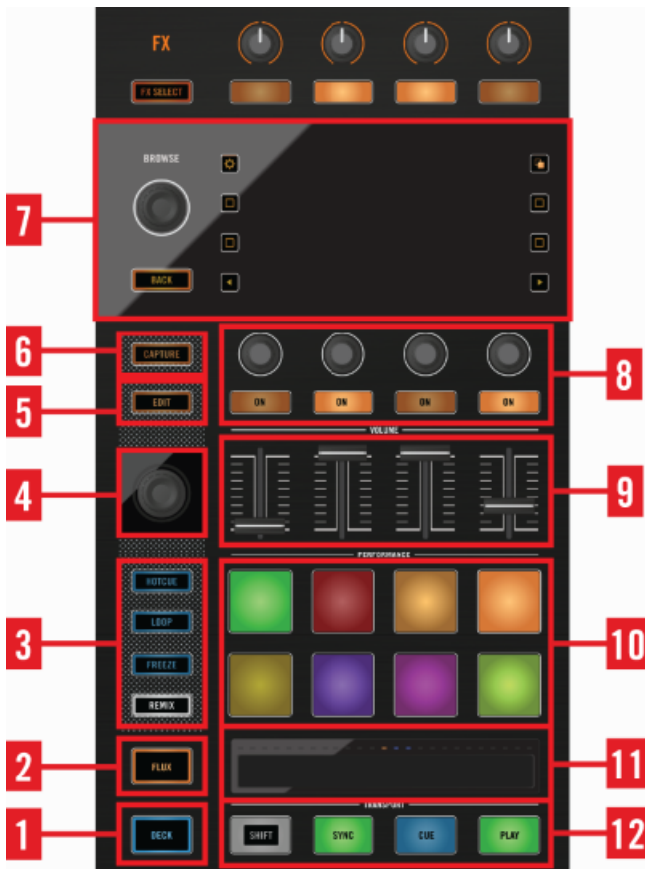
Mehr Details über die Deck-Modi finden Sie im Benutzerhandbuch von TRAKTOR PRO.



Um dieses Kapitel leicht lesbar zu halten, werden wir uns in diesem Kapitel nur auf das linke Deck beziehen. Weil das rechte Deck identisch funktioniert, gelten alle Informationen ohne Einschränkungen auch für das rechte Deck.

Das linke Hardware-Deck steuert die Decks A und C von TRAKTOR. Der gesamte Bereich kann seinen Fokus entweder auf dem primären (A) oder sekundären (C) Deck haben. Die Position der Decks auf dem S8 entspricht dem Deck-Layout in TRAKTOR PRO.

- Das linke Deck steuert die TRAKTOR-Decks **A** (oben) und **C** (darunter).
- Das rechte Deck steuert die TRAKTOR-Decks **B** (oben) und **D** (darunter).



Bedienelemente auf dem linken Deck

(1) **DECK-Button:** Dieser Button dient dem Umschalten zwischen primärem und sekundärem Deck **A** bzw. **C**. In der Grundeinstellung ist das primäre Deck ausgewählt, was durch den blau leuchtenden Button angezeigt wird. Drücken Sie den **DECK**-Button, um den Fokus auf das sekundäre Deck zu setzen, wodurch der Button dann weiß leuchtet.

(2) **FLUX-Button:** Der **FLUX**-Button ändert das Verhalten der Modi, die über die (3) Modus-Wahl-Buttons eingestellt werden. Im **FLUX**-Modus fährt die Wiedergabe-Position bis zum Ende des Tracks fort, anstatt durch das Loopen eines Track-Abschnitts oder das Auslösung eines Cue-Punktes zurückgesetzt zu werden.

(3) **Modus-Wahl-Buttons:** Diese vier Buttons (**HOTCUE**, **LOOP**, **FREEZE**, **REMIX**) bestimmen die Funktion der benachbarten Pads. Detaillierte Beschreibungen der Modi finden Sie in Abschnitt [↑4.2.3, Modus-Wahl-Buttons](#).

(4) **Loop-Encoder:** Der Loop-Encoder wird primär zum Spielen von Loops und zur Einstellung der Loop-Länge genutzt.

(5) **EDIT-Button:** Der **EDIT**-Button bietet Zugang zum Beatgrid-Edit-Modus, über den Sie in Abschnitt [↑4.2.5, EDIT-Button](#) weitere Details finden.

(6) **CAPTURE-Button:** Die Betätigung des **CAPTURE**-Buttons kopiert ein Sample in eine Remix-Zelle. Im Abschnitt [↑4.2.6, CAPTURE-Button](#) finden Sie eine komplette Beschreibung des Vorgangs.

(7) **Display- und BROWSE-Bedienelemente:** Oben über jedem Deck bietet der S8 ein hoch aufgelöstes Farbdisplay, den **BROWSE**-Encoder, sowie den **BACK**-Button.

Die Displays ermöglichen über die **BROWSE**-Encoder und **BACK**-Buttons ein bequemes Blättern durch Tracks, Samples und Remix-Sets.

Die acht Buttons seitlich entlang der Displays steuern, abhängig vom View, in dem Sie sind, verschiedene Funktionen.

(8) **Performance-Bedienelemente:** Es gibt vier Drehregler und vier Buttons pro Deck, die Sie unter den Displays des S8 finden. In der Grundeinstellung bieten diese für jeden Slot im Remix-Deck **C** Zugriff auf **FX SEND**, **PITCH** und **FILTER**.

(9) **Slot-Lautstärke-Fader:** Mit diesen Fadern können Sie die Slots eines Remix-Decks schnell ein- und ausblenden.

(10) **Pads:** Mit den Pads erzeugen Sie Cue-Punkte, springen diese an, lösen vordefinierte Loops aus oder starten bzw. stoppen die Wiedergabe von Remix-Zellen.

(11) **Touch-Strip-Steuerung:** Dieses berührungsempfindliche Bedienelement bietet, je nach mit den (3) Modus-Wahl-Buttons gewähltem Modus, verschiedene Funktionen. Sie können damit zu einem absoluten Punkt im Track springen, indem Sie irgendwo auf die eingelassene Oberfläche tippen. Außerdem dienen sie der manuellen Synchronisation von Tracks. Eine Reihe LEDs visualisiert entweder die Position im Track oder die Phasen-Beziehung zwischen Decks.

(12) **TRANSPORT-Bedienelemente:** Vier fest zugeordnete Buttons unter jedem Deck starten/pausieren die Wiedergabe, starten die Wiedergabe am **CUE**-Punkt bzw. **SYNC**en das entsprechende Deck mit dem Master. **SHIFT+SYNC** weist einem Deck die Master-Funktion zu.

Sehen Sie dazu auch

- Loop-Encoder [→ 175]
- Display-Bereich [→ 177]
- Performance-Bedienelemente [→ 189]
- Transport-Buttons [→ 201]

4.1.6 FX-Units (Effekt-Einheiten)

Der S8 bringt dedizierte Bedienelemente für die beiden FX-Units (vier, wenn es in den Preferences von TRAKTOR so eingestellt ist) von TRAKTOR PRO mit. Genau wie in der Software sitzt **FX-Unit 1** in der linken, oberen Ecke und **FX-Unit 2** in der rechten, oberen Ecke.

FX-Units dienen der kreativen Bearbeitung Ihrer Tracks, was von etwas Hall zur Verschönerung eines Aufbaus bis hin zum kompletten Zerfetzen eines Beats mit Stutter-Effekten reichen kann. Zu diesem Zweck ist TRAKTOR mit einer großen Sammlung qualitativ hochwertiger Effekte (FX) ausgestattet. Sie können einfach über den S8 konfiguriert und mit den FX-Bedienelementen gesteuert werden.



Das linke FX-Unit

In der Grundeinstellung sind die FX-Units 1 & 2 immer aktiv. Weisen Sie über die jeweiligen FX-Zuweisungs-Buttons den Mixer-Kanälen Effekte zu. Der linke weist FX1 zu, der rechte FX2.

4.1.7 Mixer

Entsprechend der Bedienoberfläche der TRAKTOR-Software, sitzt der 4-Kanal-Mixer in der Mitte des S8. Nach Anschluss an die TRAKTOR-Software steuern die Drehregler im Mixer-Bereich des S8 die entsprechenden Regler des Software-Mixers.

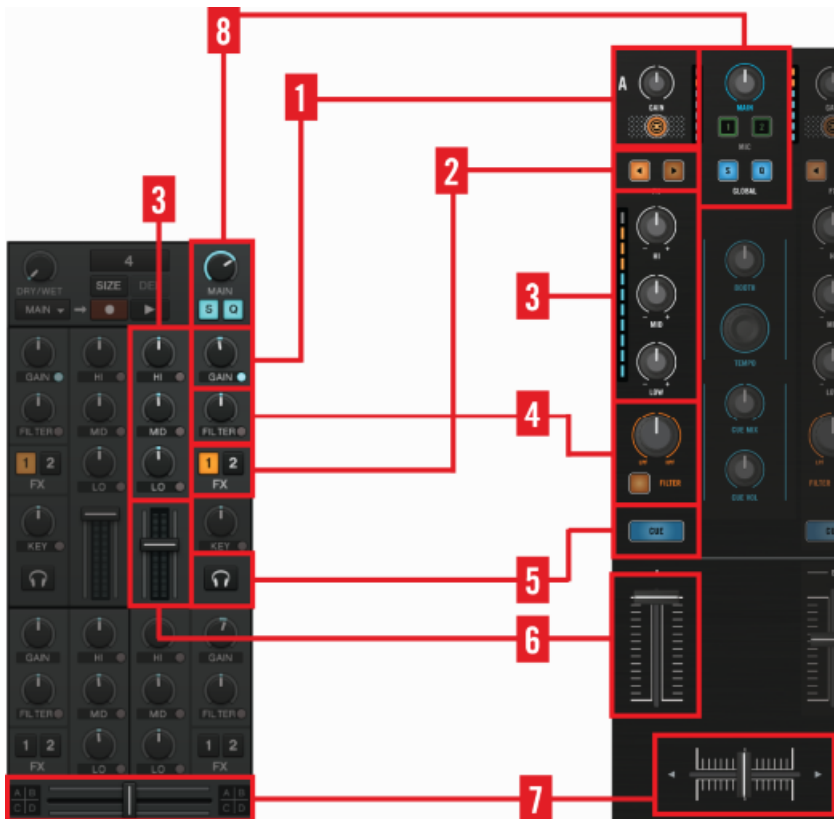


Der Mixer des S8 bringt seinen eigenen Audio-Prozessor mit, so dass er auch als eigenständiger Mixer mit 3-Band-EQ und HP/LP-Filtern pro Kanal genutzt werden kann. Die Decks und FX-Units sind allerdings an die Funktionen der TRAKTOR-Software gebunden und funktionieren nicht, wenn der S8 als eigenständiger Mixer arbeitet.

Schauen wir uns kurz die wichtigsten Hardware-Bedienelemente und Ihre Entsprechungen in der Software an.



Wenn Sie den Mixer-Abschnitt in der TRAKTOR-Software auf Ihrem Rechner nicht sehen, wählen Sie **Mixer** vom Layout-Menü in der Kopfzeile der Software.



TRAKTORs Software-Mixer und der Mixer des S8

Die vier Kanäle **A - D** sind identisch. Jedes Signal, das entweder aus dem zugewiesenen Deck, dem entsprechenden Audio-Eingang oder einem der bis zu zwei Mikrofonen kommt, fließt von oben in den Mixer. Die Cinch-Eingänge akzeptieren Line- und Phono-Signale.

(1) **GAIN-Regler**: ein fest zugeordneter **GAIN** -Regler pro Kanal dient dem Ausgleich von Lautstärke-Unterschieden zwischen den Kanälen. Der **TRAKTOR** -Button darunter schaltet die Quellen zwischen dem Deck des Kanals und seinem Cinch-Eingang um.

(2) **FX-Buttons**: Ein Paar **FX**-Buttons pro Kanal dienen der Zuweisung der FX 1 oder FX2-Effekt-Konfigurationen. TRAKTOR bietet bis zu vier verschiedene FX-Setups gleichzeitig.

(3) **3-Band-EQ**: Der 3-Band EQ funktioniert sowohl bei Anschluss an TRAKTOR, als auch im eigenständigen Mixer-Modus.

(4) **FILTER**-Drehregler: Der **FILTER**-Drehregler funktioniert in Kombination mit der Software und im Stand-Alone-Modus. Drehung des Reglers im Uhrzeigersinn wendet einen Hochpassfilter an, während Drehung gegen den Uhrzeigersinn einen Tiefpassfilter anwendet. Wenn der **FILTER**-Drehregler in seiner Mittelstellung eingerastet ist, umgeht das Signal den Filter. Zusätzlich dazu kann der Filter mit dem dedizierten Button umgangen werden.

(5) **CUE-Button**: Ein CUE-Button pro Mixer-Kanal dient der Schaltung des Kanals auf den Kopfhörer mittels des Cue-Systems, wobei blaues Licht den aktiven Zustand anzeigt. Sie können bei geschlossenem (6) **Kanal-Fader** Musik über den Kopfhörer auf dem Cue-Kanal vorhören und den Fader dann hochziehen, um das Signal auf die Hauptausgänge zu geben.

(7) **Crossfader**: Der Crossfader ganz unten im Mixer-Bereich des S8 (und der TRAKTOR-Software) dient stufenlosen Übergängen zwischen den vier Mixer-Kanälen. Jeder Kanal wird für Überblendungen zwischen den Kanälen über fest zugeordnete Hardware-Schalter auf der Vorderseite entweder der linken oder der rechten Seite des Crossfaders zugewiesen. Durch die Einstellung eines der Hardware-Schalter in die Mittelstellung umgeht der entsprechende Kanal den Crossfader. Mehr Details dazu finden Sie in Kapitel [↑4.6, Die Vorderseite](#).

(8) **MAIN-Bereich**: Hier werden die Pegel der Haupt-Ausgänge des Geräts eingestellt. Der Hauptpegel wird von den **MAIN**-Pegelmetern angezeigt (die sitzen jeweils auf der Seite des **MAIN**-Reglers).

4.1.8 Rückseite

Auf der **Rückseite** befindet sich die Mehrheit der Ein- und Ausgänge. Für einen schnellen Überblick haben wir alle Ausgänge lila, alle Eingänge orange und die Anschlüsse für USB und Strom grau markiert.



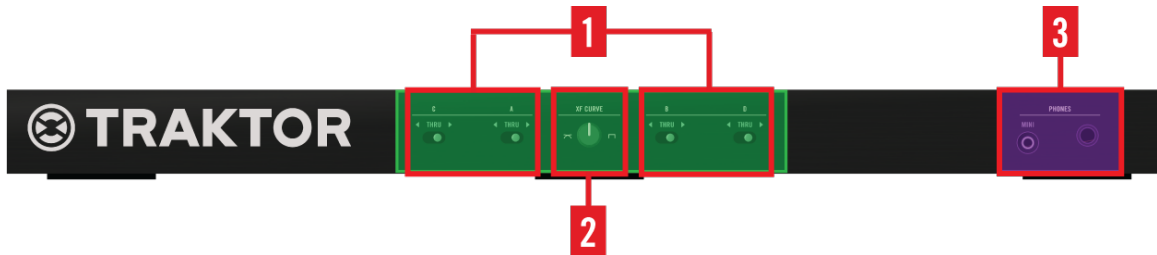
Anschlüsse auf der Rückseite des S8

Von links nach rechts sind die Anschlüsse:

- (1) **MAIN OUT:** Die Hauptausgänge sind sowohl als unsymmetrische Cinch-, als auch als Symmetrische XLR-Anschlüsse verfügbar.
- (2) **BOOTH OUT:** Dieses Paar Audio-Ausgänge steht über symmetrische Klinkenbuchsen zur Verfügung.
- (3) **INPUT A - D:** Diese Cinch-Eingänge bieten pro Kanal einen Schalter, mit dem zwischen Signalen mit Line-Pegel (LN) und Signalen mit Phono-Pegel (PH) umgeschaltet wird.
- (4) **MIC 1:** Dient dem Anschluss dynamischer Mikrophone mit XLR- oder Klinkenstecker.
- (5) **MIC 2:** Dies ist ein Mikrophon-Eingang für dynamische Mikrophone mit Klinkenstecker.
- (6) **MIDI IN** und (7) **MIDI OUT** dienen dem Anschluss von 5-Pol-Midi-Kabeln.
- (8) **USB:** Dient dem Anschluss des S8 an Ihren Computer mit USB-2.0-Geschwindigkeit und ist auch kompatibel mit Rechnern, die mit USB 1 oder USB 3 ausgestattet sind.
- (9) **POWER:** Es muss das originale Netzteil mit 15V und 2.66A angeschlossen sein, damit der S8 zuverlässig funktioniert.

Technische Details aller Anschlüsse finden Sie in Kapitel [↑9, Technische Spezifikationen](#).

4.1.9 Vorderseite



Die Vorderseite des S8

Die **Vorderseite** des S8 bietet Zugriff auf drei Funktionen:

- (1) **Schalter A - D:** Hier wählen Sie die Kanal-Zuordnungen für den Crossfader.
- (2) **XF-CURVE-Regler:** Hier stellen Sie die Überblend-Kurve des Crossfaders ein.
- (3) **PHONES-Klinken-Anschlüsse:** Schließen Sie hier Ihre Kopfhörer an.

Mehr Details über die Bedienelemente auf der Vorderseite finden Sie in Abschnitt [↑4.6, Die Vorderseite](#).

4.2 Das Deck

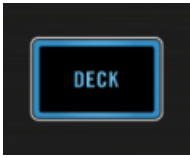
Dieses Kapitel beschreibt detailliert die Beziehungen der Drehregler, Buttons und Fader des Deck-Bereichs auf dem S8 zu den Arbeitsabläufen in TRAKTOR



Weil das linke und rechte Deck identisch funktionieren, werden wir nur vom linken reden. Implizit gelten sie Beschreibungen aber immer auch für das rechte Deck.

4.2.1 DECK-Button

Der **DECK**-Button schaltet den Fokus eines Deck-Bereichs (und die Bedienelemente) zwischen primärem und sekundärem Deck um.



DECK-Button

- ▶ Drücken Sie den linken **DECK**-Button, um den Fokus und die Bedienelemente zwischen Deck A und C umzuschalten.
- ▶ Drücken Sie den rechten **DECK**-Button, um den Fokus und die Bedienelemente zwischen Deck B und D umzuschalten.

Der **DECK**-Button leuchtet blau, wenn die primären Decks des S8 (A oder B) im Fokus sind, und weiß, wenn die sekundären Decks (C oder D) im Fokus sind.

4.2.2 FLUX-Button

Drücken Sie den **FLUX**-Button des S8, um für das fokussierte Deck den **Flux-Modus** zu aktivieren.



FLUX-Button

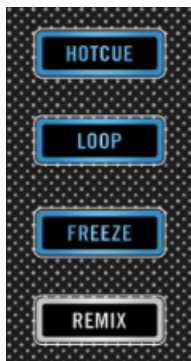
Im FLUX-Modus läuft für jedes Deck ein zweiter Wiedergabe-Kopf entlang des normalen Verlauf des Tracks, auch, wenn Sie einen Abschnitt loopen, temporär auf einen Cue-Punkt zurückspringen, im Track vorwärts oder rückwärts hüpfen, usw. So kann der Beat des Tracks immer weiter fließen, egal was Sie machen. Hier sehen Sie, wie das Verhalten der Deck-Modi sich bei aktivem **FLUX** ändert:

- **Hotcue-Modus:** Drücken und halten Sie ein Pad, um ausgehend von einem Cue-Punkt die Wiedergabe zu starten. Wenn Sie loslassen, läuft die Wiedergabe ausgehend von der Position des zweiten Wiedergabe-Kopfes weiter, anstatt vom Cue-Punkt aus weiter zu laufen.
- **LOOP-Modus:** Wenn Sie einen Loop verlassen, läuft die Wiedergabe ausgehend von der Position des zweiten Wiedergabe-Kopfes weiter, anstatt von der Position des Loop-Endes.

- **FREEZE-Modus:** Drücken und halten Sie ein Pad, um ausgehend von einem Cue-Punkt wiederzugeben. Wenn Sie loslassen, läuft die Wiedergabe ausgehend von der Position des zweiten Wiedergabe-Kopfes weiter, anstatt vom Cue-Punkt aus weiter zu laufen.

4.2.3 Modus-Wahl-Buttons

Unter den Slot-Lautstärke-Fadern hat der S8 acht Pads pro Deck, die, je nach über die Modus-Wahl-Buttons gewähltem Modus, entweder als Remix-Pads, als Loop-Marker-Auslöser oder als Cue-Marker-Auslöser dienen.



Modus-Wahl-Buttons

Allgemeines Verhalten der Modus-Wahl-Buttons

- Der Hotcue-Modus ist die Grundeinstellung eines Track-Decks.
- Der Remix-Modus ist die Grundeinstellung eines Remix-Decks.
- Der Remix-Modus ist nur für Remix-Decks verfügbar.
- Der Hotcue-Modus steht für Remix-Decks nicht zur Verfügung.

Track- und Remix-Decks gleichzeitig nutzen

Die Grundeinstellung mit Deck A als Track-Deck und C als Remix-Deck im Sinn, haben wir uns ein Performance-orientiertes Feature ausgedacht. Wenn Sie den Fokus auf Deck A setzen, leuchten nur **HOTCUE**, **LOOP** und **FREEZE** blau, um ihre Verfügbarkeit für Deck A anzuzeigen. Der **REMIX**-Button leuchtet weiß und zeigt so, dass dieser Modus nur für Deck C verfügbar ist.

- ▶ Drücken Sie **REMIX**. Die Pads werden den Remix-Zellen von Deck C zugewiesen, während der Rest des Deck-Bereichs auf dem S8 seinen Fokus auf Deck A behält.
- ▶ Drücken Sie entweder **HOTCUE**, **LOOP** oder **FREEZE**, um die Pads wieder die Funktionen von Deck A steuern zu lassen.

Dieses Tastenkürzel ermöglicht das gleichzeitige Spiel auf Track- und Remix-Deck, ohne den Fokus umzuschalten.

4.2.3.1 HOTCUE-Button

Der **Hotcue**-Modus ist die Grundeinstellung für Track-Decks. Dieser Modus wird automatisch deaktiviert, wenn Sie den Fokus auf ein Remix-Deck setzen.



HOTCUE-Button

Während Sie im Hotcue-Modus sind, speichern und spielen die Pads Cue-Marker im laufenden Track:

- Drücken Sie ein Pad, um einen Marker zu speichern. Wenn im **GLOBAL**-Bereich die Quantisierung aktiviert ist, werden diese Marker automatisch auf den nächstliegenden Beat verschoben. Alle Pads, denen ein Marker zugewiesen ist, leuchten blau.
- Um die Wiedergabe von dem Marker zu starten, drücken Sie das entsprechende Pad.
- Halten Sie **SHIFT** gedrückt und drücken Sie ein Pad, um den jeweiligen Marker zu löschen.

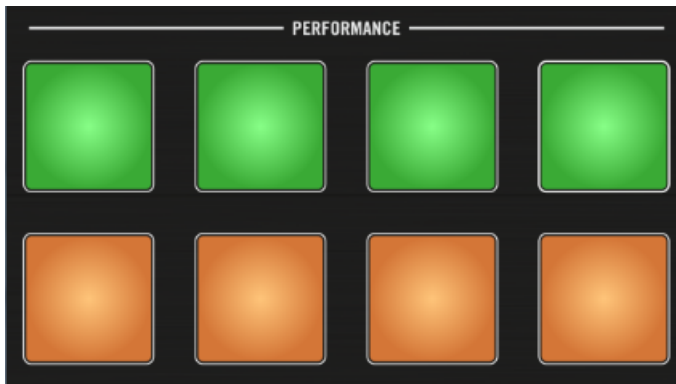
4.2.3.2 LOOP-Button

Drücken Sie den **LOOP**-Button, um den Loop-Modus zu aktivieren.



LOOP-Button

Wenn der **Loop**-Modus aktiv ist, schaltet die erste Pad-Reihe auf grünes Licht und die zweite auf Orange.



Pads im Loop-Modus

- ▶ Um einen Teil eines Tracks sofort zu loopen, drücken Sie eines der grün leuchtenden Pads in der ersten Reihe.
- ▶ Um Beatjump zu nutzen, drücken Sie eines der orangen Pads.

Loop-Funktionen

Mit der ersten Reihe Pads (grün) loopen Sie einen Teil eines Tracks. In der Grundeinstellung sind den Pads gebräuchliche Loop-Längen zugewiesen (von links nach rechts):

- Loop 1/8-Takt
- Loop 1/4-Takt
- Loop 1/2-Takt
- Loop 1 Takt



Sie können die Loop-Längen in den Preferences von TRAKTOR ändern:
Preferences > Traktor Kontrol S8 > Loop Mode Sizes > Loop
Im Benutzerhandbuch von TRAKTOR erfahren Sie mehr darüber.

- Wenn Quantize aktiviert ist, loopt TRAKTOR ausgehend vom nächsten Beat.
- Wenn Quantize nicht aktiviert ist, startet der Loop sofort beim Drücken des Pads.



Wenn Sie den FLUX-Modus aktivieren, ändert sich das Verhalten der Pads. Bei deaktiviertem FLUX wird der Loop wiedergegeben, bis Sie das Pad erneut drücken. Mit aktivem FLUX stoppt der Loop, sowie Sie den Finger vom Pad nehmen.

Beatjump

Die zweite Reihe Pads (orange) springt synchron zum Tempo des Tracks mit durch die Beatjump-Länge definierten Schritten vor- und rückwärts durch den Track. In der Grundeinstellung sind die Sprungweiten (von links nach rechts):

- Eine Loop-Länge zurückspringen (pro Deck einstellbar)
- 1 Takt zurück springen
- 1 Takt vorwärts springen
- Eine Loop-Länge vorwärts springen (pro Deck einstellbar)



Sie können die Sprungweiten in den Preferences von TRAKTOR ändern:
Preferences:> Traktor Kontrol S8 > Loop Mode Sizes > Beatjump. Im Benutzerhandbuch von TRAKTOR erfahren Sie mehr darüber.

- Wenn Quantize aktiv ist, wartet TRAKTOR vor dem Sprung auf den nächsten Beat.
- Wenn Quantize nicht aktiviert ist, springt TRAKTOR sofort beim Drücken des Pads.

4.2.3.3 FREEZE-Button

Drücken Sie den **FREEZE**-Button, um den Freeze-Modus zu aktivieren. Drücken Sie bei aktivem Freeze-Modus den **Loop**-Button, um den Slicer-Modus zu aktivieren.

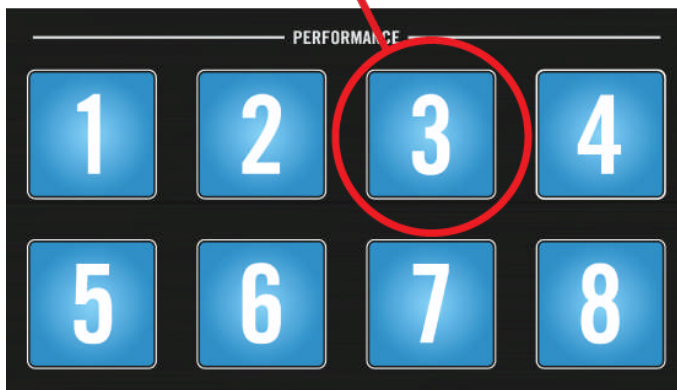
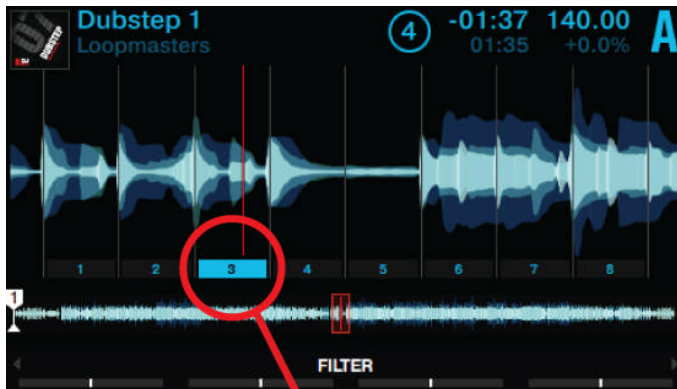


FREEZE-Button

Freeze-Modus

Der **FREEZE**-Modus nimmt die Wiedergabe-Position, addiert die Anzahl von Takten, die als Loop-Länge eingestellt ist und teilt diesen Abschnitt des Tracks in acht gleich lange Slices ein. Diese werden dann den benachbarten Pads zugewiesen, die blau leuchten. Drücken Sie eines dieser Pads, um die Wiedergabe des zugewiesenen Slices auszulösen. Die Wiedergabe fährt bis zum Ende des Tracks fort, solange Sie Ihren Finger nicht vom Pad nehmen.

Im Freeze-Modus werden der Wellenform die Nummern 1 bis 8 überlagert, um die Position der Slices anzuzeigen. Die erste Reihe Pads löst die Slices 1 - 4 aus, die zweite Reihe die Slices 5 - 8.



Freeze-Modus-Overlay

- ▶ Stellen Sie die Länge der Freeze-Slices durch drücken und halten des **FREEZE**-Buttons und Drehung des Loop-Encoders ein. Die Wellenform im Display ändert entsprechend Ihren Zoom.



Sie können die Slice-Längen zwischen 1/4 und 4 Schlägen einstellen.

Slice-Modus

Der **Slicer-Modus** ist eine Erweiterung des Freeze-Modus. Drücken Sie im Freeze-Modus den **LOOP**-Button, ändert sich das Wiedergabe-Verhalten der Pads: Anstatt der Wiedergabe vom Slice-Anfang zum Ende des gesamten Tracks führt das Drücken und Halten eines Pads im Slicer-Modus zur Wiedergabe nur des entsprechenden Slices als Loop.



Im Slicer-Modus werden die Pads grün und während der Wiedergabe des gewählten Loops blinken die Pads hell in Grün, wenn das zugewiesene Slice läuft. Das wird auch auf dem Display des Decks dargestellt.

Sehen Sie dazu auch

📖 Den FREEZE-Modus nutzen [→ 93]

4.2.3.4 REMIX-Button

Der Remix-Modus ist für Remix-Decks die Grundeinstellung und steht für Track-Decks nicht zur Verfügung. Wenn ein Track-Deck im Fokus ist wird für dieses Deck der **REMIX**-Button deaktiviert.



REMIX-Button

Im Remix-Modus können Sie Teile eines Tracks aus der Capture-Quelle aufnehmen und sie einem der Pads zuweisen.

1. Stellen Sie die Capture-Quelle ein, indem Sie den **CAPTURE**-Button gedrückt halten, während Sie den Loop-Encoder drehen.
 2. Drücken Sie ein leeres Pad, um die Capture-Quelle aufzunehmen und den aufgenommenen Inhalt auf dem Pad zu speichern. Die Dauer der Aufnahme wird durch die Loop-Länge des Quell-Decks bestimmt.
 3. Drücken Sie erneut das Pad, um den aufgenommenen Inhalt wiederzugeben.
- Sie haben ein Stück Musik aufgenommen, dass Sie in Ihrer Performance nutzen können.



Wenn das Deck, das Sie als Capture-Quelle eingestellt haben, leer ist, zeigt das Display des S8 in der Deck-Kopfzeile *Error while copying* (Fehler beim Kopieren) an.

Detailliertere Informationen über die Aufnahme von Samples finden Sie in Abschnitt [↑4.2.6, CAPTURE-Button](#).

4.2.4 Loop-Encoder

Der Loop-Encoder dient der Steuerung von Loop-Funktionen auf Track-Decks oder Remix-Decks.



Loop-Encoder



Der LED-Ring um den Encoder zeigt Ihnen an, welches Deck im Fokus ist - blau für das primäre Deck und weiß für das sekundäre Deck.

Loop-Funktionen

1. Drücken Sie den Loop-Encoder, um das Looping zu aktivieren. Ein Licht fängt an, um den Drehregler zu zirkulieren.
 2. Drehen Sie den Drehregler, um die Loop-Länge einzustellen.
 3. Halten Sie **SHIFT** und drehen Sie den Drehregler, um die Position eines Loops um die eingestellte Loop-Länge zu verschieben.
 4. Drücken Sie erneut den Loop-Encoder, um den Loop zu verlassen.
- Der Loop wird deaktiviert, die Loop-Markierungen sind immer noch sichtbar.



Sie können einen Loop nicht dauerhaft aktivieren, wenn der **FLUX**-Button aktiv ist. Der Loop bleibt dann nur so lange aktiv, wie Sie den Encoder halten und geht beim Loslassen wieder aus. Die Einstellung der Loop-Länge kann immer vorgenommen werden, ob der Loop nun aktiv ist oder nicht.

Die Wiedergabe-Position verschieben

Drücken und halten Sie bei inaktivem Loop **SHIFT** und drehen Sie dann den Loop-Encoder, um die Wiedergabe-Position in Schritten mit der Länge des Loops zu verschieben.

4.2.5 EDIT-Button

Nach Betätigung des **EDIT**-Buttons (Bearbeiten) können Sie das **Beat-Grid** eines Tracks anpassen. Die TRAKTOR-Software kann Ihre Musik analysieren und ein Beat-Grid erzeugen, das automatisches Beat-Matching und Synchronisation erlaubt.



EDIT-Button

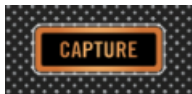
In den meisten Fällen erkennt TRAKTOR (durch seine [Analyze-Funktion](#)) präzise das Tempo (BPM) eines Tracks und erzeugt dann das Beat-Grid. Manche Tracks brauchen allerdings eine manuelle Korrektur. Das gilt z.B. für Tracks mit sehr komplexen Rhythmen oder ungleichmäßigem Tempo, weil Sie von einer Bandmaschine oder von verzogenem Vinyl stammen. Der S8 bietet Ihnen alle Möglichkeiten zur Korrektur. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel [↑3.10, Mit Beatgrids arbeiten](#).



Der **EDIT**-Button wird deaktiviert, wenn ein Remix-Deck im Fokus ist. Die Bearbeitung des Beat-Grids ist nur bei Track-Decks möglich.

4.2.6 CAPTURE-Button

Nach Betätigung des CAPTURE-Buttons (Aufnehmen) können Sie schnell die Aufnahme-Quelle für ein Remix-Deck wählen.



CAPTURE-Button

1. Drücken und halten Sie den **CAPTURE**-Button und drehen Sie den **BROWSE**-Drehregler, um die Capture-Quelle zu wählen.
2. Drücken Sie ein Pad, um Sample-Inhalte aus dem Deck, das als **Capture**-Quelle definiert ist, in die entsprechende Remix-Zelle zu kopieren.

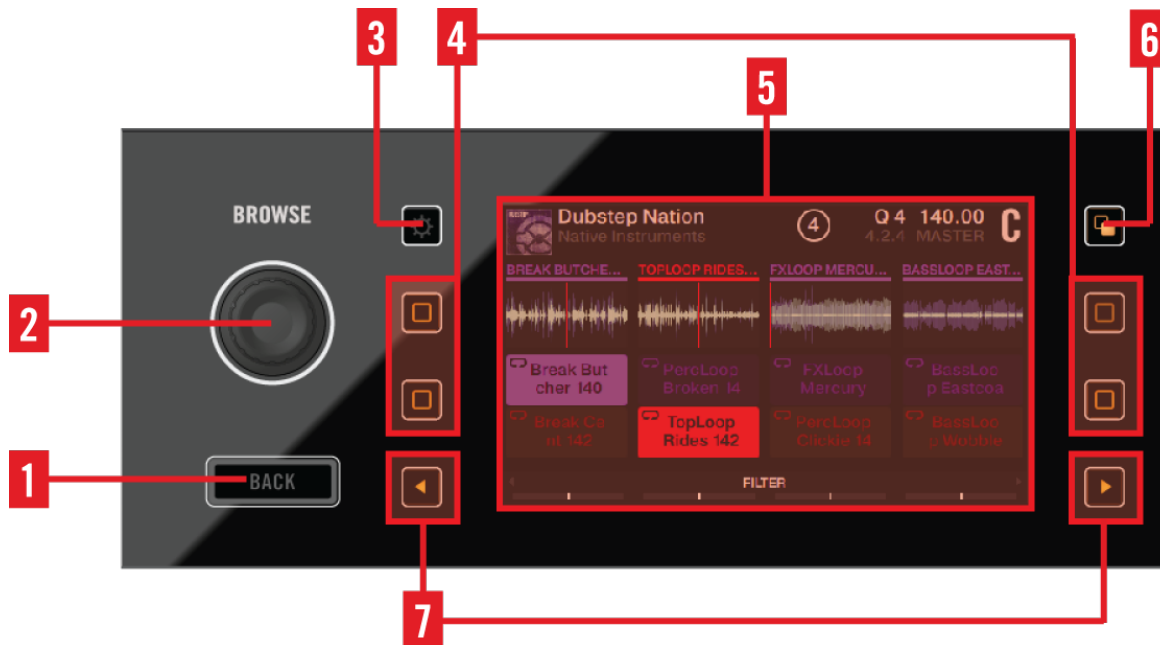


Die Aufnahme-Dauer wird durch den Wert der Loop-Länge des Quell-Decks bestimmt.

4.2.7 Display-Bereich

Auf den Farbgrafik-Displays des S8 werden mit dem Display-Button neben dem Display einige Funktionen dynamisch ein- bzw. ausgeblendet.

Display und Bedienelemente



Display-Bereich mit den Bedienelementen

(1) **BACK-Button:** Der **BACK**-Button dient dem Sprung zurück auf eine höhere Ebene im Browser.

(2) **BROWSE-Encoder:** Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um auf dem Display eines Decks den Browser zu öffnen und Zugriff auf Ihre Library zu bekommen. Drehen Sie den Encoder, um durch die Liste zu rollen, drücken Sie den Encoder, um in Unterordner zu gelangen oder um Dateien zu laden.

(3) **Settings-Button:** Drücken Sie diesen Button, um die Geräte-Einstellungen des S8 zu öffnen, mit denen Sie die RGB-Kalibrierung (Farbdarstellung) und Bildschirmhelligkeit sowie die TOUCH-Empfindlichkeit der Drehregler einstellen können.

(4) **Display-Buttons:** Die Funktion dieser vier Buttons hängt vom Kontext ab - ob die Displays gerade ein Track-Deck, ein Remix-Deck oder den Beat-Grid-Editor anzeigen.

(5) **Display:** Mit den 4,3 Zoll großen Farbd Displays können Sie viele von TRAKTORs Funktionen nutzen, ohne auf den Bildschirm Ihres Rechners zu schauen. Jedes der Displays des S8 bietet Informationen über das entsprechende Deck, so dass Sie:

- Ihre Library durchblättern und Dateien laden können.
- Die Wellenform des Tracks zoomen und durchfahren können.
- Cues und Loops bearbeiten können.
- Sehen können, welche Dateien wiedergegeben werden.

(6) **View-Button:** Drücken Sie diesen Button, um zwischen *Single-View*, der nur den Inhalt eines einzigen Decks anzeigt und *Split-View* um, der Ihnen einen groben Überblick über das entsprechende, sekundäre Deck bietet.

(7) **Performance-Modus-Buttons:** Diese beiden Button dienen der Wahl des **Performance-Modus** (d.h. FILTER, PITCH, FX SEND) für die **Performance-Bedienelemente** (d.h. die vier Performance-Drehregler und ON-Buttons unter des Displays). Diese Modi sind nur für Remix-Decks verfügbar.

Sehen Sie dazu auch

 BROWSE-Endlosdrehregler [→ 187]

 Settings-Button [→ 185]

 Display-Buttons [→ 183]

 View-Button [→ 182]

 Performance-Modus-Button [→ 187]

4.2.7.1 Deck-View des S8

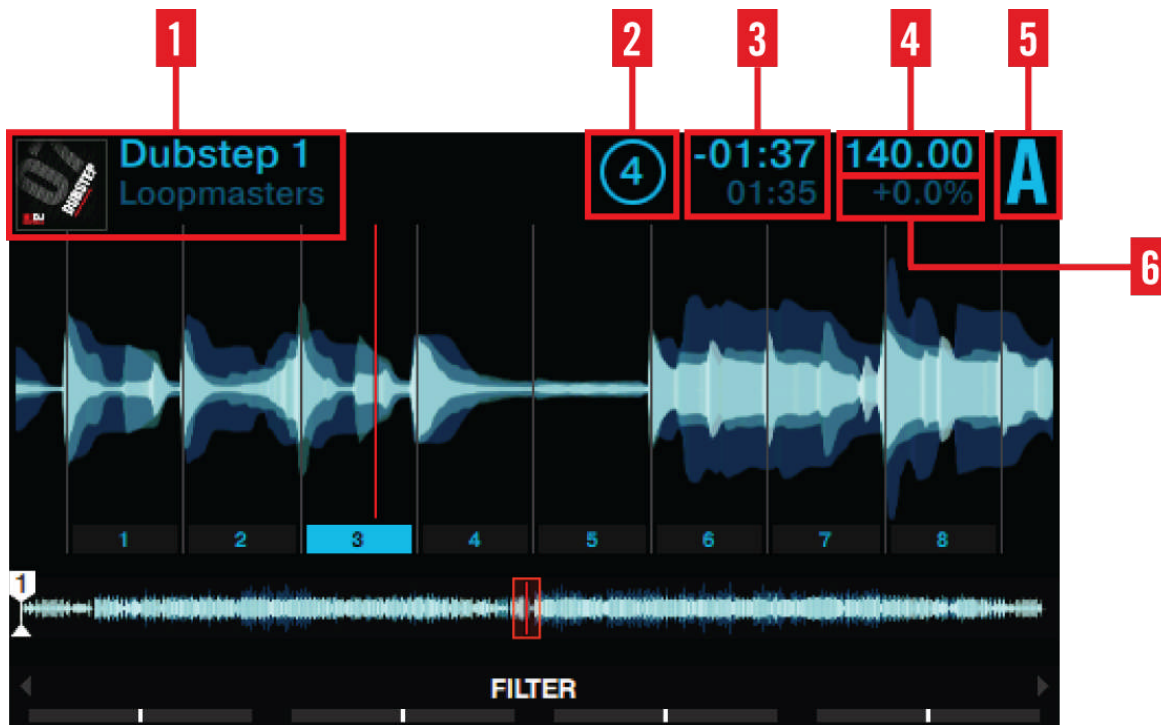
Layout in der Grundeinstellung

In der Grundeinstellung ist das Layout von TRAKTOR PRO *2 Track- + 2 Remix-Decks* (*Scratch*). Das heißt, dass die beiden oberen Decks des S8 (A und B) **Track-Decks** sind und die unteren Decks (C und D) **Remix-Decks**.

- Das linke Display bietet Rückmeldungen über Decks A und C.
- Das rechte Display bietet Rückmeldungen über Decks B und D.

Jedes aktive TRAKTOR-Deck ist entweder ein Track-Deck, Remix-Deck oder Live-Input-Deck. Wenn ein Mixer-Kanal auf dem S8 in den Thru-Modus geschaltet ist, wird das entsprechende TRAKTOR-Deck ebenfalls in den Thru-Modus versetzt. Hier ist eine Übersicht über die von den S8-Displays dargestellten Informationen:

Track-Deck



Track-Deck-View

Ein Track-View bietet auf dem S8 Informationen über:

- (1) **Cover, Song-Titel und Künstlername.**
- (2) **Loop-Länge:** 1/32 - 32 Schläge.
- (3) **Wiedergabe-Position:** Wiedergegebene Zeit und verbleibende Zeit.
- (4) **Deck-Tempo** in BPM.
- (5) **Deck-Fokus:** Deck A - D.
- (6) **Sync-Zustand:** Wenn ein Deck als **Tempo-Master** definiert ist, wird unter dem BPM-Wert **MASTER** angezeigt. **SYNC** zeigt an, dass das Deck zu einem Tempo-Master synchron läuft. Wenn ein Deck gar nicht synchronisiert ist, zeigt die Kopfzeile die Tempo-Abweichung vom Original-Tempo des Tracks in Prozent an.

Remix-Deck



Remix-Deck-View

Ein Remix-Deck-View bietet auf dem S8 Informationen über:

- (1) **Cover, Set-Titel** und **Künstlernamen**.
- (2) **Loop-Länge:** 1/32 - 32 Schläge.
- (3) **Quantize-Wert**.
- (4) **Deck-Tempo** in BPM.
- (5) **Deck-Fokus:** Deck A - D.

(6) **Sync-Zustand:** Wenn ein Deck als **Tempo-Master** definiert ist, wird unter dem BPM-Wert **MASTER** angezeigt. **SYNC** zeigt an, dass das Deck zu einem Tempo-Master synchron läuft. Wenn ein Deck gar nicht synchronisiert ist, zeigt die Kopfzeile des Decks die Tempo-Abweichung vom Original-Tempo der Datei in Prozent an.

(7) **Die absolute Position auf der Zeitachse von TRAKTOR**, gemessen in Takten.Schlägen.Phrasen.

Live-Eingangs-Deck

Auf der Rückseite des S8 können Mikrophone, Plattenspieler oder CD-Spieler angeschlossen werden. Sie können diese Audio-Signale in die TRAKTOR-Software leiten und sie mit Ihren anderen Decks mischen, indem Sie ein Deck in den Live-Input-Modus versetzen. In diesem Modus zeigt das Display des S8 **Live Input - Traktor Audio Passthru** (Live-Eingang - Traktor-Audio-Durchleitung) an.



Wenn ein Deck als *Live-Input* läuft, sind die Transport-Bedienelemente des S8 deaktiviert.

Thru-Modus

Wenn Sie kein externes Gerät, wie Plattenspieler oder CD-Spieler, durch ein Deck leiten müssen, schalten Sie den jeweiligen Mixer-Kanal auf dem S8 in den Thru-Modus (Durchleit-Modus), indem Sie den TRAKTOR-Button drücken. Das Signal wird dann im Mixer des S8 gemischt und nicht durch TRAKTOR geleitet.

4.2.7.2 View-Button

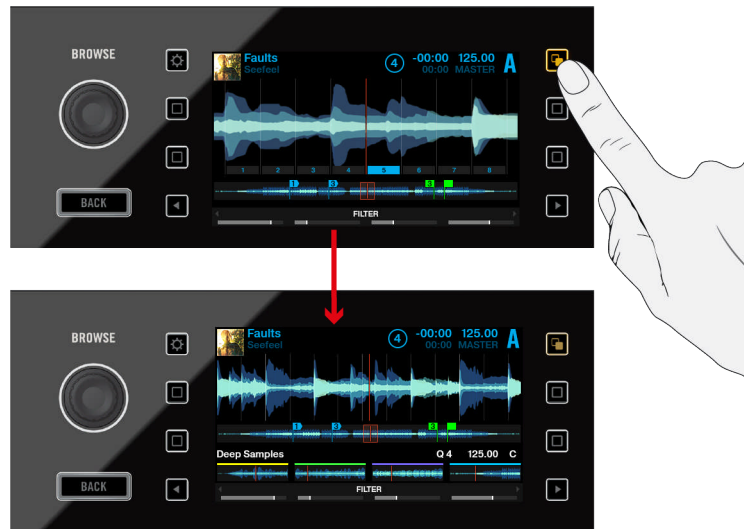
Der View-Button sitzt in der rechten, oberen Ecke des Display-Bereichs.



View-Button

Er schaltet zwischen Views (Ansichten) um:

- **Single-View:** Nur das Deck im Fokus wird angezeigt.
- **Split-View:** Beide Decks werden dargestellt; das Deck im Fokus wird mit einer großen Wellenform und detaillierten Informationen angezeigt, während das nicht fokussierte Deck auf eine kleine Wellenform mit Markierungen und Wiedergabe-Position reduziert wird.



Zwischen Single-View und Split-View umschalten



Immer, wenn Sie in einem Deck-View ein Pop-Up-Fenster öffnen (z.B. FX-Wahl-Menü, Browser, BPM, oder KEY), fängt der View-Button an zu blinken. Drücken Sie den View-Button, um das Pop-Up zu schließen.

4.2.7.3 Display-Buttons

Diese Buttons bieten je nach View, indem Sie arbeiten, verschiedene Funktionen.



Display-Buttons



Drücken Sie einen dieser Buttons, um eine Pop-Up-Fenster zu öffnen und die Funktionen der Buttons zu sehen.

Hier ist eine Übersicht über die Funktionen der Buttons und dem Inhalt des Displays:

Track-Deck-View

- (1) **Display-Button 1:** Drücken Sie diesen Button, um das **BPM**-Fenster zu öffnen. Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder, um das Tempo (BPM) einzustellen. Erneute Betätigung des **BPM**-Buttons schließt das Fenster.
- (2) **Display-Button 2:** Drücken Sie diesen Button, um das **KEY**-Fenster (Tonart) zu öffnen. Drehen Sie jetzt den **BROWSE**-Drehregler, um manuell die Tonhöhe des Tracks anzupassen. Erneute Betätigung des **KEY**-Buttons schließt das Fenster.
- (3) **Display-Button 3:** Drücken Sie diesen Button, um in die Wellenform zu zoomen.
- (4) **Display-Button 4:** Drücken Sie diesen Button, um aus der Wellenform heraus zu zoomen.

Remix-Deck-View

- (1) **Display-Button 1:** Drücken Sie diesen Button, um das **BPM**-Fenster zu öffnen. Drehen Sie den **BROWSE**-Encoder, um das Tempo (BPM) einzustellen. Erneute Betätigung des **BPM**-Buttons schließt das Fenster.

(2) **Display-Button 2:** Drücken Sie diesen Button, um das **QUANTIZE**-Fenster (Quantisierung) zu öffnen. Dann drehen Sie den **BROWSE**-Encoder, um den Quantisierungs-Wert einzustellen, der auf die gespielten Samples in Ihrem Remix-Deck wirken soll. Erneute Betätigung des **QUANTIZE**-Buttons schließt das Fenster.

(3) **Display-Button 3:** Drücken Sie diesen Button, um in Sample-Grid in Zweier-Schritten aufwärts zu rollen. Die Rollbalken-Segmente auf der rechten Seite des Displays zeigen dabei die Position im Grid an.

(4) **Display-Button 4:** Drücken Sie diesen Button, um in Sample-Grid in Zweier-Schritten abwärts zu rollen. Die Rollbalken-Segmente auf der rechten Seite des Displays zeigen dabei die Position im Grid an.



Beachten Sie bitte, dass Sie jedes Pop-Up-Fenster durch erneute Betätigung desselben Buttons oder des View-Buttons wider verlassen können.

4.2.7.4 Settings-Button

Der Settings-Button sitzt oben links. Drücken Sie ihn, um die Geräte-Einstellungen des S8 zu öffnen.

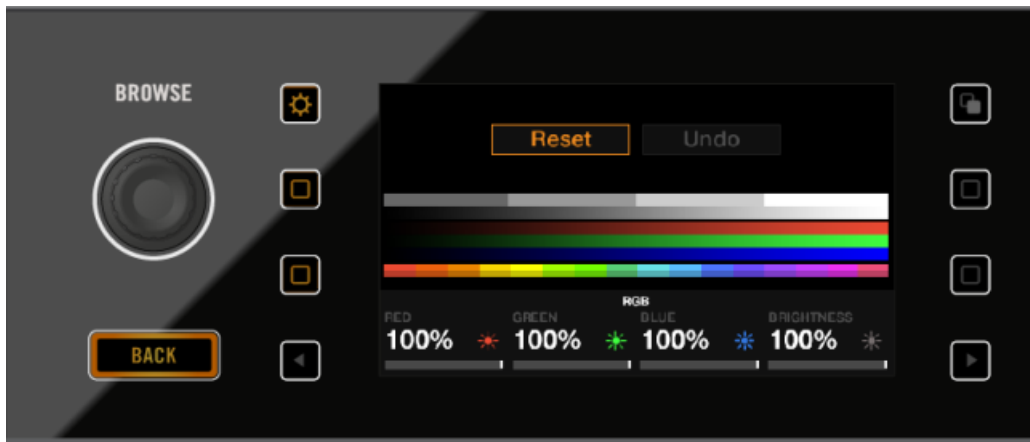


Settings-Button

Display-Einstellungen (RGB)

Mit diesen Parametern können Sie die Farbdarstellung des Displays anpassen (Sättigung der Farben **RED** (Rot), **GREEN** (Grün) und **BLUE** (Blau)) sowie die Helligkeit (**BRIGHTNESS**) des Displays einstellen.

- Nutzen Sie zur Einstellung der Parameter die Performance-Drehregler unter dem Display.



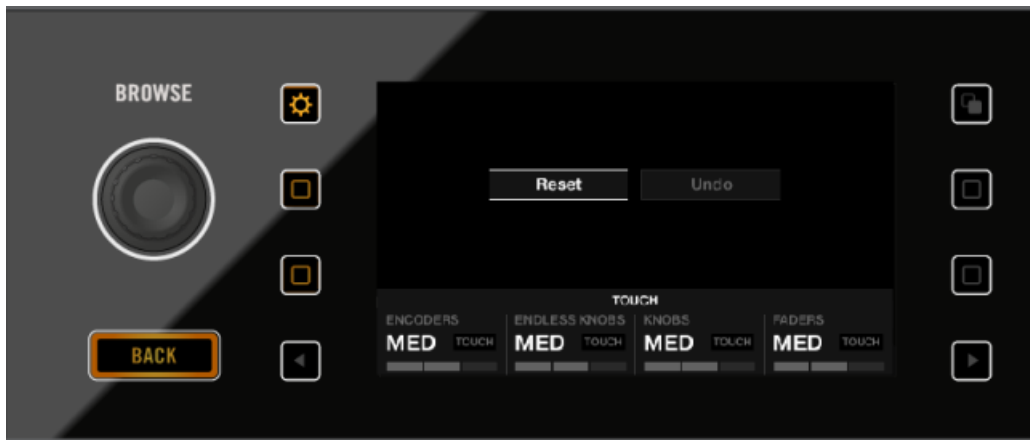
Display-Settings-View

Touch-Empfindlichkeits-Einstellungen (TOUCH)

1. Drücken Sie zweimal den Display Button 2, während Sie sich in den Einstellungen befinden, um zu den TOUCH-Settings zu gelangen.



2. Nutzen Sie dann die Performance-Drehregler unter den Displays, um für verschiedene Bedienelement-Typen die globale Berührungs-Empfindlichkeit einzustellen: **ENCODERS ENDLESS KNOBS** (Endlos-Drehregler), **KNOBS** (Drehregler) und **FADERS**.



Touch-Settings-View

4.2.7.5 Performance-Modus-Button

Die Performance-Modus-Buttons sitzen unten auf jeder Seite der Displays und sind mit Pfeilen nach links bzw. rechts bezeichnet.



Linker Performance-Modus-Button

- Um durch die Parameter zu schalten, die Sie mit den **Performance-Bedienelementen** (FILTER, PITCH, FX SEND) einstellen können, drücken Sie wiederholt einen der Buttons.



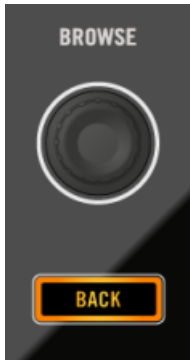
Wenn Sie in den Preferences von TRAKTOR 4 FX-Units aktivieren, können Sie mit den Performance-Modus-Buttons die FX-Units 3 und 4 als vierte Option wählen.

Sehen Sie dazu auch

📄 Verwendung von vier FX-Units [→ 208]

4.2.7.6 BROWSE-Endlosdrehregler

Der **BROWSE**-Encoder dient dem Zugriff auf den **Browser** sowie der Navigation durch Ihre Track-Collection und Wiedergabelisten.



BROWSE-Encoder und BACK-Button

- ▶ Drücken Sie den **BROWSE**-Encoder, um den Browser zu öffnen.
- ▶ Drehen Sie den Encoder, um durch die Einträge in der Liste zu rollen und drücken Sie ihn erneut, um in einen Unterordner zu wechseln und noch einmal, um eine Datei zu laden.

Neben der Browser-Bedienung können Sie den **BROWSE**-Encoder in den entsprechenden Pop-Up-Fenstern zur Einstellung der Parameter BPM (Tempo) und KEY (Tonart) nutzen sowie zur Auswahl von Effekten im Fenster für die FX-Unit-Konfiguration.



Sie können den Browse-Encoder so konfigurieren, dass er den Browser bei Berührung öffnet. Um dies zu tun, aktivieren Sie die Option [Auto Open Browser on Touch](#) (Browser bei Berührung automatisch öffnen) in den *Traktor-Kontrol-S8*-Preferences von TRAKTOR.

4.2.7.7 BACK-Button

- ▶ Drücken Sie den **BACK**-Button, um in der Ordner-Struktur eine Ebene höher zu gehen, bis zur obersten Ebene des Browsers.
- ▶ Um den Browser zu verlassen, drücken Sie länger als eine Sekunde den **BACK**-Button. Alternativ können Sie oben rechts den **View**-Button drücken.

4.2.8 Performance-Bedienelemente

Unter dem Display bietet jedes Deck vier Encoder und Buttons, die in einem Remix-Deck in Abhängigkeit vom gewählten Performance-Modus pro Slot entweder **FILTER**, **PITCH** oder **FX SEND** steuern.

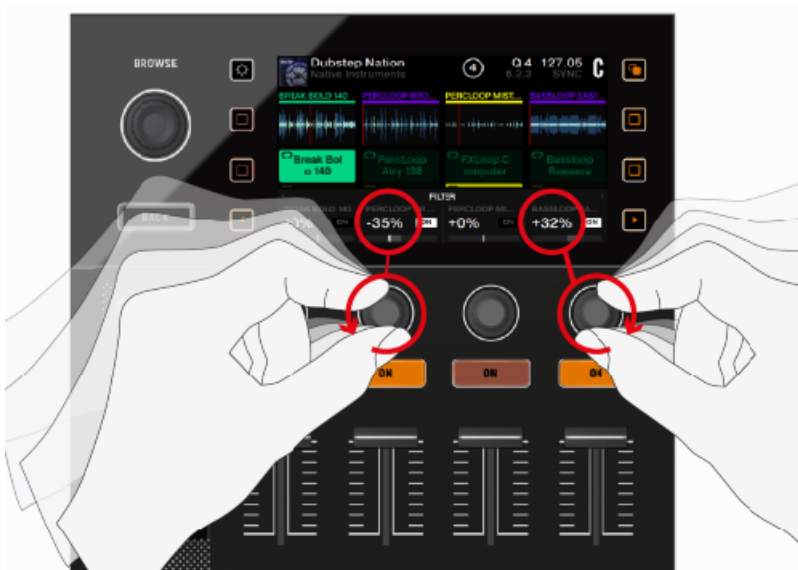


Performance-Bedienelemente

- (1) **Performance-Bedienelemente** auf der rechten Seite steuern die Slot-Effekte von Remix-Deck C.
- (2) **Performance-Bedienelemente** auf der linken Seite steuern die Slot-Effekte von Remix-Deck D.

Performance-Modus FILTER

In der Grundeinstellung ist der Performance-Modus eines Remix-Decks **FILTER**. Die Performance-**ON**-Buttons dienen dem ein-/ausschalten des **FILTERs** eines Remix-Slots. Die **FILTER**-Eckfrequenz wird vom entsprechenden Performance-Drehregler gesteuert. Einstellungen der **FILTER**-Eckfrequenz werden unten im Display im Performance-Pop-Up-Fenster angezeigt.



Steuerung des Remix-Slot-Filters

Um den Filter eines Remix-Slots zu aktivieren:

1. Drücken Sie den linken Performance-Modus-Button, bis der Parameter auf dem Display **FILTER** anzeigt.



2. Drücken Sie die **ON**-Buttons, um die Filter per Slot zu aktivieren.
3. Drehen Sie den Knopf nach links für einen Tiefpassfilter und nach rechts für einen Hochpassfilter.

→ Sie haben auf den Remix-Slot einen Filter angewendet.

Drehen Sie die Drehregler, um Aufbau-Effekte oder Überblendungen zu erzeugen oder lassen Sie ihn einfach als statischen Effekt stehen.

- Um den **FILTER** eines Remix-Slots zu deaktivieren, drücken Sie erneut den **ON**-Button.



Die Performance-Bedienelemente funktionieren sogar, wenn das Remix-Deck sich nicht im Fokus befindet.



Wenn Sie TRAKTOR mit 4 *FX-Units* konfigurieren, steuern die Performance-Drehregler in Deck A FX-Unit 3 und die in Deck B steuern FX Unit-4. In der Grundeinstellung haben Sie bei Track-Decks keine Funktion.

FX-SEND

Wenn **FX-SEND** ausgewählt wurde, steuern die Drehregler per Slot den Signalpegel, der in das(die) zugewiesene(n) FX-Unit(s) geleitet wird. Der **FX-SEND**-Pegel wird direkt über dem entsprechenden Drehregler angezeigt.



Wenn Sie den **FX-SEND**-Pegel erhöhen und trotzdem keinen Effekt hören, stellen Sie bitte sicher, dass das Remix-Deck im entsprechenden Mixer-Kanal wirklich einem FX-Unit zugewiesen ist.



Informationen über die Steuerung von FX-Units (3 und 4) mit den Performance-Bedienelementen finden Sie in Abschnitt [↑4.3.4, Verwendung von vier FX-Units](#).

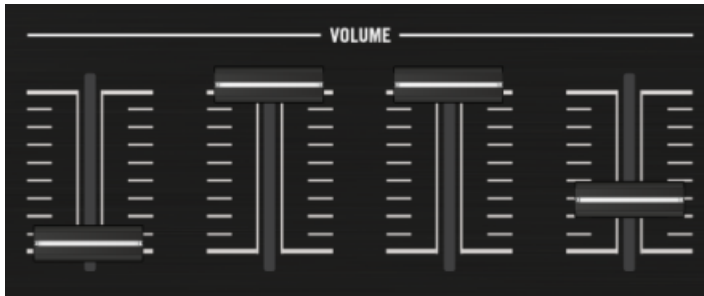
PITCH

Wenn **PITCH** (Tonhöhe) ausgewählt ist, transponieren die Performance-Bedienelemente die Tonhöhe des aktuell laufenden Samples. Anders ausgedrückt: Die Pitch-Korrektur wird pro Remix-Zelle durchgeführt. Das Ausmaß der Tonhöhenänderung wird über dem jeweiligen Drehregler angezeigt.

4.2.9 Slot-Lautstärke-Fader

Der S8 bietet pro Slot einen separaten Lautstärke-Fader. So können Sie Signale aus bis zu vier Slots in einem einzelnen Remix-Deck mischen, bevor es durch den Kanal-Fader und den Crossfader geleitet wird.

- Wenn pro Seite nur ein Deck ein Remix-Deck ist, steuern die Fader auch dann die Slot-Lautstärken dieses Remix-Decks, wenn ein anderes Deck im Fokus ist.
- Wenn sowohl das primäre als auch das sekundäre Deck als Remix-Decks konfiguriert sind, steuern die Slot-Lautstärke-Fader die Slots des fokussierten Decks.



Slot-Lautstärke-Fader

4.2.10 Pads

Jedes der S8-Decks bietet einen Satz von 8 Pads. Je nachdem, welcher Modus mit den Modus-Wahl-Buttons eingestellt ist, haben diese Pads anderen Funktionen.



Pads

Hier ist eine Übersicht über die Funktionen der Pads in jedem Modus:

HOTCUE

1. Drücken Sie bei laufender Wiedergabe ein inaktives Pad, um einen Cue-Punkt zu setzen. Der Button leuchtet und der Cue-Punkt wird automatisch dem Pad zugewiesen.
2. Drücken Sie erneut das Pad. Die Wiedergabe springt auf den gerade eingerichteten Cue-Punkt zurück.

- Sie haben gerade in einem Track Cue-Punkte eingerichtet. Nutzen Sie diese, um schnelle Auswahl zwischen Ihren Lieblings-Teilen des Tracks (Intro, Aufbauphase, Drop, Outro) zu haben und an die jeweilige Position zu springen.

LOOP

Im Loop-Modus führt die Betätigung eines Pads zur sofortigen Wiedergabe der Anzahl von Takten als Loop, die unter *Preferences > Traktor Kontrol S8 > Loop Mode Sizes > Loop* als **Loop Mode Size** eingestellt sind. In der Grundeinstellung sind diese Werte:

- 1/8-Takt-Loop
- 1/4-Takt-Loop
- 1/2-Takt-Loop
- 1-Takt-Loop

Die Loop-Funktion berücksichtigt die globale Quantize-Einstellung:

- Wenn die Quantisierung aktiviert ist, verzögert TRAKTOR den Start des Loops bis zum nächsten Taktschlag, so dass der Track trotz Loop weiterhin synchronisiert bleibt.
- Wenn Quantize nicht aktiviert ist, startet der Loop exakt beim Drücken des Pads.

FREEZE und Slicer-Modus

Im Freeze-Modus nimmt TRAKTOR die Wiedergabe-Position, addiert die Anzahl von Takten, die als Loop-Länge eingestellt ist und teilt diesen Abschnitt des Tracks in acht gleich lange Slices ein. Diese werden dann den Pads zugewiesen. Drücken Sie ein Pad, um die Wiedergabe ausgehend vom entsprechenden Slice zu starten.

Im Freeze-Modus haben Sie Zugang zum Slicer-Modus. Der Slicer-Modus unterscheidet sich wie folgt vom Freeze-Modus:

- Im Slicer-Modus führt das Drücken und Halten eines Pads zum endlosen Loopen des entsprechenden Slices.
 - Wenn Sie im Slicer-Modus zwei Pads gedrückt halten, wird der Bereich zwischen dem Startpunkt des ersten Pads und dem Endpunkt des zweiten als Loop wiedergegeben.
- Drücken Sie den Loop-Button, um in den Slicer-Modus zu gelangen.

REMIX

Im Remix-Modus spielen die Pads die Inhalte der entsprechenden Remix-Zellen - die Tracks, Loops oder Samples, die im Remix-Set definiert sind. Nach dem Laden eines Remix-Sets nehmen die Pads die Farben der Sample-Zellen an.

- ▶ Drücken Sie die Display-Buttons 3 und 4, um in Zweier-Schritten durch die Reihen mit Remix-Zellen zu rollen.



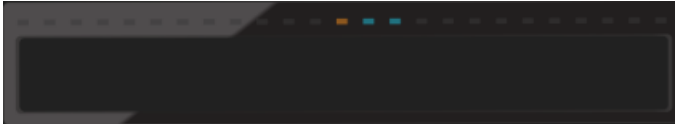
4.2.11 Touch-Strip

Mit den Touch-Strips können Sie:

- Ein Track- oder Remix-Deck **Tempo-Beugen (Nudge)**: Bei der manuellen Synchronisation von Decks (zu anderen Decks oder Plattenspielern) können Sie das Tempo zeitweise beschleunigen oder abbremesen, indem Sie bei laufender Wiedergabe einen Finger über den Touch-Strip ziehen, um die Beats aneinander anzugleichen.
- **Scratch-Effekte erzeugen**: Wenn ein Deck angehalten ist, können Sie auf dem Track- oder Remix-Deck Scratch-Effekte erzeugen, indem Sie Ihren Finger auf den Touch-Strip nach links und rechts ziehen.
- **Suchen/Navigieren**: Der Anfang und das Ende des Tracks sind dem linken bzw. rechten Ende des Touch-Strips zugewiesen. Wenn Sie irgendwo auf den Touch-Strip tippen, springen Sie im Track auf die entsprechende Position.

4.2.11.1 Touch-Strip-LEDs

Über dem Touch-Strip bietet eine Reihe von LEDs visuelle Rückmeldungen für die Aktionen auf dem Strip.



Touch-Strip-LEDs

Phasenanzeige (Phase Meter)

Bei Track- und Remix-Decks funktionieren die LEDs als **Phasenanzeige für Beats**, indem Sie den Phasenversatz des Beats im fokussierten Deck zum **MASTER** darstellen.

Track-Position

- ▶ Halten Sie auf einem Track-Deck den **SHIFT**-Button gedrückt.
- Die aktuelle Wiedergabe-Position im Track wird durch ein hell orange leuchtendes Segment angezeigt.

4.2.11.2 Touch-Strip-Funktionen

Dieser Abschnitt beschreibt das Verhalten der S8-Touch-Strips in der Grundeinstellung.

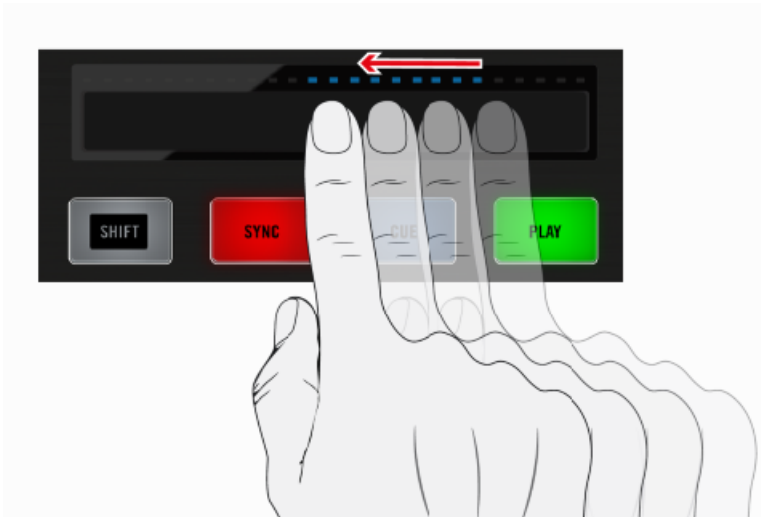


Informationen über die Anpassung der Touch-Strips an Ihre persönlichen Vorlieben finden Sie in Abschnitt [↑4.2.11.3, Optionen für persönliche Anpassungen](#).

Tempo-Beugung

- ▶ Wenn ein Track- oder Remix-Deck während der Wiedergabe aus der Phasen-Synchronisation heraus läuft (angezeigt durch blaue LEDs über dem Touch-Strip), gleichen Sie die Phase wieder an, indem Sie Ihren Finger über den Touch-Strip ziehen, um die Phasenanzeige zurück in die Mittelposition zu bringen.

Genauso wie bei TRAKTORs Decks, zeigt der Balken nach rechts, wenn das Deck voraus ist und nach links, wenn es hinter dem Master läuft. Wenn das Deck also dem MASTER voraus läuft, ziehen Sie den Finger nach links, um die Wiedergabe zu bremsen und den MASTER aufholen zu lassen.



Das Tempo mit dem Touch-Strip beugen



Beachten Sie bitte, dass Sie in den Preferences von TRAKTOR die Richtung der Beugung umkehren können. Bei Aktivierung dieser Option führt das Wischen nach rechts zu einer Bremsung des Decks.

Scratching

Wischen Sie bei angehaltener Wiedergabe mit Ihrem Finger über den Touch-Strip, um mit dem in einem Deck geladenen Track zu scratchen. Zur Simulation des Verhaltens eines Plattenspielers wird die Wischbewegung in eine Verschiebung der Wiedergabeposition im Track umgesetzt. TRAKTOR gibt dabei wieder, was sich an der Stelle im Track befindet und so produziert das Beschleunigen und Abbremsen dieser Bewegung ähnliche Tonhöhen-Änderungen, wie bei der Nutzung von Vinyl und Plattenspieler.

- Bewegen Sie Ihren Finger nach links, um vorwärts abzuspielen, genauso wie Sie es mit der Ihnen zugewandten Seite einer Schallplatte machen würden.

- Wischen Sie nach rechts, um rückwärts abzuspielen.
- Halten Sie die Bewegung an, um die Wiedergabe zu stoppen.

Sie können das Ergebnis dieser Aktionen sofort hören.



Scratching mit dem Touch-Strip

Suchen

Mit der Suchfunktion rollen Sie schnell durch den gesamten Track oder springen im Track an eine absolute Position. Der linke Rand des Touch-Strips repräsentiert dabei den Anfang des Tracks und der rechte das Track-Ende.

- ▶ Um im Track an eine Position zu springen, halten Sie **SHIFT** gedrückt und platzieren Ihren Finger irgendwo auf dem Touch-Strip.
- ▶ Um von der entsprechenden Position aus durch den Track zu spulen, halten Sie **SHIFT** gedrückt und wischen mit dem Finger über den Touch-Strip.

- ▶ Um die Wiedergabe-Position an den Anfang des Tracks zu verschieben, wischen Sie ganz nach links.
- ▶ Um die Wiedergabe-Position ganz an das Ende des Tracks zu verschieben, wischen Sie ganz nach rechts.



Beachten Sie bitte, dass beim Loslassen des **SHIFT**-Buttons der Touch-Strip wieder zum Nudging und Scratching zurückkehrt.

4.2.11.3 Optionen für persönliche Anpassungen

Dieses Kapitel beschreibt die in den Preferences verfügbaren Optionen zur Anpassung der Touch-Strips an Ihre persönlichen Vorlieben.

Scratch-Richtung

Wenn Sie das Scratching mit Vinyl und Plattenspieler nie gelernt haben, finden Sie eine umgekehrte Richtung der Touch-Strips vielleicht intuitiver. Wenn Sie diese Option aktivieren, bewegt Sie das Wischen auf dem Touch-Strip nach rechts vorwärts durch die Wellenform des Tracks.



Umgekehrte Scratch-Richtung

Kehren Sie die Richtung durch Abwahl des **Invert**-Ankreuzkästchens in den Preferences von Traktor um: *Preferences>Traktor Kontrol S8>Touchstrip>Scratch Sensitivity*.



Detaillierte Informationen über die Touch-Strip-Voreinstellungen finden Sie in Abschnitt [↑6.3, Touchstrip](#).

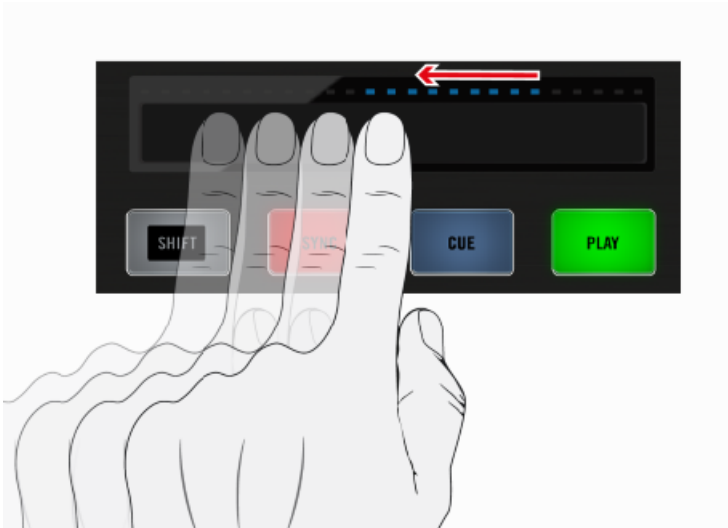
Richtung der Tempo-Beugung

In TRAKTORs Grundeinstellung hat eine Wischbewegung auf dem Touch-Strip einen ähnlichen Effekt, wie die Beschleunigung oder Bremsung einer Schallplatte mit der Hand.

- Bewegung nach links beschleunigt die LP.
- Bewegung nach rechts bremst die LP.

Wenn Sie nie gelernt haben, Decks auf Plattenspielern anzugleichen, kommt ihnen dieses Verhalten vielleicht seltsam vor. Anstatt auf die Wellenform zu schauen, denken Sie eher an die Wiedergabe-Position im Track. Außerdem hätten Sie gerne, dass sich die Tempo-Beugung konsistent mit der Suche im Track verhält:

- Wischen Sie nach rechts, um die Wiedergabe-Position vorwärts zu verschieben.
- Wischen Sie nach links, um die Wiedergabe-Position rückwärts zu verschieben.



Umgekehrte Richtung der Tempo-Beugung

Um dies zu erreichen, wählen Sie die Option **Invert** in: *Preferences>Traktor Kontrol S8>Touch-strip>Bend Sensitivity* ab.

Sensitivity (Empfindlichkeit)

Der S8 hat eine **Sensitivity**-Wert eingestellt, der für die meisten Nutzer und Situationen passend sein sollte. Vielleicht haben Sie trotzdem das Gefühl, dass der Touch-Strip nicht direkt genug auf Ihre Eingaben reagiert oder das Gegenteil ist der Fall und er erkennt Eingaben, wo keine beabsichtigt waren.

Sie können die Sensitivity (Empfindlichkeit) des Touch-Strips in *Preferences>Traktor Kontrol S8>Touchstrip* separat für die Beugungs-Empfindlichkeit und die Scratch-Empfindlichkeit einstellen.

4.2.12 Transport-Buttons

The Transport-Buttons steuern die Wiedergabe der S8-Decks.



Diese Bedienelemente funktionieren nur im TRAKTOR-Modus und nicht, wenn der S8 als eigenständiges Gerät arbeitet.

PLAY-Button

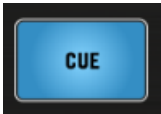
Der **PLAY**-Button startet/stoppt die Wiedergabe eines Decks.



PLAY-Button

CUE-Button

Der **CUE**-Button ist an die Cue-Punkt-Arbeitsabläufe von TRAKTOR gebunden.



CUE-Button

Der **CUE**-Button arbeitet wie folgt:

- Wird ein Deck wiedergegeben, drücken Sie **CUE**, um auf den **schwebenden Cue-Punkt** zu springen und die Wiedergabe anzuhalten.
- Wenn ein Deck angehalten ist, drücken Sie **CUE**, um einen neuen **schwebenden Cue-Punkt** zu setzen (der den vorherigen ersetzt).
- Drücken Sie **CUE** + **PLAY** und das Deck wird nach dem Loslassen der Buttons weiterlaufen.
- Drücken Sie **SHIFT** + **CUE**, um an den Anfang des Tracks zurück zu springen.

SYNC-Button

Der **SYNC**-Button aktiviert/deaktiviert die Synchronisation des aktuell fokussierten Decks zum **Tempo-Master** (d.h. dem Deck, dass als **MASTER** eingestellt ist oder zu TRAKTORs Master-Clock).



SYNC-Button im synchronisierten Zustand

- ▶ Drücken Sie bei laufender Wiedergabe **SHIFT + SYNC**, um ein Deck zum **Tempo-Master** zu machen.

→ Das Tempo des Decks wird zur Tempo-Referenz für alle anderen synchronisierten Decks und FX. Das Display des S8 zeigt in der Deck-Kopfzeile des Master-Decks **MASTER** an.

Der **SYNC**-Button nimmt als visuelle Rückmeldung verschiedene Zustände an:

- Wenn das **Deck** BPM-synchron und in Phase zum Master läuft, leuchtet der Button hell in Grün.
- Wenn das **Deck** BPM-synchron aber nicht phasensynchron zum Master läuft, leuchtet der Button hell in Rot.
- Wenn das Deck gar nicht synchronisiert ist, leuchtet der Button abgedunkelt in Grün.

Wenn ein fokussiertes Deck aus der Phase läuft, können Sie dies wie folgt kompensieren:

- ▶ Wischen Sie mit Ihrem Finger über den entsprechenden Touch-Strip, um die Beat-Phase wieder anzugleichen.
- ▶ Drücken Sie zweimal den **SYNC**-Button, um zurück in den **SYNC**-Zustand mit dem Tempo-Master zu springen.



Weitere Informationen über Deck-**SYNC** und **MASTER**-Deck-Zuweisung finden Sie in Abschnitt [↑4.4.2.4, TEMPO-Encoder](#).

SHIFT-Button

Der **SHIFT**-Button ist ein Modifikator für andere Bedienelemente auf dem S8. Er dient dem, Zugriff auf **sekundäre Funktionen**, vergleichbar mit der [Strg]-Taste auf Ihrer Rechnertastatur.



SHIFT-Button

- Um die sekundäre Funktion eines Buttons oder Drehreglers zu verwenden, halten Sie **SHIFT** gedrückt und nutzen dann das Bedienelement.
- Bei den Bedienelementen im Deck-Bereich des S8 arbeitet **SHIFT** lokal, d.h. Sie können den linken **SHIFT**-Button nicht für den Zugriff auf die sekundären Funktionen eines Decks oder FX-Units auf der rechten Seite des Controllers nutzen.
- Beim Mixer des S8 können Sie beide **SHIFT**-Buttons für den Zugriff auf die sekundären Funktionen nutzen.



Sie werden im Verlauf dieses Dokuments viele Beispiele für die Nutzung der **SHIFT**-Buttons zum Zugriff auf sekundäre Funktionen finden.

4.3 Das FX-Unit

Über den Decks bietet der S8 zwei FX-Units, die jedem Deck zugewiesen werden können. Vier Drehregler und Buttons pro FX-Unit dienen der Echtzeit-Steuerung von Effekt-Parametern.

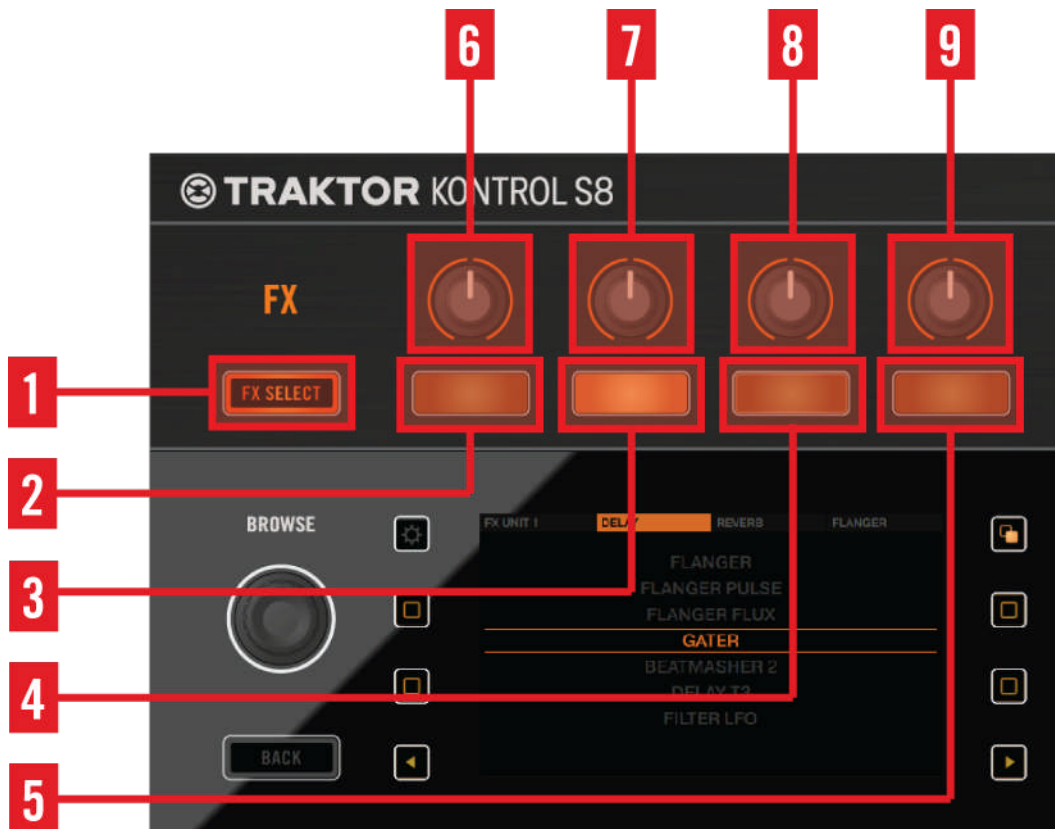


FX-Units 1 und 2

- (1) **FX-Unit 1:** Steuert Effekt-Parameter, kann als Einzel-Effekt oder Effekt-Kette eingerichtet werden.
- (2) **FX-Unit 2:** Steuert Effekt-Parameter, kann als Einzel-Effekt oder Effekt-Kette eingerichtet werden.

4.3.1 FX-Units im Überblick

Dies ist ein Überblick über die Namen und Funktionen der Bedienelemente eines FX-Units. Die Drehregler in diesem Bereich sind berührungsempfindlich. Berühren Sie einen, um das FX-Ausklappmenü zu öffnen, mit dem Sie einen Überblick über die geladenen Effekte sowie die Steuer-Zuweisungen und Parameter-Werte bekommen.



Details des FX-Units 1

(1) **FX-SELECT-Button**: Drücken Sie diesen Button, um die **FX-Settings** zu öffnen. Drücken Sie bei geöffneten Settings den **FX-Button 1**, um in die Einstellungen des FX-Units zu gelangen. Hier bestimmen Sie, ob das FX-Unit im Single- oder Group-Modus arbeitet.

- Single-Modus: Wählen Sie einen Effekt; die FX-Drehregler dienen der Steuerung von bis zu 4 Parametern.
- Group-Modus: Wählen Sie bis zu drei Effekten als Effekt-Kette; die FX-Drehregler dienen der Steuerung eines Parameters pro Effekt.

Name	Funktion im Single-Modus	Funktion im Group-Modus
(2) FX-Button 1:	Aktiviert/deaktiviert das komplette FX-Unit.	-
(3) FX-Button 2:	Setzt alle FX-Parameter auf ihre Grundeinstellungen zurück.	Aktiviert/deaktiviert FX-Slot 1.
(4) FX-Button 3	Hängt vom gewählten Effekt ab.	Aktiviert/deaktiviert FX-Slot 2.
(5) FX-Button 4	Hängt vom gewählten Effekt ab.	Aktiviert/deaktiviert FX-Slot 3.
(6) FX-Regler 1	Regelt für das gesamte FX-Unit das Verhältnis zwischen dem unbearbeiteten Signal (dry) und dem durch den Effekt bearbeiteten Signal (wet).	Regelt für das gesamte FX-Unit das Verhältnis zwischen dem unbearbeiteten Signal (dry) und dem durch den Effekt bearbeiteten Signal (wet).
(7) FX-Regler 2	Steuert FX-Parameter 1.	Steuert den ersten Effekt im FX-Unit.
(8) FX-Regler 3	Steuert FX-Parameter 2.	Steuert den zweiten Effekt im FX-Unit.
(9) FX-Regler 4	Steuert FX-Parameter 3.	Steuert den dritten Effekt im FX-Unit.



FX-Unit 2 hat den gleichen Aufbau wie FX-Unit 1, nur dass der **FX-SELECT**-Button in der rechten, oberen Ecke des Geräts sitzt.

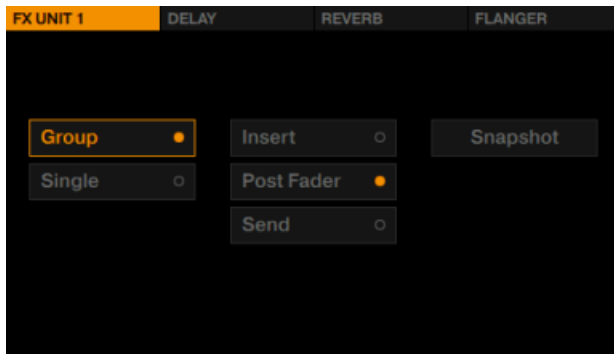
4.3.2 FX-SELECT-Button

- Drücken Sie den **FX-SELECT**-Button, um auf dem benachbarten Display die FX-Settings zu öffnen. FX1 wird auf dem linken Display eingerichtet und FX2 auf dem rechten Display.



FX-SELECT-Button

Dieses Menü bleibt im Display, bis der **FX-SELECT**-Button erneut gedrückt wird. Der **FX-SELECT**-Button leuchtet abgedunkelt, wenn der ausgeschaltet ist.

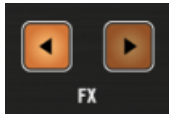


Das FX-Setup-Menü von FX-Unit 1

Die Optionen in diesen FX-Settings bestimmen, wie Sie die FX-Units nutzen werden. Wir empfehlen Ihnen die Lektüre der nächsten Abschnitt für das Verständnis der Zusammenhänge.

4.3.3 Zuweisung der FX-Units

- Um das Signal eines Decks in ein FX-Unit zu leiten, drücken Sie im Mixer-Kanal den entsprechenden FX-Zuweisungs-Button.



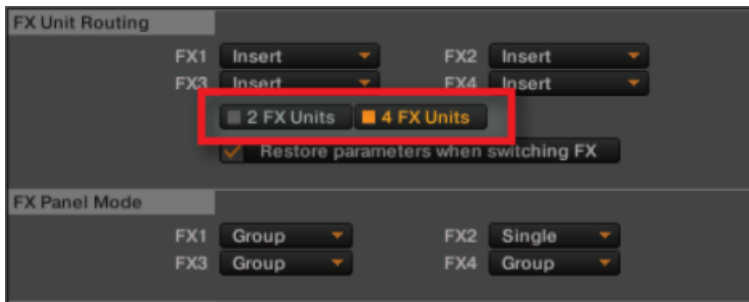
FX-Zuweisungs-Buttons

- Drücken Sie in der Standard-Konfiguration von TRAKTOR mit 2 FX-Units auf dem Mixer den linken FX-Assign-Button eines Kanals, um den Kanal dem FX-Unit 1 zuzuweisen. Drücken Sie auf dem Mixer den rechten FX-Assign-Button eines Kanals, um den Kanal dem FX-Unit 2 zuzuweisen.

4.3.4 Verwendung von vier FX-Units

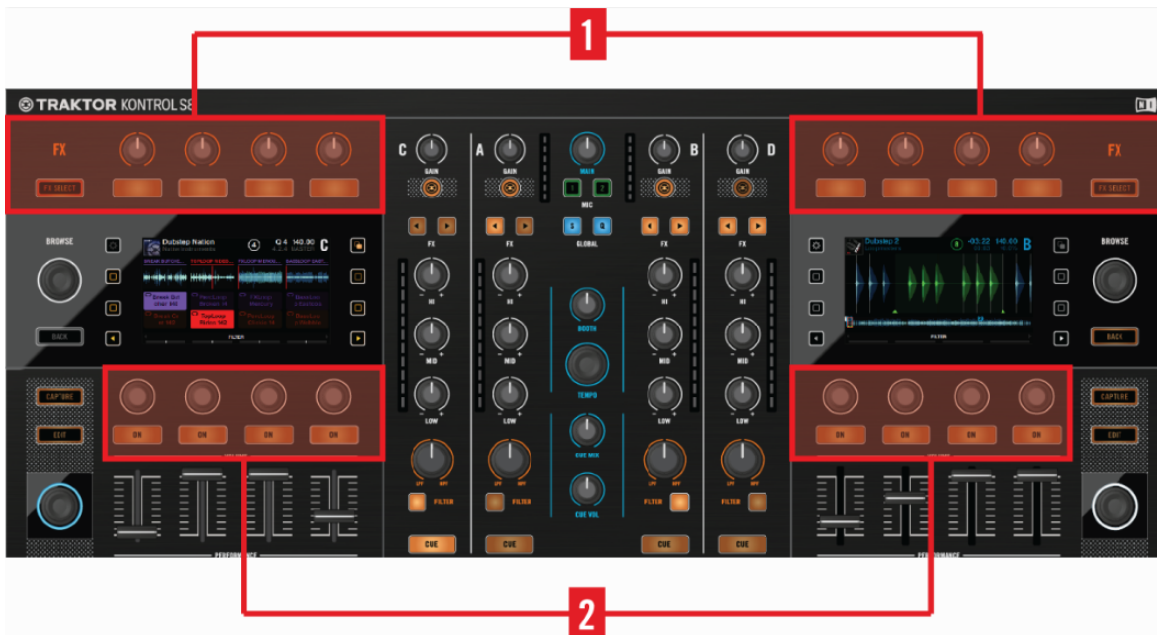
In der Grundeinstellung ist TRAKTOR mit zwei FX-Units ausgestattet. Um alle vier in TRAKTOR verfügbare FX-Units zu nutzen, müssen Sie folgende Einstellung ändern:

- Gehen Sie in den Preferences von TRAKTOR zu *Effects>FX Unit Routing>4 FX Units*.



TRAKTORs FX-Unit-Routing-Preferences

Wenn Sie die Option **4 FX Units** aktivieren, werden die Performance-Bedienelemente des S8 den FX-Units 3 und 4 zugewiesen. Sie arbeiten auf sehr ähnliche Weise, wie die dedizierten Bedienelemente bei den FX-Units 1 und 2.



Bedienelemente für 4 FX-Units

(1) **FX-Units 1 und 2** stehen immer zur Verfügung.

(2) **FX-Units 3 und 4** sind verfügbar, wenn die Option **4 FX Units** angeschaltet wird. Durch die Nutzung der Performance-Bedienelemente, bieten sie die gleiche Funktionalität, wie die Units 1 und 2.

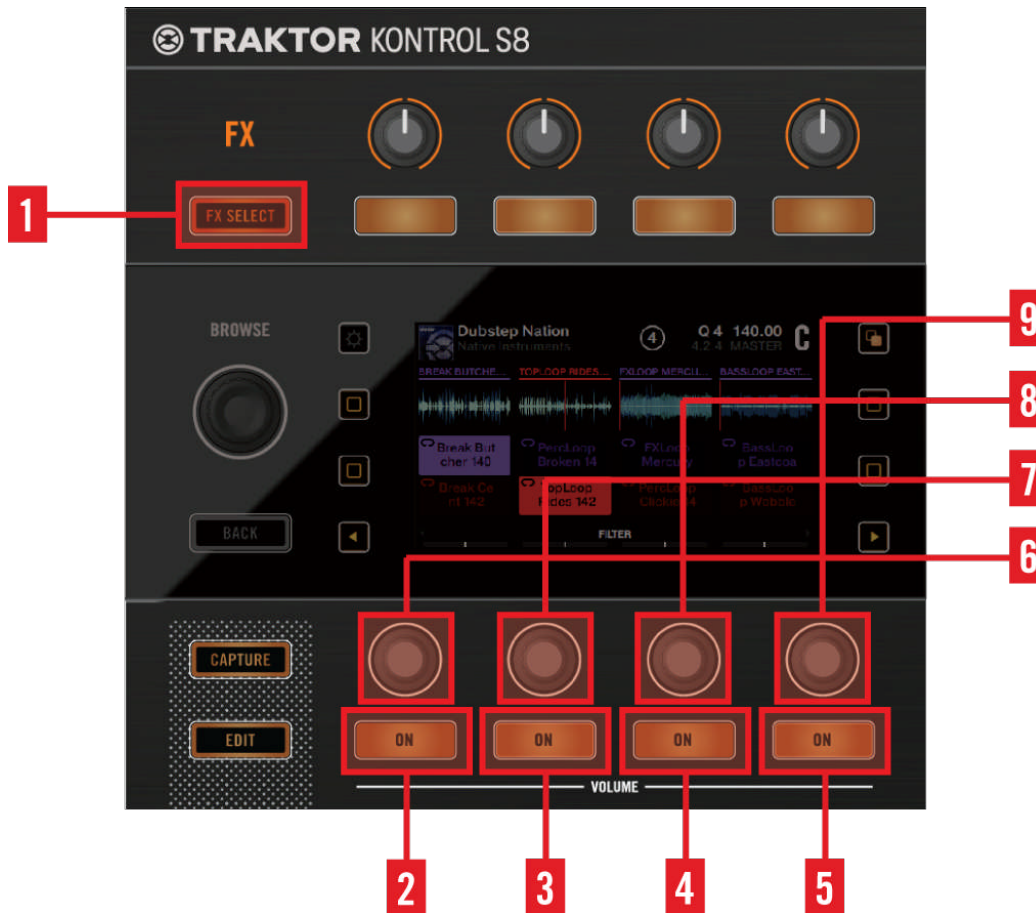
FX-Units 3 und 4 Zuweisen

Um einen Kanal in die FX-Units 3 oder 4 zu leiten:

- ▶ Drücken Sie **SHIFT** + einen FX-Zuweisungs-Button. Der linke FX-Zuweisungs-Button weist zu FX-Unit 3 zu, der rechte Button zu FX-Unit 4.

Die Bedienelemente von FX-Unit 3 im Überblick

Wenn sie in den Preferences eingeschaltet wurde, arbeiten die FX-Units 3 und 4 genauso, wie FX-Units 1 und 2. Hier bietet der S8 ebenfalls vier Drehregler und vier Buttons pro FX-Unit.



Bedienelemente für FX-Unit 3

(1) **FX-SELECT-Button**: Dieser Button öffnet im entsprechenden Display die FX-Settings. Drücken Sie in den FX-Settings den (2) **ON-Button 1**, um Zugang zu den Einstellungen des FX-Units zu bekommen. Hier bestimmen Sie, ob das FX-Unit im Single- oder Group-Modus arbeitet.

- Single-Modus: Wählen Sie einen Effekt; die Performance-Drehregler dienen der Steuerung von bis zu vier Parametern.

- Group-Modus: Wählen Sie bis zu drei Effekten als Effekt-Kette; die Performance-Drehregler dienen der Steuerung eines Parameters pro Effekt.

Name	Funktion im Single-Modus	Funktion im Group-Modus
(2) ON-Button 1	Aktiviert/deaktiviert das komplette FX-Unit.	-
(3) ON-Button 2	Setzt alle FX-Parameter auf ihre Grundeinstellungen zurück.	Aktiviert/deaktiviert FX-Slot 1.
(4) ON-Button 3	Hängt vom gewählten Effekt ab.	Aktiviert/deaktiviert FX-Slot 2.
(5) ON-Button 4	Hängt vom gewählten Effekt ab.	Aktiviert/deaktiviert FX-Slot 3.
(6) Performance-Drehregler 1	Regelt für das gesamte FX-Unit das Verhältnis zwischen dem unbearbeiteten Signal (dry) und dem durch den Effekt bearbeiteten Signal (wet).	Regelt für das gesamte FX-Unit das Verhältnis zwischen dem unbearbeiteten Signal (dry) und dem durch den Effekt bearbeiteten Signal (wet).
(7) Performance-Drehregler 2	Steuert FX-Parameter 1.	Steuert den ersten Effekt im FX-Unit.
(8) Performance-Drehregler 3	Steuert FX-Parameter 2.	Steuert den zweiten Effekt im FX-Unit.
(9) Performance-Drehregler 4	Steuert FX-Parameter 3.	Steuert den dritten Effekt im FX-Unit.

4.4 Der Mixer

Dies ist ein kürzer Überblick über das Layout des Mixers, seine Funktion und Bedienung. Danach erklärt der detaillierte Hardware-Referenz-Abschnitt jede einzelne Komponente des Mixer-Bereichs auf dem S8.



Der Mixer des S8

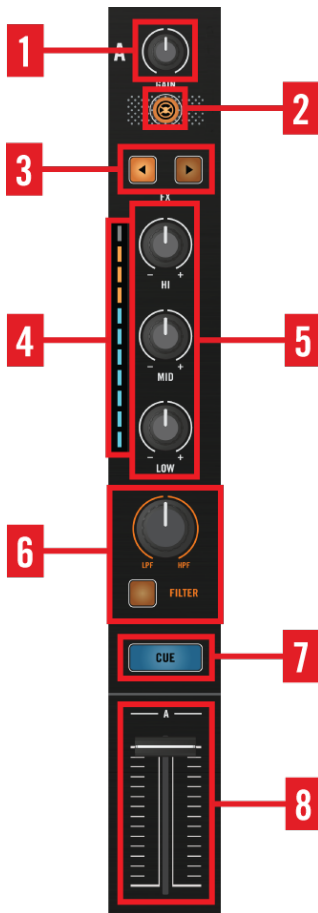
Der Mixer befindet sich im Zentrum Ihres S8. Es folgt ein kurzer Abriss des Aufbaus und Signalflusses:

- Von links nach rechts sind die vier Mixer-Kanäle mit **C**, **A**, **B**, **D** bezeichnet. So sitzen die meist genutzten, primären Decks **A** und **B** in der Mitte und nahe dem Main-Bereich und Crossfader.

- Jeder Kanal empfängt sein Eingangssignal vom entsprechenden, virtuellen Deck in TRAKTOR oder alternativ von einer externen Quelle (z.B. Plattenspieler, CD-Spieler oder Mikrophon) über die Eingänge auf der Rückseite des S8.
- Jeder Kanal verfügt über einen dedizierten Fader zum stufenlosen ein und ausblenden im Mix, der in die Main-Outs läuft.
- Der Crossfader überblendet zwischen der linken und der rechten Seite. Jeder Kanal kann über die dedizierten Schalter auf der Vorderseite des S8 einer der Seiten zugewiesen werden.
- Der Crossfader führt das Signal in den Main-Bereich, der es in die **MAIN-**, **BOOTH-** und **CUE-**Ausgänge leitet.
- Im Main-Bereich können Sie außerdem das globale Tempo einstellen sowie **Snap** und **Quantize** ein-/ausschalten.

4.4.1 Mixer-Kanal

Alle Mixer-Kanäle sind identisch aufgebaut. Schauen wir uns einen davon einmal an.



Mixer-Kanal im Detail

Von oben nach unten besteht ein Mixer-Kanal aus den folgenden Bedienelementen:

- (1) **GAIN-Drehregler:** Steuert den Signal-Pegel direkt nach dem Kanal-Eingang, so dass Sie die Pegel der Decks untereinander anpassen können.
- (2) **TRAKTOR-Button:** Schaltet pro Kanal zwischen TRAKTOR-Modus und Direct-Thru-Modus um. Mehr Details über den Direct-Thru-Modus finden Sie in [↑4.4.1.2, TRAKTOR-Button](#).

(3) **FX-Zuweisungs-Buttons:** Weist den Kanal einem FX-Unit zu. Ein Kanal kann nur einem FX-Unit zugewiesen werden, wenn er im TRAKTOR-Modus läuft (angezeigt durch den hell orange leuchtenden TRAKTOR-Button).

(4) **Eingangs-Pegelmeter:** Jeder Kanal hat ein eigenes Eingangs-Pegelmeter, auf dem der Signalpegel vor Erreichen des Kanal-Faders zu sehen ist. Stellen Sie den Pegel mit dem **GAIN**-Drehregler oben im Kanal so ein, dass er an den lautesten Stellen nur das erste, orange Segment erreicht.

(5) **EQ-Drehregler**(**HI**, **MID**, **LOW**): Steuern die Frequenz-Anteile. Sie funktionieren sowohl im TRAKTOR-Modus, als auch im Direct-Thru-Modus.

(6) **FILTER-Drehregler:** Steuert einen Filter-Effekt (**HPF** oder **LPF**) wenn dieser mit dem **FILTER**-Button eingeschaltet ist. Das funktioniert sowohl im TRAKTOR-Modus, als auch im Direct-Thru-Modus.

(7) **CUE-Button:** Dient dem Vorhören der Kanal-Signale auf Ihrem Kopfhörer über das Cue-System.

(8) **Kanal-Fader:** Blendet einen Kanal stufenlos in den Mix ein. Das funktioniert sowohl im TRAKTOR-Modus, als auch im Direct-Thru-Modus.

4.4.1.1 GAIN-Drehregler

Der **GAIN**-Drehregler steuert den Pegel, den ein Kanal vom entsprechenden Deck oder Audio-Eingang empfängt.



GAIN-Encoder

- Passen Sie den Pegel der Tracks, die Sie mixen möchten, an, indem Sie die **GAIN**-Drehregler der Tracks so einstellen, dass Lautstärke-Unterschiede beim Mischen ausgeglichen werden.



GAIN wird nach dem Eingang und der Wandlung ins Digitale angewendet. Wenn Sie also einen Plattenspieler oder ein anderes externes Gerät anschließen und Ihr Kanal-Pegelmeter sich mit dem Gain-Regler in Mittelstellung konstant über die vier orangen Segmente hinaus bewegt, drehen Sie den Ausgangspegel des Geräts zurück, bis nur die lautesten Passagen den orangen Bereich des Eingangs-Pegelmeters erreichen.

4.4.1.2 TRAKTOR-Button

Nutzen Sie diesen Button, der das TRAKTOR-Logo trägt, um einen Kanal zwischen TRAKTOR- und Direct-Thru-Modus umzuschalten.



TRAKTOR-Button

Der Direct-Thru-Modus dient dazu, den S8 als eigenständigen 4-Kanal-Mixer zum Mischen von Plattenspielern, CD-Spielern und anderen Quellen zu nutzen, EQ und Filter auf die einzelnen Kanäle anzuwenden und sie in die Ausgänge zu leiten.

TRAKTOR-Button	S8-Kanal	TRAKTOR-Deck	Audio-Quelle
TRAKTOR-Modus	Mit TRAKTOR verbunden	Track-Deck	TRAKTOR-Deck
"	"	Remix-Deck	TRAKTOR-Deck
"	"	Live-Input	Externe Quelle
Direct-Thru-Modus	Thru-Modus	Direct-Thru	Externe Quelle

Wenn Sie den S8 ohne angeschlossenen Computer als eigenständigen Mixer nutzen, sind die TRAKTOR-Buttons aus.

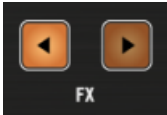
Einen detaillierten Blick auf die Nutzung des S8 als eigenständigen DJ-Mixer im Thru-Modus finden Sie in Kapitel [↑4, Das Gerät im Überblick](#).

Sehen Sie dazu auch

📖 Mikrophone anschließen [→ 249]

4.4.1.3 FX-Assign-Buttons (FX-Zuweisungs-Buttons)

Jeder Kanal bietet zwei FX-Zuweisungs-Buttons, die das Routing durch die FX-Units von TRAKTOR aktivieren. Drücken Sie den linken, um den Kanal durch FX-Unit 1 zu leiten und den rechten für die Leitung durch FX-Unit 2.



FX-Zuweisungs-Buttons

Diese Zuweisungen schließen sich nicht gegenseitig aus, so dass Sie Signale in jedes einzelne FX-Unit oder auch in beide gleichzeitig schicken können.



Wenn Sie beide FX-Zuweisungs-Buttons aktivieren, durchläuft das Signal Ihres Tracks zuerst FX1 und dann FX2.



TRAKTORs Effekte funktionieren nur, wenn ein Kanal im TRAKTOR-Modus arbeitet. Wenn Sie ein externes Gerät durch TRAKTORs Effekte leiten möchten, versetzen Sie den entsprechenden Kanal in den TRAKTOR-Modus und nutzen Sie das Deck-Flavor [Live-Input](#).

FX-Units 3 und 4 Zuweisen

TRAKTOR unterstützt bis zu 4 FX-Units. Aktivieren Sie die beiden zusätzlichen FX-Units in TRAKTORs Preferences: *Preferences > Effects > FX Unit Routing > 4 FX Units*.

Um einen Kanal in die FX-Units 3 oder 4 zu leiten:

- ▶ Drücken Sie **SHIFT** + **FX-Zuweisungs-Button**. Der linke Button weist dem FX-Unit 3 zu und der rechte dem FX-Unit 4.
- ▶ Steuern Sie die FX-Units 3 und 4 über die Performance-Drehregler und -Buttons.

4.4.1.4 EQ-Regler

Jeder Kanal hat einen 3-Band-**EQ**: **HI**-, **MID**- und **LOW**-Regler dienen der Wiederherstellung der klanglichen Balance zwischen verschiedenen Tracks, indem sie die Lautstärken der entsprechenden Frequenzbänder verstärken oder abschwächen.



EQ-Bereich

In der Mittelposition haben die Regler eine Rastung, mit der die Position markiert wird, an der durch den EQ keine Klangbeeinflussung stattfindet.



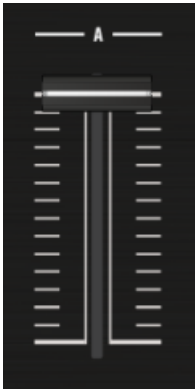
Der interne EQ klingt identisch zum Z ISO, dem EQ in der Grundeinstellung der TRAKTOR-Software.



TRAKTOR bietet Ihnen eine Reihe von EQ-Typen, von denen jeder eine eigene "Persönlichkeit" hat. Sie können den EQ-Typ unter *Preferences > Mixer > EQ Selection* wählen.

4.4.1.5 Kanal-Fader

Die **Kanal-Fader** steuern den Pegel des Kanals, der in den Crossfader und den **MAIN OUT** (Hauptausgang) geschickt wird.



Kanal-Fader

Nutzen Sie den Fader, um den Kanal stufenlos in Ihren Mix einzublenden.



Die Fader-Einstellung eines Kanals hat keinen Einfluss auf seine Lautstärke im CUE - nutzen Sie den GAIN-Regler zur Anpassung seines relativen Pegels und ziehen Sie dann die Fader hoch, um einzublenden.

4.4.1.6 Kanal-Pegelmeter

Nutzen Sie die visuelle Rückmeldung der **Kanal-Pegelmeter**, um den optimalen Signalpegel zu finden. Wenn Ihre Quelle ein TRAKTOR-Deck ist, stellen Sie es einfach mit dem GAIN-Regler ein.



Wenn Sie externe Plattenspieler oder CD-Player anschließen, nutzen Sie deren Lautstärke-Regler zur Einstellung des korrekten Kanalpegels. Wenn der Eingang des S8 anfängt zu übersteuern, macht eine Verringerung des GAINS den Kanal leiser aber die Eingangs-Übersteuerung wird nicht behoben.

Erhöhen Sie den Pegel, sodass Sie ständige Bewegungen der blauen Segmente haben und die lautesten Passagen Ihres Tracks das Pegelmeter gerade so eben in den orangen Bereich bringen. Keine Angst, der MAIN-Ausgang verfügt über massive Reserven zur Ansteuerung der P.A., selbst, wenn Sie die Eingänge nicht so hart fahren, wie Sie können.

4.4.1.7 FILTER-Button und FILTER-Drehregler

Der **FILTER**-Button ist der Ein-/Aus-Schalter für den eingebauten Doppel-Modus-Filter.



FILTER-Bereich

Drücken Sie den **FILTER**-Button, um den Filter zu aktivieren. Dann drehen Sie den **FILTER**-Drehregler, um die Filter-Eckfrequenz einzustellen.

- ▶ Drehen Sie den Drehregler ausgehend von der Mittelposition nach links, um einen Tiefpass-Filter zu nutzen, der sukzessive mehr und mehr hohe Frequenzen abschwächt.
- ▶ Drehen Sie ihn nach rechts, um tiefe Frequenzen zu entfernen,



Selbst, wenn der **FILTER**-Button eingeschaltet ist, findet mit dem **FILTER**-Drehregler in der Mittelstellung keine Filterung statt.



TRAKTOR bietet Ihnen verschiedene Typen Doppel-Modus-Filter. Wählen Sie den Filter-Typ unter *Preferences > Mixer > Filter Selection*.

4.4.1.8 CUE-Button

Drücken Sie den **CUE**-Button, um das Signal des Kanals in den Cue-Kanal zu schicken und ihn über Ihren Kopfhörer vorzuhören.



CUE-Button



Der Kanal-Fader hat keinerlei Einfluss auf die Kanal-Lautstärke im CUE. Sie sollten ihn also unten lassen, bis Sie bereit sind, den Kanal in Ihren Haupt-Mix einzublenden.

Ein Praxis-Tutorial über die Nutzung von Kopfhörern finden Sie im Abschnitt [↑2.7.3, Einsatz des Kopfhörers zum Vorbereiten eines Mixes](#).

4.4.2 Mixer-Main-Bereich

Dieses Kapitel verschafft Ihnen zunächst einen Überblick über den Main-Bereich des Mixers und erklärt dann jedes einzelne Bedienelement.



Details des Mixer-Main-Bereichs

(1) **Crossfader:** Regelt den Mix zwischen den beiden Signalen auf der linken und rechten Seite. Jeder Kanal kann mit den **Crossfader-Zuweisungs-Schaltern** auf der Vorderseite (im Abschnitt [↑4.6, Die Vorderseite](#) finden Sie weitere Informationen) einer der beiden Seiten des Crossfaders zugewiesen werden. Das Überblend-Verhalten des Crossfaders kann mit den **XF CURVE**-Drehreglern (Überblend-Kurve) auf der Vorderseite des S8 angepasst werden (in Abschnitt [↑4.6.3, Crossfader-Curve-Regler](#) finden Sie mehr Informationen).

(2) **CUE-VOL-Drehregler:** Steuert den Pegel für beide Kopfhörer-Anschlüsse auf der Vorderseite.

(3) **CUE-MIX-Drehregler:** Regelt die Mischung zwischen den Signalen des **MAIN**-Ausgangs und des **CUE**-Kanals in Ihrem Kopfhörer. Hören Sie einen neuen Track in Ihrem **CUE** vor und erhöhen Sie das **GAIN** des Kanals, bis der Mix aus beiden Kanälen mit dem **CUE-MIX**-Regler in der Mittelstellung gut klingt. So können Sie sicher sein, dass der Track sich beim wirklichen Mixen gut in den **MAIN**-Ausgang einfügt.

(4) **TEMPO-Encoder:** Steuert das globale Tempo. Nur Decks, die im TRAKTOR-Modus arbeiten, können zum globalen Tempo synchronisiert werden.

(5) **BOOTH-Drehregler:** Steuert den Gesamtpegel des Signals, das in den **BOOTH OUT** geschickt wird.

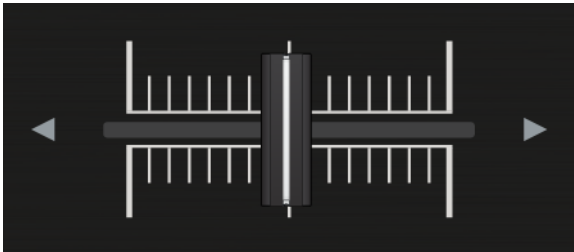
(6) **GLOBAL-Bereich:** Hier schalten Sie die Funktionen **Snap** und **Quantize** von TRAKTOR ein/aus.

(7) **MIC-Zuweisungs-Buttons:** Dienen der Zuweisung der Mikrophon-Eingänge zu den Mixer-Kanälen.

(8) **MAIN-Drehregler:** Steuert den Gesamtpegel des Signals, das in den **MAIN OUT** (Hauptausgang) geleitet wird.

4.4.2.1 Crossfader

Der Crossfader steuert die Mischung zwischen den, über die **Crossfader-Zuweisungs-Schalter** auf der Vorderseite des S8, seiner linken und rechten Seite zugewiesenen Kanälen.



Der Crossfader

Mit dem **XF-CURVE**-Drehregler stellen Sie das Überblend-Verhalten des Crossfaders auf Ihre Bedürfnisse ein:



Der XF-CURVE-Drehregler.

- **Nahtlose Übergänge und Track-Mixing:** Drehen Sie **XF CURVE** ganz nach links. Die Überblendung arbeitet graduell, das heißt in Mittelstellung der Crossfaders haben die linke und rechte Seite den gleichen Anteil im Mix.
- **Scratching und Effekte:** Drehen Sie **XF CURVE** ganz nach rechts. Der Crossfader arbeitet am linken und rechten Ende fast wie ein Schalter.

4.4.2.2 CUE-VOL-Drehregler

Der **CUE-VOL**-Drehregler dient der Lautstärke-Regelung der Kopfhörer-Ausgänge.



Der CUE-VOL-Drehregler



Die hochpegeligen Kopfhörer-Ausgänge des S8 liefern auch in lauten Umgebungen genug Lautstärke. Seien Sie bitte Vorsichtig und fangen Sie mit einer leisen Einstellung an.

4.4.2.3 CUE-MIX-Drehregler

Der **CUE MIX** bestimmt, ob Sie in Ihrem Kopfhörer nur den **MAIN**-Mix, nur den **CUE**-Kanal oder beide Signale zusammen hören.

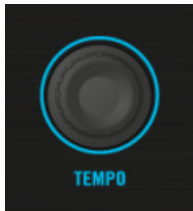


CUE-MIX-Drehregler

Hören Sie einen neuen Track in Ihrem **CUE** vor und erhöhen Sie das **GAIN** des Kanals, bis der Mix aus beiden Kanälen mit dem **CUE-MIX**-Regler in der Mittelstellung gut klingt. So können Sie sicher sein, dass der Track sich beim wirklichen Mixen in den **MAIN**-Ausgang gut einfügt.

4.4.2.4 TEMPO-Encoder

Der zentrale **TEMPO**-Drehregler steuert **den Tempo-Master von TRAKTOR** in **BPM**. Alle synchronisierten Decks folgen automatisch den Tempo-Änderungen.



TEMPO-Encoder



Der Tempo-Encoder ändert das Tempo in Schritten von 0,01 BPM. Halten Sie **SHIFT**, um es in Schritten von 1 BPM zu ändern.

Über eine Abkürzung können Sie das Tempo auf dem Display des Decks einstellen.



Bitte beachten Sie, dass Sie ein individuelles Tempo nur auf unsynchronisierten Decks einstellen können. Wenn Sie das Tempo eines synchronisierten Decks einstellen, ändert sich der BPM-Wert des Tempo-Masters in gleicher Weise.

Um ein Verhalten ähnlich einem dedizierten Tempo-Faders zu erhalten, achten Sie darauf, dass das Deck nicht synchronisiert ist.

1. Drücken Sie **Display-Button 1**, um das **BPM**-Pop-Up zu öffnen.



2. Nutzen Sie den **BROWSE**-Drehregler, um das **MASTER**-Tempo in Schritten von 0,01 BPM einzustellen. Um in Schritten von ganzen BPMs einzustellen, drücken Sie beim Drehen des Reglers **SHIFT**.

→ Die Wiedergabe-Geschwindigkeit der Track-/Remix-Inhalte wird angepasst.

Wenn Sie ein Deck manuell mit einer externen Quelle, wie z.B. einem Plattenspieler, synchronisieren müssen, nutzen Sie die Tempo-Einstellung in Kombination mit dem Touch-Strip des Decks, wie es in Abschnitt [↑3.1, Den Touch-Strip nutzen](#) beschrieben ist.



Beachten Sie, dass bei Decks, die entweder als das MASTER-Deck eingestellt sind oder zum MASTER synchronisiert laufen, der S8 MASTER CLOCK BPM anzeigt. Wenn das Deck im Fokus nicht zu TRAKTORs Master-Clock synchronisiert ist, zeigt das BPM-Overlay das individuelle Tempo (BPM) des Track- oder Remix-Decks an.



Das BPM-Overlay ist nur bei Track- oder Remix-Decks zugänglich.

4.4.2.5 BOOTH-Drehregler.

Der **BOOTH**-Regler wird genutzt, um das **MAIN**-Signal über die **BOOTH-OUT**-Anschlüsse auf einen zweiten Satz Boxen zu schicken und ihre Lautstärke unabhängig vom **VOLUME**-Drehregler einzustellen. Eine übliche Anwendung ist die Nutzung für Ihre Monitor-Anlage auf der Bühne, damit Sie dort die Lautstärke unabhängig vom P.A.-System des Veranstaltungsortes regeln können.



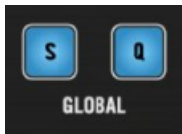
BOOTH-Regler



Der **BOOTH**-Regler funktioniert immer gleich, egal ob der S8 im TRAKTOR-Modus, in einem gemischten Setup oder als komplett eigenständiger Mixer arbeitet.

4.4.2.6 GLOBAL-Bereich

Die **Snap**- und **Quantize**-Modi können direkt auf dem S8 durch Betätigung der entsprechenden Buttons **S** und **Q** im **GLOBAL**-Bereich ein-/ausgeschaltet werden.



GLOBAL-Bereich



Diese Bedienelemente des S8 betreffen nur die Decks von TRAKTOR.

Snap-Button

Der auf dem S8 mit **S** bezeichnete Snap-Button dient der Aktivierung/Deaktivierung des Snap-Modus. Bei aktivem Snap-Modus springt jeder Cue-Punkt oder Loop-Punkt, den Sie setzen automatisch auf den nächstgelegenen Beat.

Quantize-Button

Der mit **Q** bezeichnete Quantize-Button dient der Aktivierung/Deaktivierung des Quantize-Modus. Bei aktivem Quantize sind alle Sprünge im Track (Hotcues, Beatjumps, usw.) Beat-genau.

Wenn Sie einen Sprung vor einem Beat auslösen, verzögert TRAKTOR die Aktion, so dass der Effekt auf dem Beat stattfindet. In diesem Fall bleibt die Synchronisation gewahrt und Sie können perfekte Echtzeit-Remixe anfertigen.

4.4.2.7 MIC-1- und -2-Buttons

Der S8 verfügt über die Eingänge **MIC 1** und **2**, an die Sie dynamische Mikrophone anschließen und ihre Signale mittels Live-Input durch TRAKTORs Effekte und den Mixer leiten können.



MIC-1- und -2-Buttons

Die **MIC**-Eingänge sind in der Grundeinstellung Decks C und D zugewiesen.



Die Mikrofon-Eingänge können nur auf Decks aktiviert werden, die gerade nichts wiedergeben, weil sie dabei in den Live-Input-Modus versetzt werden.

- ▶ Drücken Sie einen **MIC**-Button (**1** oder **2**), um das angeschlossene Mikrophon zu aktivieren. Der **MIC**-Button und der TRAKTOR-Button des zugewiesenen Kanals fangen an, hell in Grün zu leuchten, wenn Sie angeschaltet sind.
- ▶ Wenn das Mikrophon dem gewählten Kanal nicht zugewiesen werden kann, blinken die TRAKTOR- und **MIC**-Buttons abwechselnd.

Die Kanal-Zuweisung Ändern

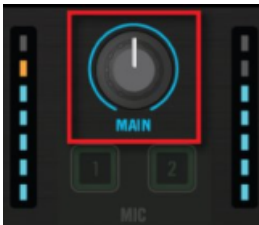
1. Prüfen Sie die Zuweisung, indem Sie den **MIC-1/2**-Button gedrückt halten. Der TRAKTOR-Button des zugewiesenen Kanals leuchtet hell in Grün. Alle Kanäle, denen Sie das Mikrofon zuweisen können, leuchten abgedunkelt grün.
 2. Halten Sie den **MIC-1**-Button gedrückt.
 3. Drücken Sie den TRAKTOR-Button eines anderen Kanals, um diesem das Mikrofon zuzuweisen.
- Wenn die Zuweisung erfolgreich ist, leuchtet der TRAKTOR-Buttons des zugewiesenen Kanals hell in Grün.



Mehr Informationen über den Anschluss eines Mikrophons und der entsprechenden Einrichtung Ihres S8 finden Sie in Abschnitt [↑5.6, Mikrophone anschließen](#).

4.4.2.8 MAIN-Regler

Der **MAIN**-Regler steuert den Gesamtpegel Ihres Mixes, wie er in die **MAIN OUTs** des S8 geleitet wird.



MAIN-Regler

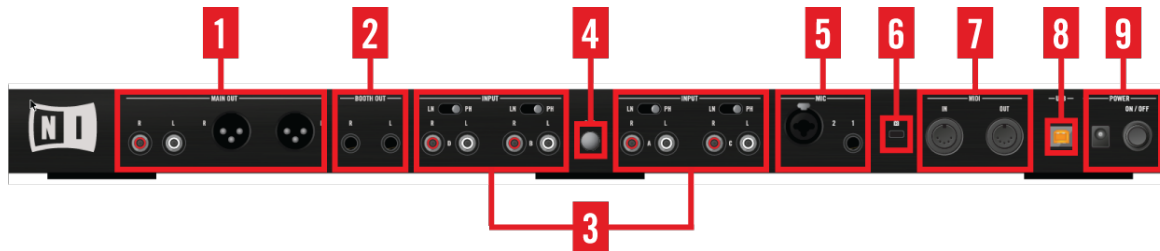
Die LED-Meter links und rechts zeigen den Pegel an. Wenn der **MAIN**-Regler nach links gedreht wird (in Richtung seines Minimal-Werts), schlagen die Main-Pegelmeter entsprechend weniger aus.



Stellen Sie den **MAIN**-Regler so ein, dass die lautesten Passagen Ihrer Performance im oberen Teil des blauen Bereichs bleiben und keinesfalls die orangen LEDs überschreiten.

4.5 Rückseite

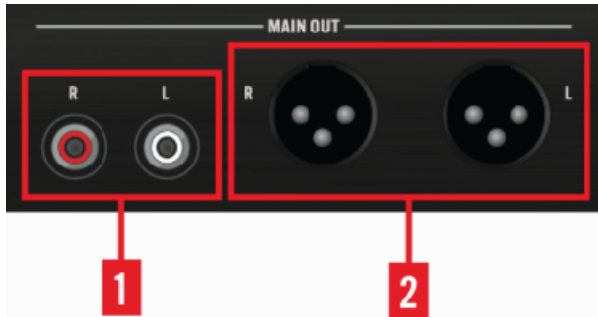
Auf der Rückseite befinden sich zahlreiche Anschlüsse, die Sie zum Anschluss zusätzlicher Geräte, wie Aktiv-Boxen, Mikrofonen, Plattenspielern oder CD-Spielern nutzen können.



Die Bereiche der Rückseite

- (1) **MAIN OUT:** Anschluss an die Haupt-P.A..
- (2) **BOOTH OUT:** Anschluss an ein zweites Paar Boxen, meist zur Nutzung auf der Bühne.
- (3) **INPUT-Kanäle A-D** (Eingangskanäle): Anschluss von z.B. CD-Spielern oder Plattenspielern.
- (4) **GND (Erdungsbolzen):** Schließen Sie bei der Nutzung eines Plattenspielers hier das Erdungskabel an, um Brummen zu vermeiden.
- (5) **MIC-Eingänge:** Lassen Sie bis zu zwei Mikrofone durch TRAKTOR oder den Mixer des S8 laufen.
- (6) **Kensington-Schloss--Slot:** Schließen Sie hier Ihr Kensington-Schloss an, um Ihr Gerät vor Diebstahl zu schützen.
- (7) **MIDI-IN/OUT-Buchsen:** Schließen Sie externe MIDI-Geräte zur Synchronisation an.
- (8) **USB-Buchse:** Schließen Sie hier Ihren S8 an den Computer an.
- (9) **POWER-Bereich:** Schließen Sie hier das Netzteil an und schalten Sie den S8 an bzw. aus.

4.5.1 MAIN-OUT



MAIN-OUT-Bereich

Der **MAIN-OUT**-Bereich bietet zwei Sätze Ausgangs-Buchsen:

(1) **Unsymmetrische Cinch-Buchsen:** Nutzen Sie die Cinch-Ausgänge, um Zuhause auf Ihrer Stereoanlage zu üben oder den S8 an einen anderen DJ-Mixer oder ein Aufnahmegerät anzuschließen.

(2) **Symmetrische XLR-Buchsen:** An die symmetrischen XLR-Ausgänge können Sie hochwertige, symmetrische Kabel für den professionellen Einsatz anschließen, die wesentlich unanfälliger gegen Einstreuungen sind, als unsymmetrische Kabel. Dies gilt besonders bei langen Kabeln. Schließen Sie den S8 mit XLR-Kabeln an Aktivboxen oder eine Endstufe an.

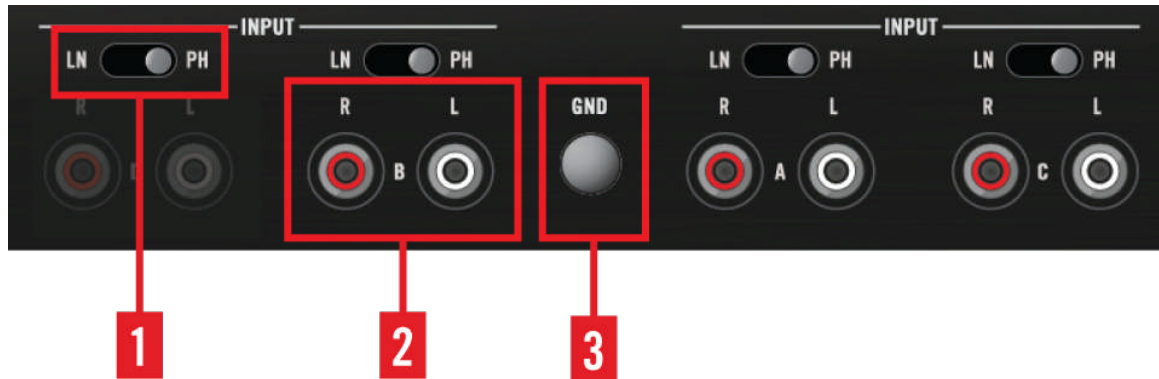
4.5.2 BOOTH-OUT



BOOTH-OUT-Bereich

Die symmetrischen 6,3-mm-**BOOTH**-Ausgänge führen das gleiche Signal, wie die **MAIN-OUT**-Buchsen. Die typische Anwendung für diese Ausgänge ist eine zusätzliche Monitor-Anlage auf der Bühne. Stellen Sie den Pegel der **BOOTH-OUTs** mit dem dedizierten **BOOTH**-Regler in der Mitte des S8-Mixers ein.

4.5.3 Externe Eingänge (Inputs)



Cinch-INPUT-Bereich

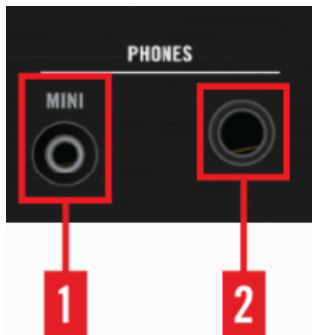
Die Anschlüsse für die Kanal-Eingänge A-D dienen zur Integration Ihrer Plattenspieler, CD-Player oder jeglicher anderer Quellen, die Sie in Ihrer Performance nutzen möchten. Dieser Bereich enthält:

- (1) **LINE-/PHONO-Schalter:** Stellen Sie diesen Schalter abhängig vom angeschlossenen Gerät auf **LN** oder **PH**. Plattenspieler benötigen normalerweise **PH**, alle Audio-Quellen mit Line-Pegel **LN**.
- (2) **Line-/Phono-Cinch-Eingangsbuchsen:** An diese Anschlüsse können mit Cinch-Kabeln Plattenspieler, CD-Spieler und Audio-Quellen mit Line-Pegel angeschlossen werden.
- (3) **Erdungsbolzen:** Schließen Sie hier die Erdung Ihres Plattenspielers an, um Brummen zu vermeiden.



Mehr Informationen über die Nutzung des S8 in Kombination mit Plattenspielern (oder CD-Spielern) und TRAKTOR SCRATCH PRO 2 finden Sie in Abschnitt [↑5, Typische Setups](#).

4.5.4 MIC-Eingangs-Bereich



MIC-Eingangs-Bereich

Der MIC-Bereich bietet zwei Mikrophoneingänge.

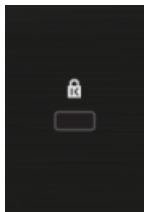
(1) **MIC1-Eingang (unsymmetrisch)**: Hier können Sie ein Mikrofon mit 6,3-mm-Klinkenstecker anschließen.

(2) **MIC-2-Eingang (symmetrischer XLR/Klinkenstecker)**: Schließen Sie hier ein Mikrofon entweder über XLR oder symmetrische 6,3-mm-Klinke an.



Mehr Informationen über den Anschluss eines Mikrophons und der entsprechenden Einrichtung Ihres S8 finden Sie in Abschnitt [↑5.6, Mikrophone anschließen](#).

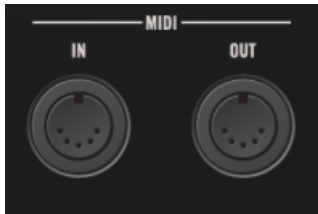
4.5.5 Kensington-Schloss-Slot



Kensington-Schloss-Slot

Nutzen Sie ein zum Kensington-Slot kompatibles Schloss, um Ihren S8 zur Diebstahl-Vermeidung an ein schweres Objekt, wie einen Tisch, anzuschließen.

4.5.6 MIDI-Anschlüsse



MIDI-Anschlüsse

Hier schließen Sie externe MIDI-Geräte zur Synchronisation an.

4.5.7 USB-Anschluss



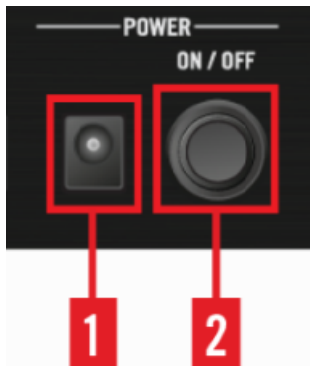
USB-Anschluss

Hier schließen Sie den S8 über das beiliegende USB-Kabel an Ihren Computer an. Die Verbindung ist USB 2 aber sie ist kompatibel zu Rechnern, die mit USB 3 ausgerüstet sind.



Durch die großen Datenmengen, die an den TRAKTOR KONTROL S8 übermittelt werden, kann der Anschluss über einen USB-Hub zu Fehlfunktionen führen. Am Besten schließt man den S8 direkt an einen USB 2,0 Port des Computer an.

4.5.8 POWER-Bereich (Spannungsversorgung)



POWER-Bereich

Der **POWER**-Bereich dient dem Anschluss an das Netzteil und an Ihren Rechner.

(1) **Netzteil-Buchse (15 V - 2,66 A)**: Schließen Sie hier das mitgelieferte Netzteil an.

(2) **ON/OFF-Schalter** (An-/Aus-Schalter: Drücken Sie diesen Schalter, um Ihr Gerät an- bzw. aus-zuschalten).



Die Nutzung eines anderen Netzteils, als dem mitgelieferten, kann zu Problemen mit der Stromversorgung führen und letztlich sogar den S8 beschädigen.



Lesen Sie vor der Nutzung des Netzteils bitte das Heft TRAKTOR KONTROL S8 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE (in der Produktverpackung mitgeliefert). Diese Broschüre beschreibt den Anschluss des für Ihre Region passenden Adapter-Steckers.

4.6 Die Vorderseite

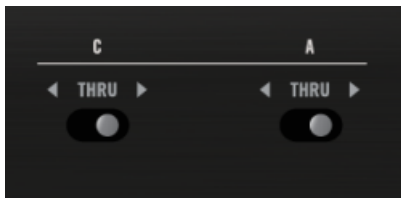
In diesem Abschnitt finden Sie eine Übersicht über die Elemente der Vorderseite des S8 und eine detaillierte Beschreibung der Anschlüsse, Schalter und Regler.



Die Vorderseite des S8

- (1) **Crossfader-Zuweisungs-Schalter:** Hier weisen Sie die Kanäle einer Seite des Crossfaders zu.
- (2) **Crossfader-Curve-Regler:** Stellt das Verhalten des Crossfaders ein.
- (3) **PHONES-Bereich:** Hier schließen Sie Ihre Kopfhörer an.

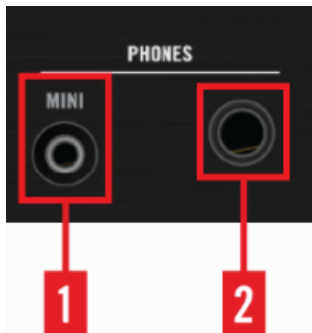
4.6.1 Crossfader-Zuweisungs-Schalter



Crossfader-Zuweisungs-Schalter

Jeder Kanal kann entweder der linken oder der rechten Seite des Crossfaders zugewiesen werden. In der Mittelposition (**THRU**) läuft der Kanal mit vollem Pegel durch den Crossfader.

4.6.2 PHONES-Bereich



PHONES-Bereich

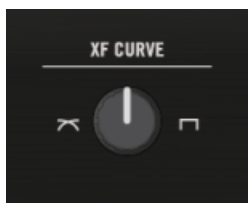
Im **PHONES**-Bereich finden Sie zwei Kopfhörer-Anschlüsse. Sie können mit dem **CUE** Tracks vorhören und den **MAIN**-Mix hören.

- (1) **Kleine Kopfhörerbuchse:** Hier schließen Sie Kopfhörer mit 3,5-mm-Stereo-Klinkenstecker an.
- (2) **Große Kopfhörerbuchse:** Hier schließen Sie Kopfhörer mit 6,3-mm-Stereo-Klinkenstecker an.



Die Pegel der Kopfhörer werden mit dem **CUE-VOL**-Regler auf der Oberfläche des S8 eingestellt.

4.6.3 Crossfader-Curve-Regler



XF-CURVE-Regler

Dieser Regler ändert die Crossfader-Kurve. Je nach Szenario werden verschiedene Kurven benötigt:

Nahtlose Übergänge und Track-Mixing: Drehen Sie **XF CURVE** ganz nach links. Die Überblendung arbeitet graduell, das heißt in Mittelstellung der Crossfader haben die linke und rechte Seite den gleichen Anteil im Mix.

Scratching und Effekte: Drehen Sie **XF CURVE** ganz nach rechts. Der Crossfader arbeitet am linken und rechten Ende fast wie ein Schalter.



Sie können die Crossfader-Kurve unter *Preferences > Mixer > Crossfader* Ihren Bedürfnissen anpassen.

5 Typische Setups

Zusätzlich zu seiner Eigenschaft als komplett integrierter TRAKTOR-Controller und Audio-Interface, kann der S8 auch in einem gemischten Setup mit Plattenspielern oder CD-Spielern und sogar als reines 4-Kanal-DJ-Mischpult ohne Verbindung zu TRAKTOR genutzt werden.

Dieses Kapitel dreht sich um die Einrichtung des S8 für diese verschiedenen Anwendungsfälle und um den Anschluss von Mikrofonen.



Um die Funktionalität von TRAKTOR SCRATCH mit Plattenspielern oder CD-Spielern zu nutzen, ist zusätzliches Timecode-Vinyl bzw. entsprechende Timecode-CDs nötig. Diese Medien sind nicht in der Produkt-Schachtel des S8 enthalten, können aber separat über die Native-Instruments-Website erworben werden.

Voraussetzungen

- Die TRAKTOR-SCRATCH-PRO-2-Software ist installiert und gemäß der Beschreibung im Erste-Schritte-Handbuch für TRAKTOR KONTROL S8 aktiviert.
- Der S8 ist wie im Erste-Schritte-Handbuch für TRAKTOR KONTROL S8 beschrieben eingerichtet.
- Der S8 ist ausgeschaltet und sein Netzteil ist nicht an die Steckdose angeschlossen.
- Das Verstärkersystem oder an den S8 angeschlossene Aktivboxen sind ausgeschaltet.
- Alle Kanal-Fader und Lautstärke-Regler auf dem S8 sind auf ihre Minimal-Position eingestellt.

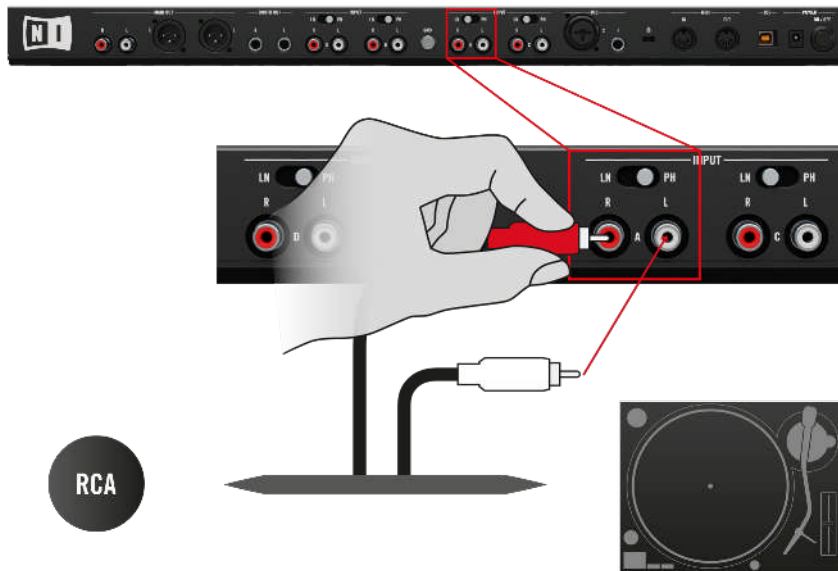
Wenn Sie planen, Plattenspieler an den S8 anzuschließen, lesen Sie bitte Abschnitt [↑5.1, Plattenspieler anschließen](#).

Wenn Sie planen, CD-Spieler an den S8 anzuschließen, lesen Sie bitte Abschnitt [↑5.2, CD-Player anschließen](#).

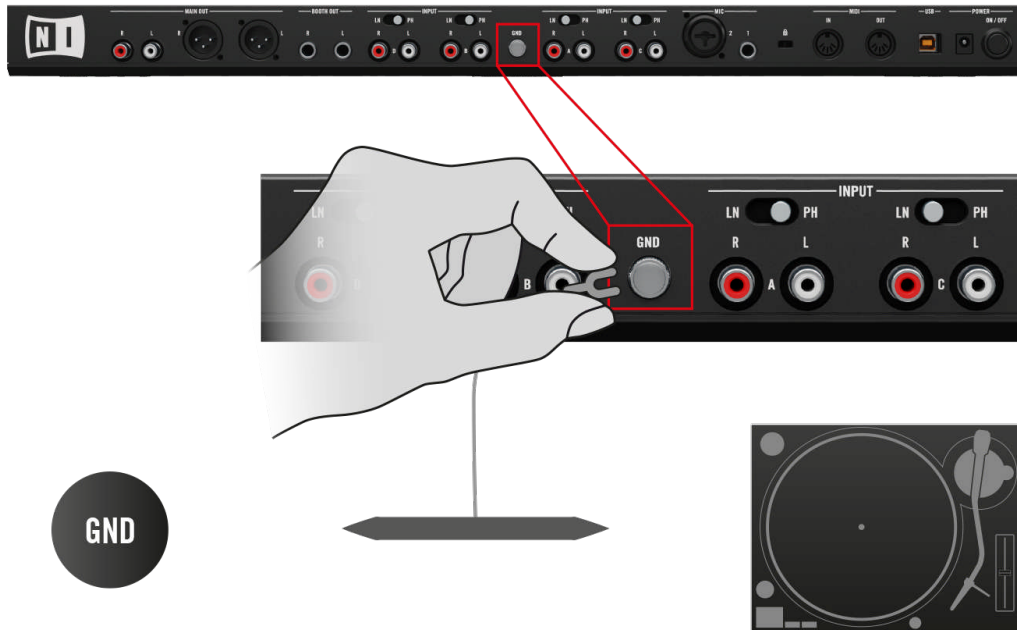
5.1 Plattenspieler anschließen

Um Plattenspieler in Ihr TRAKTOR-Set zu integrieren:

1. Schließen Sie Ihre Plattenspieler mit einem Stereo-Cinch-Kabel auf der Rückseite des S8 an einen der Line-/Phono-Eingänge A – D an.



- Schließen Sie die Erdungskabel Ihrer Plattenspieler auf der Rückseite des S8 an den Erdungsbolzen **GND** an.



- Stellen Sie den entsprechenden LINE/PHONO-Schalter des Kanals auf **PH**.



→ Die Plattenspieler sind bereit zur Nutzung.



Die Kanal-Pegelmeter zeigen den Eingangspegel unabhängig von der Stellung des Kanal-Faders an. Stellen Sie den Eingangspegel am besten bei ganz nach unten geschobenem Kanal-Fader ein.

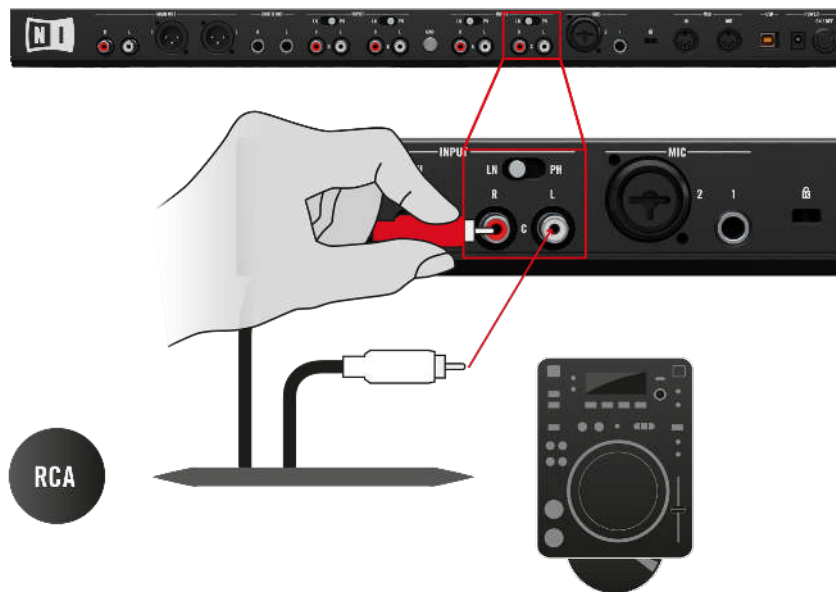
Wenn Sie den S8 als eigenständigen DJ-Mixer nutzen möchten, lesen Sie bitte Abschnitt [↑5.5, Ihren S8 als eigenständigen Mixer nutzen](#).

Wenn Sie Ihre Plattenspieler zur Timecode-Steuerung nutzen möchten, lesen Sie bitte Abschnitt [↑5.4, Externe Quellen zur TIMECODE-Steuerung nutzen](#).

5.2 CD-Player anschließen

Um CD-Spieler in Ihr TRAKTOR-Set zu integrieren:

1. Schließen Sie Ihre CD-Spieler mit einem Stereo-Cinch-Kabel auf der Rückseite des S8 an einen der Line-/Phono-Eingänge **A** – **D** an.



2. Stellen Sie den entsprechenden LINE/PHONO-Schalter des Kanals auf **LN**.



→ Die CD-Spieler sind bereit zur Nutzung.



Die Kanal-Pegelmeter zeigen den Eingangspegel unabhängig von der Stellung des Kanal-Faders an. Stellen Sie den Eingangspegel am besten bei ganz nach unten geschobenem Kanal-Fader ein.

Wenn Sie den S8 als eigenständigen DJ-Mixer nutzen möchten, lesen Sie bitte Abschnitt [↑5.5, Ihren S8 als eigenständigen Mixer nutzen](#).

Wenn Sie Ihre CD-Spieler zur Timecode-Steuerung nutzen möchten, lesen Sie bitte Abschnitt [↑5.4, Externe Quellen zur TIMECODE-Steuerung nutzen](#).

5.3 Externe Audio-Quellen in Ihre Arbeit mit TRAKTOR einbinden

Bei an einen Kanal angeschlossenen Plattenspielern oder CD-Spielern, können Sie die Signale entweder durch TRAKTOR leiten, um mittels eines Live-Input-Decks Effekte hinzuzufügen oder sie im Direct-Thru-Modus direkt im Mixer des S8 mischen.



Indem Sie den TRAKTOR-Button des entsprechenden Kanals drücken, können Sie in Echtzeit zwischen Live-Input-Modus und Direct-Thru-Modus umschalten. Während Effekte nur im Live-Input-Modus genutzt werden können, steht der 3-Band-EQ in beiden Modi zur Verfügung.

5.4 Externe Quellen zur TIMECODE-Steuerung nutzen

Nach dem korrekten Anschluss von Plattenspielern oder CD-Spielern an den S8 sind es nur noch wenige Schritte zur Komplettierung Ihres TRAKTOR-SCRATCH-Setups.



Eine detaillierte Beschreibung der Arbeitsabläufe bei TRAKTOR Scratch Pro 2 finden Sie in Kapitel 12 des TRAKTOR-Handbuchs.

5.4.1 Letzte Vorbereitungen mit Plattenspielern

Zur Komplettierung Ihres TRAKTOR-SCRATCH-Setups:

1. Schließen Sie das Netzteil des S8 an eine Steckdose an.
2. Schalten Sie den S8 ein.
3. Schalten Sie Ihren Verstärker oder die Aktivboxen ein.

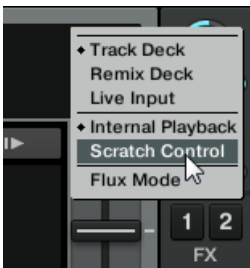
4. Starten Sie TRAKTOR SCRATCH PRO 2 auf Ihrem Computer.
5. Drücken Sie die TRAKTOR-Buttons für die vorgesehenen Scratch-Decks auf dem S8, um den TRAKTOR-Modus zu aktivieren. Dies ist für die Scratch-Steuerung unbedingt notwendig.



6. Klicken Sie in der TRAKTOR-Software auf den nach unten weisenden Pfeil unter dem Deck-Buchstaben, um das Ausklappmenü zu öffnen.



7. Wählen Sie *Scratch Control*.



Auf den Decks von TRAKTOR werden die Buttons **CUE** und **CUP** jetzt durch die Absolute-Modus- und Relative-Modus-Buttons ersetzt.



8. Legen Sie die Timecode-Platten auf Ihre Plattenspieler.
 9. Nutzen Sie den S8, um Tracks in die Decks zu laden, die Sie gerade der *Scratch-Control* zugewiesen haben.
 10. Starten Sie die Plattenspieler und setzen Sie die Nadeln auf die TIMECODE-Platten.
- Die Kalibrierung wird automatisch vorgenommen.

5.4.2 Letzte Vorbereitungen mit CD-Spielern

Zur Komplettierung Ihres TRAKTOR-SCRATCH-Setups:

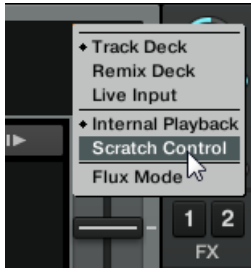
1. Schließen Sie das Netzteil des S8 an eine Steckdose an.
2. Schalten Sie den S8 ein.
3. Schalten Sie Ihren Verstärker oder die Aktivboxen ein.
4. Starten Sie TRAKTOR SCRATCH PRO 2 auf Ihrem Computer.
5. Drücken Sie die TRAKTOR-Buttons für die vorgesehenen Scratch-Decks auf dem S8, um den TRAKTOR-Modus zu aktivieren. Dies ist für die Scratch-Steuerung unbedingt notwendig.



6. Klicken Sie in der TRAKTOR-Software auf den nach unten weisenden Pfeil unter dem Deck-Buchstaben, um das Ausklappmenü zu öffnen.



7. Wählen Sie *Scratch Control*.



Auf den Decks von TRAKTOR werden die Buttons **CUE** und **CUP** jetzt durch die Absolute-Modus- und Relative-Modus-Buttons ersetzt.



8. Legen Sie die Control-CDs in Ihre CD-Spieler.
 9. Nutzen Sie den S8, um Tracks in die Decks zu laden, die Sie gerade der *Scratch-Control* zugewiesen haben.
 10. Lösen Sie die Wiedergabe der Tracks über Ihre CD-Spieler aus.
- Die Kalibrierung wird beim ersten Auslösen der Wiedergabe automatisch vorgenommen.

5.4.3 Erfolgreiche Kalibrierung

TRAKTOR erkennt, welches Timecode-Medium Sie verwenden, prüft die Signalqualität und – sofern die Signalqualität ausreichend ist – schließt die Kalibrierungs-Phase ab. Von nun an drehen sich die Software-Teller mit der gleichen Geschwindigkeit wie die Schallplatten und sie folgen exakt allen Bewegungen der Platte.

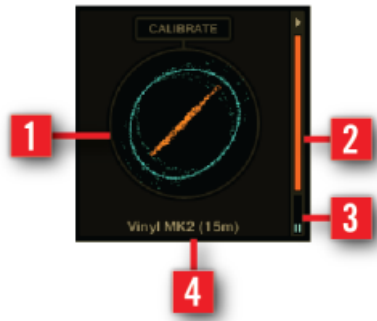
Wir empfehlen Ihnen bei der Einrichtung von TRAKTOR SCRATCH PRO immer das Scope-Panel zu überprüfen, um die korrekte Funktion der Timecode-Steuerung sicherzustellen.

Sie können **das Scope-Panel öffnen**, indem Sie auf den Teller klicken, oder, falls der Teller nicht angezeigt wird, indem Sie auf den kleinen Pfeil (Minimierungs-Button) über der Timecode-Qualitäts-Anzeige klicken.



Der kleine Pfeil (Minimierungs-Button) über der Timecode-Qualitäts-Anzeige minimiert für eine größere Ansicht der Track-Wellenform außerdem das Scope-Panel.

Das folgende Diagramm zeigt ein Beispiel einer erfolgreichen Kalibrierung mit **Control-Vinyl**, wobei die vier Indikatoren im Scope-Panel angezeigt werden:



Die vier Indikatoren im Scope-Panel.

(1) **Das Scope** bietet eine kreisförmige Darstellung des eingehenden Timecode-Signals. Wenn die Kalibrierung erfolgreich ist, sehen Sie einen blauen, äußeren Ring und eine orange, diagonale Linie.

(2) **Die Qualitäts-Anzeige** befindet sich auf der rechten Seite. Nach erfolgreicher Kalibrierung ist sie komplett orange.

(3) **Die Stereo-Eingangs-Pegelmeter** sitzt unten rechts. Diese beiden Kanäle schlagen nach erfolgreicher Kalibrierung ungefähr auf die Hälfte aus.

(4) **Die Zustands-Anzeige** unten in der Mitte.

Der **CALIBRATE**-Button setzt die Timecode-Kalibrierung zurück. Dies geschieht beim Start von TRAKTOR automatisch.



Erfolgreiche Kalibrierung mit einer Control-MK2-CD



In einem gemischten Setup mit einem Plattenspieler und einem CD-Spieler schließen Sie die Geräte einfach wie oben beschrieben an. Vergessen Sie dabei nicht, die LINE/PHONO-Schalter entsprechend einzustellen und achten Sie darauf, dass die TRAKTOR-Buttons der Mixer-Kanäle hell in orange leuchten — dies zeigt den aktiven TRAKTOR-Modus an.



Wenn Sie den Informationen in diesem Kapitel gefolgt sind, und trotzdem Schwierigkeiten mit der Kalibrierung des Timecode-Vinyls oder der CDs haben, finden Sie im TRAKTOR-2-Benutzerhandbuch detaillierte Informationen über TRAKTOR SCRATCH und hilfreiche Vorschläge zur Problemlösung.

5.5 Ihren S8 als eigenständigen Mixer nutzen

Für die Nutzung von Plattenspielern oder CD-Spielern mit dem S8 als eigenständigem DJ-Mixer, folgen Sie bitte den Anleitungen in diesem Kapitel:

Voraussetzungen

- Der S8 ist nicht an Ihren Computer angeschlossen.

Letzte Vorbereitungen

1. Schließen Sie das Netzteil des S8 an eine Steckdose an.
2. Schalten Sie den S8 ein.

3. Schalten Sie Ihren Verstärker oder die Aktivboxen ein.
4. Weisen Sie die Kanäle einer Seite des Crossfaders zu.
5. Schalten Sie Ihre Plattenspieler oder CD-Spieler ein.
6. Legen Sie Platten auf Ihre Plattenspieler bzw. CDs in die CD-Spieler.
7. Fangen Sie mit dem Mixen an.
8. Drehen Sie langsam den **MAIN**-Regler auf, bis Sie den gewünschten Signalpegel erreicht haben.

→ Das entsprechende Kanal-Pegelmeter des S8 leuchtet auf, um das eingehende Audiosignal anzuzeigen.

Wenn Sie immer noch nichts hören können, prüfen Sie, dass:

- Die **GAIN**-Regler (ganz oben in den Kanälen **A - D**) aufgedreht sind
- Die Kanal-Fader hochgezogen sind.
- Sich die **FILTER**- und EQ-Band-Regler (**HI**, **MID**, **LOW**) in der Mittelposition befinden.



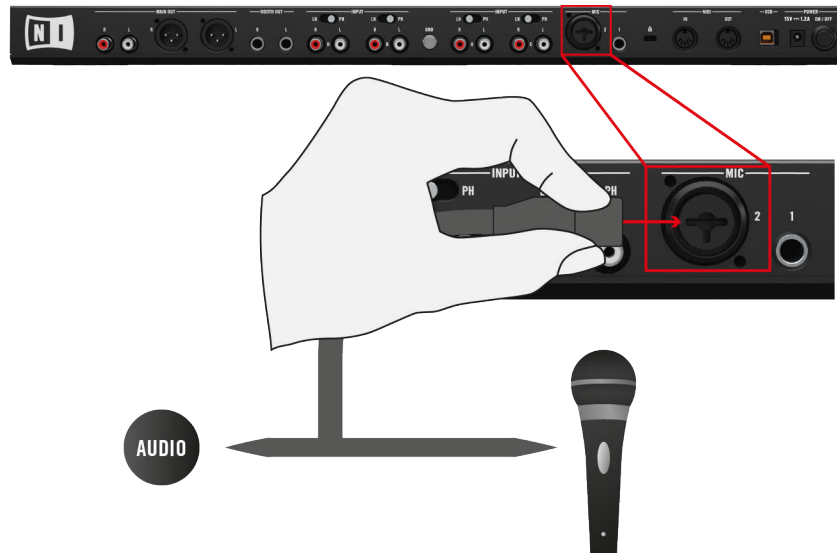
Obwohl Sie die internen EQ- und Filter-Charakteristika in TRAKTOR ändern können, gilt dies nicht für die EQs und Filter im Stand-Alone-Betrieb.

5.6 Mikrophone anschließen

Der Anschluss eines Mikrophons ermöglicht es Ihnen, die Bandbreite Ihrer Performance zu erweitern. Sie können mit Ihrem Publikum reden oder Beat-Boxing integrieren sowie Ihre Stimme oder die eines Sängers mit den TRAKTOR-Effekten bearbeiten. Lesen Sie den folgenden Abschnitt, wenn Sie ein Mikrophon an den S8 anschließen und einem Kanal zuweisen möchten.

Um an den S8 ein Mikrophon anzuschließen:

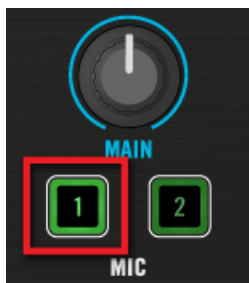
- Schließen Sie Ihr Mikrofon an die **MIC-1**- oder **MIC-2**-Buchsen auf der Rückseite des S8 an.



5.6.1 Die Mikrofon-Zuweisung prüfen

In der Grundeinstellung weist der S8 **MIC 1** dem Mixer-Kanal **C** und **MIC 2** dem Kanal **D** zu. Um die Zuweisung vom Mikrofon 1 zu prüfen:

- Halten Sie den **MIC-1**-Button gedrückt.



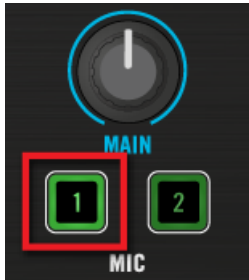
- Die TRAKTOR-Buttons von Kanal A und B leuchten abgedunkelt in Grün, um anzuzeigen, dass ihnen **MIC** zugewiesen werden kann. Der Button von Kanal **D** ist aus und zeigt so den Kanal an, dem der **MIC-2**-Eingang zugewiesen wurde. Der TRAKTOR-Button von Kanal **C** leuchtet hell in Grün, um die aktuelle Zuweisung anzuzeigen.



5.6.2 Ein Mikrophon einem anderen Kanal zuweisen

Die beiden **MIC**-Eingänge des S8 können frei einem der vier Kanäle zugewiesen werden. Um Mikrophon 1 von Kanal **C** auf Kanal **A** zu legen:

1. Halten Sie den **MIC-1**-Button gedrückt.



Die TRAKTOR-Buttons von Kanal **A** und **B** leuchten abgedunkelt in Grün, um anzuzeigen, dass ihnen das **MIC** zugewiesen werden kann.

- Drücken Sie den TRAKTOR-Button von Kanal A. Der Button fängt an hell in Grün zu leuchten.



- Lassen Sie den MIC-1-Button los.
→ Sie haben gerade den MIC-1-Eingang auf Kanal A gelegt.



Sie können nicht zwei Mikrophon-Eingänge auf den gleichen Kanal legen. Wenn Sie einen Mikrophon-Eingang auf einen Kanal legen müssen, dem bereits ein Mikrophon-Eingang zugewiesen wurde, müssen Sie diesen MIC-Eingang zunächst neu zuweisen.

5.6.3 Zwischen Live-Input und Direct-Thru umschalten

Nach der Zuweisung des MIC-Eingangs zu einem Kanal wird der Kanal automatisch als **Live-Input** eingerichtet.

- Drücken Sie den TRAKTOR-Button des Kanals, um zwischen der Bearbeitung des Mikrophon-Signals durch TRAKTOR (Live-Input) und dem Mischen des Signals direkt im Mixer des S8 (Direct-Thru) umzuschalten.

Im Live-Input-Modus können Sie Ihr Mikrophon-Signal von TRAKTORs FX-Units bearbeiten lassen, was Ihnen Performance-Effekte ermöglicht.

Im Direct-Thru-Modus wird das Signal nicht durch den Computer geschickt. Stattdessen wird es direkt im Mixer des S8 gemischt, was etwaige Latenz-Probleme umgeht, dabei allerdings keine Bearbeitung durch Effekte ermöglicht.



Im Direct-Thru-Modus haben die FX-Units in TRAKTOR keinen Einfluss auf das Signal, aber der 3-Band-EQ und der Filter stehen immer noch zur Verfügung.

5.6.4 Aktivierung eines Mikrofon-Eingangs



Ziehen Sie vor der ersten Aktivierung des Mikrophons bitte den Kanal-Fader herunter, um bei der Aktivierung plötzliche, laute Impulse über die Lautsprecher oder Kopfhörer zu vermeiden.

- ▶ Aktivieren Sie das Mikrofon durch Betätigung des **MIC-1**-Buttons.

→ Das Mikrofon ist bereit für die Nutzung.

Deaktivierung Eines Mikrophons

Bei aktivem **MIC-1**-Eingang:

- ▶ Deaktivieren Sie das Mikrofon durch erneute Betätigung des **MIC-1**-Buttons.

6 Die Preferences des S8

Einmal mit dem Setup-Assistenten eingerichtet, erscheint im Preferences-Fenster von TRAKTOR ein spezielles Paneel für den S8, auf dem Sie das Verhalten der berührungsempfindlichen Bedienelemente, die globale LED-Helligkeit der beleuchteten Buttons und die Loop- und Beatjump-Länge für die Pads der Decks einstellen können.



Das S8-Paneel in den Preferences von TRAKTOR

6.1 Restore Default (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)

Mit diesem Button werden die Werkseinstellungen für TRAKTOR KONTROL S8 wiederhergestellt und der dann startende Setup-Assistent dient der Konfiguration der Deck-Grundeinstellungen.

6.2 Touch-Bedienelemente

Eine Reihe von Bedienelementen des S8 sind berührungsempfindlich. Sie können in TRAKTOR Touch-Funktionen aktivieren, die Ihnen bei einigen Funktionen die Betätigung eines Buttons ersparen können.

- **Auto Open Browser on Touch** (Den Browser bei Berührung automatisch öffnen): Bei Aktivierung öffnet die Berührung des **BROWSE**-Reglers den Browser, der nach dem Loslassen automatisch wieder geschlossen wird. Wenn die Option deaktiviert ist, drücken Sie den **BROWSE**-Regler, um den Browser zu öffnen.
- **Auto Open FX Panels on Touch** (FX-Fenster bei Berührung automatisch öffnen): Bei Aktivierung öffnet die Berührung der **FX**-Regler im Display ein FX-Fenster, mit Informationen über die Parameter-Werte der Drehregler sowie die Funktion der benachbarten **FX**-Buttons. Wenn die Option deaktiviert ist, können Sie die Parameter immer noch steuern, aber es geht dabei kein Fenster mehr auf.
- **Auto Open Performance Control on Touch** (Performance-Fenster bei Berührung automatisch öffnen): Bei Aktivierung öffnet die Berührung der Performance-Regler im Display ein Performance-Fenster, mit Informationen über die Parameter-Werte der Drehregler sowie die Funktion der benachbarten Performance-Buttons. Wenn die Option deaktiviert ist, können Sie die Parameter immer noch steuern, aber es geht dabei kein Fenster mehr auf.



Wenn die FX-Units 3 und 4 aktiviert sind, öffnet die Berührung der Performance-Drehregler anstatt des Performance-Fensters das FX-Fenster für FX-Unit 3 und 4. Die Option "Auto Open Performance Control on Touch" aktiviert die Berührungsempfindlichkeit dieser Regler unabhängig davon, welche Funktionen sie steuern.

6.3 Touchstrip

Touch-Technologie basiert auf den elektrischen Eigenschaften Ihrer Haut, die von Mensch zu Mensch unterschiedlich ausfallen. Die Grundeinstellung funktioniert bei den meisten Leuten und unter den meisten Umständen. Sollten Sie dennoch das Gefühl haben, dass die Touch-Strips empfindlicher reagieren könnten, oder zu schnell auslösen, können Sie hier ihr Verhalten anpassen.

- **Bend Sensitivity** (Beuge-Empfindlichkeit): Die Grundeinstellung ist 50%; Ändern Sie die Tempo-Beuge-Empfindlichkeit und prüfen Sie in Echtzeit, ob die Änderung Ihnen passt.
- **Scratch Sensitivity** (Scratch-Empfindlichkeit): Die Grundeinstellung ist 50%; Ändern Sie die Scratch-Empfindlichkeit und prüfen Sie in Echtzeit, ob die Änderung Ihnen passt.
- **Bend Invert** (Umgekehrtes Beugen): In der Grundeinstellung deaktiviert; Wischen nach links bremst temporär die Wiedergabe. Wenn aktiv, schubst das Wischen nach links die Wiedergabe an.
- **Scratch Invert** (umgekehrtes Scratchesen): In der Grundeinstellung aktiviert; Wischen nach links bewegt die Wiedergabe im Track vorwärts. Wenn deaktiviert, bewegt Wischen nach links die Wiedergabe rückwärts.

6.4 Calibrate

Die Kalibrierung stellt sicher, dass jedes Bedienelement über seinen kompletten Regelweg und mit optimaler Genauigkeit genutzt werden kann. Diese Parameter werden während der Produktion zwar präzise kalibriert, eine Rekalibrierung kann aber über die Lebensdauer Ihres S8 vonnöten sein. Rekalibrierung ist nötig, wenn ein Bedienelement die Einstellung der Minimal- und Maximalwerte nicht mehr zulässt.

Die Kalibrierung wird in Gruppen von Bedienelementen gemacht, klicken Sie einfach auf den jeweiligen **Recalibrate**-Button.

- **FX Knobs**: Zur Rekalibrierung der FX-Regler auf den FX-Units 1 und 2.
- **Short Faders**: Zur Rekalibrierung der Slot-Lautstärke-Fader.
- **Mixer Knobs**: Zur Rekalibrierung der EQ- (**HI**, **MID**, **LOW**) und **FILTER**-Drehregler.

- **Mixer-Fader**: Zur Rekalibrierung der Kanal-Fader.
- **Crossfader**: Zur Rekalibrierung des **Crossfaders**.

6.5 LEDs

Die Pad- und Button-Beleuchtung des S8 bietet zwei unterschiedliche Helligkeitswerte zur Anzeige von An- und Aus-Zuständen. Abhängig von den Lichtbedingungen während einer Performance, kann es von Vorteil sein, sie anzupassen.

On State Brightness (Helligkeit im An-Zustand): Bestimmt die Helligkeit von eingeschalteten Buttons und Pads.

Dim State Percentage (Prozentanteil im abgedunkelten Zustand): Bestimmt die Helligkeit für ausgeschaltete Buttons und Pads.

6.6 Loop-Modus-Längen

Wenn sich ein Deck im Loop-Modus befindet, werden die entsprechenden Pads in zwei Reihen aufgeteilt. Die obere Reihe repräsentiert vier **Loop**-Längen und die untere vier **Beatjump**-Längen. Hier können Sie diese Parameter nach Ihren Wünschen einstellen.

- **Loop**: Für jedes der oberen vier Pads können Sie über Ausklappmenüs folgende Loop-Längen wählen: *1/32, 1/16, 1/4, 1/2, 1, 2, 4, 8, 16, 32* Schläge.
- **Beatjump**: Für jedes der unteren vier Pads haben Sie die Wahl zwischen folgenden Beatjump-Längen: *- LOOP, - 32, - 16, - 8, - 4, - 2, - 1, -/2, -/4, -/8, -/16, +/16, +/8, +/4, +/2, +1, +2, +4, +8, + 16, + 32, +LOOP*.

7 Das S8-Audio-Interface und das Control-Panel

Ihr TRAKTOR KONTROL S8 ist mit einem hochwertigen Audio-Interface mit 24-Bit/48 kHz ausgestattet. Sie können die Audio-Interface-Einstellungen an Ihre Bedürfnisse und die Leistungsfähigkeit Ihres Computers anpassen. Dieser Abschnitt dreht sich um die Einrichtung unter Windows und Mac OS X.

7.1 Einstellungen unter Mac OS X

Unter Mac OS X können Sie die Einstellungen für das Audio-Interface des S8 innerhalb jeder Musikanwendung einstellen. In TRAKTOR:

- Öffnen Sie *Open Preferences > Audio Setup*, um zu den Einstellungen für das Audio-Interface des S8 zu gelangen.

Dort können Sie das Audio-Interface des S8 einrichten, zuvorderst die Latenz:

Latency (Latenz): Verringern Sie diesen Wert, um bei Hardware-Interaktionen, wie dem Spiel einer Remix-Zelle über ein Pad des S8, schnellere Reaktions-Zeiten zu bekommen.



Bei der Konvertierung von Audio-Signalen in ein digitales Format und umgekehrt muss der Audio-Treiber die Daten in einem Puffer zwischenspeichern (Audio-Buffer) und dann weiter an die CPU leiten. Hohe Werte für die Puffergröße führen zu einer Verzögerung zwischen der Interaktion und der hörbaren Auswirkung, was Latenz genannt wird. Kleine Puffer belasten die CPU in stärkerem Maß und können zu Audio-Aussetzern führen. Finden Sie die beste Einstellung, indem Sie mit einem hohen Latency-Wert beginnen, die Wiedergabe starten und den Wert verringern, bis die ersten Knackser und Aussetzer hörbar werden. Erhöhen Sie dann die Latenz wieder, bis die Störgeräusche verschwinden.

7.2 Einstellungen unter Windows: Das Control-Panel

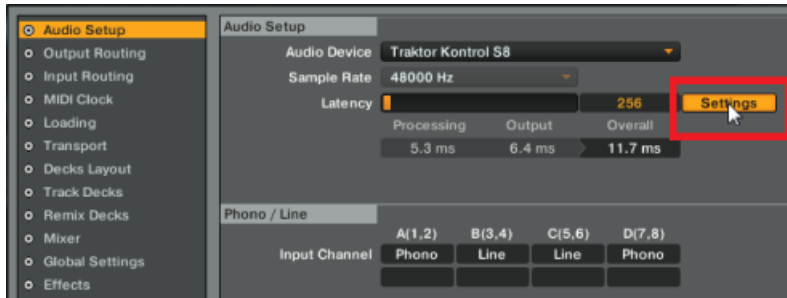
Unter Windows werden die Einstellungen für das TRAKTOR-KONTROL-S8-Audio-Interface mit dem **TRAKTOR-KONTROL-S8-Control-Panel** vorgenommen. Das Control-Panel wurde zusammen mit den Treibern des S8 im Zuge der TRAKTOR-Installation installiert.

Dieser Abschnitt beschreibt die Bedienoberfläche des TRAKTOR-KONTROL-S8-Control-Panels.

7.2.1 Öffnen des Control Panels

Sie können das Control-Panel auf unterschiedliche Arten öffnen:

- Öffnen Sie in TRAKTOR: *Preferences > Audio Setup* und klicken Sie den [Settings](#)-Button, der sich auf der rechten Seite neben [Latency](#)-Schieberegler und -Anzeige befindet:



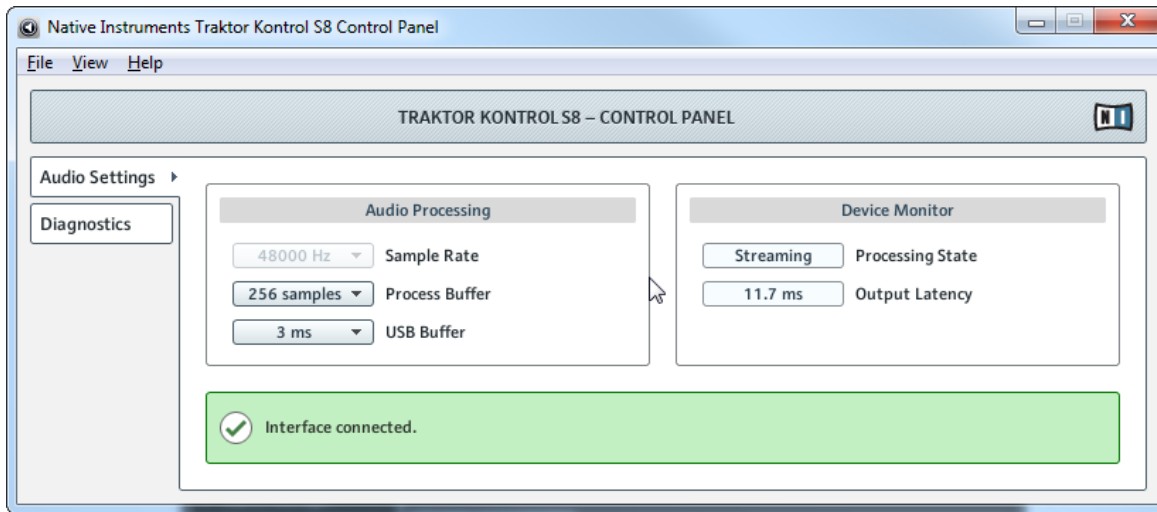
Öffnen Sie in den Preferences von TRAKTOR das Control-Panel.

- Auf Ihrem Desktop: Klicken Sie *Start > Programme > Native Instruments > TRAKTOR KONTROL S8 > TRAKTOR KONTROL S8 Control Panel*.

Falls das Control Panel nicht auffindbar ist, wurde der Treiber mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht installiert. In diesem Fall installieren Sie bitte erneut die aktuelle Version von TRAKTOR und stellen Sie sicher, dass der S8-Treiber für die Installation ausgewählt ist.

7.2.2 Audio-Settings-Seite

Auf der [Audio-Settings](#)-Seite können Sie die Einstellungen für das Audio-Interface vornehmen.



Audio-Settings-Seite im Control-Panel des S8

Audio Processing (Audioverarbeitungs-Bereich)

In diesem Bereich finden Sie Einstellungen bezüglich der analog-zu-digital/digital-zu-analog-Wandlung Ihres Audio-Interfaces.

Process Buffer (Prozess-Puffer): Verringern Sie diesen Wert, um bei Hardware-Interaktionen, wie dem Spiel einer Remix-Zelle über ein Pad des S8, schnellere Reaktions-Zeiten zu bekommen.



Bei der Konvertierung von Audio-Signalen in ein digitales Format und umgekehrt muss der Audio-Treiber die Daten in einem Puffer zwischenspeichern (Audio-Buffer) und dann weiter an die CPU leiten. Hohe Werte für die Puffergröße führen zu einer Verzögerung zwischen der Interaktion und der hörbaren Auswirkung, was Latenz genannt wird. Kleine Puffer belasten die CPU in stärkerem Maß und können zu Audio-Aussetzern führen. Finden Sie die beste Einstellung, indem Sie mit einem hohen Latency-Wert beginnen, die Wiedergabe starten und den Wert verringern, bis die ersten Knackser und Aussetzer hörbar werden. Erhöhen Sie dann die Latenz wieder, bis die Störgeräusche verschwinden.

USB Buffer (USB-Puffer): Verwenden Sie dieses Menü, wenn Sie über das Process-Buffer-Menü keine zufriedenstellenden Latenzwerte erreichen. Verringern Sie die Größe des USB-Puffers, um die Latenz weiter zu verringern. Sollten Sie Störungen im Audiosignal wahrnehmen, erhöhen Sie die Puffergröße so weit, bis Sie wieder einen störungsfreien Klang erreichen.

Device-Monitor-Bereich

Der Device-Monitor-Bereich (Geräteüberwachung) zeigt die Informationen über den Arbeits-Zustand und die Ausgangslatenz des Systems an.

Processing State (Arbeits-Zustand): Die Arbeits-Zustands-Anzeige gibt eine Rückmeldung über den aktuellen Zustand des Geräts. Es gibt drei mögliche Zustandsmeldungen:

- **Idle** (Leerlauf): Der Controller ist angeschlossen, es findet aber keine Verarbeitung von Audiodaten statt.
- **Streaming** (Audiowiedergabe): Der Treiber arbeitet und verarbeitet Audiodaten.
- **Panic**: Der Treiber hat die Verarbeitung der Audiodaten gestoppt. Es sind bei der Kommunikation mit dem Interface zu viele USB-Eingabe/Ausgabe-Fehler aufgetreten.

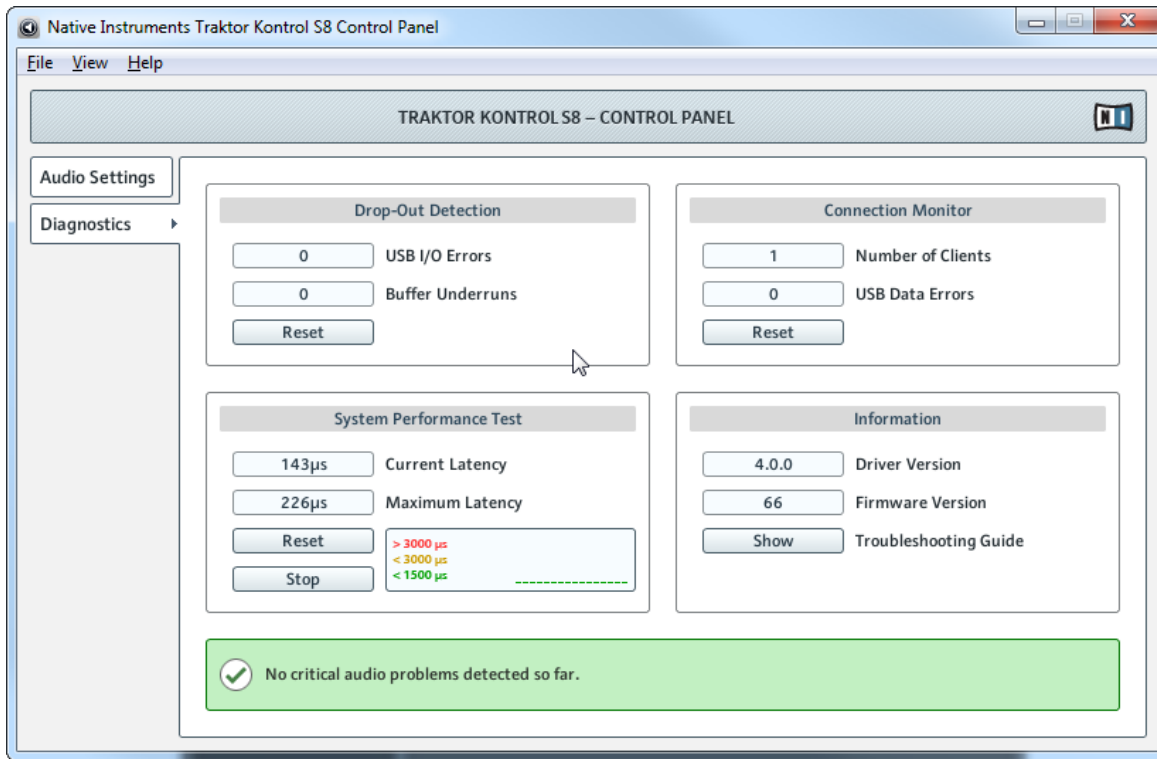
Output Latency (Ausgabelatenz): Zeigt die Ausgabelatenz (Verzögerung) Ihres Systems in Millisekunden an.



Beachten Sie bitte, dass bei der Leitung von externen Quellen, wie Plattenspielern oder Mikrofonen, durch TRAKTOR eine zusätzliche Eingangslatenz auftritt.

7.2.3 Diagnostics-Seite (Fehlerdiagnose)

Die **Diagnostics**-Seite dient der Überwachung der Controller-Leistung und dem Aufspüren von Fehlern. Diese Informationen können bei der Erkennung des Resultats von Process-Buffer-Änderungen hilfreich sein und sie können bei der Problemlösung helfen, wenn Sie unseren technischen Support kontaktieren müssen.



Diagnostics-Seite im Control-Panel des S8

Drop-Out-Detection-Bereich

Dieser Abschnitt bietet Daten für Problemlösungen:

USB I/O Errors (USB-Eingangs-/Ausgangs-Fehler): Zählt die Unterbrechungen im USB-Datenverkehr zwischen Ihrem Computer und dem S8.

Buffer Underruns (Pufferleerlauf): Zu einem Leerlauf des Puffers kommt es, wenn Ihr Computer nicht in der Lage ist, den Puffer schnell genug mit Daten zu füllen. Gründe für diese Fehler können eine zu hohe Anzahl an Geräten sein, die den USB-Bus nutzen oder eine zu hohe CPU-Last.

Reset: Klicken Sie diesen Button, um den Fehlerzähler zurückzusetzen.

Connection-Monitor-Bereich (Verbindungsanzeige)

Dieser Bereich bietet Informationen über die USB-Verbindung:

Number of Clients (Anzahl der Clients): Zeigt die Anzahl der Clients an, die das Interface nutzen. Mehrkanal-ASIO-Anwendungen werden separat gezählt, WDM und WASAPI erhöhen die Anzahl um eins, unabhängig davon, wie viele der WDM-/WASAPI-Anwendungen Audio wiedergeben.

USB Data Errors (USB-Datenfehler): Zählt die USB-Datenfehler. Als Auslöser für Datenfehler auf dem USB-Bus kommen zu lange oder schlechte Kabel oder Einstreuungen in Frage.

Reset: Ein Klick auf diesen Buttons setzt den Fehlerzähler zurück.

System-Performance-Test-Bereich (Systemleistungstest)

Dieser Bereich bietet Echtzeit-Messwerte der Latenz, die durch Windows selbst beigesteuert wird. Diese Daten können ein Hinweis auf Gründe für schlechte Leistung sein.

Current Latency (Aktuelle Latenz): Zeigt in Echtzeit den Wert von Windows Latenz an. Beobachten Sie diesen Wert, während Sie Anwendungen starten bzw. schließen oder USB-Geräte anschließen bzw. abziehen.

Maximum Latency (Maximale Latenz): Zeigt den höchsten Latenzwert seit dem letzten Rest an. Der Vergleich zwischen maximaler und aktueller Latenz kann bei der Suche nach Quellen für plötzliche CPU-Lastspitzen helfen.

Reset: Setzt den Wert für die maximale Latenz zurück.

Stop: Hält die Messungen an. Klicken Sie erneut, um mit der Messung fortzufahren.

Information-Bereich

Information: Hier sehen Sie, ob Ihr Treiber und die Firmware auf dem neuesten Stand sind.

Driver Version (Treiberversion): Hier sehen Sie die Version des installierten Treibers.

Firmware Version: Hier sehen Sie die aktuell installierte Firmware-Version.

Troubleshooting Guide (Problemlösungs-Leitfaden): Klicken Sie auf **Show**, um den Problemlösungs-Leitfaden zu öffnen.

7.3 Einsatz des S8 Audio-Interface mit anderen Musikprogrammen

Das in den S8 integrierte Audio-Interface kann mit allen auf Ihrem Rechner installierten Musikprogrammen genutzt werden. Um dies zu tun, muss das jeweilige Programm entsprechend eingerichtet werden. Die meisten Musikprogramme bieten in Ihren Optionen oder Voreinstellungen eine Einstellung, mit der Sie den TRAKTOR KONTROL S8 als das Audio-Interface wählen können. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Musikprogramms.

7.4 Verwendung des S8 als Standard-Audio-Interface

Der S8 kann als Standard-Audio-Interface Ihres Systems dienen und so sämtliche Klänge, inklusive der System-Klänge, wiedergeben (nicht nur für Musikprogramme). Dieser Abschnitt beschreibt die Einrichtung der Systemeinstellungen.

7.4.1 Windows

Um den TRAKTOR KONTROL S8 als Standard-Audioausgabegerät unter Windows 7 (und neuer) zu benutzen, verfahren Sie wie folgt:

1. Öffnen Sie *Start > Systemsteuerung > Hardware und Sound > Sound*.
2. Wählen Sie den Tab [Wiedergabe](#).
3. Wählen Sie in der Geräteliste *TRAKTOR KONTROL S8 WDM Audio* und klicken Sie die Option [Als Standard](#) an.
4. Wählen Sie den Tab [Aufnahme](#).
5. Wählen Sie in der Geräteliste *TRAKTOR KONTROL S8 WDM Audio* und klicken Sie die Option [Als Standard](#) an.
6. Klicken Sie auf [OK](#), um den Dialog zu schließen.

7.4.2 Mac OS X

Um TRAKTOR KONTROL S8 als Standard-Audio-Interface unter Mac OS X zu benutzen, verfahren Sie wie folgt:

1. Öffnen Sie die *Systemeinstellungen* aus dem [Apple](#)-Menü.
2. Wählen Sie den Eintrag [Ton](#).
3. Dann klicken Sie auf den Reiter [Toneffekte](#) und wählen Sie *TRAKTOR KONTROL S8* aus dem Menü [Toneffekte abspielen über](#).
4. Klicken Sie auf die Registerkarte [Ausgabe](#) und wählen Sie *TRAKTOR KONTROL S8* im Menü [Wählen Sie ein Gerät aus für die Tonausgabe](#).
5. Klicken Sie auf die Registerkarte [Eingabe](#) und wählen Sie *TRAKTOR KONTROL S8* aus dem Menü [Wählen Sie ein Gerät für die Tonausgabe](#).
6. Schließen Sie das Fenster, um Ihre Änderungen zu bestätigen.

8 Fehlerbehebung und Hilfe

In diesem Kapitel finden Sie Lösungen für die am häufigsten vorkommenden Probleme. Die meisten Fehler bei der Verwendung von TRAKTOR KONTROL S8 sind hier mit bewährten Lösungsmöglichkeiten aufgelistet.

8.1 Fehlerbehebung

Es gibt ein paar Dinge, die Sie prüfen sollten, wenn Ihr S8 in Ihrem System nicht richtig funktioniert.

8.1.1 TRAKTOR startet nicht

- Prüfen Sie die Systemanforderungen für TRAKTOR KONTROL S8. Wenn Ihr System die minimalen Systemanforderungen erfüllt, wird TRAKTOR funktionieren, aber für fortgeschrittene Nutzung (z.B. Keylock, FX) kann ein leistungsfähigeres System vonnöten sein.
- Starten Sie das Service Center und vergewissern Sie sich, dass Sie die aktuelle Version von TRAKTOR benutzen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht auf eine veraltete Applikation/Verknüpfung geklickt haben.
- Versuchen Sie, Ihren Computer neu zu starten. Entfernen Sie alle Audio-Interfaces und andere Computer-Peripheriegeräte wie Drucker, Scanner usw., um zu sehen, ob das Problem dadurch behoben wird.
- Versuchen Sie, die Datei **collection.nml** im TRAKTOR 2 Stammverzeichnis umzubenennen und starten Sie TRAKTOR dann neu. TRAKTOR legt dann eine leere Collection an. Importieren Sie dann die umbenannte **.nml**-Datei, um Ihre Collection wieder herzustellen.

Das Stammverzeichnis finden Sie unter:

Windows: *|Eigene Dokumente|Native Instruments|Traktor 2|*

Mac OS X: *IhrBenutzerverzeichnis/Dokumente/Native Instruments/Traktor*

8.1.2 TRAKTOR stürzt ab

Im Falle eines Absturzes kontaktieren Sie bitte das technische Support-Team von Native Instruments und übermitteln Sie den Crashlog. Sie finden die Crashlog-Datei in folgendem Ordner:

- **Windows:** `\Eigene Dokumente\Native Instruments\Traktor 2\Crashlogs\`
- **Mac OS X:** `IhrBenutzerverzeichnis/Library/Logs/CrashReporter/`

8.1.3 TRAKTOR funktioniert unzuverlässig

Überprüfen Sie, ob Ihr Computer leistungsfähig genug ist, um Audiosignale ohne Aussetzer in Echtzeit zu verarbeiten. Das **Control-Panel von TRAKTOR KONTROL S8** bietet ein Werkzeug zur Messung der Systemleistung und zur Überwachung der Anzahl an Audio-Aussetzern, die zu hörbaren Klick-Geräuschen führen.

Dies sind einige nützliche Schritte, um die Audio-Performance Ihres Laptops zu optimieren:

- Erhöhen Sie den [Process-Buffer](#)-Wert in TRAKTOR unter *Preferences > Audio Setup > Settings*.
- Wenn möglich, vermeiden Sie es, Ihren Laptop per Akku zu betreiben, weil die Energie-Verwaltung Ihres Rechners dann die Taktfrequenz der CPU dynamisch regelt, um Akku-Energie zu sparen.
- Wenn Ihr Laptop eine Shared-Memory-Graphik-Hardware hat, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr System über mehr RAM verfügt, als in den Systemanforderungen aufgeführt.
- Entfernen Sie jegliche Peripheriegeräte, die Sie nicht benutzen (Drucker, Scanner, etc.). Dies kann die verfügbare Prozessorleistung erhöhen.
- Stellen Sie sicher, dass der S8 mit dem zum Lieferumfang gehörenden Kabel direkt an einen USB-Anschluss Ihres Computers angeschlossen ist. Die Verwendung von USB-Hubs ist nicht zu empfehlen.
- Ein defektes USB-Kabel kann für Verbindungsprobleme verantwortlich sein. Probieren Sie ein anderes Kabel, auf dem das offizielle USB-Logo sitzt, um auszuschließen, dass Ihr Kabel das Problem verursacht.

- Laptops sind häufig mit integrierten Geräten ausgestattet, die zu Fehlern in der Audio-Verarbeitung führen können. Eine weit verbreitete Fehlerquelle sind Netzwerk- oder WLAN-Adapter. Es kann notwendig sein, diese Geräte während der Arbeit mit dem S8 zu deaktivieren.

Windows-Nutzer: Die Online-Knowledge-Base enthält zusätzliche Tuning-Tipps für Ihr Betriebssystem. Siehe folgende Artikel:

- Windows-7-Tuning-Tipps für Audio-Bearbeitung:
<http://www.native-instruments.com/knowledge/questions/847/>
- Windows-8-Tuning-Tipps für Audio-Bearbeitung:
<http://www.native-instruments.com/knowledge/questions/1395/>

8.1.4 Updates

Bei allen auftretenden Problemen sollten Sie zuerst die eventuell zur Verfügung stehenden Updates über das Service Center oder unsere Website herunterladen und installieren.

<http://www.native-instruments.com/updates>

Updates werden regelmäßig veröffentlicht, um die Kompatibilität zu Systemupdates herzustellen, um Probleme zu beheben und um die Software beständig zu verbessern.

8.2 Hilfe erhalten

Sollten Sie ein Problem mit Ihrem Native-Instruments-Produkt haben, das Sie mit der mitgelieferten Dokumentation nicht lösen können, gibt es mehrere Möglichkeiten, zusätzliche Hilfe zu bekommen!

Die Links in den folgenden Abschnitten sind auch vom Service Center aus zugänglich:

- Öffnen Sie das Service Center und klicken Sie auf den Support-Button in der oberen rechten Ecke.

8.2.1 Knowledge Base

Die Online-Knowledge-Base enthält viele nützliche Informationen über Ihr Native-Instruments-Produkt und kann Ihnen bei der Lösung von Problemen behilflich sein. Die Knowledge Base finden Sie unter:

<http://www.native-instruments.com/knowledge>

8.2.2 Technischer Support

Wenn keiner der Einträge der Knowledge Base mit Ihrem Problem übereinstimmt oder die gefundenen Einträge Ihr Problem nicht lösen, können Sie über das Online-Hilfeformular mit dem technischen Support von Native Instruments in Kontakt treten. Das Hilfeformular fragt zunächst Informationen zu Ihrer Hard- und Software ab. Diese Informationen sind wichtig, damit unser Team Sie bei Schwierigkeiten optimal beraten kann. Sie erreichen den Online Support unter:

<http://www.native-instruments.com/suppform>

Wenn Sie mit dem Native-Instruments-Support-Team sprechen, denken Sie bitte daran: je mehr wir über Ihre Hardware, Ihr Betriebssystem und die Software-Version wissen, desto besser können wir Ihnen bei Ihrem Problem helfen. Ihre Beschreibung sollte die folgenden Angaben enthalten:

- Wie das Problem reproduziert werden kann
- Was Sie bereits unternommen haben, um das Problem zu lösen
- Eine Beschreibung Ihres Setups, inklusive aller Hardware
- Das exakte Modell und die technischen Daten Ihres Computers
- Die Versionsnummer der Software.



Die Versionsnummer Ihrer Software finden Sie beim Start der Anwendung im TRAKTOR-Begrüßungsfenster. Diesen Dialog öffnen Sie auch, indem Sie das TRAKTOR-Logo in der oberen rechten Ecke der Bedienoberfläche anklicken.

Wenn Sie eine neue Software-Version oder ein Software-Update installieren, finden Sie in der zugehörigen Readme-Datei möglicherweise Informationen, die noch nicht im Handbuch beschrieben wurden. Bitte öffnen und lesen Sie diese Readme-Datei, bevor Sie den technischen Support kontaktieren.

8.2.3 Registrierungs-Support

Sollten Probleme während der Produkt-Aktivierung auftauchen, kontaktieren Sie bitte unser Team vom Registrierungssupport:

Support-Team:

<http://www.native-instruments.com/suppform>

8.2.4 User-Forum (Benutzerforum)

Im Native-Instruments-User-Forum können Sie Produktthemen direkt mit anderen Benutzern und Experten diskutieren, die das Forum leiten. Denken Sie bitte daran, dass das Support-Team sich nicht am Forum beteiligt. Sollten Sie Ihr Problem nicht durch das Befragen anderer Anwender lösen können, kontaktieren Sie über das Online-Support-Formular das Support-Team von Native Instruments, wie zuvor beschrieben. Das User-Forum (Benutzerforum) finden Sie unter:

<http://www.native-instruments.com/forum>

9 Technische Spezifikationen

Ein- und Ausgänge

- A-D:** Vier Paare Cinch-Eingänge
- MIC 1:** Eine symmetrische 6,3-mm-Klinkenbuchse zum Anschluss von Mikrofonen
- MIC 2:** Eine symmetrische, kombinierte XLR-/6,3-mm-Klinkenbuchse zum Anschluss eines Mikrophons
- BOOTH OUT:** Zwei symmetrische 6,3-mm-Klinkenausgänge
- MAIN OUT (Hauptausgang):** Zwei symmetrische XLR-Ausgänge
- MAIN OUT (Hauptausgang):** Zwei Cinch-Buchsen
- PHONES:** Ein 6,3-mm-Stereo-Kopfhörerausgang
- PHONES:** Ein 3,5-mm-Stereo-Kopfhörerausgang
- MIDI (IN/OUT)** Zwei 5-Pol-MIDI-Anschlüsse
- GND:** Ein Erdungsbolzen mit Schraube
- K:** Ein Kensington-Schloss-Slot
- USB:** Ein USB-2-Anschluss (Typ B)
- POWER:** Eine Netzteilbuchse

Audiospezifikationen

Audioeingänge (A/D)	
Kanäle	4 Stereo
Samplingrate (Abtastfrequenz)	48 kHz
Bit-Auflösung	24 Bit
Wandler	Cirrus Logic

Line-Eingänge	
Ausgangspegel	+13 dBu
Rauschabstand (gewichtet)	113 dBu
THD+N	0,001%
Frequenzbereich (+/- 1 dBu)	20 Hz – 20 kHz ($\pm 0,1$ dB)
Übersprechen bei 1 kHz	-116 dB

Mikrofon-Eingänge	
Ausgangspegel bei 1 kHz	-7,2 dBu
Rauschabstand (gewichtet) bei 1 kHz	104 dB
THD+N bei 1 kHz	0,006%
Frequenzbereich (+/- 1 dBu)	20Hz - 20kHz ($\pm 0,6$ dB)

Phono-Eingänge	
Eingangswiderstand	47 k Ω
Ausgangspegel bei 1 kHz	-23,8 dBu
Rauschabstand (gewichtet) bei 1 kHz	84 dB
THD+N bei 1 kHz	0,002%
Übersprechen bei 1kHz	-105 dB

Audioausgänge (D/A)	
Kanäle	2 Stereo
Samplingrate (Abtastfrequenz)	48 kHz
Bit-Auflösung	24 Bit
Wandler	Cirrus Logic

Line-Ausgänge (XLR & 6,3-mm-Booth)	
Maximaler Ausgangspegel	+20 dBu
Rauschabstand (gewichtet)	108 dB
THD+N bei 1 kHz	0,001%
Frequenzbereich (+/- 1 dBu)	20 Hz – 20 kHz ($\pm 0,2$ dB)
Übersprechen bei 1 kHz	-115 dB

Line-Ausgänge (Cinch)	
Maximaler Ausgangspegel	+14 dBu
Rauschabstand (gewichtet)	108 dB
THD+N bei 1 kHz	0,001%
Frequenzbereich	20 Hz – 20 kHz ($\pm 0,1$ dB)
Übersprechen bei 1 kHz	-117 dB

Kopfhörerausgang	
Lastimpedanz	16 Ω – 600 Ω
Maximaler Ausgangspegel (bei 32 Ω)	+7,2 dBu
Rauschabstand (gewichtet)	109 dB
THD+N bei 1 kHz	0,07 %
Frequenzgang ± 1 dB	20 Hz – 20 kHz ($\pm 0,2$ dB)
Übersprechen bei 1 kHz	-63 dB

Stromversorgung

- Eingang: 100-240 VAC, 50/60 Hz, 1,5 A
- Ausgang: 15 VDC, 2660 mA

Abmessungen und Gewicht

- Tiefe: 37,6 cm
- Höhe: 42 cm
- Breite: 58,5 cm
- Gewicht: 5 kg

Umgebungsbedingungen

- **Normale Einsatztemperatur:** +5 bis +35 °C (41 bis 95 °F) (max 85 % Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend)
- **Lagertemperatur:** 0 bis 40 °C (32 bis 104 °F) (max 85 % Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend)

Verwenden Sie dieses Gerät nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder in direktem Sonnenlicht.